universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 271
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Sommersemester 1896 A-F
Zeitraum | Date(s):	1896
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben A-F) im Sommersemester 1896.
Umfang | Extent:	691 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
271

JURISTEN

SOMMER-SEMESTER

1896

A-F

Archiv der Universität
4
Wien

fol. 1-691
Wien, am 09.11.99 Ki

Facultät juristische

Anzahl der Semester IV

C 3393

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Othenio Abel
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Christinengasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lothar Abel, Architect, Privatdocent etc etc
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	I. Christinengasse 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Alma mater Viennensis
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	(Maturitätszeugnis)

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchlichen Rechtsquellen	2	Dr Groß Prof	Othenio Abel
Das kirchl. Vermögens u. Strafrecht	2	Dr Groß Prof	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Bernatzik	
Übungen zur österreichischen Reichs u. Rechtsgeschichte	2	Dr Adler	
Österreichische Verfassungsgeschichte	3	Dr Pribram	
Geschichte des deutschen Erbrechts	2	Dr Adler	
Die gesteinbildenden Mineralien	2	Dr Berwerth	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 17 8 5 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 18 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

2

t 2 Kreuzer

Facultät juristische Anzahl der Semester VIII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul Abel.
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 21. März 1874.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX Porzellangasse 31a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferdinand Bondi, Kaufmann, IX Kolingasse 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. civilgerichtliches Verfahren	6	Herr Prof. Dr. A. Menger.	Paul Abel
Österr. Handels- u. Wechselrecht.	2	Herr Hofrath Dr. Grünhut	
Statistik.	4	Herr Sectionschef Dr. Thomas Sternegg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1891 Z. 3.593

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

3

Facultät juridische — II — Anzahl der Semester VIII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul Abel
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferdinand Bondi, Kaufmann Wien IX. Kolingasse 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verwaltungslehre	6	Herr Hr. Dr. Bernatzik	Paul Abel
Übungen im österr. Privatrecht	2	Herr Hr. Dr. Pfaff	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/4 1896, Z. 195

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . „
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 23 APR. 96 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische III Anzahl der Semester VIII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul Abel.
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 21. März 1874.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	IX Porzellangasse 31a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferdinand Bondi, IX Kolingasse 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Strafrechtl. Übungen	2	Herr Prof. Dr. Friedmann	Paul Abel
Österr. Executions- und Concursrecht	3.	Herr Prof. Dr. Schrutka	
Vorträge über d. neue Civilprocessordnung	2.	Herr Prof. Dr. Klein.	
Handels- u. wechselrechtl. Übungen.	2.	Herr Prof. Dr. Grünhut.	
9/5 96.			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 593

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer

K. k. Univ.-Quästur 12 MAI. 96 WIEN

R. OKBECK k. k. Quästor

5

Facultät Juridisch — Anzahl der Semester 2

1755

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Albert Dingler
Vaterland und Geburtsort:	Österreich. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Bez. Josefsgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Albert Dingler, Privatgelehrter I. Bez. Josefsgasse 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Theil	8	Prof. Dr. Leop. Miller v. Aichholz	K. Albert Dingler
" II. Theil	8	Prof. Dr. Carl Lefflarz	Karl Albert Dingler
Röm. Familienrecht	3	Dr. Ignaz Beidtel Professor	Karl Albert Dingler
Geschichte des deutsch. Privatrechtes	4	Prof. Dr. Otto Lutzinger	Karl Albert Dingler

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	24	15
Zusammen .	fl.	kr.

Kosset 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Bibliothek 15 APR. 98 WIEN

Ohlinger 84 6

Facultät Juristische. Anzahl der Semester II.

7395

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Achter Johann
Vaterland und Geburtsort:	Liesing in N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath. Rel.
Wohnung des Studirenden:	Liesing, Schulgasse No 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Achter, Schuldirector in Liesing
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund des I. Sem. Meldungsb.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. von Czyglarz	Joh. Achter
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Ludwig Mitteis	
Pandekten: Familienrecht	3	Dr. E. von Schrutka-Rechtenstamm	
Geschichte des deutschen Strafverfahrens u. Rechtes.	4	Dr. von Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 9. APR. 96 WIEN

42

7

Facultät Juristische

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	August Adametz
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, V. Wiedenstrasse 57 I. Hof.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Anton Friedlowsky, Gutsbesitzer, Kreisbad N.-Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Meldungsbuch № 5776

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II: Obligationen- und Sachenrecht	8	Hofrath Dr. Karl Ritter v. Leyhlore	August Adametz
Pandekten I: Allgem. Lehren und Sachenrecht	8	Professor Dr. Ludwig Mitteis	
Römisches Familienrecht	3	Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	
Geschichte des deutsch. Privatrechtes u. ger. Vorfahren	4	Hofrath Dr. Heinrich Siegel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 —

Zusammen . fl.

K.k. Univ.-Quästur 10 APR. 96 WIEN

K. K. Quästur

Kostet 2 Kreuzer.

8

Facultät juridische Anzahl der Semester IV.

Z 2525

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Egon Adler
Vaterland und Geburtsort:	Urfahr-Linz, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Müllnergasse 33, III. Th. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Adler, Kaufmann, Urfahr,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien,
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Theil.	8	Dr. Karl R. v. Czyhlarz	Egon Adler
Pandekten I. Theil	8	Dr. Ludwig Mitteis	
Römisches Familienrecht	3	Dr. Emil v. Schmitka-Recht.	
Geschichte d. deutschen Strafrechtes	4	Dr. Heinrich Siegl.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895. 3.108

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 „ 07 „ ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 17 APR. 96 WIEN

119 9

Facultät juridische

Anzahl der Semester V.

C 899

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Adler.
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Österreich, Vöslau.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geboren 19/7 1875.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Opernring 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Adler, Privat, Wien, Opernring 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Theil, Obligationen- u. Pfandrecht	8	Hofrath Dr. Karl R. v. Czhylarz.	Carl Adler.
Römisches Familienrecht.	3	Hofrath Dr. Karl R. v. Czhylarz.	
Kirchliche Rechtsquellen.	2	Regierungsrath Dr. Karl Gross.	
Kirchliches Vermögens- u. Strafrecht.	2	Regierungsrath Dr. Karl Gross.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 75 [illegible]

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 10 APR. 96 WIEN

H. CÉBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

125

10

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester V.

A 2594

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Adler.
Vaterland und Geburtsort:	Ned.-Österreich, Voslau.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 19. Juli 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Operning 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Adler, Privat, Wien I. Operning 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Germanistische Übungen im Seminar	1	v. Otto von Zallinger	Carl Adler.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1 „ 05 „

Zusammen . fl. 1 „ 05 „

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
15 APR. 95
WIEN

11 176

Facultät juridische 10 Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Leopold Adler, k. k. Oberlandesgerichts-Rath
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 57 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studirenden:	VII. Burggasse 63
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Inmatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Der neue Civilproceß	2	Dr. Franz Klein	
30/4 96			
Adler			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 4 MAI 96 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

12

Facultät Juristische Anzahl der Semester 8

E 1281

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Adler
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, Geboren 15. Jänner 1873
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II/2 Franzensbrückenstrasse No 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Carl Heller, Controlor der k. k. Ferd. Nordbahn. III/1 Mühlfeldgasse 16
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	~~Hat~~ Immatrikulationsschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. Handels- u. Wechselrecht	2	Prof. Dr. Karl Grünhut	Max Adler
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. W. Lustkandl	
Oest. Civilprocess.	6	Prof. Dr. Anton Meyer	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 14 70

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 Wien

Kostet 2 Kreuzer.

13

128

Facultät Juristische II Anzahl der Semester VIII

Ad 3456

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Adler
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, Geboren 15. Jänner 1891 – 1873
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II/2 Franzensbrückenstrasse No 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Carl Hefler, Controlorder k.k. Ferd. Nordbahn II/2 Mühlfeldgasse 16
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allg. u. österr. vergleichende Statistik	4	Prof. Dr. Ph. v. Inama Sternegg	Mahler

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 420 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 18 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

90

14

Facultät juristische. Anzahl der Semester II.

f 2546

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Adler.
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Zbirow.
Muttersprache, Alter:	~~Alter~~ deutsch. 19.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien XIII. Cumberlandstr. 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf. Revident d. k. k. Staatsbahnen Wien XIII. Cumberlandstr. N. 45.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	v. k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Th.	8	Hofr. Ozyhlarz	Rudolf Adler
röm. Familienrecht.	3.	Hofr. Ozyhlarz	
Pandekten I. Th.	8	Prof. Mitteis	
Gesch. d. deutschen Strafrechtes.	4	Hofr. Siegel	
Germanistische Gesellschaft	1.	Hofr. Siegel.	

K. k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 12/6 1891, 3. 1845

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 25 20

Zusammen . fl. kr.

Kostel 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 18 JUNI 96 WIEN

B. CHECK k. k. Quästor

15

6 415

Facultät jurist. Anzahl der Semester IV

Z 3469

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Adlerstein
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch; 12/3 1872
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Augustenstrasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sarah Adlerstein Wittwe Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Familienrecht	3	Prof. Dr. K. Czyhlarz	
Das kirchl. Vermögens- u. Str. Recht	2	Prof. Dr. L. Gross	Josef Adlerstein

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 23 APR. 96 WIEN

79 16

Facultät Jurisdische

II

Anzahl der Semester II

J 1940

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Akerstein
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch; geb. 1872
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Nestroygasse 1, 3 Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sarah Akerstein Wwe, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verhältniss zw. Kirche u. Staat	1	Prof. Dr. v. Hussarek	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. F. Ulbr	Josef Akerstein
Quellengesch. des kirchen.	2	Prof. Dr. [illegible]	
20/5 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	5	25
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur 20 MAI. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

34/17

Facultät juristische

Anzahl der Semester 6.

C 3937

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Murad Agiman
Vaterland und Geburtsort:	Constantinopel, Turkey
Muttersprache, Alter:	französisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	türkisch-mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Obere Donaustr 101.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	A. J. Agiman, Privatier, Constantinopel
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Privatrecht II. Theil	6	Hof. Dr Leop. Pfaff	Murad Agiman
Österreichisches Erbrecht	4	" Dr Leop. Pfaff	
Österreichisches Strafprocessrecht	5	Dr Heinr. Lammasch	
Finanzwissenschaft m. b. B. d. ö. Finanzrechts	5	Dr Eugen Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz — befreit laut Bescheid vom — 189 , Z. —

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " [illegible]

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
21 APR. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

18

Facultät ..... Anzahl der Semester 3

Z 3277

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Herkules v. Agliardi
Vaterland und Geburtsort:	Bergamo (: Italien :)
Muttersprache, Alter:	italienisch 25 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I Am Hof 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Volkswirtschaftspolitik II~~	~~1~~	~~Dr. E. Philippovich~~ von Philippsberg	H. v. Agliardi
Credit und Bankwesen	2	Dr. J. von Komorzynski	H. v. Agliardi

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
22 APR. 96
WIEN

19 20

Facultät II Anzahl der Semester 3

23502

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Herkules. von Agliardi
Vaterland und Geburtsort:	Bergamo (: Italien :)
Muttersprache, Alter:	Italienische 25 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I Am Hof 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Bergamo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gewerbe und Socialpolitik	2	Quästur 88 N. Schmiedland	Dr Agliardi

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	2	10
Zusammen .		

Univ.-Quästur 23 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

4 20

Facultät Juridische

Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Kasimir Agopowicz
Vaterland und Geburtsort:	Puzniki in Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch geb. 1875 4/3
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Arm Kath
Wohnung des Studirenden:	VIII Josefstädterstrasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob grossgrundbesitzer Nazarne
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index u. Legitimationsacte

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchlichen Rechtsquellen	2	Prof. Reg. Dr. Karl Gross	Kasimir Agopowicz
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Regr. Dr. Karl Gross	
Germanistische Gesellschaft	1	Prof. Hofr. Dr. H. Siegel	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. E. Bernatzik	
Geschichte des deutschen Erbrechtes	2	Prof. Dr. Sigmund Adler	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. Carl Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 16.80

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästor 22 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

21

Facultät Juridische

Anzahl der Semester IV.

1897

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Aichhorn
Vaterland und Geburtsort:	Gschwandt Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	r. Kath.
Wohnung des Studirenden:	IX/1 Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Schulleiter Vorchdorf Ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung.	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirch. Rechtsquellen verb. Übungen in Seminar	2	Dr Groß	[illegible]
Kirchl. Verm. u. Strafrecht	2	Dr Hussarek	Aichhorn
Geschich. der Rechtsphil.	4	Dr Benatzik	
Germ. Übungen	1	Dr Zallinger	
Pract. u. exeg. Übung Obl.	2	Dr. F. Klein	
R. Familienrecht	3	Dr Schrutka	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 14.70

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 15 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

15 22

Facultät Jus II Anzahl der Semester IV.

f 1589

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Aichhorn
Vaterland und Geburtsort:	Gschwandt, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	r. Kath.
Wohnung des Studirenden:	XVII. Ottakringerstraße 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Schulleiter, Vorchdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen zur öst. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Dr. S. Adler	Aichhorn
17/6 96.			
Rubrikpreis			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 210 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 18 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

19

23

Facultät juristische

Anzahl der Semester IV

E 1572

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Aigner Franz.
Vaterland und Geburtsort:	Biberbach N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kathol.
Wohnung des Studirenden:	IX. Waisenhausgasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stephan Dieninger, Ökonom Biber.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein Josef Kleindl'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. — kr. verliehen von k. k. Statthalterei-Präsidium unter dem Decrete von 1894 Z. 79102	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchl. Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen im Seminar	2	k. k. Regierungs-Rath Dr Carl Groß	Aigner Franz
Das kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr C. Groß	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Edmund Bernatzik	
Österr. Verfassungsgeschichte	3	Dr Alfred Pribram	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 14 APR. 98 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

112

24

Facultät juristische II Anzahl der Semester IV.

Z 3813

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Aigner Franz
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Biberbach
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Waisenhausgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Steph. Dieminger Ökonom Biberb.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Josef Kleindl'sches verliehen von der K.K. m.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. — kr. unter dem 27. October 1894 Z. 79102
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
das Verhältniss gw. Kirche u. Staat	1	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	Aigner Fr.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 24 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

10

Facultät 1 Anzahl der Semester 2

7560

Nationale.

Aitzelmüller

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Aitzelmüller
Vaterland und Geburtsort:	Wimsbach Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Tulln - Niederösterreich
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz (: gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	I. Semester Staatsrechnungs Wissenschaft

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungs Wissensch	6	Prof. G. Seidler	Josef Aitzelmüller

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 6 30
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 10 APR. 96 WIEN

97 26

Facultät juridisch

Anzahl der Semester 2.

C 3974

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hieronymus Ritter v Albert
Vaterland und Geburtsort:	Prag Böhmen
Muttersprache, Alter:	19 Jahr Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Rath
Wohnung des Studirenden:	Hotel Erzherzog Carl
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr A Krasser Advocat Prag
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universitat Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II Theil	8	Hofr Czyhlarz	Hieronymus Ritter v Albert
Pandekten I Theil	8	Prof Mitteis	
Geschichte des deutschen Strafrechtes	4	Prof Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 21 APR. 96 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

27 1920

Facultät juristische

Anzahl der Semester II

C 2721

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar v. Albori
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Triest
Muttersprache, Alter:	italienisch 20. J. 31. III 76.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-kath.
Wohnung des Studirenden:	Schlösselgasse 19, II St. Thür 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann v. Albori, Grosshändler Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. deutschen Strafrechtes u. gerichtlichen Verfahrens	4	Dr. Siegel	Oskar v. Albori
Pandekten II. Theil	8	Dr. Ritter v. Bezighaare	
Pandekten I. Theil	8	Dr. Mitteis	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 20 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Facultät juridische. Anzahl der Semester 2.

6317 **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Albrecht,
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Neuhaus
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Rennprechtsdorferstrasse 52 V
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel, Zuckerbäcker, Neuhaus
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Theil: Allgemeine Lehre und Sachenrecht	8	Prof. Dr. Ludwig Mitteis	Heinrich Albrecht
Pandekten II. Th.: Obligationen und Pfandrecht	8	Prof. Hofrath Dr. Karl Adolf v. Czyhlarz	
Römisches Familienrecht	3	Prof. Dr. Emil v. Schrutka Rechtenstamm	
Geschichte des deutschen Strafrechtes und Gerich. Verfahren.	4.	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 24 15

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 17. APR. 96 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

109

29

30

Facultät Juristische Anzahl der Semester II.

E 1790

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Almoslechner Josef
Vaterland und Geburtsort:	Perg, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Postmeister Perg, Ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien, jurist. Fac.
Genießt ein verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. / kr. unter dem 18 / J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matr. Salzburg

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Theil: Obligationen- und Pfandrecht	8	Hfrp. Dr. Carl R. v. Czyhlarz	
Römisches Familienrecht	3	Hfrp. Dr. Carl R. v. Czyhlarz	
Pandekten I. Theil: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Ludwig Mitteis	
Geschichte des deutschen Strafrechtes und gerichtlichen Verfahrens	4.	Dr. Otto von Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895 Z. 3191

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	12	07
Zusammen .		

Kosten 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Archiv 15 APR. 96

121/30

Facultät juridische Anzahl der Semester VI

A 1037

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolph Alter Ritter von Waltrecht
Vaterland und Geburtsort:	Prag. Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 16 Juli 1872.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XIX. Rathsplatz 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Alter R. v. Waltrecht K. K. Senatspräsident. Wien XIX. Rathsplatz 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privat-Recht allgem. Lehren	6	Hofrath	
II. Theil d. Oblig. Rechts		Dr. Pfaff	
österreichisches Erbrecht	4	Pf. Dr. Hofmann	
Österreich. Strafprocess-Recht	5	Pf. Dr. Lammasch	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung d. österr. Finanzrechtes	5	Pf. Dr. Karl Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „

Zusammen . fl. 21 „

K. k. Univ.-Quästur 11 APR. 96 WIEN

L. CZECH k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

68

31

Facultät juristische

Anzahl der Semester VIII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian Altwirth
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Vöcklabruck.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 3/4
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Florianigasse Nr. 21. 1. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Altwirth, k.k. Hofrath i. P. Wien VIII. Florianigasse Nr. 21. 1 Stock
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Kardinal Lamberg'sches verliehen von der k.k. o. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. — kr. unter dem 11. Dezember 1883 Z. 12706
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches civilgerichtliches Verfahren mit Berücksichtigung der bestehenden Reform II.	6	Professor Dr. Anton Menger	Altwirth
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Wenzel Lustkandl	
Allgem. vergleichende u. österreichische Statistik	4	Rectors Hof Prof. Dr. Indra Steenegg	
Österreichisches Handels u. Wechselrecht	2	Hofrath Prof. Dr. Grünhut	Altwirth
Handels u. wechselrechtliche Übungen	2	" "	
Repetitorium des österreichischen Strafrechtes	2	Dr. Adolf Lenz	Altwirth
Vortrage über die neue Civilprocessordnung	2	Rechtsschef Dr. Franz Klein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 23 10 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 10 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

GEBECK k. k. Quästor

36

32

Facultät jurisdiction Anzahl der Semester IV.

E 2263

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Isidor Ambor
Vaterland und Geburtsort:	Zarzece, Galizien,
Muttersprache, Alter:	deutsch; geboren am 25. Mai 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Ambor Fleischer Zarzece, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indexe

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen über ausgewählte Stellen vor Ostgarten	2	Sechsmeister Prof. Klein	Isidor Ambor
~~Germanistische Gesellschaft~~	X	~~Prof. Hegel~~	
Kirchliche Rechtsquellen und Übungen	2	Prof. Grön	
Kirchliche Vermögens- u. Strafrechts	2	Prof. v. Hussarek	
Elemente d. höheren Mathem.	4	Prof. Gegenbauer	
Übungen über höhere Math.	2		
Einführung in d. Studium d. Nationalökonomie	2	Dr. Feilbogen	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 382.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ. Quästur 16 APR. 96

Kostet 2 Kreuzer.

38 33

Facultät iuris

Anzahl der Semester II

Z 968

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Ambros
Vaterland und Geburtsort:	N. Oe. Wr Neustadt,
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Landong. 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oberlehrer, Wr Neustadt,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten, II. Theil (Obl. & Pfandr.)	8	Hofr. Dr. Karl R. v. Czyhlarz	Hermann Ambros
Römisches Familienrecht	3		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

44 34

Facultät juridische

A0

Anzahl der Semester II

Z 3924

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Andel
Vaterland und Geburtsort:	Budweis, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII, Währinger Wien Gürtel 119
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aug. Andel Communallehrer, ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	I. Glasser'sche Handelsschule, (vorm. I Pazelt)
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 ~ Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Behufs Eintritt in den Staatsdienst

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Gust. Seidler	Josef Andel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 4. MAI 96

R. CEBECK k. k. Quästor

35

Facultät juridische Anzahl der Semester V

G 2857

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Anderle
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Nauders
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XIII/2 Gürtelgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	S
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von S	Stipendium (Stiftung) im Betrage von S fl. kr. unter dem S 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Gymnasial-Matura

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I.	8	Dr. L. Mitteis	Franz Anderle
Pandekten II.	8	Dr. H. Ritter v. Czyhlarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 „ 80

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 18 APR. 96 WIEN

Kosten 2 Kreuzer.

96 36

Nachtrag.

Facultät ~~pr~~ juridische

Anzahl der Semester II

43917

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Anderle
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Nauders
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XIII/2 Gurkgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Gymnasial-Matura

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Familienrecht	3	Dr. K. Ritter v. Czyhlarz	Franz Anderle
Gesch. d. deutsch. Strafrechtes	4	Dr. Otto v. Zallinger	
Allgemeine Geschichte VI	4	Dr. Max Büdinger	
Gesch. Eur. i. Zeitalter der Völkerwanderung	3	Dr. H. Ritter v. Zeissberg	
Österr. Verfassungsgesch.	3	Dr. A. F. Pribram	
Erklär. v. Childe Harolds Pilgrimage v. Byron	2	Dr. Jacob Schipper	
2/5 96			
Rdtzpräsid.			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 19.95

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

37 14

Facultät juristische

Anzahl der Semester III

E 3770

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Andorf
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Gr. Kunzendorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Kutschkergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Steinmetz, Gr. Kunzendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht: Wien	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gaius Institutionen	2	Dr. Pineles	J. Andorf
Kirchliches Vermögens u. Strafrecht	2.	Dr. Gross	J. Andorf

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 20/11 1895. 3/192

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 2 „ [illegible]
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Q.
24 APR. 96
WIEN

Ostrzyk
Andorf
14

38

Facultät

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Ritter von Andrian-Werburg
Vaterland und Geburtsort:	Berlin (extern.) Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	I Habsburgergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrath Freiherr v. Andrian.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Univ. in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Osterr. Privatrecht II Theil	6	Prof. Hasenöhrl	
österr. Erbrecht	4	Prof. Hasenöhrl	
österr. Strafprocessrecht	5	Prof. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Hasenöhrl C. Menger	
Vorträge über die mündliche Gerichtsverhandlung	(2)	Sectionsrath Klein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes befreit laut Bescheid vom halb / ganz 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 — "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 21. APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

39

Facultät Juridische

Anzahl der Semester II.

R 3285

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor von Angeli
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Favoritenstr. 15 (Theresianum)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich von Angeli IV. Igelgasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Theil	8	Prof. Dr. Mitteis	[illegible]
Pandekten II. Theil	8	Hofrath Dr. v. Czyhlarz	
Gesch. des deutschen Strafrechts u. gerichtl. Verfahrens	4	Prof. Dr. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 21 „ „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 19 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

40

Facultät Juristische Anzahl der Semester 4

E 2344

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rich. Aninger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17/2 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Rath.
Wohnung des Studirenden:	IV. Ferstelg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Fabrikant, ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchl. Vermögens-, Strafrecht	2	Prof. Groß	Rich. Aninger
Kirchliche Rechtsquellen	2	Prof. Groß	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	R. d. Bernatzik	
Encyklopädie d. Rechts-, Staats-wissensch.	3	Prof. Friedmann	
~~Verhältniß pr. Kirche u. Staat~~	~~1~~	~~Hussarek~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

187

41

Facultät Juristische

Anzahl der Semester V.

C 3566

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Antosch Julius
Vaterland und Geburtsort:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-kathol.
Wohnung des Studirenden:	V. Jägerstraße 26. IV.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Antosch. Joh. Private, V. Jägerstraße 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten I. Theil allgem. Sachenrecht	8	Dr Ludwig Mitteis	Antosch Julius
Pandecten II Theil Obligation	8	Dr Ritt v. Czylarz	
Römisches Familienrecht	3	Dr Ritt v. ~~Schmitzler~~ Czylarz	
Geschichte d. deutschen Strafr.	4	Dr v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 241.5 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 20 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

42 24

Facultät juristische

Anzahl der Semester 6

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilh. Felix v. Appel
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1875 geb.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Hyrtlstr. N 133
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	g. d. C. Joh. Felix v. Appel
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter den 18 B.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	5 Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. Privatrecht	6	Pfaff	Wilh. F. v.
" Erbrecht	4	Hasenöhrl	Appel
" Strafprocess	5	Lammasch	
Finanzwissenschaften	5	Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 "

Zusammen . fl. 21

K. k. Univ.-Quästur 23 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

43

Facultät Juridische Anzahl der Semester 1

C 3929

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albin Arnberger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVIII. Schulgasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albin Arnberger, Schuldirector Wien, 18. Schulg. 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ fl. ____ kr. unter dem ____ 18 ____ J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Legitimation.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten, I. Theil	5	Prof. Czyhlarz	Albin Arnberger
Pandekten, II. Theil	5	Prof. Mitteis	
Geschichte des deutschen Strafrechtes und Verfahrens	4	Prof. Lallinger	
20/4 96 Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr	1	
Collegiengeld	21	" "
Zusammen	22	

K. k. Univ.-Quästur 21 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kosten 2 Kreuzer.

Facultät jurist. Anzahl der Semester IV

C 340

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dobrivoj J. Amantović
Vaterland und Geburtsort:	Knjaževac in Serbien
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Griechisch orient.
Wohnung des Studirenden:	IV. Prechtlgasse, N 1, S. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ilija, Major, Nisch in Serbien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchliche Rechtsquellen	2	Dr. K. Gross	Dobrivoj J. Amantović
Das kirch. Vermög. u. Strafrecht	2	Dr. K. Gross	
Das Verhältniss zwischen Kirche u. Staat	1	Dr. M. Hussarek	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. E. Bernatzik	
Practische Übungen aus Digesten	2	Dr. F. Klein	
German. Übungen	1	Dr. Otto Zullinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1260 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 7 - APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. GEBECK k. k. Quästur

45 180

Facultät juridische Anzahl der Semester 4

Z 1598

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jacques Aschkenasy
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N.Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Ebendorferstrasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	S. v. Horowitz Lemberg, Banquier
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Zallinger~~ Germanistische Übungen im Seminar	1	Zallinger	J. Aschkenasy
Übungen zur österreichischen Reichs u. Rechtsgeschichte	2	Adler	
Kirchliche Rechtsquellen	2	Grot	
Kirchliches Vermögens & Strafrecht	2	Grot	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
Österreichische Verfassungsgeschichte	3	Ribram	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 14 „ 70 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

46

Facultät Israelitische Anzahl der Semester II

J 3467 **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Osias Auerbach
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Brody
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I Rembrandtstrasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Lehrer, Lemberg ~~Krakauerplatz 22~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Ulbrich	
			Osias Auerbach

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , J.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	8	40
Zusammen .		

K.k. Univ.-Quästur 23 APR 96 WIEN

80 47

Kosset 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Osias Auerbach
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Brody
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Rembrandtstr. 34 T. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob, Lehrer, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von . . fl. . kr. unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Allg. Lehren	8	Prof. Dr. Mataja	
Kirchliche Rechtsquellen	2	Prof. Dr. Gross	
Geschichte d. deut. Erbrechts	2	Prof. Dr. Adler	
			Osias Auerbach
15/5 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. 10 50

K. k. Univ.-Quästur 16 MAI. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

48 60

Facultät Juridische Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Raoul Auerheimer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch A.C.
Wohnung des Studirenden:	Wien XIX. Hohe Warte
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J.W. Auerheimer Kaufmann-ebdaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Bestätigung d. III. Semesters

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchlichen Rechtsquellen	2	Dr. Karl Gross	R. Auerheimer
Das kirchliche Vermögens u. Strafrecht	2	Dr. Hussarek R. v. Heinlein	
Geschichte d. Rechtsphilosophie m. besonder. Berücksichtigung d. pol. & socialen Theorien	4	R. Edmund Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 8 40

Zusammen . fl.

K.k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

R. CZERCK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

99 / 48

Facultät

Anzahl der Semester II

A 9256

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermegorad Ausec
Vaterland und Geburtsort:	Zirknitz Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	rom. kath
Wohnung des Studirenden:	III Landstraßerhauptstr 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatswissenschafts-Wissenschaft	6	Prof Dr Seidler	Hermegorad Ausec

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. kr.

Collegiengeld 30

Zusammen . fl. 36

K.k. Univ.-Quästur 22 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

50

Facultät juridische Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Baar
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Ober Plan
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lederergasse 3 Thür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Baar, Kk. Postmeister, kün. Oberlieutenant a. D. Landtagsabgeordneter Wittingau, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Das kirchl. Vermögens u. Strafrecht	2	Kais. Regierungsrath Dr. Karl	Josef Baar
Die kirchl. Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen im Seminar	2	Gross	
Geschichte der Rechtsphilosophie mit bes. Berücksichtigung der polit. u. socialen Theorien	4	H. Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Österr. Verfassungsgeschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zur Gegenwart	3	H. Prof. Dr. Alfred Fr. Přibram	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 11 5

Zusammen . fl.

K. k. Univ.-Quästur
23 APR. 96
WIEN

B. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester 11

Rationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Baar
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Ober Plan
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lederergasse 3. Parterre Thür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Baar, k.k. Postmeister, k.u.k. Oberlieutenant d.R. Landtagsabgeordneter Wittingau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Germanistische Übungen im Seminar	1	Prof. Dr Otto v. Zallinger	Baar X

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. 10 50

K.k. Univ.-Quästur 24 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

52

Facultät juridische — Anzahl der Semester 11.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Bacher
Vaterland und Geburtsort:	A. Österreich, Linz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VII. Lerchenfelderstraße 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichische Rechtsgeschichte	6	Dr. Gustav Leidler	
			Rudolf Bacher

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. 6 kr. 30

Collegiengeld . . . . . fl.

Zusammen . fl.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

170

53

Facultät juridisch

Anzahl der Semester II.

C 3992

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Bachmaier
Vaterland und Geburtsort:	Neuern, Böhmen
Muttersprache, Alter:	20 Jahre, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Rembrandtstr. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Hausbesorger II. Rembrandtstr. 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Wegen Standeserhöhung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Dr. G. Seidler	Fr. Bachmaier
17/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 22 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

54

Facultät Juristische A

Anzahl der Semester II.

A 1556

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Bachmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	III/4 Aspangstraße 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Bachmann Werkmeister i. k. k. priv. E. W. A. III/4 Aspangstraße 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungskunde	6	Dr. Leidler	Wilhelm Bachmann

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 " 50 "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 23 APR 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

55

Facultät Juridische — Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Adolf Bachrach
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Pawlowitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 42 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Maximilianstraße 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	fl. kr. / 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Doctor-Diplom.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vorträge über Civilprocessordnung	2	Dr. Klein	Dr. Bachrach
1874/96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . Taxfrei

Zusammen . fl.

K.k. Univ.-Quästur 20 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

56

Facultät juridische A

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Daniel Bachrach
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Kojetein
Muttersprache, Alter:	Deutsch 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Maximilianstrasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Doctordiplom der Wr Universität

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verträge über die neue Civilprocessordnung	2	Dr Klein	Dr Bachrach
18/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . Inbl

Zusammen: fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 20 APR 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

57

Facultät: juristische

Anzahl der Semester VIII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Bachstein
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Tschernoschin
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1874 geb.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Laudongasse 16 Th. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Heckel, k. k. Professor in Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	v. Schrutka	Karl Bachstein
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2.	Grünhut	
Verwaltungslehre u. -recht	6	Mergel	
Allg. u. vergl. österr. Statistik	4	v. Inama	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 18 90

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
8 - APR. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

K. Chlenck
k. k. Quästor

62

58

Facultät juristische

Anzahl der Semester VI.

E 2922

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albert Bacilla
Vaterland und Geburtsort:	Budapest, Ungarn.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griech. orient.
Wohnung des Studirenden:	IV. Schönburgstraße 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Van Crasbeck, Ob. Geom. IV. Schwindgasse No. 3. der St. E. G.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgem. Lehren des österr. Obligationen-Rechtes	6	Hofrath Dr. Leop. Pfaff.	Albert Bacilla
Österr. Erbrecht	4	Dr. ~~Franz~~ Leop. ~~Hofmann~~ Pfaff.	
Österr. Straf-Process-Recht.	5	Dr. Heinr. Lammasch	
Finanz Wissenschaft m. bes. Ber. des ö. F. R.	5	Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
20 APR. 96
WIEN

59

97

Facultät Jurisdiction Anzahl der Semester VI

C 3185

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Graf Badeni
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Zolkiew
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Wipplingerstrasse (Ministerium des Innern)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Graf Kasimir Badeni, Ministerpräsident, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oberr. Privatrecht II Th. allg. Lehren u. Obligationrecht	6	Hofr. Pfaff	Ludwig Graf Badeni
Besonderer Theil des Obligationenrecht	2	"	
Oberr. Erbrecht	4	Prof. Dr. Hofmann	
Oberr. Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. Lamasch	
Finanzwissenschaft	5	Hofr. Menger	
Volkswirthschaftliche Übungen	(2)	Senatsprä. v. Böhm	
Volkswirthschaftliche Übungen	(2)	Prof. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 23. 10 fl.
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 17 APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

75

Kostet 2 Kreuzer.

60

Facultät juridisch

Anzahl der Semester VI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stanislaus Graf Badeni
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Radziechow
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Ministerium des Innern
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Graf Stanislaus Badeni, Landmarschall von Galizien, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
oberer Privatrecht II Thl. allg. Lehren u. Obligationenrecht	6	Hofr. Pfaff	Stanislaus Graf Badeni
Besonderer Thl. (v. Obligationsrechtes)	2	"	
oberer Erbrecht	4	Prof. Dr. Hofmann	
oberer Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. Lamasch	
Finanzwissenschaft	5	Hofr. C. Menger	
Volkswirthschaftliche Übungen	(2)	Sectionsrath v. Böhm	
Volkswirthschaftliche Übungen	(2)	Prof. Dr. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 23.10

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 17 APR. 96 WIEN

B. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

61

Facultät ... Anzahl der Semester 2

C 2249

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Bodian
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Große Schiffgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolfgang Bodian, Kaufmann, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Theil, Familienrecht	8	Dr. Wilhelm	Hugo Bodian
Obligationenrecht II. Th.	8	Dr. Exner	
Röm. Familienrecht	3	Dr. Exner	
Geschichte der neuesten Staaten	4	Prof. Engel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 24 1.50

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
15 APR. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

41

62

Facultät juridische

Anzahl der Semester VIII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Baeran
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Bennogasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Alois Ao~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. verliehen von — unter dem — 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels u. Wechselrecht	2	Dr. K. S. Grünhut	
Österr. Civilprocess	6	Dr. E. Schmitka-Rechtenstamm	
Allg. vergleich. u. österr. Statistik	4.	Dr. K. mama Sternegg	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltung	6	Dr. W. Lustkandl.	Al Baeran

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / Ganz befreit laut Bescheid vom 12/6 1896, Z. 1918

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [signature]

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 19 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

63

645

Facultät Juristische

Anzahl der Semester 2.

C 1630

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bagnalasta Julius, Ritter von
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	31. August 1873. Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Salesianergasse № 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ignatz Reichs Ritter von Fillenbaum Rük. Kämmer, emer. Notar. Wien I. Franziskanerplatz № 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Theil. Oblig.s Pfandrecht	8	Dr Karl Ritter Czefarz	Jo Bagnalasta
Römisches Familienrecht	3	"	
Pandekten I. Theil. Allg. Lehren s Sachenrecht	8	Dr Ludwig Mitteis	
Deutsches Strafrecht	4.	Dr Otto von Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 15 Nchm

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

K. Gnesch k. k. Quästor

166

Kostet 2 Kreuzer.

64

Facultät juridische

Anzahl der Semester VI

6224

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Balban
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Brody
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Währingerstrasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	L. B. Balban, Kaufmann, in Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Privatrecht I. Theil: Allgem. Lehren des Obligationenrechtes	6	Hofrath Prof. v. Pfaff	
Österreichisches Erbrecht	4	Prof. v. Hofmann	Max Balban

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 11 APR 96 WIEN

R. CHECK k. k. Quästur

Postet 2 Kreuzer.

114/65

Facultät juridische II Anzahl der Semester 5.

2 3997

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Balban
Vaterland und Geburtsort:	Brody Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Währingerstr. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	L. B. Balban Kaufmann Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univers. zu Wien
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 / J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Lammasch	Max Balban
Ausgewählte Lehren des Obligrechts	2	Prof. Dr. Pfaff	
Übungen im österr. Privatrecht	2	Prof. Dr. Pfaff	
Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. Philippovich	
3/5 96.			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 / Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 " 80

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur 6 MAI 96 WIEN

Kosten 2 Kreuzer.

26. 66

A

Facultät zuridische

Anzahl der Semester zwei

C 2592

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Baldrian
Vaterland und Geburtsort:	Gaya Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Wipplingerstr. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Sattler, Gaya
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wr. k.k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Dekret des k.k. n.ö. Statthalterei

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6.	S. Prof. Dr. G. Seidler	A. Baldrian

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 kr

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
15 APR 96
WIEN

160 67

Facultät Juridische A Anzahl der Semester 1

A 2867

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Balzewait
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I, Ballhausplatz N°8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Theodor Kroth, Magistratsbeamter I, Severingasse N°6.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. J. Seidler	Franz Balzewait

3/6 96
Philippovich

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	6	
Collegiengeld	30	
Zusammen .	fl.	

K.k. Univ.-Quästur 5. JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

68 41

Facultät Juristische

Anzahl der Semester VI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mat Bandler
Vaterland und Geburtsort:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 ½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Rossauergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Bandler, Kaufmann, IX. Rossauerg 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gaius' Institutionen	2	Dr. Hanausek Pineles	Mat Bandler
Hist. Entwickelung der Grundbegr. d. röm. Privatrechtes	1	Dr. Eugen Ehrlich	
Verhältnis zw. Kirche u. Staat	1	Prof. Dr. Adalbert R. v. Hussarek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
22 APR. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Rosset 2 Kreuzer.

Facultät

Anzahl der Semester 6

2/1870

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leo Barbar
Vaterland und Geburtsort:	Stryj (Galizien)
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Josefsgasse № 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	weil. Dr. Ignaz Barbar, Sanitätsmajor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	An der k.k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische u. exeget. Übungen	2	Hr. Prof. Dr. Klein	
Prakt. u. exeget. Übungen aus d. röm. R.	2	Hr. Docent Dr. Pineles	
Kirchliche Rechtsquellen	2	Dr. Karl Gross	
Kirchl. Vermög. u. Strafrecht	2	"	Leo Barbar
~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~			
Encyklop. d. Rechtswiss.	3	Hr. Prof. Friedmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 " 50 "

Zusammen . fl. kr.

Postet 2 Kreuzer.

15 APR. 96 WIEN

70

Facultät juridische Anzahl der Semester VI.

C 1054

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Barbu
Vaterland und Geburtsort:	N. Oesterreich, Liesing.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Liesing, Rodaunergasse No 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernest Barbu, Bureaux-Chef in Liesing, Rodaunergasse 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. Privatrecht I. Theil. Allgemeine Lehren des Obligationenrechtes	6.	Dr. L. Pfaff.	
Oesterreich. Erbrecht.	4.	Dr. Fr. Hofmann	
Finanzwissenschaft	5	Dr. C. Menger	C. Barbu
Oest. Strafprocessrecht.	5.	Dr. H. Lammasch	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 — "

Zusammen . . .

K.k. Univ.-Quästur
11 APR. 96
WIEN

R. GEREOK
k. k. Quästor

Postet 2 Kreuzer.

71 103

Facultät rechts- u. staatswissenschaftliche. Anzahl der Semester 1

Z 1807

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leo (: Aron Leib :) Bardowicz Dr. phil. (der Universität Erlangen)
Vaterland und Geburtsort:	Brzezany in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren am 9. März 1854
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Mödling, Neugasse 7a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isaak, Kürschner, bereits verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitäts-Zeugnis vom K. K. Gymnasium in Czernowitz dd. 1/10 1883

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten, I. Theil.	8	Prof. Dr. L. Mitteis	Dr. Leo Bardowicz
Römisches Familienrecht	3	Prof. Dr. K. v. Czyhlarz	"
Gaius' Institutionen	2	Dr. St. Pineles	"
Geschichte des deutschen Strafrechts und gerichtl. Verfahrens	4	Prof. Dr. H. Siegel	"
14/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 17 „ 85 „
Zusammen . 22 fl. 85 kr.

M. 775

K.k. Univ.-Quästur 15 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R

179 72

Facultät juridische Anzahl der Semester sechs

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Barilits
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oesterreich Wien, XIV B
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XIV B. Henriettenplatz 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Barilits, Ober-Revident d. k. k. österr. Staatsbahnen, Wien XIV. Henriettengl. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	an d. Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privatrecht II. Th. Allgemeine Lehren d. Obligationenrechtes	6	H. Hofrath Dr. L. Pfaff	Rudolf Barilits
Österreichisches Erbrecht	4	H. Dr. Franz Hofmann	
Oesterreichisches Strafprocessrecht	5	H. Dr. Heinrich Lammasch	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österreichischen Finanzrechtes	5	H. Hofrath Dr. Karl Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 789

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10.50

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 11 APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

73

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester sechstes

A 1969

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Barilits
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Oesterreich, Wien XIV. B.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XIV B. Henriettenplatz No 5 I ol.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Barilits, Oberrevident d. k. k. ö. St. Staatsbahnen, Wien, XIV B. Henriettenpl. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Völkerrecht	4.	Herr Prof. Dr. H. Lammasch	Rudolf Barilits

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/11 1891, Z. 489

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 21 " 0 " 1
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästor
24 APR 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

69

74

Facultät juristische Anzahl der Semester V

A 1916

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Barla
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn – Oedenburg
Muttersprache, Alter:	ungarisch – 31
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch Cr. B.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Neudeggergasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes:~~ Mutter	Anna Barla advocatenswitwe in Kövágó-örs Ungarn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Privatrecht II Theil allgem. Lehren des Obligationenrechtes	6	Hofrath Prof. Dr. Pfaff	Eugen Barla
Ausgewählte Lehren aus dem besonderen Theile des oesterr. Obligationrechtes	2	derselbe	
Oesterreichisches Erbrecht	4	Prof. Dr. ~~Hofmann~~	
Oesterreichisches Urheberrecht	1	Prof. Dr. Mitteis	
Oesterreichisches Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. von Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 fl. 15 kr.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
24 APR. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

43

75

Facultät: Juridische

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Josef Barnert
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Schlesien, Batzdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII Hans-Sachsgasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Barnert Realitätenbesitzer und Mühlenbesitzer in Batzdorf Öst. Schles.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem 18 J.
Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die Pandekten	2	k. k. Hofrath Professor Dr. Robert Meyer	Dr. Josef Barnert
15/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . Frei

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 18 APR 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät jur. Anzahl der Semester 4

Z 1184

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Salomon Baron
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Zulkow
Muttersprache, Alter:	polnisch, 1865
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX Clusnisgasse No 1, 4 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Ho. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Germanistische Übungen	1	Dr. Otto von Zallinger	Salomon Baron

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 1 . 05 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

C. k. Univ.-Quästur 3 APR 98

88 77

Facultät juristische Anzahl der Semester II

3069

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Andreas Bartoň
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Kvačic
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	XIX. Grinzingerstrasse 68
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Ökonom, Kvačic 68 l. P. Ung. Ostra, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt von Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
[illegible] von unter dem 18 Z.

[illegible]führung der Grundlage, auf welcher der Studirende die [illegible]matriculation oder Inscription anspricht: Absolvierung des I. Semesters

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Obligationen- u. Pfandrecht	8	Prof. v. Uxyhlarz	Andreas Bartoň
Allgem. Lehren- u. Sachenrecht	8	Prof. Mitteis	
Familienrecht	3	Prof. Schrutka	
Deutsches Straf- u. Processverfahren	4	Prof. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

[illegible] der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz BB
~~frei~~ laut Bescheid vom 19/6 1896, Z. 2991

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 24.15 fl. kr.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 27 JUNI 96 WIEN

Wippl Controlor

45 78

646

Facultät juridische — Anzahl der Semester 1

4506

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Firmung Bartsch
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX Schwarzspanierstrasse 22 vom 1. Mai an VIII/2 Mariahilferstrasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Heinrich Bartsch k.k. Oberlandesgerichtsrath in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Geniesst ein ____ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ fl. ____ kr. unter dem ____ 18 ____ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten II. Theil Obligationen u. Wandpf.	8	Dr Karl Ritter von Czyhlarz	
Pandecten I. " Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr Ludwig Mitteis	
Römisches Familienrecht	3	Dr Emil v. Schwanda-Dechtenthurm	
Gaius' Institutionen	2	Dr Stanislaus Vinelas	
Geschichte des röm. Pfandrechts u. ges. Vorlesung	4	Dr Heinrich Siegel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 26 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 10 APR. 96 WIEN

Facultät juristische

Anzahl der Semester VI

6907

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Bartsch
Vaterland und Geburtsort:	Mödling N. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden: vom 1. Mai an:	Wien IX. Schwarzspanierstraße 22. VII/2. Mariahilferstr. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich Bartsch k. k. Oberlandesgerichtsrath in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Gräfl. Windhagsches Convicts Hand verliehen von d. k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 315 fl. — kr. unter dem 18. Jänner 1886 Z. 1876
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Obligationenrecht Allg. Lehren	6	Dr. Leop. Pfaff	Robert Bartsch
Österr. Oblig. Recht besond. Theil	2		
Österr. Erbrecht	4	Dr. Franz Hofmann	
Übungen im österr. Privatrecht	2		
Österr. Strafprocessrecht	5	Dr. Heinr. Lammasch	
Völkerrecht	4		
Finanzwissenschaft	5	Dr. Eugen v. Philippovich	
Volkswirtschaftl. Übungen	2		
Credit u. Bankwesen	2	Dr. Johann Komorczynski	
Österr. Urheberrecht	1	Dr. Ludwig Mitteis	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3040 fl. kr.

Zusammen . fl.

K.k. Univ.-Quästur 10 APR 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

H. GEBECK k. k. Quästor

106

80

Facultät juristische

Anzahl der Semester VI

f 1640

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Bartsch
Vaterland und Geburtsort:	Mödling Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VII Mariahilferstr. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~[illegible]~~ Dr. Heinrich Bartsch k.k. Oberlandesgerichtsrath in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein gefl. Windhagsches Convicts Hand-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. — kr.
verliehen von der k.k. n. ö. Statthalterei unter dem 18 Jänner 1886 Z. 1876

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Strafrechtl. Übungen	2	Prof. Dr. Friedmann	R. Bartsch
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Exc. Sectchef Böhm Bawerk	
5/5 96.			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 2 10 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 7 MAI. 96 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

14

81

Facultät Juridische — Anzahl der Semester Drei

E 3764

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Basch
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Prag
Muttersprache, Alter:	Deutsch,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Mathildenplatz 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Advokat, Prag.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index und Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Privatrecht, II. Theil	6	Prof. Dr. Hofr. Leopold Pfaff	Otto Basch
Allgem. Lehren des Obligationenrechtes			
Ausgewählte Lehren aus dem besonderen Theile des österreichischen Obligationenrechtes	2	Prof. Dr. Hofr. Pfaff	Otto Basch
Österreichisches Erbrecht	4	Prof. Dr. Hofr. Pfaff	Otto Basch
Österreichisches Urheberrecht	1	Prof. Dr. Ludwig Ritter v. Auspitz	Otto Basch
Patentrecht und Musterschutzrecht	1	Ministerial-Vicekanzler Dr. Edmund Edler v. Bill	Otto Basch
Österreichisches Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. Heinrich Lammasch	Otto Basch
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Heinrich Lammasch	Otto Basch
Nationalökonomie	5	Dr. Karl Grünberg	Otto Basch
Gerichtsärztliche Casuistik für Juristen	2	Prof. Hofr. d. Ober. i. Ruhest. Dr. Eduard Ritter v. Hofmann	Otto Basch

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, 3980

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 17 17

Zusammen . fl. kr.

Kk. Univ.-Quäst. 24 APR. 96 WIEN

Postet 2 Kreuzer.

13 82

II

Facultät rechts- und staatswissenschaftliche Anzahl der Semester viertes

f 2109

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Basch
Vaterland und Geburtsort:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Mathildenplatz 6, III. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Advokat, Prag.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	ist bereits inskribiert.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Finanzwissenschaft mit besonderer ~~Berücksichtigung~~ d. österr. Finanzrechtes	5	Prof. Dr. Eugen Philippovich v. Philippsberg	Otto Basch
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Prof. wirkl. geh. Rath u. k. k. Staatsgerichtsrath Dr. Eugen Böhm R. v. Bawerk	Otto Basch
das athenische Gerichtswesen	2	Prof. Dr. Emil Szanto	Otto Basch
27/5 96.			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1891, Z. 38

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 67½ fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

29 MAI

83

Facultät juridische

Anzahl der Semester VIII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Basch
Vaterland und Geburtsort:	Boskowitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 14/I 1874 geb.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lenaugasse 19 3/3 Y 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Basch, Malzfabrikant in Boskowitz
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
öst. civilger. Verfahren mit Berücks. der Reform	6	k.k. o.o. Prof. Dr. von Schrutka	Richard Basch
österr. Handels & Wechselrecht	2	k.k. o.o. Prof. Hofr. Dr. Grünhut	
Allgem. vergleich. & österr. Statistik	4	k.k. Sectionsschef Dr. von Inama-Sternegg	
Verwaltungslehre & österr. Verwaltungsrecht	6	k.k. o.o. Prof. Dr. A. Mengel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1890 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

84

Facultät ..... A ..... Anzahl der Semester 2.

C 675

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Bastendorff
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Triest
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Hainburgergasse No 44. 2. Stock, Thür 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Regierungs-Vice-Sekretär in Bihać, Bosnien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	die k. u. k. Marine Akademie am 27/6 86 absolvirt, am 1/5 90 zum Linienschiffsführerich befördert, am 31/3 95 die Offiziers Charge freiwillig abgelegt.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Am k. k. Staatsbeamter werden zu können.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Gustav Seidler	Bastendorff
		Aufgeben	
8/4 96			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 9 - APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

162

85

Facultät juridische

Anzahl der Semester II.

2362

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Ritter Zastl
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Wischau
Muttersprache, Alter:	deutsch geboren am 11. 12. 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	V. Gumpendorferstrasse Nro 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Zastl, k.k. Finanzbezirksrath in Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Theil: Allgemeine Lehren und Besitzrecht	8	Dr. Ludwig Mitteis	
Pandekten II. Theil: Obligationen und Pfandrecht	8	Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	
Römisches Familienrecht	3	Dr. Emil von Schrutka-Rechtenstamm	Otto Zastl
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtlichen Verfahrens	4	Dr. Otto von Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20./11. 1895, Z. 193

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	12	07½
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k.k. Univ.-Bibliothek
14 APR. 96
WIEN

Ottinger
Emmer

F. 86

Facultät: iuridische

Anzahl der Semester: V.

E 2630

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wiktor Lubin (bin.) Bałanda
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 24.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Kochgasse Nr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Krakau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfungszeugniss. oder Abgangszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Privatrecht	6	Prof. Dr. Pfaff	Bałanda
Österreichisches Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. Friedmann	Bałanda
15/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „

M 786 Zusammen . 16 fl. 55 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 17 APR. 96 WIEN

87

125

Facultät Rechts u. Staatswissenschaft

Anzahl der Semester 2

Z 1382

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Rudolf Bathelt
Vaterland und Geburtsort:	Österreich – Bielitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre, geb. 1875 10 Juni.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evang. Augsb. Confession.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Florianigasse Nr 22. 3. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	auf Grund der Immatriculation (Widerung d. I. Semest.) an hiesiger Universität.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Theil: Obligationen u. Pfandrecht	8.	Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz.	Oskar Bathelt
Pandekten I. Theil: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8.	Dr. Ludwig Mitteis.	
Römisches Familienrecht	3	Dr. Emil v. Schrutka v. Rechtenstamm.	
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtl. Verfahrens	4	Dr. Otto v. Zallinger	
Romanistische Übungen	1	Dr. Eugen Ehrlich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 25 „ 20 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

88

34

Facultät Juristische

Anzahl der Semester IItes Sem.

E 130

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Bandisch
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg, Bischofshofen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VII/1, Kaiserstr. No 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, Inspector d. K.K. öst. Staatsbahnen, Wien VII/1 Kaiserstr. No 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein und Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II Theil Oblig. und Pfandrecht	8	Hofrath Dr. C. Ro. Czyhlarz	
Pandekten I Theil. Allg. Lehren und Sachenrecht	8	K.K. Prof. Dr. L. Mitteis	
Römisches Familienrecht	3	Hofrath Dr. C. Ro. Czyhlarz	
Geschichte des deutschen Strafrechts und ger. Verfahrens	4	K.K. öst. Prof. Dr. Ob. Fallings	
Germanistische Gesellschaft	1.	Hofrath Dr. H. Siegel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 25 „ 20 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 7 - APR. 96 WIEN

H. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

89

Facultät Juristische II Anzahl der Semester II Sem.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Bandisch
Vaterland und Geburtsort:	Bischofshofen Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien VII/1 Kaiserstr. No 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Inspector d. k. k. oest. Staatsbahnen ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Logik	4	Hofr. Dr. H. Zimmermann	Karl Bandisch
Romanistische Übungen über ausgew. Stellen der Digesten (Oblig. Rent.)	2	Prof. Dr. Fr. Klein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 20 fl.

Zusammen fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 20 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

B. CEBECK k. k. Quästor

134

90

Facultät ..... A

Anzahl der Semester .....

A 3056

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden: Herrn	Hermann Bauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien / Meidling
Muttersprache, Alter:	Deutsch 31. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien I Salvatorg 8 III Z 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Bauer KK Rchgs Revident in Hzgsst. oder wie eben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungs Wissenschaft	3	Dr. Gustav Seidler	H. Bauer
7/6 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 12 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

91

646

Facultät: rustische

Anzahl der Semester: 2.

A 2339

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Bauer
Vaterland und Geburtsort:	Tressdorf. Kärnten
Muttersprache, Alter:	20. Jahre. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangl. augsburg. Confess.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Josephstädterstraße 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Besitzer Trendorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 / 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Obligationen & Pfandrecht.	8	Hofrath Dr. Czyhlarz	Hermann Bauer
Römisches Familienrecht	3	"	
Lehren, allgem. & Sachenrecht	8	P. Mitteis	
Geschichte d. deutsch. Brafr. & Verfah.	4.	P. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/4 1891, 3191

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1207 kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
15 APR. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

B. GEBECK
K. k. Quästor

78

92

Facultät jurist.

Anzahl der Semester 8.

Z 1562

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Bauer
Vaterland und Geburtsort:	Bayern Augsburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Reichsrathstr. 31. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Director des Wiener Bankverein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch der Universität

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Civilprocess	6	Professor Dr Anton Menger	Karl Bauer
Österr. Executions & Concurs Recht	3	Prof. Dr von Schrutka Rechtenstern	
Österr. Verwaltungs Recht	6	Prof Dr Lustkandl	
Österr. & allgem. Statistik	4	Prof. von Inama Sternegg	
Handels & Wechselrecht	2	Hofrath Prof Grünhut	
Vorträge über neue Civilprocessordnung	3	Sectionsrecht Klein	
Übungen in Handels & Wechselrecht	2	Prof Grünhut	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 27 „ 18

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 17 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

6 93

Facultät [C 2349]

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Bauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien (Österreich)
Muttersprache, Alter:	deutsch — 5. September 1876. mosaisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	
Wohnung des Studirenden:	IX. Liechtensteinstr. 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leop. Karg, Kaufmann IX Liechtensteinstr. 53
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Obligationen u. Handrecht	8	Dr. Karl Ritter v. Lemayer	Ludwig Bauer
Pandekten I.	8	Dr. v. Mitteis.	
Deutsches Strafrecht	4	Dr. Otto Fallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes [halb / ganz] befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	21	—
Zusammen .		

K.k. Univ.-Quästur 15 APR. 96 WIEN

Kosten 2 Kreuzer.

84/94

Facultät juristische

Anzahl der Semester 4

6 3997

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Bauer
Vaterland und Geburtsort:	~~[illegible]~~ Mähren Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III. Rasumofskygasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Agent, dieselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	Otto Bauer
Kirchliches Vermögens- und Strafrecht	2	Hussarek	
Römisches Familienrecht	3	Schrutka	
Historische Entwicklung der Grundbegriffe des römischen Privatrechtes	1	Ehrlich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 388

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 25 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 22 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

95

Facultät Juridische

A0

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert von Bauer-Skullbrein
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Pisek
Muttersprache, Alter:	deutsch, 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IV Wanggasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz von Bauer-Skullbrein, k.k. Kreisgerichtspräsident B. Leipa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Doctordiplom der Prager Universität

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vorlesungen über die neue Civilprozeßordnung	2	Ord. Professor Sektionschef Dr. Klein	Dr. Bauer

20/4 96
Philippovich

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . " "
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 21 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

96

Facultät juridische Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Bauer
Vaterland und Geburtsort:	Rohrbach, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Josefstädterstr. N. 31. I. St. T. 14 a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Bauer, Oberlehrer Rohrbach, Ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt in / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Theil	8	Dr. Ludwig Mitteis	Rudolf Bauer
Pandekten II. Theil	8	Hofr. Dr. C. R. v. Czyhlarz	
Geschichte des deutschen Strafrechtes und gerichtlichen Verfahrens	4	Dr. Otto von Zallinger	
Römisches Familienrecht	3	Hofr. Dr. C. R. v. Czyhlarz	

K.k. Univ.-Quästur 15 APR 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/4 1896, 3. 1073

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 15 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

97 646

Kosz 2 Kreuzer.

Facultät

Anzahl der Semester 3

E 3733

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Siegfried Bauer
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VII. Mariahilferstrasse 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jacob Bauer Hofs Gerichtsadvocat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	~~Index~~, K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchliche Rechtsquellen	2	Dr. Gross	Siegfried Bauer
Kirchliches Vermögens und Strafrecht	2		
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	
Pract. Übungen Digessen	2	Dr. Pineles	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 24 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

13398

Facultät II

Anzahl der Semester 4

A 2997

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Siegfried Bauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VII. Mariahilferstraße 62 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jacob Bauer Hof & Gerichtsadvocat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten II Theil	8	Hofrath Chyhlarz	Siegfried Bauer
Römisches Familienrecht	3	Prof. Schrutka	
Geschichte des deutschen Strafrechtes	4	Prof. Zallinger	
Gaius Institut. Erbrecht	2	Dr. Pineles	
Practische und exegetische Übungen über ausgewählte Stellen der Digesten obligat.	2	Prof. Klein	
27/5 96.			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95 „

Zusammen . fl. kr.

99

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 10 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Facultät ..... Anzahl der Semester 4

E 1538

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Ritter von Bauer
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Langegasse 30. III. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor R. v. B. Grossgrundbesitzer, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten II. Theil	8	Hofr. Dr. v. Cyhlarz	Victor v. Bauer
Das kirchliche Vermögens- und Strafrecht	2	Reg. Dr. Karl Gross	
Geschichte des deutschen Strafrechtes und ger. Verf.	4	Dr. Otto v. Zallinger	
Pract. und exeg. Übungen über ausgew. Stellen der Dig.	2	Dr. Franz Klein	
Pract. und exeg. Übungen über ausg. Stellen der Dig.	2.	Dr. Stanislaus Rineles	
Übungen zur österr. Reichs- und Rechtsgeschichte	2.	Dr. Siegmund Adler	
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Dr. Edm. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 25 „ 20 „

Zusammen . fl. kr.

100

K. k. Univ.-Quästur 14 APR 96 WIEN

96

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester 4

C 1563

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Bauerreiss
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch. A. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Bez. Hauptstrasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leonhard Bauerreiss, Gesangsprofessor Wien IX Bez. Pregmundsgasse 4.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universitaet in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I Theil	8	Prof. Dr. Mitteis	Karl Bauerreiss
Pandekten II Teil	8	Hofr. Dr. Ryhlarz	
Römisches Familienrecht	5	Prof. Dr. v. Schrutka	
Reichs-Arts u. deutschen Strafrechtes	4	Prof. Dr. v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2415 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

101

R. GEBECK k. k. Quästor

124

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät jurist. Anzahl der Semester IV.

C 2624

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Baumann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch ; 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch, (A.-B.)
Wohnung des Studirenden:	IX. Nussdorferstr. 25. II. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Baumann, Privatier IX. Nussdorferstr. 25. II. Stock
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	jur. Facult. Univ. Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchl. Rechtsquellen	2	Prof. Dr. C. Gross	Otto Baumann
Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Dr. C. Gross	
Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Bernatzik	
Encycl. d. Rechts- u. Staatswissenschaften	3	Prof. Dr. Friedmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 5.5 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

18

102

K. K. UNIVERS. QUAESTUR APR 93

Facultät ..... Anzahl der Semester VI

A 135

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Freih. v. Baumgartner
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	21, ~~Rath.~~ deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	r.-Rath.
Wohnung des Studirenden:	III Salesianerg 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, k.k. Sectionschef i/R, III Salesianerg 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	do
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privatrecht II	6	Hofr. v. L. Pfaff	
Österr. Erbrecht	4	Prof. v. L. ~~Hofmann~~	
Österr. Strafprozeßrecht	5	Prof. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Philippovich	H. Freih. v. Baumgartner

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 " [illegible]

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 22 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

103

141

Facultät juristische

Anzahl der Semester 1.

E 3743

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian Edl. v. Baumgartner.
Vaterland und Geburtsort:	Pernburg in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Allengasse 65.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Carl Baumgartner, Kaufmann. Ling.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein landschaftliches Academie — verliehen von der k. k. Statthalterei in Ling	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. - kr. unter dem 7. Mai 1887 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Theil, Obligationen und Pfandrecht.	8	Dr. Rud. v. Czyhlarz	Baumgartner
Pandekten I. Theil allgemeine Lehren und Sachenrecht.	8	Dr. Ludwig Mitteis	
röm. Familienrecht	3	Dr. Emil v. Schrutka-R.	
Geschichte des deutschen Strafrechts und geschichtliche Verfassung	4	Dr. Heinrich Siegl.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 22 APR. 96 WIEN

104

31

Facultät Jur. AO Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Theodor Baumgarten
Vaterland und Geburtsort:	Oestreich-Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Servitengasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel-Kaufmann-Amts
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Hof- u. Gerichtsadvocat

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vorträge über die neue Civilprocessordnung	2	Dr. Franz Klein	Dr. Theodor Baumgarten
21/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Uni. 22 APR 96 WIEN

Wippl Contrahent

105

Facultät Juridische

Anzahl der Semester II.

E 1744

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Walther Baumgartl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen. — Neustädtel in Sachsen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 25. Dec. 1876.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangel. A. C.
Wohnung des Studirenden:	III. Seidlgasse 23. II. St. Th. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Rudolf Moudry, k. k. Notar. III. Seidlgasse 23. II St. Th. 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Theil	8	Dr. Ludwig Mitteis	Jur. Walther Baumgartl
Pandekten II. Theil.	8	Dr. Karl R. v. Czyklarz	
Römisches Familienrecht.	3	"	
Geschichte des deutschen Strafrechtes und gerichtl. Verfahrens	4	Dr. Otto von Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 APR. 96 WIEN

45 106

Facultät juristische

Anzahl der Semester VI

3020

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Abraham Baumöhl
Vaterland und Geburtsort:	Lydaczów, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Schlößelgasse 10, Thor
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jerl, Landwirtschaftspächter in Lutynka bez. Lydaczów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Fanny Jesteles Stipendium (Stiftung) im Betrage von 94 fl. — kr.
verliehen von hiesigen Culturgemeinde unter dem 9/III 1896 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
allgem. Lehren des österreich. Obligationenrechtes	6	Prof. Dr. L. Pfaff	Abraham Baumöhl
besonderer Theil d. öst. Obligationenrechtes	2		
österreichisches Erbrecht	4		
Übungen im öst. Privatrecht	2		
neue Civilprozeßordnung	2	Prof. Dr. Klein	
österreich. Urheberrecht	1	Prof. Mitteis	
österreich. Strafprozeßrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Völkerrecht	4		
strafrechtl. Übungen	2	Prof. Friedmann	
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtigung d. öst. Finanzen	5	Prof. Philippovich	
volkswirtschaftl. Übungen	2	geh. Rath Prof. v. Bawerk	
Einleitung in das Studium der Nationalökonomie	2	Docent Dr. Gerlbogen	

1575

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit mit Bescheid vom 12/6 1896, Z. 1990

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16.27 "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 25. JUNI 96 WIEN

R. CEBECK 107 k. k. Quästor

86 647

...ultät juridische

Anzahl der Semester II.

Z 149

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Bonfort
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Ladau b. Linz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Ladau b. Linz, Promenadegasse No. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	D. Ludwig Bonfort, Ob.-Post-Adjunct, Ladau b. L. Promenadegasse 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Linz.
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Maturitäts-Zeugniß.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Th. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8.	Hr. Prof. Dr. Ludwig Mitteis	
Pandekten II. Th. Obligationen u. Pfandrecht	8.	Hr. Hof. Prof. Dr. K. v. Czyhlarz	Bonfort.
Römisches Familienrecht	3.	Hr. Hof. Prof. Dr. K. v. Czyhlarz	Bonfort
Geschichte des deutschen Ehepflichts u. gerichtlichen Verfahrens.	4.	Hr. Prof. Dr. Alb. v. Luschin	Bonfort

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	24	15
Zusammen .		

Kostet 2 Kreuzer.

K.K. Univ.-Quästur 7 - APR. 96 WIEN

H. CZERNOCH k. k. Quästor

108

Facultät juristische

Anzahl der Semester VIII

C 430

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Bayer
Vaterland und Geburtsort:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Brundlbadgasse 9 IX.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Konrad Bayer, Advokat, Olmütz Handelskammerpräsident
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. civilgerichtl. Verfahren mit Einschluß der bevorst. Reform	6	Pr. Dr. Emil Schrutka	Max Bayer
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Pr. Dr. Karl Grünhut	
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Pr. Dr. Theodor v. Inama-Sternegg	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Edmund Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 189 0 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 8 - APR. 96 WIEN

109

R. CEBECK k. k. Quästor

91

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester VI.

C 2153

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Bayer
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wr. Neustadt, Martinsgasse No 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leonhard Bayer, Sparkassebeamter Verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leo Wachtl, Oberinspector der Nord-Britischen Versicherungs-Gesellschaft in Wien, II. Sachsenweg 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtl. Verfahrens	4	Prof. Dr. Otto von Tallinger	Rudolf Bayer
Geschichte des deutschen Erbrechtes	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Die kirchl. Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen im Seminar	2	Prof. Regierungsrath Dr. Karl Grotz	
Das kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. Oedeck k. k. Quästur

108

110

Facultät juridische Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Bayer v. Bayersburg.
Vaterland und Geburtsort:	Winniki in Galizien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 14. August 1874.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch – katholisch.
Wohnung des Studirenden:	II. Jägerstraße 14, 2/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k.k. Secretär der Tabakregie in Sylau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 ß.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription anspricht:	Auf Grund der Immatriculation vom 23./XII. 1894.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Das kirchl. Vermögens- und Strafrecht.	2	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein.	Richard Bayer v. Bayersburg.
Das Verhältniß von Staat und Kirche.	1		
Die kirchl. Rechtsquellen.	2	Dr. Karl Groß.	
Geschichte der Rechtsphilosophie.	4	Dr. Eduard Bernatzik.	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften.	3	Dr. Otto Friedmann.	
Völkerrecht.	4	Dr. Heinrich Lammasch.	
Prakt. und exeg. Übungen (Sachenrecht).	2	Dr. Stanislaus Fineles.	
Prakt. und exeg. Übungen (Oblig.-recht).	2	Dr. Franz Klein.	
Österreichisches Urheberrecht.	1	Dr. Ludwig Mitteis.	
Gerichtsärztliche Casuistik für Juristen. ~~Syntax der lehrr. Sprache mit Übungen~~	~~3~~ 2	Dr. Eduard Ritter v. ~~Ferdinand Menck~~ Hofmann.	

Archiv der Universität 4 Wien

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20. November 1895, Z. 385.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . „ „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 23 APR. 96 WIEN

Facultät jurist. Anzahl der Semester XI.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ladislaus Barylowski
Vaterland und Geburtsort:	Pitschorce, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 27 —
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	XVIII, Theresiang. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Lehrer, Pfarrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Jur. Facultät, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	X Zeugniss der jur. Fac. Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Das Verhältniss zwischen Kirche und Staat	1.	Dr. Max Ritter Hussarek von Heinlein	Barylowski

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes hats ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	10	—
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur 24 APR. 96 WIEN

R. CERNOCK k. k. Quästor

112

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische

Anzahl der Semester VI.

E 1610

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albrecht Bechtel
Vaterland und Geburtsort:	Wien V–C"
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 14 Juli 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangel. A.C.
Wohnung des Studirenden:	Wien III/2 Untere Viaductgasse 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Bechtel k.k. Professor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sein Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniss eines Gymnasiums

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
germanistische Übungen	1	Dr. Alfons von Zallinger	Albrecht Bechtel
Verhältniss zwischen Staat u. Kirche	1	Dr. M. Hussarek von Heinlein	Albrecht Bechtel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 2. 10

Zusammen . fl. kr.

113

Kostet 2 Kreuzer.

K.K. Univ.-Bibliothek 14. APR. 96 WIEN

136

Facultät ..... A0 Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Baruch Beck
Vaterland und Geburtsort:	Leipnik in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 66 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I Wipplingerstrasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	todt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	0
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inländisches Doctorat

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Neuer Civilprocess	2	Lectionsschef Dr. Klein	Dr. B. Beck Hof- u. gew. Advokat
22/4 96			
[illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 22 APR 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

114

Facultät ..... Anzahl der Semester 10

E 3244 **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Beck
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch angehörig
Wohnung des Studirenden:	VIII Alserstrasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Abgangszeugniss des I. Semesters

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatswissenschaft	6	Prof Lieben	Friedrich Beck

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	6	10
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Qu. 21 APR 96 WIE

Kostet 2 Kreuzer.

115

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Moritz Beck Hof- u. Gerichtsadvokat
Vaterland und Geburtsort:	Leipnik Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	VI. Mariahilferstraße 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Dekanatsplan

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Über neue Civilprocessordnung	2 (publicum)	Prof Klein	
28/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 28 APR 96 WIEN

[signature]

R. CEBECK 116
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridisch. Anzahl der Semester VII.

1946

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Guido Bachmann
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm.-Kath. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Möglendorfgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, k.k. Ministerialrath, VIII. Möglendorfgasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
civilg. Oesterr. Verfassung u. Vw.	6	Dr. Schuetka	
Oest. Exec.- u. Concursrecht	3	Dr. Schuetka	
Handels- u. Wechselrecht	2	Dr. Grünhut	
Allgem. vergl. u. oesterr. Statistik	4	Dr. Inama	
Verwaltungslehre u. Verwaltung	6	Dr. Bernatzik	
Vorträge über d. neue Civilprocessordnung	2	Dr. Klein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 . 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	22	05
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Polizei-Direction 15 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

56 117

Facultät jur.

Anzahl der Semester IV.

E 1500

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Beer
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Hebr.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XIII/2. Linzerstr. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Beer, Bfmann, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indet.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchl. Rechtsquellen	2	Dr. v. Gross	Richard Beer
Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. v. Gross	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Vernatrik.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 8 40

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Ges. 14 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

118

64

Facultät jurisd. Anzahl der Semester 4

G 1823

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Claudius Behal
Vaterland und Geburtsort:	Bystritz Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Rath
Wohnung des Studirenden:	IX Porzellangasse 49/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Rentmeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indesl

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten Obligationenrecht besondere Lehren u. Theile von der Bürgschaft	3	Dr Pincles	
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaft	3	Prof Friedmann	Claudius Behal
Die kirchlichen Rechtsquellen	2	Prof Dr Gross	
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof Dr Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Q. 18 APR. 96 WIEN

42 119

Facultät juridisch. Anzahl der Semester II

E 3553

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Behr
Vaterland und Geburtsort:	Trübau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Schlagergasse 10. II. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Behr, Mähr. Trübau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen	2	Dr. Gross	Franz Behr
Das kirchliche Vermögens- und Strafrecht	2		
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Dr. Adler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Q. 23 APR. 96 WIEN

50

120

Facultät Juristische

Anzahl der Semester 5

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josip Belović
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien Essek
Muttersprache, Alter:	Kroatische 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Alserstrasse 45. Part. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Fragner, Lehrer, Essek, Obere Stadt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten Obligationen und Pfandrecht	8	Dr Pryhlarz	
Pandekten Familienrecht	3	Dr Pryhlarz	
Die Kirchlichen Rechtsquellen	2	Dr Gross	
Das Kirchliche Vermögens und Strafrecht	2	Dr Gross	Josip Belović Studirender
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr Bernatzik	
Verhältnis zwischen Kirche und Staat	1	Dr Hussarek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " — "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 APR 96 WIEN

R. GRECK k. k. Quästor

121

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische. Anzahl der Semester 10.

C 3943

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Andreas Benda
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn — Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IV., Liebenstengasse 58, 1. Stock, Thür 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Gerichts-Präsident Szegedin.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels- & Wechselrecht	2	Dr Karl Grünhut	Andreas Benda
Österr. Privilegiengerichtliches Verfahren II. Theil	6	Dr. Anton Menger	
Allgem. & vergleich. österr. Statistik	4	Dr. Franz Stemegg	
Verwaltungslehre & österr. Verwaltungsrecht	6	Dr Wenzel Lustkandl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 18 90

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 21 APR 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

109/122

Facultät juristische

Anzahl der Semester 8tes

1752

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oscar Bendiener
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Kleine Schiffgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottlieb Bendiener, Pfandleiher 2. Kleine Schiffgasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreich. civilger. Verfahren	6	Prof. Dr. Schrutka	Oscar Bendiener
Österreich. Handels u. Wechselrecht	2	Prof. Dr. Grünhut	
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Lustkandl	
Allgemeine und österr. Statistik	4	Prof. Dr. Inama-Sternegg	
Österreichische Verfassungsgeschichte	3	Prof. Dr. Pribram	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22 05

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 18 APR. 96 WIEN

63 123

Facultät juridische

Anzahl der Semester IV

E 3540

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Benedikt
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Prag
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	jüdisch
Wohnung des Studirenden:	I. Werderthorg. 5 Wien } von 12. Mai an I. Renngasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Agent, I. Werderthorg. 5 von 12. Mai Renngasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchlichen Rechtsquellen	2	o. ö. Prof. Dr. Carl Gross	
Das kirchliche Vermögen & Strafrecht	2	o. ö. Prof. Dr. Carl Gross	
Geschichte der Rechtsphilosophie mit bes. Berücksichtigung der polit. Theorie.	4	o. ö. Prof. Dr. Edm. Bernatzek	

Hugo Benedikt

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 8 „ 40

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quas. 23 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

37 124

Facultät IV juridisch — II — Anzahl der Semester IV

23631

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Singer Benedikt
Vaterland und Geburtsort:	Prag Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Confession:	jüdisch
Wohnung des Studirenden:	I. Wiedenthorgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Agent, I. Wiedenthorg. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatrikulation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Vorlesungen.~~ Gaius' Institutionen	2	Dr. Hanisch Pineles	Singer Benedikt

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	2	10
Zusammen .		

K.k. Univ.-Quästur 23 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

139 125

Facultät juridische

Anzahl der Semester 2.

1934

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Benedikt
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	IV, Wohllebengasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Benedikt, Herausgeber der Neuen freien Presse. IV, Wohllebengasse 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten II.	8	D.r Zeyhlarz	Karl Benedikt.
Pandecten I.	8	D.r Mitteis	
röm. Familienrecht	3	D.r Schwitha	
Deutsches Strafrecht	4	D.r Lammasch	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 24 15

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
14 APR. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

126

1934

Facultät juridische

Anzahl der Semester V

G 3890

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Kittay Benedict
Vaterland und Geburtsort:	Sobin Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Flörlgasse 4. Parterre
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Gutsbesitzer, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Familienrecht		Dr Emil	
Dr Emil v. Schrutka-Rechtenstam	3	von Schrutka	
Germanistische Übungen			
im Seminar	2+1	Zallinger	
27/4 96			

Benedikt Kittay

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	
Collegiengeld	3	15
Zusammen .	8	15

K.k. Univ.-Quästur 25 APR. 96 WIEN

M 823

127

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät ..... A Anzahl der Semester 2

222

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Benecke
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Bystritz a/P.
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röhm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX./3. Alserstrasse (Alserkaserne 81. Infant. Regmt.)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Maschinenschlosser, Stupanau (Mähren)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. verliehen von — unter dem — 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staats Rechnungswissenschaft	6	Herr Professor Dr. Gustav Seidler	Franz Benecke

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 3 - APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

128

Facultät juristische

Anzahl der Semester 5

A 1518

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Bewersdorff, stud. iur.
Vaterland und Geburtsort:	Preußen, Prov. Hessen-Nassau, Herbornseelbach
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Frankgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben: ~~Oberförster~~ Rennerod: Albert Bewersdorff.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
1. Völkerrecht	4	Prof. Lammasch	Ernst Bewersdorff, stud. iur.
2. Finanzwissenschaft	5	Prof. v. Philippovich	Ernst Bewersdorff, stud. iur.
3. Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Bernatzik	Ernst Bewersdorff, stud. iur.
4. Kirchliches Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Groß	Ernst Bewersdorff, stud. iur.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 15 75

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 23 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

129

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät ..... AO Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Heinrich Benies
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 40. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	I Freyung 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Promov. zu Wien 1877
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Neue Civilprocessordnung	2	Prof. Dr. Franz Klein	Dr. Benies
25/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 28 APR 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

130

Facultät Juristische

C 853

Anzahl der Semester VI.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arthur Freiherr v. Benko
Vaterland und Geburtsort:	Ogulin in Croatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 21. Jh.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VII. Bez. Neustiftgasse No 28 III/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Isidor Freih. v. Benko } Chef der inneren Abtheilung bei der K. K. Regierung in Bosnien, Sarajevo
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. ——— kr.
verliehen von ——— unter dem ——— 18 ——— Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index,

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Privatrecht: Allg. Lehren des Obligationenrechtes.	6	Dr. Leop. Pfaff.	Arthur bar Benko
Oesterr. Erbrecht	4	Dr. Franz Hoffmann	
Oesterr. Strafprozessordnung	5	Dr. Hein. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Karl Menger	
~~Volkerrecht~~	~~4.~~	~~Dr. Heinrich Lammasch~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 —

Zusammen . fl. [illegible]

K.k. Univ.-Quästur
10 APR. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CHRECK
k. k. Quästor

104

131

...inzidische

f 1376

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

...r- und Zuname des Studirenden:	Benkovič Johann
...aterland und Geburtsort:	Stein in Krain
...uttersprache, Alter:	slovenisch, 20 Jahre
...ligion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
...ohnung des Studirenden:	VII Porzellangasse 30.
...name, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
...me, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Prašnikar, Besitzer in Stein
...ichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das ...letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.
...ießt ein ...erliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
...führung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
...ische Rechtsquellen	2	Prof. Dr. C. Groß	
...es Straf- u. Vermögensrecht	2	"	
...sterreichische Verfassungsgeschichte	3	Dr. Pribram	Benkovič
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Prof. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

...on der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ ...reit laut Bescheid vom 12/4 1896 Z. 1851

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 " 77 " ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Univ.-Quästur k. k. Quästor
16 JUNI 96
WIEN 132

66

646

ultät ..... A O Anzahl der Semester .....

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Heinrich Beránek
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen - Pisek
Muttersprache, Alter:	böhmisch - 40 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I, Rathhausstr. Nr 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Beránek, k.k. Bezirksvorsteher +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Prag Carl-Ferdinands Universität in

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Doctordiplom der obigen Universität

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vorträge über die neue Civilstrafordnung	2	ord. Prof. Serlius, ehef. Dr. Fr. Klein	Heinrich Beránek
20/4 96 Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . " "
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 21 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

133

Facultät Juristische

Anzahl der Semester 4

C 3263

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Graf Berchtold
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Stezdaschow
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Favoritenstraße 15 IV Bez. Wien Theresianum
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J.U. Dr. Ferdinand Tonder Landesadvokat Prag Böhmen Graben 30
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein- e mähr. Teuffenbachische Stiftung ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: auf Grundlage seiner Immatriculation

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Prof. Dr. Gross~~			
~~Prof. Dr. Gross~~			
~~Prof.~~			
Kirchl. Vermögen und Strafrecht	2	Prof. Dr. Gross	Berchtold
Verhältniß zw. Kirche u. Staat	1.	Prof. Dr. Hussarek	
Gerichte der Rechtsphilosophie	4	" " Bernatzik	
Kirchl. Rechtsquellen	2	Prof. Dr. Gross	
Gerichte des Kriegs Österreichs mit Frankr. 1792–97 reichs	3	Prof. Huber	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 60 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 19 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

134

Facultät juridische Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Berg
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Holleschau
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Grüne-Thorgasse 13, III. St. Th. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Berg Kaufmann Holleschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Obligationen und Pfandrecht	8	Dr. K. Czyhlarz	
Allg. Lehre und Sachenrecht	8	Prof. Mitteis	
Familienrecht	3	Prof. Schrutka	Berg
deutsches Strafrecht	4	Prof. Dr. Siegl	
Einführung in die National~~ökonomie~~	2	Dr. S. Feilbogen	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 196

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . Hohen
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
11 APR. 96
WIEN

Postet 2 Kreuzer.

R. GEBECK
k. k. Quästor

135

Facultät juridische. Anzahl der Semester VI

2088

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Berg.
Vaterland und Geburtsort:	Mähren. Hollenbau.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 4. April 1873.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	X. Müllnergasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Berg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopold Berg, Kaufmann, Hollenbau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium verliehen von: Anton Edler Ofner Edler von Josefa Edler	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 294 fl. — kr. unter dem 23. November 1895 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privatrecht II. T. Allgem. Lehren des Obligationenrechtes.	6	Prof. Hoff	
Besonderer Theil des österr. Obligat.-R.	2	Prof. Hoff.	
Österr. Eherecht	4	Prof. Hofmann	
Übungen im österr. allgem. Privatrecht	2	Prof. Hofmann	
Österr. Wechselrecht.	5	Prof. Lenard	
Finanzwissenschaft.	5	Prof. Dr. Karl Menger.	
Nationalökonomie	2	Dr. Eugen Philippovich	
Österr. Verfassungsrecht.	1	Prof. Mischler	
Patent- u. Musterschutzrecht.	1	Dr. Zolli.	
Volkswirthschaftl. Übungen	2	Prof. Böhm.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	26	25
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 APR 96 WIEN

136

165

Facultät Juristische

Anzahl der Semester 6

C 2014

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Wilhelm Berger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Förstergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Berger, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	II. Förster 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Strafrecht	4	Prof. Zallinger	Ludwig Berger
" Erbrecht	2	Pr. Adler	
Kirchl. Vermög.- und Strafrecht	2	Pr. Gross	
Übungen aus Dig. (Sachenrecht)	2	Dr. Pineles	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 50 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

137

R. G[illegible] k. k. Quästur

Kostet 2 Kreuzer.

163

Facultät juristische

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Berger Vinzenz
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, M. Ostrau
Muttersprache, Alter:	20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	V Wanzengasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Tabakverleger, Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Inmatriculation oder Inscription ansucht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen über Digesten	2	Dr. Pineles	Berger Vinzenz
Germanistische Übungen	1	Dr. Klein	
		Xxxx Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 31 5 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

R. STREICK k. k. Quästor

Austria B Kreuzer.

138

Facultät Juridische AO Anzahl der Semester 2

E 606

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stanislaus Berger
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Jasło
Muttersprache, Alter:	polnisch, – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katolisch
Wohnung des Studirenden:	Wien II Darwingasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, – Schlossermeister in Jasło
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Juridische Facultät (: Staatsverrechnung) an der k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Rechnungspraktikant im k.k. Finanz Ministerium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung		Professor Dr. Gustav Seidler	Stanislaus Berger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 10 APR 96

Wappl Controlor

139

Facultät juristische

Anzahl der Semester 1

E 2511

Nationale.

Bergman

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otakar Bergman
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Drewikau
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII. ~~Wä~~ Standgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hch. Bergman Kaufman Trhow Kamenitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. K. Ritter v. Czyhlarz	Bergman Otakar
Römisches Familienrecht	3	Derselbe	
Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Ludw. Mitteis	
Geschichte des deutsch. Strafrechtes u. gerichtlichen Verfahrens	4	Dr. Otto v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 17 APR. 96 WIEN

91/140

Facultät juridisch

Anzahl der Semester IV

E 3667

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Bergson
Vaterland und Geburtsort:	Wien. Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelitisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Währingerstrasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Richard Kohn, Kaufmann, I. Schottenring 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungs Wissenschaft	6	Prof. Dr. Gustav Seidler.	Oskar Bergson

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 23 APR 96 Wien

Kostet 2 Kreuzer.

141

Facultät rechts- und staatswissenschaftliche AO Anzahl der Semester —

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Josef Berkovits, k. k. Auscultant
Vaterland und Geburtsort:	Ischl — Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	VII. Kirchengasse № 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin Berkovits, Zahnkünstler Ischl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester (seiner Studien) zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. — kr.
verliehen von ——— unter dem ——— 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Doctordiplom.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichischer Civilprocess	2	Sectionschef Prof. Dr. Franz Klein	Dr. J. Berkovits
28/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr	fl.	kr.
Collegiengeld	"	"
Zusammen	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 29 APR 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

142

Facultät Juristische Anzahl der Semester IV

E 3426

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Samojlo Bermann
Vaterland und Geburtsort:	Miskolcz, Ungarn
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	II. Circusgasse 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz, Gemeindebeamte Pohrlitz (Mähren)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des deutschen Erbrechts	2	Prof. Adler	
Oesterreichische Verfassungsgeschichte	3	Prof. Pribram	
Uebgen zur oesterr. Reichs- u. Rechtsgesch.	2	Prof. Adler	
Das kirchl. Vermög. u. Strafrecht	2	Prof. Hussarek	
Germanistische Uebgen im Seminar	1	Prof. Zallinger	
Prakt. u. exeget. Uebgen (Obligationenrecht)	2	Prof. Klein	
Pädagogik	4	Prof. Vogt	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16 „ 80 „

Zusammen . fl. kr.

K.k.Univ.-Qu.
22 APR. 96
WIEN

143

Kostet 2 Kreuzer.

124

A0

Facultät jurist. Anzahl der Semester 6.

E 2214

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Bernhard
Vaterland und Geburtsort:	Oberösterreich, Steyregg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 40 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	XVII., Gablergasse 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	war außerord. Hörer d. Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Aufnahmsschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Das kirchl. Vermögens- u. Strafrecht.	2	Hofrat Reg.-R. Dr. K. Gross.	Franz Bernhard
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Hofrat Dr. S. Adler	"
Ausgewählte Lehren aus dem besonderen Theile des österr. Obligationenrechts	2	Hofrat Hofrath Dr. L. Pfaff	
Völkerrecht	4	Hofrat Dr. H. Lammasch	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 16 APR. 96

Kuppel controlor

10

144

Facultät juristisch. Anzahl der Semester II.

C 2923

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bernhardt Max
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VII. Neubaugasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Fabrikant, Wien, VII. Neubaug. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	1 Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten 1. Th.	8	Dr. L. Mitteis	M. Bernhardt
" 2. Th.	8	Dr. K. R. v. Eyhlarz	
Deutsches Strafrecht	4	Dr. O. v. Zallinger	
Röm. Familienrecht	3	Dr. E. v. Schenker-Rechtensamm	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 241.5 fl.

Zusammen . fl. kr.

145

K.k. Univ.-Quästur 16 APR 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

199

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Jus. Anzahl der Semester II.

G 1001

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fritz Bernhofer.
Vaterland und Geburtsort:	Horn n. oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Spitalgasse 5. (11.9.96)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz X. Bernhofer, Lehrer in Horn n. oe.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität

Genießt ein gräflich Windhaagisches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. — kr.
verliehen von der löbl. k. k. n. oe. Statthalterei unter dem 27. Mai 1895 Z. 47054

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Theil: Allgemeine Lehren u. Vorbegriffe	8	Prof. Dr. Ludwig Mitteis.	
Pandekten II. Theil: Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Hofr. Dr. Rud. R. v. Scheurl.	
Römisches Familienrecht	3	Prof. Dr. Emil v. Ilgenstein-Rechtenstamm	
Geschichte des deutschen Privatrechtes u. griechisches Vorlesung.	4	Prof. Hofr. Dr. Heinrich Siegel.	F. Bernhofer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	24	15
Zusammen .	fl.	kr.

146

Kosten 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Bibliothek 13 APR. 98 Wien

Facultät A Anzahl der Semester 2

f 1693

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Joseph Bernetter
Vaterland und Geburtsort:	Tirol : Kitzbühel
Muttersprache, Alter:	Deutsch ; 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VII Zieglergasse № 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Joseph Bernetter k.k. Notar Meran
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	- - - - - - -
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien k.k. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Prof. Gustav Seidler	Bernetter
7/5 96 Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. 6 kr. 30

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

B. CEBECK k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur 7. MAI. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer. 147

Facultät jurid. schaft

Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Bertoni
Vaterland und Geburtsort:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	Favoritenstr. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fried. Bertoni, K.K. Oberlandesgerichtsrath, Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchlichen Rechtsquellen	2	Dr. Gross	
kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Gross	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	
Encyklopädie des Rechts u. Staats- wissenschaften	3	Dr. Friedmann	
Das Verhältniss zw. Kirche u. Staat	1	Dr. Huerssarek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3 .

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	120	—
Zusammen .		

K.k. Univ.-Qu.
13 APR. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

148

Facultät ..... Anzahl der Semester VIII

C 3963

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Berkotschi
Vaterland und Geburtsort:	Finne
Muttersprache, Alter:	[illegible]
Religion, welchen Ritus oder Confession:	[illegible]
Wohnung des Studirenden:	[illegible]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
[illegible]	2	[illegible]	[illegible]
[illegible]	2	[illegible]	[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 4 20
Zusammen . fl.

K. k. Univ.-Quästur
21. APR. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

114
149

Facultät II Anzahl der Semester VIII

J. 1936

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Berkovits
Vaterland und Geburtsort:	Fiume
Muttersprache, Alter:	[illegible]
Religion, welchen Ritus oder Confession:	[illegible]
Wohnung des Studirenden:	[illegible]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
[illegible]	6	[illegible]	[illegible]
[illegible]	6	[illegible]	[illegible]
[illegible]	3	[illegible]	[illegible]
[illegible]	4	[illegible]	[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 20 MAI. 96 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

150

Facultät A Anzahl der Semester 1

f 2056

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albert Betelka
Vaterland und Geburtsort:	Kaiserthum Oesterreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 17 10/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch, katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Bez. Albertgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Beamter der kk. Staatsbahnen, Wien VIII. Albertgasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschüler

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: behufs Erlangung einer Anstellung.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnung	6	Dr. Professor Seidler	
		Mit der nachträglichen Inscription einverstanden.	
22/5 96		Wien	20. V. 96.
			Prof. Seidler
Rückgewerb			
			Albert Betelka

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.
Zusammen fl.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 23 MAI. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

151

Facultät juridische

Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Graf Bethlen
Vaterland und Geburtsort:	Mezö Csávás in Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Protestant, Helv. Conf.
Wohnung des Studirenden:	K. K. Theresianum
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Géza Graf Bethlen Mezö-Csávás k. P. M. Zala ungarn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	1

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchliches Vermögensrecht und Strafrecht	2	Prof. Gross	Johann Graf Bethlen
Verhältniss zwischen Kirche u. Staat	1	Prof. Hussarek	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Menzer	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr		
Collegiengeld	12	60
Zusammen		

K. k. Univ.-Quästur 19 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kosten 2 Kreuzer.

Facultät juristisch Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Beuk

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gottlieb Beuk
Vaterland und Geburtsort:	Cernikal Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Laudongasse 34. B. 1 Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus, k. k. Hofrath u. Respirant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Triest
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Gefällsstrafgelderfond Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 fl. — kr.
verliehen von k. k. Finanz-Ministerium unter dem 26 Juli 1892 Z. 20000.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchlichen Rechtsquellen	2	Reg.rath Dr. Gross	Gottlieb Beuk
Das kirchl. Verm. u. Strafrecht	2.	Regr. Dr. Gross	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernardtzik	
Encyclopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	3	Dr. Otto Friedmann	
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Dr. Siegm. Adler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895 Z. 386

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . " "
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Sekretär 16 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

153

Facultät juristisch II Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gottlieb Beuk
Vaterland und Geburtsort:	Ernikal Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Ledererg. 26. II Stiege II Stock 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus k. k. Hzn. Respicient Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Gefällsstrafgelder verliehen von k. k. Finanzministerium	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 fl. — kr. unter dem 2 Juli 1892 Z. 20000
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Germanistische Gesellschaft	1	Hofrath Dr. Siegel	Gottlieb Beuk
Vorträge über den neuen Civilprocess	2	Sectionschef Dr. Klein	
30/4 96			
Rückspreis			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	fl.	kr.
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 4 MAI. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

154

Facultät ..... Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Beyer
Vaterland und Geburtsort:	Brauns Siebenhirten
Muttersprache, Alter:	deutsch 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Mozenhausergasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... fl. ..... kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnung	6	Prof. Dr. Seidler	J. Beyer
	5/7. 1896		
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. 10 kr.
Collegiengeld . . . . . fl.
Zusammen . fl.

Taxfrei 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.K. Univ.-Quästur
6. MAI. 96
WIEN

155

Facultät ..... Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Simon Biach
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Wannowitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 15./4 1876
Religion, ~~welchen Ritus oder~~ Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX Spitalgasse 7, 2 St 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oeconom, Wannowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen im Seminar	2	Prof. Reg. Dr Gross	
Das kirchliche Vermögens- + Strafrecht	2	Prof Dr v. Hussarek	S. Biach
Übungen in österreichischer Reichsgeschichte	2	Prof Dr Adler	
Praktische Übungen über Stellen der Digesten	2	Sectionschef Prof Dr Klein	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof Dr Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 60 fl

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

B. CHEBOK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

Facultät ..... Anzahl der Semester 6

C 1816

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stanislaus Anton Białas
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Rymanów
Muttersprache, Alter:	Polnisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Cath.
Wohnung des Studirenden:	II Obere Augartenstr 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Walenty Larszyn Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inden

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkerrechtliche Tagesfragen	2	Priv. Doc. Dr. Leo Strisower	Białas

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 2 10

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEDECK k. k. Quästor

16

157

Facultät juridische

Anzahl der Semester 34

E 1707

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Bibus
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII., Albertg 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Briefträger in Pens., Moson-Tarsa, Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matur. Zeugn

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Theil	8	Dr. Czyhlarz	Theodor Bibus
Röm. Familienr.	3		
Pandekten I. Theil	8	Dr. Mitteis	
13/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 fl. — kr. Übertrit

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95 „

Zusammen . fl. kr. 20 95

M 770

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Bibl. 14 APR. 96 WIEN

158

172

Facultät juridische

Anzahl der Semester 2.

6354

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Ziegler
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Mmitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVIII. Hernalsergasse 10. parterre.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Ziegler, Kaufmann, Mmitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Maturitätszeugniß.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten, I. H.: Obligationen & Eigenthumsrecht.	8.	Hofr. Dr. Karl R. v. Grabler.	Eugen Ziegler
Römisches Familienrecht.	2.	Hofr. Dr. K. Ritt. v. Grabler.	
Pandekten, I. H.: Allg. Lehren u. Sachenrecht.	8.	Dr. Ludw. Mitteis	
Gesch. d. deutschen Strafrechtes u. gerichtl. Verfahrens	4.	Dr. A. v. Wahlberg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	24	15
Zusammen .	fl.	

K. k. Univ.-Quästur
18 APR. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Roster 2 Kreuzer.

159

Facultät Juridische

Anzahl der Semester II

N 1974

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Bienert
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	IV. Goldegg. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Seidler	Rudolf Bienert

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 30 „ „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästor
24 APR 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

160

Facultät juridische. Anzahl der Semester VIII.

f 1689

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Konstantin Bierzecki
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Żurawica
Muttersprache, Alter:	ruthenische, 1873.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	gr.-kath.
Wohnung des Studirenden:	18. Martinstr. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Simon Zahatynski, k.k. Steueramts-adjunct in Jaroslau, Galizien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. ——— kr.
verliehen von ——— unter dem ——— 18 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Civilgerichtliches Verfahren II Theil	6	Dr Anton Menger	
Öst. Handels und Wechselrecht	2	Dr Grünhut	
Allg. vergl. öst. Statistik	4	Dr Inama-Sternegg	Konstantin Bierzecki
Verwaltungslehre u. öst. Verw.Recht	6	Dr Lustkandl	
Geschichte des Krieges Österreichs mit Frankreich 1792–1797	3	prof Dr Huber	
Übungen im öst. allg. Privatrecht	2	prof Dr Pfaff	
Vorträge über die neue Civilprozessordg.	2	prof Dr Klein	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	prof Dr Böhm-Bawerk	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 12/6 1896, Z. 2004

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 220.5
Zusammen . fl.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 20 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

161

39 647

Facultät ..... Anzahl der Semester 6

A 2015

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Hillstrer
Vaterland und Geburtsort:	N. Oe. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Heimburgergasse 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Adalbert Hillstrer, Hof- & gerichts Advocat Wien III. Heimburgergasse 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem — 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inskr.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Privatrecht II.	6	Dr. L. Pfaff	
" Erbrecht	4	Dr. Fr. Hofmann	
" Strafproceß	5	Dr. Prim. Lamasch	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Carl Menger	Eugen Hillstrer
Völkerrecht	4	Dr. Prim. Lamasch	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 25 „ 20

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 15 APR. 96 WIEN

Postel 2 Kreuzer.

162

139

Facultät juristische Anzahl der Semester 4.

E 501

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Bilger
Vaterland und Geburtsort:	Innsbruck, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	r. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien XV. Neubaugürtel 36. 1. St. Th. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferdinand Höraudtner Privatier, Innsbruck, Maria-Theresienstraße
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	bestätigtes III. Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gaius Institutionen	2	Dr Pineles	Ferdinand Bilger
Histor. Entwicklung des röm. Privatrechts	1	Dr Eugen Ehrlich	
Romanist. Übungen	1		
Übungen über ausgewählte Digestenstellen	2	Dr Franz Klein	
Geschichte des deutschen Erbrechts	2	Dr Siegmund Adler	
Übungen zur österr. Rechtsgeschichte	2		
Die kirchlichen Rechtsquellen	2	Dr Karl Gross.	
Das kirchliche Vermögens u. Strafrecht	2	Dr Hussarek v. Heinlein	
Das Verhältnis zwischen Kirche u. Staat	1		
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95 „

Zusammen . 19 fl. 95 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 10 APR. 96 WIEN

Miggel Rwey

163

58

Anzahl der Semester 9.

f 2720

Nationale.

...nd Zuname des Studirenden:	Karl Billicsich
...nd und Geburtsort:	Kärnten, Klagenfurt
...prache, Alter:	deutsch 23 J.
...on, welchen Ritus oder Confession:	~~ö~~kathol.
...ng des Studirenden:	XVII. Peblerg. 48 II. St.
...Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Billicsich K. K. Postcontrolor XVII. Peblerg. 48 II. St.
...nd und Wohnort seines Vormundes:	—
...ng der Lehranstalt, an welcher der Studirende das ...Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
...ein ...ziehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
...hrung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ...mmatrikulation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
...sterr. Obligationenr.	6	Hofrath Dr. L. Pfaff	Karl Billicsich
...sterr. Erbrecht	4	Prof. Pfaff Dr. ~~L. Hoffmann~~	
...sterr. Strafprocessrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Karl Menger	

K. k. Univ.-Quästur 16 APR 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 12/4 1894, Z. 1987

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur 22 JUNI 96 WIEN

164

647

Kostet 2 Kreuzer.

ät juristisch

Anzahl der Semester 1

E 2474

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferd. Bon Billot.
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn Budapest.
Muttersprache, Alter:	Ungarisch. 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	VIII Florianigasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eudosee Gutsbesitzer Preßburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indexe.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten II Theil.	8.	Czyhlarz	Bon F. Billot
Pandecten I Theil.	8	Mitteis.	Bon F Billot
Römisches Familienrecht.	3	Schrutka-Rechtenst.	Bon F. Billot
Geschichte des deutschen Strafrechtes.	4	Zallinger.	Bon F Billot

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 17 APR. 96 WIEN

Müppl Controlor

21 165

Facultät Juridische A 0 Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Josef Binder
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. – Maria Taferl
Muttersprache, Alter:	deutsch — 39 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Albertplatz 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Auf Grund des im J. 1888 an der Wiener Univ. erlangten Doctorates der Rechte.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vortraege über die neue Civilprocessordnung	2	k.k. Sectionschef Dr. Franz Klein	Dr. Josef Binder

20/4 96
Philippovich

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . " "
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 21 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

166

Facultät juristische

Anzahl der Semester 6

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Binder
Vaterland und Geburtsort:	Pilsen in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	XVII. Hernalsergürtel 22 2. St. Tg. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	kk Oberlandesgerichtsrath + 1879 in Prag.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein der kk Univers. in Wien.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. Privatr. II Th. allgem. Lehren d. Oblig. r.	6	H. Hofr. Dr.	Georg Binder
ausgew. Lehren aus d. bes. Theile des österr. Oblig. r.	2	Leop. Pfaff	
österr. Erbrecht	4	Prof. Dr. Fr. Hofmann	
österr. Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. H. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. Fr. Menger	
österr. Urheberrecht	1	Prof. Dr. L. Mitteis	
österr. Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. G. Seidler	
Übungen im österr. allgem. Privatrecht	2	Prof. Dr. Fr. Hofmann	
Patentrecht, Musterschutzrecht	1	Dr. Fr. Zoll	
Bergrechtl. Übungen	1	Prof. Dr. v. Menzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 30 45 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 10 APR. 96 WIEN

H. GEBECK k. k. Quästor 44

Kostet 2 Kreuzer.

167

Facultät juristische II Anzahl der Semester 6

C 3821

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Binder
Vaterland und Geburtsort:	Pilsen in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien XVII Hernalsergürtel 22. II 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Binder KK Oberlandesgerichtsrath + Prag 1879
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	KK Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelschein der KK Univ. Wien.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Völkerrecht	4	Prof. Dr. H. Lammasch	Georg Binder

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 4 20 fl.
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 21 APR 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

168

Facultät Juristische. Anzahl der Semester VI.

C 2005

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Kirek.
Vaterland und Geburtsort:	Hennersdorf in Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Daungasse 4, III/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Kirek, Baumeister in Hennersdorf in Schlesien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allg. Lehr. ~~aus d. bes. Theile~~ des Obligationenrechtes.	6	Hofr. Dr.	Franz Kirek
Ausg. Lehren aus d. bes. Theil. d. österr. Obligationenrecht.	2	Leop. Pfaff	
Österreichisches Erbrecht	4	Dr. Hofmann	
Übungen im österreichischen allgemeinen Privatrecht.	2		
Österreichisches Strafprocessrecht	5	Dr. Friedmann	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Eugen	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2310 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

H. GERECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

169 165

Facultät Juridische. VI

Anzahl der Semester VI.

E3893

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Pirek
Vaterland und Geburtsort:	Hennersdorf in Schles.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Laudongasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Pirek, Bauunternehmer in Hennersdorf in Schles.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Völkerrecht	4	F. Lamasch	Fr. Pirek

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 25 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

66

170

Postet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester 2.

0239

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Bienbaum
Vaterland und Geburtsort:	Stanislau in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch - 20½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaischer Religion
Wohnung des Studirenden:	IV. Karnalser-Hauptstrasse 54. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pet. Bienbaum, Inspectors der Staatsbahnen Stanislau. -
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Th. Allgemeine Lehren und Sachenrecht.	8.	Prof. Dr. Millicis.	
Pandekten II. Th. Obligationen und Pfandrecht.	8.	Hofr. Dr. Ofyhlarz	
Römischer Familienrecht.	3.	Prof. Dr. Schrutka Rechtenstamm	Julius Bienbaum
Oesterr. Strafrecht. -	4.	Prof. Dr. Fallinger.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 24 15

Zusammen . fl.

K.k. Univ.-Quästur
15 APR. 96
WIEN

K. K. Quästor

Postel 2 Kreuzer.

171

Facultät juridische

Anzahl der Semester 2.

R 3739

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Siegmund Birnstein
Vaterland und Geburtsort:	Glogów in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 16. Aug. 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX Bez. Strohackgasse 2. Th. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Rosa, Straßenmeisterswitwe in Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jakob Sonnenschein Ziegeleibes. Neugasse bei Olmütz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Th. Obligationen und Pfandrecht	8	S. Hofr. Prof. Dr. R. v. Czyhlarz	Siegm. Birnstein
Röm. Familienrecht	3	derselbe	
Pandekten I. Th. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	S. Prof. Dr. L. Mitteis	
Geschichte des deutsch. Strafr. u. ger. Verfahr.	4	S. Prof. Dr. S. Siegel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 20/4 1891 Z. 198

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1207 kr.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästor 20 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

172

Facultät rechts u. staatswissenschaftl. Anzahl der Semester VIII

C 185

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Freiherr von Bischoffshausen
Vaterland und Geburtsort:	Bossau in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX, Hörlgasse No 9 Thür XI.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	grossjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index u. Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreich. civilger. Verfahr. m. B. d. Reform	6	Prof. Dr. Menger	Julius Freiherr von Bischoffshausen
Handels u. Wechselrecht	2	Hofrath Grünhut	
Allgem. vergleich. u. oesterr. Statistik	4	Sectionschef Dr. Inamaßtenegg	
Verwaltungslehre u. oesterr. Verwalt. recht	6	Prof. Dr. Lustkandl	
Finanzwissenschaft m. B. des oesterr. Finanzrechts	5	Prof. Dr. Karl Menger	
Geschichte des Rechtsphilos. m. b. B. des polit. u. social. Theorien	4	Prof. Dr. Bernatzik	
Geschichte Europas im Zeitalter der Völkerwanderung	3	Hofrath Ritt. von Zeisberg	
Vorträge über die neue Civilprocessordnung	2	Sectionschef Dr. Klein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 31 50

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
4 - APR. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CHBECK
k. k. Quästor

29 173

Facultät juridisch Anzahl der Semester X

E 1848

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Giacomo Biscontini
Vaterland und Geburtsort:	Capo d'Istria - Istria
Muttersprache, Alter:	Italiener - 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Catholik
Wohnung des Studirenden:	VIII Haspingergasse 3 Nr 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Angelo - Besitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Staats verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 159 fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Civilgericht. Verfahren	6	Menger	Biscontini
Statistik	4	Singer	
Verwaltungslehre u. Recht	6	Lustkandl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , J.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 16 80

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 APR. 96 WIEN

Stippel contrario

128

174

Facultät II Anzahl der Semester

G 3933

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Giacomo Biscontini
Vaterland und Geburtsort:	Capodistria – Istria
Muttersprache, Alter:	Italiener – 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Catholik –
Wohnung des Studirenden:	VIII Haspingergasse 8 Nr 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Angelo – Besitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium verliehen von	Staatsstipendium
Stipendium (Stiftung) im Betrage von	157 fl. kr.
unter dem	18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	Biscontini
4/5 96 Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	2	10
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur 4 MAI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

175

Kosten 2 Kreuzer.

Facultät II Anzahl der Semester

4 3906

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Giacomo Biscontini
Vaterland und Geburtsort:	Capodistria Istria
Muttersprache, Alter:	Italiener – 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Catholik —
Wohnung des Studirenden:	VIII Hasplingergasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Angelo - Besitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 157 fl. kr.
verliehen von unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Statistik	4	Inama	Biscontini

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	4	20
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur 4 MAI 96 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

176

Facultät Juridisch A Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Pistricky
Vaterland und Geburtsort:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Christ - katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Nordbahnstrasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wien I. Nordbahnstrasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univers. Höt in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgem. Staats-verrechn	6	Dr. G. Seiser	H. Pistricky

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. kr.

Collegiengeld 20

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 17 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

104/177

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische

Anzahl der Semester VI.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Bistritzky
Vaterland und Geburtsort:	Prossnitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Volkertplatz 13. Mezz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Nordbahnbeamte, wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Judex

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privatrecht II. Th. Allg. Lehren des Obligationenrechtes	6	Hofr. Dr. L. Pfaff	
Österr. Erbrecht	4	Prof. Dr. Fr. Hofmann	
Österr. Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. J. Lammasch	Bistritzky
Finanzwissenschaft mit bes. Berücks. des österr. Finanzrechtes	5	Prof. Dr. E. Philippovich von Philippsberg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR 96 WIEN

R. [illegible] K. k. Quästur

Kostet 2 Kreuzer.

178

Facultät juristische

Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Bistritzky
Vaterland und Geburtsort:	Prossnitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Volkertplatz 13. Mezz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	franz. Nordbahnbeamte. wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	~~Index~~ K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Oblig. u. Pfandrecht	8	Prof. Hofr. Dr R. v. Czyhlarz.	
Röm. Familienrecht	3.	Prof. Hofr. Dr Ritt. v. Czyhlarz	
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht.	8	Prof. Dr Ludwig Mitteis	
Gesch. d. deutsch. Strafr. u. Verfahren	4	Prof. Dr Otto von Zallinger	Bistritzky

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 fl. 15 kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
14 APR. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

H. GÜBECK
k. k. Quästor

179

Facultät juridische

Anzahl der Semester II.

6782

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Ritterbier
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lederergasse № 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Pöchlinger k. k. Post-Oekonom & Director VIII Bennoplatz № 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Rosalia Czech'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr.
verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 6. August 1895 Z. 72732

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Professor Dr. Jos. Seidler	Theodor Ritterbier

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	6	30
Collegiengeld		
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur 10 APR. 96 WIEN

R. SKBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

63

180

Facultät juridisch

Anzahl der Semester 4

E 1191

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Bittner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederöesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Dorotheagasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Bittner, k. k. Hofrath I. Dorotheagasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchliche Rechtsquellen	2	Reg.-Rath Prof. Dr. Carl Groß	Julius Bittner
Kirchliches Vermögens u. Strafrecht	2	k. k. a. ö. Prof. Dr. von Hussarek	Julius Bittner
Verhältniß zwischen Kirche u. Staat	1	k. k. a. ö. Prof. Dr. von Hussarek	Julius Bittner
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	k. k. o. ö. Prof. Dr. E. Bernatzik	Julius Bittner
Encyklopaedie der Rechts- u. Staats-Wissenschaften	3	a. o. Prof. Dr. Otto Friedmann	Julius Bittner.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12 60

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. u. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

Kiefer controlor

126

181

Facultät Juris

Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian Bittner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Heumarkt 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Bittner, Cassier d. D.R.O. III. Heumarkt 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule Patzelt
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem 18 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Handelsschule

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungskunde	6	Dr. Gustav Seidler	Max Bittner

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 8 - APR 96 WIEN

M. BERNOK k. k. Quästor

182

Facultät juridische

Anzahl der Semester 6

C 62

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Biziste
Vaterland und Geburtsort:	Mödling N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 5. Februar 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VII. Burggasse 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ludwig Biziste, Advokat Langenlois N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pand. I. Th. Allg. Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Mitteis	Ludwig Biziste
Kirchl. Vermögens u. Strafrecht	2	Dr. R. v. Hussarek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 2 - APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

183 59

...ultät: Jurid. Anzahl der Semester VI

1700

Nationale.

Vor... ...name des Studirenden:	Alois Bizjak
Vaterland... Geburtsort:	Stein in Krain
Muttersprache Alter:	slov. geb. 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
...nung des Studirenden:	IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton B., Regenthirnmacher in Stein, Krain
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das ...te Semester zugebracht:	Kk. Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirch. Güter u. Strafrecht	2	Dr. Karl Grost	Bizjak
Röm. Familienrecht	3	Dr. C. Czyhlarz	
Gesch. des deutsch. Strafr. Verfahr.	4	Dr. Otto von Zallinger	
Germ. Gesellschaft	1	Dr. H. Siegel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 12/6 1896, Z. 14,50

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 525 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 20 JUNI 96 WIEN
R. CEBECK k. k. Quästor
184
648

Facultät juristische

Anzahl der Semester VI.

E 1908

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ignaz Blaschkowitschka
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Kornitz.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	VII. Siebensterngasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Postmeister in Kornitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Obligationenrecht	6	K.K. o. ö. Prof. Dr. L. Pfaff	Ig. Blaschkowitschka
Österr. Erbrecht	4	K.K. o. ö. Prof. Dr. F. Hofmann	
Österr. Strafprocess	5	K.K. o. ö. Prof. Dr. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	K.K. o. ö. Prof. Dr. E. Philipovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895. Z. 491

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 15 APR 96 WIEN

Schippel Controlor

35 185

Facultät juridische Anzahl der Semester 2

Z 1654

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	David Blatt
Vaterland und Geburtsort:	Janow Galizien
Muttersprache, Alter:	24 Jahr deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	III Untere Viad. Allgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak Kaufmann in Janow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I Theil	8	Hofr. v. Czyhlarz	David Blatt
Pandekten I Theil	8	Prof. v. Mitteis	
Geschichte des deutschen Strafrechtes	4	Prof. v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 24/11 1895, Z. 199

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	10	50
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur 21 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

118 186

Nachtrag

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

E 4005

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Blatt David
Vaterland und Geburtsort:	Tarnow Galicien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	III unt. Viaduktgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak Blatt Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Indes

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
römisches Familienrecht	3	Ph. Dschrutka	
6/5 96			
Philippovich			Blatt David

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 1 „ 57 „ 1/2
Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
6 MAI 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

5387

Facultät jur. Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Blau
Vaterland und Geburtsort:	Baja in Ungarn
Muttersprache, Alter:	33 J. Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Florianigasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Communalbeamter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	philos. Facultät d. Univ. Wien
Genießt ... verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Familienrecht	3	Prof. Dr. Czyhlarz	Josef Blau
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gem. Verfahrens	4	Prof. Dr. Siegel	
Germanistische Gesellschaft	1	"	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Bernatzik	
24/6 96			
Rittpropst			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz RD
befreit laut Bescheid vom 19/6 1896, Z. 3025

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 12 " 60 "
Zusammen . 13 fl. 60 kr.

M 837

Univ.-Quästur 25 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

45

188 648

Facultät iuristische

Anzahl der Semester IV.

f 1518

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Salomon Blau
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Große Mohrengasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Agent, II. Gr. Mohreng. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des deutschen Erbrechts	2	Dr. Adler	Blau
Kirchenrecht II	5	Dr. Laurin	
Die kirchlichen Rechtsquellen	2	Dr. Gross	
Logik	4	Dr. Zimmermann	
Die historische Entwicklung der Grundbegr. d. röm. Rechts	1	Dr. Ehrlich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/4 1894. 3. 1956

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . ~~7.35~~ 9.92

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 17 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

189 1/641

Facultät juridische Anzahl der Semester VI.

1766

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Blažiček
Vaterland und Geburtsort:	Wien. Niederöster.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geboren 1873.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch. kathol.
Wohnung des Studirenden:	V. Straussengasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix, Kassenfabrikant. Gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vor 3 Jahren großjährig gesprochen worden.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von Rein unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Dr. Heinrich Lammasch~~	~~5~~		
Österr. Strafprocessrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch.	Hans Blažiček
Völkerrecht	4	derselbe.	
Österr. Erbrecht	4	Dr. Franz Hofmann.	
Österreich. Obligationenrecht	6	Dr. Leopold Pfaff	
Finanzwissenschaft	5	Hofr. Dr. Karl Menger.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 25 20

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
13 APR 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. GEBECK
k. k. Quästor

141

190

Facultät juridische

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Alfred Blecha k. k. Auscultant
Vaterland und Geburtsort:	Preßburg Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	Kornenburg Hauptplatz 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vorlesungen über die neue Civilprocessordnung	2	Dr. von Klein	Dr. Alfred Blecha
22/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 22 APR 96 WIE

Kostet 2 Kreuzer. 191

Facultät juridische

Anzahl der Semester VI.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Samuel Bleicher
Vaterland und Geburtsort:	Galizien - Zurawno.
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	IX. Frankergasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hersch Kaufman Zurawno.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Taxe.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrechtliche Rechtsquellen mit Seminar-Übungen	2.	Prof. Dr. Grosz.	Samuel Bleicher
Das Kirchenrechtliche Vermögens- und Strafrecht.	2.		
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Prof. Dr. Bernatzik.	—
Praktische mit exegetische Übungen über ausgewählte Stellen der Digesten	2.	Dr. Max. Pinoles.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
11 APR. 96.
WIEN

R. CHECK
k. k. Quästor

Porto: 2 Kreuzer.

192

Facultät ..... A ..... Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Ritter von Bleyleben
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Brünn
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1860
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Rath
Wohnung des Studirenden:	III Heumarkt 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Professor Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Prag

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... fl. ..... kr.
verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: absolv. jurist. Studium an der Prager Universität

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
neue Civilprocessordnung	2	Prof. Dr. Klein	Bleyleben
21/V 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..... Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. ..... kr.
Collegiengeld . . . . . [illegible]
Zusammen . fl. ..... kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
22 APR. 96
WIEN

B. CEBECK
k. k. Quästor

193

Facultät juridische AO Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Alfred Bloch, k. k. Rathssecretär
Vaterland und Geburtsort:	Teschen, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 40 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Lustkandlgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Bloch, (gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die neue Civilprozeßordnung	1	Sectionschef v. Franz Klein	
25/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . " "
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

H. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
4. MAI. 96
WIEN

194

Facultät: G 32b

Anzahl der Semester: 6

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Waldemar Bloch
Vaterland und Geburtsort:	Russisch-Polen, Warschau
Muttersprache, Alter:	Russisch, geb. 19. März 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evang. helv. Confession
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Hohenstaufengasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bertha Bloch, Privatière, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Johann v. Bloch, Rentier, XI~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatrikulation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privatrecht II. Theil: Allgemeine Lehren des Obligationenrechtes	6	Dr. Leopold Pfaff	Waldemar Bloch
Ausgewählte Lehren aus dem besonderen Theile des österr. Obligationenrechtes	2	Dr. Leopold Pfaff	
Österr. Eherecht	4	Dr. Franz Hofmann	
Österr. Strafprozessrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
Gefängniskunde	2	Dr. Otto Friedmann	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Dr. Eugen Philippovich v. Philippsberg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 25 20

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 7 - APR. 96 WIEN

B. GELMOK K. k. Quästur

195

190

Kostet 2 Kreuzer.

II

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

C 3827

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bloch Waldemar
Vaterland und Geburtsort:	Warschau, Russisch-Polen
Muttersprache, Alter:	Russisch, 19. März 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangel. helv. Conf.
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Hohenstaufengasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bertha Bloch, Privatière, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Völkerrecht	4	Dr. Heinrich Lammasch	Waldemar Bloch

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 " 20 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 21. APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

196

Facultät juristische

Anzahl der Semester 2.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wolfgang Blum.
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien, V/1. Rampersdorffergasse 58.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Blum, Buchhalter Wien, V/1. Rampersdorffergasse 58
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. ——— kr.
verliehen von ——— unter dem ——— 18— J. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Auf Grund des I. Semesters.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgem. österr. Staatsverrechnungswissenschaften	6.	Prof. Dr. J. Seidler	Wolfg. Blum

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 30

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 21 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

197

Facultät juridische

Anzahl der Semester 3

4292

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Bock
Vaterland und Geburtsort:	N. Österr. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20½ J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kathol.
Wohnung des Studirenden:	IV. Lambrechtg. 2. 2. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Bock, Bürgerschullehrer, IV. Lambrechtg. 2. 2. St.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hiesige

Genießt ein Convictshand Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr.
verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 9. Febr. 1889 Z. 55568

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen im Seminar	2	Dr. Karl Groß	Heinrich Bock
Das kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Karl Groß	
Das Verhältnis zwischen Kirche u. Staat	1	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Edmund Bernatzik	
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Dr. Sigmund Adler	
Germanist. Übungen im Seminar	1	Dr. Otto v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 12 60 fl.
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
7 - APR. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

178 98

Facultät juristische

Anzahl der Semester II.

Z 3065

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Bockhorn
Vaterland und Geburtsort:	~~Ja~~ Penzing b. Wien N-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Haydngasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Bockhorn, Oberbuchhalter Wien, IV. Haydngasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index № 5704

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten Familienrecht	3	Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	
Pandecten { allgem. Lehren & Sachenrecht	8	Dr. Ludwig Mitteis	
Pandecten { Obligationen u. Pfandrecht	8	Hofrath Dr. K. v. Czyhlarz	
Gesch. d. deutschen Strafrechts u. Verfahrens	4	Dr. Otto von Lallinger	
			Georg Bockhorn

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	24	15
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur
21 APR. 96
WIEN

III 199

Facultät juristische

Anzahl der Semester II.

Nationale.

...und Zuname des Studirenden:	Karl Bodingbauer
...and und Geburtsort:	Niederoesterreich – Wien
...sprache, Alter:	deutsch – 22 Jahre
..., welchen Ritus oder Confession:	christkatholisch
...g des Studirenden:	IX. Porzellangasse 30
...ame, Stand und Wohnort seines Vaters:	– gestorben –
...Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Moser, Cassier der k.k. Finanz-Landescassa Linz. wohnh. Urfahr, Rudolfsplatz 2
...eign... Lehranstalt, an welcher der Studirende das ...ter zugebracht:	k.k. Universität Wien
...nicht ein ...rechtlichen vo...	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
...ung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung der Empfangs der Legitimations-Karte
Pandekten II. Th. Oblig. Pfand } Recht	8	Hofrat Dr. R. v. Czylarz	Karl Bodingbauer
Röm. Familienrecht	3		
Pandekten I. Th. { Allg. Lehr. Sachenrecht	8	Dr. Ludwig Mitteis	
Deutschen Strafrechtes	4	Dr. Otto von Zallinger	

K.k. Univ.-Quästur 16 APR 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz 1 Zins befreit laut Bescheid vom 12/6 1891, Z. 1995

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2415 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 25 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

200

648

A

Facultät ..... Anzahl der Semester 2

C 11987

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Böckl
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Alserstrasse 41 Th 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	I. Sem. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
d. Staatsverrechnungs-Wissenschaft	6	Dr. G. Seidler	Ferd. Böckl

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 50 „
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 11 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. GEBECK k. k. Quästor

114

201

Facultät juristische

Anzahl der Semester 7

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Böhm
Vaterland und Geburtsort:	Iglau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm: katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX/2 Alserstrasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Böhm, Drechsler, in Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univers. in Wien

Genießt ein an David Steinschen Stiftungspl. Nr. 6 verliehen von k.k.k. mähr. Statthalterei

Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 fl. ./. kr. unter dem E. v. G. Jänner 1893 Z. 46038

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
oesterr. civilger. Verfahren II Theil	6	Dr. A. Menger	Johann Böhm
Handels u. oest. Wechselrecht	2	Dr. Grünhut	
allg. u. oesterr. Statistik	4	Dr. Inam a. v. Sternegg	
Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltungsrecht	6	Dr. W. Lustkandl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1890 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 11 APR. 96 WIEN

R. GEDECK k. k. Quästor

Kostet 8 Kreuzer.

202

Facultät

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Böhmer
Vaterland und Geburtsort:	Kostel in Mähren
Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	XV. Dreifaltigkeitgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz B. Böhmer Gastwirt Kostel
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchl. Rechtsquellen	2	D. K. Gross	Heinrich Böhmer
Das kirchl. Vermögens-Strafrecht	2	D. K. Gross	
Verhältniss der Kirche u. Staat	1	D. Hussarek	
Germanistische Gesellschaft	1	D. Siegel	
Germanistische Übungen	1	D. Zallinger	
Übung in österr. Reichs-, Rechtsgeschichte	2	D. Adler	
Übungen über ausgew. Stellen aus den Digesten	2	D. Pinckes	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 12/4 1894, 3. 1903

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	5	77
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	5	77

K. k. Univ.-Quästur 17 JUNI 96 WIEN R. CHECK k. k. Quästor.

Rosel 2 Kreuzer.

203 649

Facultät juristische A 1278 Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Böltz
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VII Burgg. 51, Hof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, k.k. Ob. Ingenieur i. Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Bestätigung d. VII Sem

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchl. Rechtsquellen in Vorb. mit Übungen im Seminar	2	Dr. Karl Gross	Karl Böltz
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Karl Gross	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Edmund Bernatzek	
Germanistische Gesellschaft	1	Dr. Heinrich Siegel	
Praktische u. exeget. Übungen üb. Stellen aus d. Digesten (Sachen-Erbr.)	2	Dr. Stanislaus Pinelos	
Praktische u. exeget. Übungen über Stellen aus d. Digesten (Obligationenr.)	2	Dr. Franz Klein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 388

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 82 kr.
Zusammen . fl. kr.

Kostel 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 22 APR 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

68

204

Facultät juridische

Anzahl der Semester 3

Z 3492

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Bönisch
Vaterland und Geburtsort:	Schönlinde in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Langegasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Bönisch, Zimmermeister, Friedland a. d. Mohra
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchl. Rechtsquellen in Verb. mit Ub.	2	Dr. Groß	Rudolf Bönisch u. jur.
Das kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Groß	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzig	
Allg. Geschichte	4	Dr. Büdinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 23 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

205

92

Facultät ..... Anzahl der Semester 6

L 1691

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Bondy
Vaterland und Geburtsort:	Klein-Skalitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 6. April 1875.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	jüdisch
Wohnung des Studirenden:	IX, Rögergasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Bondy, Fabrikant.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien, jur. Fac.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Privatrecht V. Th.	6	Hofr. Prof. Dr L. Pfaff	Friedrich Bondy
Ausgewählte Lehren aus dem Obligationenrecht	2	"	
Österr. Erbrecht	4	Prof. Dr Franz Hofmann	
Österr. Strafprocess	5	Prof. Dr Heinrich Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr Karl Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 23 " 10 "
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 17 APR. 96 WIEN

206

152

Facultät juridische Anzahl der Semester 8.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Bonetić.
Vaterland und Geburtsort:	Draga. Croatien.
Muttersprache, Alter:	kroatisch. 21.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch. – kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Florianigasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Gutbesitzer, Fiume
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universitaet. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches civil-		Prof. Dr.	
gerichtliches Verfahren	6	Schrutka v. Rechtenstamm	A. Bonetić
Handels- u. Wechselrecht	2.	Prof. Dr. Grünhut	
Verwaltungslehre u. österr.		Prof. Dr.	
Verwaltungsrecht	6	E. Bernatzik	

Archiv der Universität Wien

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 14 „ 70 kr.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 24 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

207

Facultät juridisch II Anzahl der Semester VIII

J 1824

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Bonetić
Vaterland und Geburtsort:	Fiume, Croatien
Muttersprache, Alter:	21, kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Florianigasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Hausbesitzer.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges des Legitimations-Karte
Statistik	4	Prof. Dr. Inama-Sterneg	
Geschichte Europas	3	Prof. H. v. Zeissberg.	
15/5 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 7 „ 35 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 19 MAI. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

208

Facultät juridische

Anzahl der Semester II

22175

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bonne Anton
Vaterland und Geburtsort:	Görz, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VII, Neustiftgasse, 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Letresnig, Gerichtsdiener Görz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener – Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten, II. T.: Obligationen u. Pfandrecht	8	Czyhlarz	Ant. Bonne
Römisches Familienrecht	3	derselbe	
Pandekten, I. T.: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Mitteis	
Geschichte d. deutschen Strafrechtes u. gerichtlichen Verfahrens	4	Siegel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895 Z. 200

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 „ 07 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Sekretär 16 APR. 96 WIEN

123209

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Borgenicht
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Alserstraße 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aron B., Privatbeamter, Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische Übungen aus den Digesten	2	Prof. Dr. Klein	Julius Borgenicht
Übungen zur österr. Reichsgeschichte	2	Prof. Dr. Adler	
Die kirchlichen Rechtsquellen	2	Prof. Dr. Groß	
Das kirchl. Vermögens- und Strafrecht	2	Prof. Dr. Groß	
Pandekten: Obligationen	3	Dr. Pincles	
Praktische Übungen aus den Digesten	2	Dr. Pincles	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20. Novemb. 1895, Z. 389

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . .

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 15 APR. 96 WIEN

B. [illegible] k. k. Quästur

Kostet 2 Kreuzer.

210

Facultät Juridische

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Borges
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Rokitnitz
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 22. October 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	IX. Wasagasse 21, Tf. 1 ~~VIII. Alserstraße 7 X Tf. 1 X~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Kaufmann in Rokitnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchlichen Rechtsquellen	2	H. Prof. Dr. Karl Gross.	Oskar Borges
Das kirchliche Vermögens & Strafrecht	2	H. Prof. Dr. Hussarek v. Heinlein	
Das Verhältnis zwisch. Kirche & Staat	1	"	
Geschichte des deutschen Erbrechtes	2	H. Prof. Dr. Siegm. Adler	
Übungen zur österreich. Reichs- & Rechtsgeschichte	2	"	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	H. Prof. Dr. Edm. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 390

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [signature]

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
3 - APR. 96
WIEN

R. GEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 4

C 2432

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Siegfried Bornett
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	confessionslos
Wohnung des Studirenden:	III. Veithgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Salomon B., Hof- und Gerichtsadvocat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Familienrecht	3	Prof. Dr. Schrutka-Rechtenstamm	Siegfried Bornett
Praktische Übungen aus den Digesten	2	Prof. Dr. Klein	
Geschichte des deutschen Strafrechtes	4	Prof. Dr. v. Zallinger	
Übungen zur österr. Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. Adler	
Die kirchlichen Rechtsquellen	2	Prof. Dr. Groß	
Das kirchliche Vermögens- und Strafrecht	2		
Praktische Übungen aus den Digesten	2	Dr. Pincles	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1785 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
15 APR. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

E. [illegible]
k. k. Quästor

Facultät Juristische Anzahl der Semester 6

22643

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Ritter von Boschan
Vaterland und Geburtsort:	Nieder. Oest Baden bei Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Weihburggasse 26 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Louis von Boschan I. Weihburggasse 26 Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universitaet zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichisches Privatrecht II. Th.	6	Hofrath Dr Leopold Pfaff	Gustav von Boschan
Oesterreichisches Erbrecht	4	Professor Dr Franz Hoffmann	
Oesterreichisches Strafprocessrecht	5	Professor Dr Heinrich Lammasch	
Finanzwissenschaft.	5	Professor Dr Karl Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	21	—
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur 17 APR. 96 WIEN

Rz

168 213

Postet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester II

C 2396

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ante Bosnić
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien, Blato
Muttersprache, Alter:	Kroatische
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholische
Wohnung des Studirenden:	Josefstädterstrasse 27 II 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Zakarias Bosnić Geistliche Blato in Dalm.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des deutschen Strafrechtes und gerichtlichen Verfahrens	4	Hofrth. prof. Dr. Otto von Zellinger	[illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 15 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

H. CHRECK k. k. Quästor

214

114

Facultät Juridische Nachtrag Anzahl der Semester II

A 3016

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ante Bosnić
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien, Blato (Curzola)
Muttersprache, Alter:	Kroatische
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	IX Höfergass 3/II 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Zakarias Bosnić Geistlicher Blato
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. ——— kr. unter dem ——— 18 ——— Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I Theil. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Prof. Dr. L. Mitteis	Bosnić
8/6 96.			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 8 „ 40 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 10 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

22 215

Facultät juridische

Anzahl der Semester IV.

1871

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Theodor Bojnjak
Vaterland und Geburtsort:	aus Krentz, Croatien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griech. orientalisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II Holzg. 13. Thür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater Bojnjak, Krentz, Kroatien Pensionist
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Theil	8	Zyklarz	Th. Bojnjak
Pandekten I. Theil	8	Mitteis	
Römisches Familienrecht	3	Schmidlin	
Geschichte des deutschen Rechtes u. Verfahrens	4	Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des ~~Collegiengeldes~~ halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	24.	15.
Zusammen .	fl.	kr.

Preis 2 Kreuzer.

K.K. Univ.-Archiv 11 APR. 96 WIEN

110 216

Jurist.

Anzahl der Semester V.

Nationale.

...nd Zu...ne des Studirenden:	Hugo Botstiber
...nd und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
...sprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
...r, welchen Ritus oder Confession:	mos.
...ng des Studirenden:	I. Werderthorgasse 4
...ne, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz, Kaufmann New York
...Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
...nung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das ...e Semester zugebracht:	Universität Wien
...ein ...hen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
...rung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ...matriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allg. Lehren d. Obligat.	6	Hofr. Pfaff	
Österreich. Erbrecht	4	Hofr. Pfaff	Hugo Botstiber
Finanzwissenschaft	5	Prof. Menger	
Öst. Strafprocess	5	Prof. Lammasch	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 14/6 1896, Z. 1905

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 18 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

217 649

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Borsek
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Oesterreich, Bz. Neunkirchen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 3. Dec. 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch, A.C.
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Maximilianstr. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Johann Borsek, Advocat in Bz. Neunkirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Selbmannsbrief

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. Handelsu. Wechselrecht	6	Dr. Karl Grünhut	Johann Borsek
Öst. Civilproceß II.	6	Dr. Emil Menger	Johann Borsek
Öst. Executions- u. Concursrecht	3	Dr. Schnitter-Reichenstamm	Johann Borsek
Allg. vergl. u. öst. Strafrecht	4	Dr. Franz Klemensiewicz	Johann Borsek
Verwaltungslehre u. öst. Recht	6	Dr. Edmund Bernatzik	Johann Borsek

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 22 05

Zusammen . fl. kr.

K.K. Univ.-Quästur 10 APR 96 WIEN

R. CHENOK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische

Anzahl der Semester 1

Z. 1400

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leo Bouchal
Vaterland und Geburtsort:	Wien (N.Ö.)
Muttersprache, Alter:	deutsch – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Tiefer Graben 11 & 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leonard Bank u. Commissionsgeschäftsinh. Wien I. Tiefer Graben 11 & 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	~~Matrikelschein~~ Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Th. Oblig. u. Pfandr.	8	Hofr. Dr. Karl R. v. Czyhlarz	Leo Bouchal
Röm. Familienrecht	3	Hofr. Dr. Karl R. v. Czyhlarz	Leo Bouchal
Pandekten I. Th. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Ludwig Mitteis	Leo Bouchal
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtlichen Verfahrens	4	Dr. Otto v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	24	15
Zusammen .	fl.	kr.

Postal 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Archiv
14 APR. 96
WIEN

219

Facultät juridische

Anzahl der Semester VIII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arnold Bauer
Vaterland und Geburtsort:	Baden, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Negerlegasse 1. St. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz, Privatier, II. Negerlegasse 1. St. 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Civilprocess	6	Prof. Dr. Menger	
Statistik	4	Prof. Dr. v. Inama-Sternegg	
Geschichte Europas	3	Prof. Dr. Zeissberg	
Neuer Civilproceß	2	Prof. Dr. Klein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 13 65

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 15 APR. 96 WIEN

B. C[illegible]

Postet 2 Kreuzer.

220

Facultät juridische II Anzahl der Semester VIII.

f 1670

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arnold Boxer
Vaterland und Geburtsort:	Baden, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Negerlegasse 1. Th. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Boxer, Privatier, II. Negerlegasse No 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verwaltungslehre ~~Sectionsrath v. Dunne-Sternegg~~	6	Prof. Bernatzik ~~Sectionsrath v. Dunne-Sternegg~~	
Handelsrecht ~~Hofrath Prof. Grunhut~~	2	Hofrath Grünhut	
8/5 96			
Rückpoort			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 8 „ 40 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 8 MAI 96 WIEN R. CEBECK k. k. Quästor

221

Facultät Jur. A 1992 A

Anzahl der Semester 2.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Boyér
Vaterland und Geburtsort:	Unterolberndorf N.Ö.
Muttersprache, Alter:	6/2 1872, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	VI. Windmühlg. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Lehrer, in Ramsbrunn N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universit. Wien I Sem.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	Boyér

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 24 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

83

222

Facultät juridische

Anzahl der Semester 4.

E 1049

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Brabbée
Vaterland und Geburtsort:	Mödling, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, röm. kath. 20 Jh.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien XIII. 2 Cumberlandgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Brabbée, Hof u. Gerichtsadvokat, Wien XIII. 2 Cumberlandgasse 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbruch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchl. Vermögens u. Strafrecht	2	Gross	Rudolf Brabbée
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 30

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

73

223

...t juridische

Anzahl der Semester II

f 2735

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Brabenec
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Oppatau
Muttersprache, Alter:	böhmische, geb. 26. Juli 1879
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholische.
Wohnung des Studirenden:	IX. Rothe Löwengasse 12 II. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Brabenec, Oppattau, 88. Schuhmacher
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität (jur. Facultät.)
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Hofrath Dr. K. Czyhlarz	Brabenec Karl
Pandekten I. Allgem. Lehren und Sachenrecht	8	Dr. L. Mitteis	
Römisches Familienrecht	3	Dr. E. Schrutka-Rechtenstamm	
Geschichte des deutschen Strafrechtes und gerichtliche Verfahren	4	Dr. C. v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/4 1896 Z. 1902

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 „ 07½

Zusammen . fl. kr.

B. CEBECK
k. k. Quästor
K. k. Univ.-Quästur
22 JUNI 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

224

649

ultät juristische

Anzahl der Semester II.

C 3509

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Brachtl
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX, Pichlergasse 5, Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, IX, Pichlergasse 5, k. k. Briefträger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Jonas Freih. v. Königswartersches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 421 fl. kr.
verliehen vom k. k. Bezirkshauptm. Dr. Hans v. Friebeis unter dem Dekrete 1895 Z. 21007

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten, I. Theil	8	Pr. Dr. Ludw. Mitteis	Joh. Brachtl
Pandekten, II. "	8	Pr. Dr. Karl R. v. Czyhlarz	
Röm. Familienrecht	3	Pr. Dr. Karl R. v. Czyhlarz	
Gesch. des deutschen Strafrechts u. gerichtl. Verfahrens	4	Pr. Dr. Otto v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.15 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 18 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

225

Facultät Juridische

Anzahl der Semester II.

1993

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Bradaška
Vaterland und Geburtsort:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lederergasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	N. Bradaška Stadtcassier Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pand. II. Oblig. u. Pfandrecht	8	Hofrath Czyhlarz	M. Bradaška
Pand. I. Allgem. Lehren u. Sachenr.	8	Prof. Mitteis	
Röm. Familienrecht	3	Prof. Schrutka	
Gesch. d. d. Strafr. u. ger. Verf.	4	Prof. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895 Z. 202

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12.07 ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

70 226

Facultät juridische

Anzahl der Semester VIII.

6212 **Nationale.**

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Bradel
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Graz.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IV. Karolinengasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, K.K. Hofrath, IV. Karolg. 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Absolutorium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Inscriptions-Taxe
Oesterr. civilgerichtl. Verfahren	6	Dr. A. Menger	
Oester. Landesu. Wechselrecht	2	Dr. K. Grünhut	Dr. Bradel
Allg. u. oesterr. Statistik	4	Dr. H. Inama Sternegg	
Verwaltungslehre u. oest. Verwaltungsrecht	6	Dr. W. Lustkandl	
Vorträge über die neue Civilproceßordnung	2	Dr. Fr. Klein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 18 90

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

Roset 2 Kreuzer.

227 90

Facultät *iuridische* II Anzahl der Semester *VIII.*

A 2787

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Wilhelm Bradel*
Vaterland und Geburtsort:	*Steiermark, Graz*
Muttersprache, Alter:	*deutsch. 22 Jahre*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*röm. kath.*
Wohnung des Studirenden:	*IV. Karolinengasse 26.*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	*Wilhelm, k.k. Hofrath, IV Karolinengasse 26*
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*k.k. Universität Wien*
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. / unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation~~ oder Inscription anspricht:	*Meldungsbuch*

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. Verfassungsgeschichte	*3*	*Dr. Alfred Fr. Pribram*	*Wilhelm Bradel*
1/6 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . *3 15* „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 2 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

228

Facultät Juridische A 1635 Anzahl der Semester IX.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Brady
Vaterland und Geburtsort:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Lilienbrunngasse 2, II. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Apotheker, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. civilgerichtl. Verfahren II. Th:	6	Dr. v. Schrutka	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Dr. Grünhut	
Allg. vergleich. u. österr. Statistik	4	Dr. Singer	
Neue Civilprocessordnung	2	Dr. Klein	G. Brady

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1260 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 23 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

229

Facultät Juridische II Anzahl der Semester IX.

Z 3965

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Brady
Vaterland und Geburtsort:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Lilienbrunngasse 2, II. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Apotheker, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik	4	Dr. v. Inama-Sternegg	J. Brady.
5/5 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4.20

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
5 MAI. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

1.00 230

Facultät juristische

Anzahl der Semester II.

C 2386

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Isidor Brandeis
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	isr.
Wohnung des Studirenden:	II. Kurzgasse Nro 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Geza Brandeis, Beamter d. Kais. f. Nordb. II. Kurzgasse 3.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten II. Theil	8	o. ö. Prof. Hofr. Dr R. v. Czyhlarz	Isidor Brandeis
Pandecten I. Theil	8	o. ö. Prof. Dr L. Mitteis	
Deutsches Strafrecht	4	o. ö. Prof. Dr v. Zakinger	
Germanistische Gesellschaft	1	o. ö. Prof. Hofr. Dr Siegel	
Röm. Familienrecht	3	o. ö. Prof. Dr E. v. Schrutka-Rechtenstamm	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 200

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1260 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 15 APR 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

B. CZECK k. k. Quästor

105

231

Facultät: Juristische Anzahl der Semester: 4.

Z 111

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Brandl
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch: 21.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien: I. Ballhausplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph, Portier im k. u. k. Minist. des Äußern, Ballhausplatz 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des deutschen Erbrechtes	2	Rf. Dr. Adler	Franz Brandl
Übungen zur österr. Reichsgesch.	2	Rf. Adler	
Die kirchlichen Rechtsquellen	2	Rf. Dr. Groß	
Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Rf. Dr. Hussarek	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Rf. Dr. Bernatzik.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12.60

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 7 - APR. 96 WIEN

R. GNEECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

81

232

Facultät iuridische Anzahl der Semester 2

E 3701

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Brandl.
Vaterland und Geburtsort:	Iglau in Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. Juni 1876.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch – katholisch.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Langegasse 30, 2. Stock, Thür 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Karl Johann~~ Pabst, k. u. k. Hauptmann d. R. in Iglau.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription anspricht:	Immatriculation an der k. k. Universität in Wien.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Theil.	8	Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz.	Karl Brandl.
Römisches Familienrecht.	3	Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz.	
Pandekten I. Theil.	8	Dr. Ludwig Mitteis.	
Geschichte des deutschen Strafrechts und Verfahrens vor Gericht.	4	Dr. Otto von Zallinger.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 24 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

88 233

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 6

1778

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Stephan Brassloff
Vaterland und Geburtsort:	Wien in N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XIX Gallerburggasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob, Privatbeamter, ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	an der Ph. Univ. (jur. Sac.) in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Obligationenrecht (österr. Privatrecht)	6	Hofrath Prof. Dr. Pfaff	Stephan Brassloff
Österr. Urheberrecht	1	Prof. Dr. Millers	
Österr. Urbrecht	4	Prof. Dr. Hofmann	
Österr. Strafprocess	5	Professor Dr. Lammasch	
Völkerrecht	4		
Das athen. Gerichtswesen	2	Prof. Dr. Stante	
Übungen in neuerer Geschichte	2	Prof. Dr. Ebram	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 25 „ 20 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 11 APR. 96 WIEN

69

234

Facultät juridische Anzahl der Semester I.

Z 1431

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Ritter von Braumüller.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, 19. Bezirk, Colloredogasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Ritter von Braumüller, Hausbesitzer, ebendaselbst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Im I. Semester außerordentlicher Hörer der juridischen Facultät.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Letztes Semestralzeugnis der 8. Classe des Gymnasiums.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten, I. Theil, allgemeine Lehren und Sachenrecht.	8	Mitteis.	Heinrich Ritter von Braumüller
Pandekten, II. Theil, Obligationen und Pfandrecht.	8 ~~8~~	Czyhlarz.	
Geschichte des deutschen ~~Strafverfahrens~~ Rechtes und Strafverfahrens	4	Zallinger.	
Staatsverrechnung	6	Seidler.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 27 „ 30 „

Zusammen . 27 fl. 30 kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Polz.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

Rm

Schuppl Controlor 74

235

Facultät juridische

Anzahl der Semester ~~9~~ 10

C 276

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Braun
Vaterland und Geburtsort:	Persenbeug Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	19/1 Billrothstraße 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I Theil	8	Herr Dr Ludwig Mitteis	Alois Braun
Geschichte des deutschen Erbrechtes	2	Herr Dr Sigmund Adler	
Germanistische Übungen im Seminar	1	Herr Dr Otto v Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 35 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 8 - APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

E. GEBECK k. k. Quästur

236 33

Facultät juridische

Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Braun
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17. October 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Hohlmarkt No. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Lampenist, I. Hohlmarkt 11.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Geniesst ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription anspricht:	Des Meldungsbuchs

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten, II. Theil: Obligationenrecht, Sachenrecht	8	Hofrath Dr. H. R. v. Zeiller	H. Braun
Pandekten, I. Theil: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. L. Mitteis	
Römisches Familienrecht	3	Dr. E. v. Schwind Privatdocent	
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtliches Verfahren	4	Hofrath Dr. H. Siegel	
Die historische Entwicklung d. Grundbegriffe d. mod. Privatrechtes	1	Dr. E. Ehrlich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 25 20

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
9 - APR. 96
WIEN

R. Ottenbacher
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Juridische — Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Braun
Vaterland und Geburtsort:	Stampfen Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien V. Czerningasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Privater, Stampfen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Strafprocessrecht	5	Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	M. Braun
Österr. Privatrecht II. Theil Obligationen	6	Pfaff	
Österr. Erbrecht	4	Hofmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 — Hofft

Zusammen . . . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
11 APR 96
WIEN

R. CZEECK
k. k. Quästor

Postet 2 Kreuzer.

238

Facultät juristische

Anzahl der Semester VIII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Raul R. Braun v. Fernwald
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 5. Jänner 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Piaristeng. 47 Th. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Egon Ritter Braun v. Fernwald. Univ. Docent. IX Wasagasse 6.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	an der K. K. Universität z. Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. ——— kr.
verliehen von ——— unter dem ——— 18 ——— J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	auf Grund des Meldungsbuches

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. civilg. Verfahren 2. Theil	6	Prof. Dr. Emil von Schrutka	Raul Braun Fernwald
Öst. Executions u. Concurs Recht	3	Prof. Dr. Emil von Schrutka	
Öst. Handels u. Wechsel Recht. (Fortsetzung)	2	Hofrath. Prof. Dr. K. S. Grünhut	
Handels u. Wechselrechtl. Übungen im Seminar	2	Hofrath. Pf. Dr. K. S. Grünhut	
Allgemeine vergleichende u. öst. Statistik	4	Sectionschef Prof. Dr. Th. v. Inama	
Verwaltungslehre und öst. Verwaltungsrecht.	6	Prof. Dr. Adolf Menzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 241 „ 5 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 9 - APR. 96 WIEN

B. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

30 239

Facultät juridische

Anzahl der Semester IV

6451

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Brauneis
Vaterland und Geburtsort:	Herzogenburg N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studirenden:	IV. B. Höferg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Brauneis Hierarzt Herzogenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchlichen Rechtsquellen	2	Dr. Gross	Josef Brauneis
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Hussarek	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	
Prakt. u. exeg. Übungen aus Decretalen	2	Dr. Klein	
Übungen aus österreich. Rechtsgeschichte	2	Dr. Kaller	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1260 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
8 - APR. 96
WIEN

R. GEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

1/4

240

Facultät juridische Anzahl der Semester IV

E 912

Nationale.

Braunschör

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Braunschör
Vaterland und Geburtsort:	Baden, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	23 J. deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Münzgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Edmund Seidl, Arzt, III. Heumarkt 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchlichen Rechtsquellen	2	Prof. Dr. Groß	Karl Braunschör

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 11 APR. 96 WIEN

241

120

Facultät juridische

Anzahl der Semester IV.

C489

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Branneis
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Bäckerstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Alfons Branneis, Hof u. Gerichtsadvok. Wien I. Bäckerstr. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchl. Rechtsquellen u. Seminar	2	Dr C. Gross	Victor Branneis
Kirchl. Vermögens u. Strafr.	2	Dr Ritter Hussarek von Heinlein	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr E. Bernatzik	
Verhältniß zw. Kirche & Staat	1	Dr Ritter Hussarek v. Heinlein	
Gesch. des Krieges zw. Oest. u. Frankr. unter der 2. u. 3. Theilg Polens	3	Dr A. Huber	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1260 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 9 - APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

242

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der (absolv.) Semester 7, dagegen 8 Tax.

4/1120

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Wilhelm Braunsteiner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 6. Juni 1875.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Unt. Donaustrasse 5. 3. St. T. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Braunsteiner, Finanzprocurator. Wien II. Unt. Donaustrasse 5. 3. St. T. 24.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	an der k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß vom 1895

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechtliche u. österr. Staatsrechtsgesch.	6	Prof. Dr. Adolf Merkel	Friedrich Braunsteiner
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Hofrath Prof. Dr. Emil Ritter v. Schey	Friedrich Braunsteiner
Österr. Verfassungsrecht u. österr. Verwaltungsrecht	4	Exc. Hofrath Prof. Dr. Theodor v. Inama Sternegg	Friedrich Braunsteiner
Österr. civilgerichtl. Verfahren mit Einschluß der Lehre von der freiwilligen Gerichtsbarkeit. Rigorum II. Theil	6	Prof. Dr. Ludwig v. Wenzel Exner	Friedrich Braunsteiner

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 24/11 1895. 3. 597

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	9	„45„
Zusammen .	9	„45„

243

K.k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

64

Kosten 2 Kreuzer.

Facultät ..... Anzahl der Semester 4

C 10

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Nathan Breier
Vaterland und Geburtsort:	Solka Bucowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Berggasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Breier Kaufmann Suczawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Judex

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchliche Rechtsquellen in Verb. m. Übungen	2	Dr. Karl Groß	Nathan Breier
Das kirchliche Vermögens u. Strafrecht	2	Dr. Groß	
Geschichte Europas im Zeitalter d. Völkerw.	3	Dr. v. Zeisberg	
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswiss.	3	Dr. Otto Friedmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
2 - APR. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Quästor

244

Facultät juristische

Anzahl der Semester zweites

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Breisky
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Oesterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVIII. Währing-Weinhauser-str. Nr. 21 II. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Breisky, Inspector der Betriebsdirection der Staatsbahnen in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten I. Theil, Obligationen und Pfandrecht	8	Dr. Karl Ritter v. Chyhlarz	Ernst Breisky
Pandecten I. Theil, allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Herr Prof. Mitteis	
Römisches Familienrecht	3	Herr Prof. v. Schrutka-Rechtenst.	
Gesch. d. deutschen Strafrechtes u. gerichtl. Verfahrens	4	Dr. Otto v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 fl. 15 kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
11 APR 96
WIEN

R. GEBECK
k. k. Quästor
245 84

Facultät Juridische

Anzahl der Semester VI.

E 3163

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Breitenfeld
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	I. Rauhensteingasse 1, Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Breitenfeld, Kaufmann Wien I. Rauhensteingasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privatrecht, II. Theil	6	Hofrath Prof. Dr. Leop. Pfaff	Richard Breitenfeld
Österr. Erbrecht	4	Prof. Dr. Franz Leopold Pfaff	
Österr. Civilprocessrecht	5	Prof. Dr. Heinrich Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. Eugen Ritter Philippovich von Philippsberg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	21	"
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 21 APR. 96 WIEN

246

Facultät juridische 10 Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Hermann Bredner Advocat
Vaterland und Geburtsort:	Triest
Muttersprache, Alter:	Italienisch. 37 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	XVII Neulerchenfelderstr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	/.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Absolutorium

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Mayer Civilprocess	2	Prof. Dr. Franz Klein	Dr. Hermann Bredner
25/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . " "
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 27 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer. 247

Facultät juristische

Anzahl der Semester VI.

E 3377

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Breitschopf
Vaterland und Geburtsort:	Mügau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch - 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Währingergürtel 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph, fürstl. Schwarzb. Bergmeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Lehrer

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. oblig. R. allg. Th.	6	Dr. Platz	Franz Breitschopf
" " bes. Th. (Ausweis)	2		
Oest. Erbrecht	4		
Ehr. Proceß	5	Dr. Lammasch	
Völkerrecht	4		
Finanzwissenschaft	5	Dr. Schlesinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 " 30 "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
22 APR. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

248

90

Facultät juridische

Anzahl der Semester VI.

C 839

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Brelić
Vaterland und Geburtsort:	Croatien, Carlobago (croat. Küstenland)
Muttersprache, Alter:	croatisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV Lazarethgasse No 8, 3 Stiege Parterre, Thür 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Advokat, Fiume
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~unter dem~~ fl. kr. 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oester. Privatrecht II. Theil: Allgemeine Lehren des Obligationsrechtes	6.	Dr. Leopold Pfaff	Franz Brelić
Oesterreichisches Erbrecht	4	Dr. Franz Hofmann	
Oesterreichisches Strafprocessrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des oesterreichischen Finanzrechtes	5.	Dr. Carl Menger	
Bei mit Inscription einverstanden 10/4 96 Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 — fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 10 APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

249

Facultät juridische

Anzahl der Semester 8

Z 2450

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Bresnig
Vaterland und Geburtsort:	Görz. Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Josefstadt, Feldgasse 7, Th. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Bresnig, Advocaturs-Kanzlist
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 250 fl. — kr.
verliehen vom Görzer Gemeinderathe unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht: das vollendete 7. Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches civilgerichtliches Verfahren II. Theil	6	Dr. Anton Menger	
Österreichisches Handels- und Wechselrecht (Fortsetzung)	2	Dr. Karl Grünhut	Adolf
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik	4	Dr. Theodor v. Inama-Sternegg	Bresnig
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Wenzel Lustkandl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	18	90
Zusammen .		

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
16 APR. 96
WIEN

126250

Facultät juridische II Anzahl der Semester 8

B 3224

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Bresnig
Vaterland und Geburtsort:	Görz, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Feldgasse 7, Th. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Advokaturskanzlist
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Elisa Va Trinta'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 250 fl. 0 kr.
verliehen von Görzer Gemeinderathe unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Credit und Bankwesen~~	~~2~~	~~Dr. Johann [illegible]~~	Adolf Bresnig
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Dr. Eugen Philippovich v. Philippsberg	
~~Directe Besteuerung~~	~~1~~	~~Dr. Hermann [illegible]~~	
Geld und Münzwesen 16/5 96	2	Dr. Julius Landesberger	
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 . 10

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 18 MAI. 96 WIEN R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

251

Facultät Juristische. Anzahl der Semester VIII

G 2014

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Hilmar von Staatsgrundner-Kaufbrunn
Vaterland und Geburtsort:	Prag, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	~~Röm. kath.~~ deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Bezirk Marktg. I. Stiege IV. Stock Thür 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Johann Hilmar von Staatsgrundner Kaufbrunn Advocat. Prag, Böhmen. Rheinsiedlergasse 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Civilgerichtl. Verfahren	6.	Prof. Dr. Menger.	
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	2.	Prof. Dr. Brunhuber	
Oesterr. u. allg. Statistik	4.	Sectionschef Dr. v. Inama-Sternegg.	
Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre	6.	Prof. Dr. Bernatzik.	Hans von Staatsgrundner

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	18	90
Zusammen .		

Kosten 3 Kreuzer.

k.k. Univ.-Bibliothek 15 APR. 96 WIEN

102 252

Facultät juristische. Anzahl der Semester 11.

7397

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Breyer
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch,
Wohnung des Studirenden:	I. Naglerg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Breyer, Hofschuster, I. Naglerg. 25,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Th., Obligationen u. Stand R.	8	D. Curt. R. v. Czyklarz	
Röm. Familienrecht	3	"	
Pandecten I. Th., Allg. Lehren u. Sachen R.	8	D. Ludwig Mitteis	v/Breyer
Geschichte d. deutschen Strafrechtes u. gerichtl. Verfahrens.	4	D. Otto v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 20/11 1891, Z. 704

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 „ 07 „

Zusammen . fl. kr.

Kosten 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

42 253

Facultät juridische

Anzahl der Semester VIII.

f 2481

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Březina
Vaterland und Geburtsort:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, geb. 22. Mai 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III, Schützengasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	JUDr. Johann Jirák, Advocat in Prag, I, Karlsgasse Rothes Haus
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Civilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr. Anton Menger	Emil Březina
Öst. Handels und Wechselrecht	2	Hofrath Dr. Grünhut	
Verwaltungslehre und Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. E. Bernatzik	
Allgemeine vergleichende und österr. Statistik	4	Prof. Dr. v. Inama Sternegg	
Öst. Verfassungsgeschichte	3	Prof. Dr. Pribram	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/4 1896, Z. 1880

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11.02 ½

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 17 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

254 649

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische ~~Anzahl der Semester~~ viertes

C 1677

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ottokar Brézina
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Hauptstraße 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Brézina, Grosshandlungs-Cassier, III. Hauptstraße 51.
Name, Stand und ~~Wohnort seines~~ Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien, juristische Facultät
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchliche Rechtsquellen	2	Dr. Karl Gross	Ottokar Brézina
Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Hussarek	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	
Staat und Kirche in Österreich	1	Dr. Dopsch	
Österreichische Gesch. des 16. Jahrh.	1	Dr. Steinherz	

Liquidirung der Quästur.

Für der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 10.50 fl.
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
13 APR. 96
WIEN

R. GEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

185

255

Facultät philosophische

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ottokar Březina
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien III. Hauptstr. 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Cassier, III. Hauptstr. 51.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einführung in die österr. Münzgeschichte	1	Dr. Samuel Steinherz	Ottokar Březina
20/6 96			
Steinherz			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 22. JUN 96

R. CHECK k. k. Quästor

Postet 2 Kreuzer.

256

Facultät juristische

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Brichta
Vaterland und Geburtsort:	Warnsdorf in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren am 20. August 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Nussdorferstrasse No 11 III. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	——
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Johann Brichta, Hof- u. Gerichts-Advocat in Wien I. Schottenbastei 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation oder~~ Inscription anspricht:	Matrik Schein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchlich. Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen im Seminar	2	Dr. Karl Groß	
Das kirchl. Vermögens- und Strafrecht	2	Dr. Karl Groß	
Das Verhältniß zwischen Kirche u. Staat	1	Dr. Hugo Freiherr von Meinlein	
Germanistische Übungen im Seminar	1	Dr. Otto Zallinger	
Übungen zur österr. Rechts- und Rechtsgeschichte	2	Dr. Sigmund Adler	
Geschichte d. Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung d. polit. und social. Theorien	4	Dr. Edmund Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 12 fl. 60 kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

R. GREECK k. k. Quästor

Postet 2 Kreuzer.

1896 257

Facultät juridische

Anzahl der Semester VI

Z 1160

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Brichta
Vaterland und Geburtsort:	Slavonien, Essegg
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VII. Laudongasse No 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herrmann, Verwalter in Walthorswalde
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. Privatrecht II. Theil (Obligationsrecht)	6	Prof. Pfaff	Oskar Brichta
Öst. Erbrecht	4	Prof. Hoffmann	
Öst. Strafprocessrecht	5	Prof. Lamasch	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des Öst. Finanzrechtes	5	Prof. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/4 1895, Z. 494

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ. Quästur 13 APR. 96 WIEN

84

258

Facultät juridische

Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Brix Leonhard,
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Ungar.-Brod,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch,
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Alserstrasse 13, 1. Stock, Th. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Brix, Gasthauspächter in Ung. Brod, Mähren.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Geniesst ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Die Absolvierung des I. Semesters.

Verzeichniss der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten, I. Th. Allgemeines u. Sachenrecht.	8	Professor Dr Ludwig Mitteis	
Pandekten, II. Th. Obligationen- u. Pfandrecht	8	Prof. Dr Karl Ritter v. Czyhlarz	
Römisches Familienrecht	3	Prof. Dr Emil v. Schrutka-Rechtenstamm.	
Geschichte des Deutschen Strafrechtes und Strafverfahrens.	4	Prof. Dr Otto v. Zallinger.	
			Leonhard Brix

K.k. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / theilweise befreit laut Bescheid vom 12/4 1896, 3. 2010

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . .		
Collegiengeld		
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur 15 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

259

Kostet 2 Kreuzer.

Stat. Juridische — Anzahl der Semester —

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Walter Brix
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	... A. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII Langegasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Dr. Alexander Brix Hof- u. Gerichtsadv. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Hof- und Gerichtsadvokat promov. Wien 23/VI 88
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Doctor Diplom Wien

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vorträge über die neue Civilprozeßordnung	2	Sectionsrath Dr. Franz Klein	Dr. Walter Brix
18/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [illegible]

Zusammen . fl. [illegible]

K. k. Univ.-Quästur 22 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

260

Facultät ..... A0 Anzahl der Semester 2

f 1137

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Brnka
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	1864 deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	III. Erdbergerstr. 97
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: als Beamter d. K.K. Postsparcassenamtes

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
allgem. Staatsverrechnung	6	Dr G. Seidler	C Brnka

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 6 30
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 28 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

100 261

Facultät juristische

Anzahl der Semester IV

C 2550

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	phil. Dr. Philipp Broch
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29½ J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Jude
Wohnung des Studirenden:	I. Kolowratring 6, Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Privat. II. Obere Donaustr 63 Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Angehörigkeit im vorigen Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchliche Rechtsquellen	2	Prof. Gross	Dr. phil. Phil. Broch
Kirchliches Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Gross	Dr. Phil. Broch
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Bernatzik	Dr. Philipp Broch
Encyclopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	3	Prof. Friedmann	Dr. Phil. Broch

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 5 3 [illegible]

Zusammen . fl. kr.

Kk. Univ.-Quästur 15 APR. 96 WIEN

R. [illegible] k. k. Quästur

Kostet 2 Kreuzer.

1.47/262

Facultät jur. Anzahl der Semester Sechs

A 121

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Broch
Vaterland und Geburtsort:	Olmütz, Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Wolfsangasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Broch Cassiey II. Wolfsangasse 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indices

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2.	Dr. Grünhut	
Allgemeine vergleichende und österr. Statistik	4.	Dr. Singer	Richard Broch
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6.	Dr. Menzel	
österr. Civilger. Verfahren	6.	Dr. Schrutka	
Vorträge über d. neue Civilprocessordnung	2.	Dr. Klein	
Volkswirthschaftliche Übungen	2.	Dr. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 20/4 1895, Z. 598

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 9 45

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 22 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

263

31

Facultät juristische. II Anzahl der Semester 8 ...

f 1718

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Broch
Vaterland und Geburtsort:	Olmütz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Wolfs-angasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Broch, Cassier, ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von 0	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
allg. und österr. Statistik	4	Dr. Inama Sternegg	Richard Broch

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 210 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

264

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 9. MAI. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästur

Facultät juridische Anzahl der Semester II.

Adler

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Bromner
Vaterland und Geburtsort:	Auschwitz, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Laimgrubengasse, No. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oscar Bromner, Forstbeamter in Bratkowice bei Rzeszow, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Theil	8	Dr. Ludw. Mitteis	Josef Bromner
Geschichte des deutschen Strafrechts	4	Dr. Heinr. Siegel	
Römisches Familienrecht	3	Dr. Karl R. v. Czyhlarz	
Geschichte d. deutschen Erbrechtes	2	Dr. Siegm. Adler	
Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	3	Dr. Otto Friedmann	
21/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 —

Zusammen . fl. —

K. k. Univ.-Quästur 23 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

106 265

Facultät juristische. Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Artur Zygmunt Brück
Vaterland und Geburtsort:	Tłumacz. Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch. 28. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	eingetragen in dem ihr. Geburtsmatrikum
Wohnung des Studirenden:	XVIII Währinger Gürtel 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Hr. Prof. Dr. E. Bernatzik	A. Brück

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 20 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 24 APR 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

266

144

Facultät juristische

Anzahl der Semester 4

G 1085

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Buchner
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Alt-Schallersdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Neuleggergasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Wirthschaftsbesitzer, Alt-Schallersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Mehrungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchliche Rechtsquellen	2	Gross	Buchner
Kirchl. Verm.- u. Strafrecht	2	Gross	
Geschichte d. R. Philosophie	4	Bernatzik	
allgem. Geschichte II. Th.	4	Bidermann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12 60

Zusammen . fl. kr.

Postal 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Bibl. in Wien 13 APR. 96

54 267

Facultät Juristische A0 Anzahl der Semester 2

A 2761

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Brückner
Vaterland und Geburtsort:	Schärding Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Barichgasse 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Carl Brückner k.k. Bezirks-Sekretär in Schärding
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	./.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Josef Brückner
15/5 96			
Rittgeprüft			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6.30

Zusammen . fl. kr.

B. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Q. 1. JUNI 96 WIEN

69/268

Facultät juristische

Anzahl der Semester 1

G 1936

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arthur Brüll.
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 2. September 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Liechtensteinstrasse 59.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Brüll. Gen. Dir. Rath d. k. k. Staatseisenbahnen Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Geniesst ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Naturitätszeugniss.

Verzeichniss der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten I. Theil. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Prof. Dr. Mitteis	Brüll
Pandecten II. Theil. Obligationen- und Pfandrechts.	8	Prof. Hofrath Dr. v. Zeiller.	
Römisches Familienrecht.	3	Prof. Dr. v. Schwitha-Rechtenstamm	
Geschichte des deutschen Strafrechtes und gerichtlichen Verfahrens.	4	Prof. Dr. v. Lilling	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. , kr.

Collegiengeld 24 15

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 15 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

25 269

Facultät juristische

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Brüll
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Volkertstr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Brüll, Oberbeamter II. Volkertstr. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchliches Vermögens- & Strafrecht	2	Prof. Dr. Karl Gross	
" Rechtsquellen	2	" " "	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. E. Bernatzik	
Übungen z. österr. Rechtsg.	2.	Dr. Sigm. Adler.	
" zu Digesten	2	Dr. Stanisl. Pineles	
			Oskar Brüll

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1260 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR 96 WIEN

R. [illegible] k. k. Quästur

Kostet 2 Kreuzer.

270

Facultät juristische

E 1855

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Brünauer Robert
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	I. Schottenring 15 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacques Brünauer, Fabrikant I. Schottenring 15, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchl. Rechtsquellen & Seminarübungen	2.	Prf. Gross	Jur. Robert Brünauer
Kirchl. Vermögens u. Strafr.	2	"	
Pract. exeget. Übungen. (oblig.)	2	Prf. Klein	
~~Pract. exeget. Übungen (Sachenr. Erbrecht)~~	~~2~~	~~Doc. Pineles~~	
Encyclopädie der Rechts u. Stadtwissensch.	3	Prf. Friedmann	
Verhältniß zw. Kirche & Staat	1	Prf. Hussarek	
~~Histor. Entwicklung der Grundbegriffe d. Röm. Privatrecht.~~	~~1~~	~~Doc. Ehrlich~~	
~~Gains Institutionen~~	~~2~~	~~Doc. Pineles~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 18 APR. 96 WIEN

95 271

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Brunar
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Währinger Gürtel 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich B. Advokaturs-concipient, Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	an der k.k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Theil	8	Dr. Ludwig Mitteis	Heinr. Brunar
Pandekten II. Theil	8	Dr. Karl R. v. Czyhlarz	
Gesch. des deutschen Strafrechtes	4	Dr. Otto v. Zallinger	
römisch. Familienrecht	3	Dr. Emil v. Schuttka Rechtsanwalt	
Geschichte Europas zur Zeit der Völkerwanderung	3	Hofrath Dr. Zeisberg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 12/6 1896, Z. 1978

~~Matrikel- und~~ Stempelgebühr . . . 1 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . .

M. 838 Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
25 JUNI 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

80

272

juridische A 1217 A

Anzahl der Semester 1

Nationale.

und Zuname des Studirenden:	Pierre Brunne
land und Geburtsort:	Farschviller – Frankreich
rsprache, Alter:	französisch – 25 Jahre
on, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
ung des Studirenden:	V. Einsiedlergasse 15 Wien
me, Stand und Wohnort seines Vaters:	Frankreich
, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
hnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das e Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

t ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
ichen von unter dem 18 Z.

hrung der Grundlage, auf welcher der Studirende die matriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
werbe und Sozialpolitik	2	Dr. Eugen Peter Schwiedland	Brunne
16/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz
laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 2 " 10 fl. "
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 22 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

45

273

Facultät Juridische

Anzahl der Semester II

C 2391

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Brunner
Vaterland und Geburtsort:	St. Pölten N. Oest.
Muttersprache, Alter:	26 Jahre alt, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV Leibenfrostgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stiefvater: Karl Hodurek, k.k. Bez. Thierarzt in Grez.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Dr Seidler Staatsverrechnungskunde	6	Dr Seidler	F Brunner

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 30

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 APR. 96 WIEN

R. OPPECK k. k. Quästur

108

274

Facultät Jurisdiction

Anzahl der Semester VIII.

C 34/87

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Brunner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Favoritenstr. 64
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des deutschen Erbrechtes	2	Dr. Sigmund Adler	Franz Brunner

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 10 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 18 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

84

275

Facultät Juridische

Anzahl der Semester IV.

E 3002

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mathias Brust
Vaterland und Geburtsort:	Bratelsbrunn Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Semperstrasse 8 Th. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Brust Ökonom Bratelsbrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirch. Rechtsquellen u. Verb. im Seminar	Str. 2	Dr. K. Gross	
Verhältniß zwischen Kirche u. Staat	1	Dr. v. Hussarek	Brust Mathias
österr. Verfass. Geschichte	3	Dr. Pribram	
Kirchlich Vermög. u. Strafrecht	2	Dr. Gross	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12 60

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 20 APR. 96 WIEN

III

276

Facultät Juridische

Anzahl der Semester IV.

№ 1130

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Brychta Friedrich
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Kleinschmiedgasse Nro 3 Th 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Med. Johann Brychta Ung. Ostra Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität – Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verhältniss zw. Kirche und Staat	1	Herr Professor Hussarek	Fried. Brychta
Kirchl. Quellengeschichte	2	Herr Professor Gross	
Kirchl. Strafrecht, Vermögens-Recht	2	Herr Professor Gross	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Herr Professor Banatzik	
Encyklopedie d. Rechtswissenschaft	3	Herr Professor Friedmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12 60

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

66

277

Facultät Jus

Anzahl der Semester VIII.

E 175

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Bucek
Vaterland und Geburtsort:	Eggenburg N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VII. Schottenfeldg. 17. III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Bucek, ober Ing. der kk. Staatsbahnen VII. Schottenfeldgasse 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: absolv. VII. Sem.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. civilg. Verfahren mit Berücksichtigung d. bevorst. Reform	6	Dr Anton Menger	Franz Bucek
Allg. vergl. u. oest. Statistik	4	Dr Thomas Sternegg	
Oest. Handels u. Wechselrecht	2	Dr K. S. Grünhut	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12 60

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 7 - APR. 96 WIEN

K. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

278

Facultät II Anzahl der Semester 8

E 3017

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Bricek
Vaterland und Geburtsort:	Eggenburg, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VII. Schottenfeldg. 17 III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Bricek, Ob. Ing. d. kk. Staatsbahnen, VII. Schottenf. g. 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität,
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	absolvirtes VII. Sem.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verwaltungslehre u. Verw. Recht	6	Dr. Ed. Beinatzik	Franz Bricek

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 20 APR. 96 WIEN

279

116

Facultät Juridische

Anzahl der Semester II

A 3297

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst R. Buchers v. Ulmenau
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	IV. Favoriten Nr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hanns Philipp. Privat. Inn. Operngasse 6.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Th.	8	Hofrath Ritter	
Pandekten II. Th.	8	Hofr. v. Glaser	
Geschichte des deutschen Strafrechtes und gerichtl. Verfahrens	4	Hofr. Vogel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 — "

Zusammen . fl. — kr.

K. k. Univ.-Quästur 19 APR. 96 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

Kosset 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester VI.

C 3674

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fritz Buchgraber
Vaterland und Geburtsort:	Ob. Österreich, Linz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholische Religion
Wohnung des Studirenden:	Wien, Neubau, Schankgasse 1,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Buchgraber, k. k. Postkontrolor in Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Salzburger Gymnasial-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 106 fl. kr.
verliehen von der k. k. Landesregierung in Salzburg unter dem 8. December 1889 Z. 9436

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Privatrecht II.	6	Hofrath Dr Leop. Pfaff	Fritz Buchgraber
Österreichisches Erbrecht	4	Dr ~~Franz~~ Leop. ~~Hofmann~~ Pfaff	
Österreich. Strafprocessrecht	5	Dr Heinrich Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Dr Carl Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
20 APR. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

281

Facultät juridische

Anzahl der Semester VI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	David Buchheim
Vaterland und Geburtsort:	Jaroslau Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch. 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Rembrandtstr. No 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Buchheim, Lehrer Jaroslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. kr. unter dem ——— 18 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Lehren des österreichischen Obligationen-Rechtes	6	Dr L. Pfaff	David Buchheim
Besonderer Theil des öst. Obligationenrechtes	2	Dr L. Pfaff	David Buchheim
Öst. Erbrecht	4	Dr Hoffman	David Buchheim
Patentrecht, Musterschutzrecht	1	Dr Zoll	David Buchheim
Öst. Strafprocessrecht	5	Dr Lamasch	David Buchheim
Finanzwissenschaft mit Berücksichtigung des öst.	5	Dr Menger	David Buchheim

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 495

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 55 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 13 APR 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästur

282

Facultät Jur

Anzahl der Semester XI

G 3286

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilh. Büchel
Vaterland und Geburtsort:	Liechtenstein; Feldkirch in Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	24 deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Mozergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Ltz. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Das Verhältnis zur Kirche u. Staat	1	Ortenwarth v. Heinlein	Wilh. Büchel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
22 APR. 96
WIEN

Facultät Juristische

Anzahl der Semester III.

Z 2764

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Budik
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Marxergasse Nr. 20 T. Nowak
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungs-Wissenschaft	3	Dr. Josef Seidler	Carl Budik

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	6	30
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 18 APR. 96 WIEN

49 284

Facultät juristische

Anzahl der Semester acht

C 1650

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Erwin Budinsky
Vaterland und Geburtsort:	Währing, bei Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II Castelletzgasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Budinsky, Beamter der öst. Nordwestbahn, II Castelletzg 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Alma mater Rudolfina
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 ß.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indeo

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Civilprocess II Theil	6	Prof. Dr. Anton Menger	Erwin Budinsky
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Prof. Dr. von Inaura Stanegg	
Verwaltungslehre u. öst. Verw. Recht	6	Prof. Dr. Lutkandl	
~~Volkswirtschaftl. Alterthum~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Eugen von Philippovich~~	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Hofr. Dr. K. S. Grünhut	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, 3591

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 9.45 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 13 APR 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

174/285

Facultät juristische

Anzahl der Semester VIII

E 2429

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Erwin Bukowski
Vaterland und Geburtsort:	Lipnik in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, im 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm kath
Wohnung des Studirenden:	IX Spitalgasse Nr 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Rudolf B. ergl. Rechtsanwalt Teschen ö. Schlesien
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indese

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öft civilg Verfahren	6	Dr Schrutka v. Rechtenstam	Erwin Bukowski
~~Vorträge über die neue civil PO~~	~~2~~	~~Dr Klein~~	
Öft Handels- u. Wechselrecht	2	Dr Grünhut	
Übungen aus demselben	2	"	
Allg. vergl. u. öft Statistik	4	Dr Inama v. Sternegg	
Verwaltungslehre u. öft Verw. R	6	Dr Lusthandl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Bibliothek 16 APR 98 WIEN

Schuppe

147

286

Facultät juristische II

Anzahl der Semester VIII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Erwin Bukowski
Vaterland und Geburtsort:	Lipnik in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath
Wohnung des Studirenden:	IX. Spitalgasse Nr. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf B. prof. Rechtsanwalt Teschen Schlesien
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univers
~~Genießt ein verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indese

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vorträge über die pneum. CPO	2	Dr. Franz Klein	Erwin Bukowski

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Ob.-Gesch. 17 APR 96 WIEN

Facultät juridische

Anzahl der Semester IV.

E 1196

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Michael Graf Bukuwky
Vaterland und Geburtsort:	Graz in Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Lakierergasse N 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jaromir Graf v. Bukuwky Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchl. Vermögens u. Strafrecht	2	Dr Hussarek	Michael Graf Bukuwky
Verhältniss zw. Kirche u. Staat	1	"	
d. kirchl. Rechtsquellen	2	Dr Gross.	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Bernatzik	
Encyklop. der Rechts- u. Staatswissenschaften	3	Dr Friedmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12.60

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

288

Müppel

Facultät iuridische

Anzahl der Semester 2

E 727

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Bundsmann
Vaterland und Geburtsort:	Tirol, Innsbruck
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Florianigasse 19. I. H.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k. u. k. Stabsarzt Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II Theil. Oblig.-u. ~~Sachenrecht~~ Pfandrecht	8	Hofr. Prof. Dr. K. R. v. Czyhlarz	stud. jur. Ernst Bundsmann
Römisches Familienrecht	3	Hofr. Pr. Dr. Karl R. v. Czyhlarz	
Pandekten I. H. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Prof. Dr. Ludwig Mitteis	
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtlichen Verfahrens	4	Prof. Dr. Otto v. Zeellinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 11 APR 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

36 289

Facultät Juridische

A0

Anzahl der Semester absolvirt

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Rudolf Bundzlau
Vaterland und Geburtsort:	N. Oe. Eisenstadt
Muttersprache, Alter:	deutsch, 40 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch. –
Wohnung des Studirenden:	I Salzgries 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Doctor-Diplom der Wiener Universität

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vorträge über d. neue Civilprocessordnung	2	Dr Franz Klein	Dr Bundzlau
21/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Univ.-Quästur 22 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

290

Facultät juri Dische

Anzahl der Semester I

C 2746

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Buraczyński
Vaterland und Geburtsort:	Krzyworównia in Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthen. (klein-russ.) geb 21/7 77.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	gr. kath.
Wohnung des Studirenden:	XVI. Weyprechtsg. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, gr. kath. Pfarrherr in Kniaschdwie p. Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten I. Th. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Lud. Mitteis	Josef Buraczyński
Pandecten II. Th. Obligationen & Pfandrecht	8	Prof. Dr. Karl Czyhlarz	
Römisches Familienrecht	3	Prof. Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstein	
Geschichte des Deutschen Strafrechtes u. gerichtlichen Verfahrens	4	Prof. Dr. Heinrich Siegel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 206

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 07 kr

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

R. OEDECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

48

291

Facultät juridische

Anzahl der Semester X

C 825

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Beresch
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Elisabethstraße 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Beresch KK. Sicherheitswachmann I. Elisabethstraße 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Dr. Grünhut	Eduard Beresch
österr. civilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Menger	
Allg. u. vergl. österr. Statistik	4	Dr. Inama Sternegg	
Verwaltungslehre u. österr. Verw. Recht	6	Dr. Lustkandl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 20/11 1895 Z. 496

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 945 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 10 APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

292

Facultät Juridisch

Anzahl der Semester VI.

Z 1522

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Burger
Vaterland und Geburtsort:	Wien - N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 6. X 1874.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	IX. Schlickgasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Burger, General Secretär d. North British IX. Schlickgasse 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. Priv. R. II. Allgem. Lehren des Obligationen R.	6	Hofr. Prof. Dr. Leop. Pfaff	Carl Burger
Oesterr. Erbrecht	4	Prof. Dr. Franz Hofmann	
Oesterr. Strafprocess.	5	Prof. Dr. Heinr. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ — „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

87

293

Facultät juridische

Anzahl der Semester IV

A 1953

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Burkart
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Kremnitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Catholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Alserstrasse Nr. III, 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Burkart, Apotheker Freiheramd
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	III. Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchliches Vermögen. u. Strafrecht.	2	Prof. Dr. X. Gross	
Verhältnis zw. Kirche u. Staat	1	Prof. Dr. M. v. Lusarek	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Prof. Dr. Ed. Bernatzik	
Encyklopädie der Rechts u. Staatswissenschaft.	3.	Prof. Dr. Alb. Friedmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes hath / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

Postel 2 Kreuzer.

K.K. Univ.-Archiv 14 APR. 96 WIEN

294
102

Facultät juridische. A

Anzahl der Semester 2

A 2006

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Busch
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XIX. Sieveringerstr. 57.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Busch k. k. Hofrath
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnung	6	Dr. Seidler	Robert Busch

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 20

Zusammen . fl.

K. k. Univ.-Quästur
24 APR. 96
WIEN

Taxe: 2 Kreuzer.

295

R. CEBECK
k. k. Quästor

A0

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

f 2092

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Bydžovský
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Holleschau Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 27 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Bez. Taborstrasse 106 II Stk.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Bydžovský Bindermeister Wien II Taborstr. 106.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Franz Bydžovský
28/5 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 28 MAI. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

296

Facultät juridisch

Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Čabrajić
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, Brod
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm-Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Schlösselg. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein bosnisches Landes-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr.
verliehen von der bosn. Landesregierung unter dem 18 Z. 7157

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten, II. Theil: Obligationen a. Handrecht	8	Hofrath Dr. K. Leyhlarz	Anton Čabrajić
Römisches Familienrecht	3	dto	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes [halb / ganz] befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	11	5
Zusammen .	fl.	

K.k. Univ.-Quästur 10 APR. 96 WIEN

R. GERECK k.k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

109

297

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester II.

A 2746

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Čabrajić
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, Brod
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katolisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Schlößelgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein bosnisches Landes-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 500 fl. – kr.
verliehen von bosn.-herz. Landesregierung unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Theil: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Mitteis	Anton Čabrajić
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtlichen Verfahrens	4	Prof. Siegl	
29/5 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12 60

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
1 JUNI 96
WIEN

50

298

Facultät juridische — Anzahl der Semester VI.

J 2667

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Freiherr von Calice
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch
Wohnung des Studirenden:	VII. Breitegasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Freiherr von Calice
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	o.ö.a. Gesandter Constantinopel
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indem

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. Privatrecht II. Allg. Lehren des Obligat. Rechtes	6	Hofrat Prof. Dr. L. Pfaff	
österr. Erbrecht	4.	Prof. Dr. Franz Hofmann	
österr. Strafprocessrecht	5.	Prof. Dr. H. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. Carl Menger	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. H. Lammasch	
Geschichte Europas im Zeitalter der Volkswanderung	3	Hofrat Dr. H. R. v. Zeissberg	

Franz Calice

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 8.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	28	35
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 17 APR. 96 Wien

143

299

A0

Fakultät ..... Anzahl der Semester .....

Nationale.

Call

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Friedrich Freiherr v. Call
Vaterland und Geburtsort:	St Pauls Eppan Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch 417.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Enth
Wohnung des Studirenden:	I Nibelungengasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Doctoral

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vorträge über die neue Civilprocessord	2	Sectionschef Dr Klein	
20/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	fl.	kr.
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 21 APR. 96 WIEN

Wippl Controlor

300

Facultät juristische

Anzahl der Semester 8

E 719

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Canisius
Vaterland und Geburtsort:	Prag - Böhmen, Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch - 20½ Jh.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV/2 Favoritenstrasse 44. II St. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor Canisius k. u. k. Oberst Wohnung dieselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchl. Rechtsquellen	2	Dr. F. Groß	Canisius Eduard
Das kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Max	
Verhältniß zw. Kirche u. Staat	1	R. v. Hussarek	
Übungen zur öst. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Dr. S. Adler	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Ed. Bernatzik	
Germanistische Übungen	1	Dr. O. v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz — befreit laut Bescheid vom 189 , Z. —

Matrikel- und Stempelgebühr . . . — fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60 „

Zusammen . 12 fl. 60 kr.

K. k. Univ.-Quästur 11 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

24

301

...t juridische.

7829

Anzahl der Semester 4.

Nationale.

...und Zuname des Studirenden:	Čapka Rudolf
...land und Geburtsort:	Wien – Niederösterreich.
...ersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre.
...gion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
...nung des Studirenden:	Wien III. Bez. Erdbergerstr. 55. I. 10.
...ame, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Čapka. k. k. Post-controlor. ebendaselbst.
...e, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
...chnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das ...te Semester zugebracht:	Universität in Wien.
...t ein ...ziehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem — 18 J.
...hrung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ...matriculation der Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
...irchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen im Seminar.	2.	Dr. Karl Gross.	
...rchliche Vermögens- u. Strafrecht.	2.	Dr. Karl Gross.	
...sichte der Rechtsphilosophie der Dr. der gel. u. soc. Theorien	4.	Dr. Emil Bernatzik.	Rudolf Čapka
...ktische u. exegetische Übungen u. ...ungewählte Stellen der Digesten.	2.	Dr. Fr. Klein.	
...ichte der Völkerwanderung. Erstellter D.	3.	Dr. A. v. Zeissberg	

Liquidirung der Quästur.

Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz	Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
...aut Bescheid vom 20/11 1895 Z. 391	Collegiengeld . . . . . 6 „ 82 ½
	Zusammen . fl. kr.

...ter 8 Kreuzer.

Quästur 11 APR 96 WIEN

81

302

Facultät juridische

Anzahl der Semester II Sem

C 309 0

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ivan Capuder
Vaterland und Geburtsort:	Pogled bei Moravce in Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenische; 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Kreuzgasse 24 II. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franc, Landmann in Praprace bei Lukovica
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten, II. Theil: Obligationen u. Pfandrecht	8	Hofrath dr. Karl Ritt. v. Czyhlarz	Ivan Capuder
Pandekten I. Theil: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Ludwig Mitteis.	
Römisches Familienrecht	3	Dr. Emil von Schrutka-Rechtenstamm	
Geschichte des deutschen Strafrechtes und gerichtlichen Verfahrens	4	Dr. Otto von Lallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20/4 1895 Z. 207

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1207 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 17 APR. 96 WIEN

H. GEBECK k. k. Quästor

303

Facultät juristische

Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ivan Capuder
Vaterland und Geburtsort:	Pogled bei Moravče in Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch; 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII Antonigasse 15. I. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Landmann, Rapoče b. Lukovica.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	I. Semester.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen zur österreichischen Reichs- und Rechtsgesch. mit Seminar	2	Dr. Sigmund Adler	Capuder
17/6 96 Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/6 189 . Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	1	05
Zusammen .	fl.	kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Hof- u. Staats-Aerar
12 JUNI 96
WIEN

Kosset 2 Kreuzer.

304

Facultät juristische

Anzahl der Semester 4.

Z 3086

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Ritter von Carrara
Vaterland und Geburtsort:	Trebitsch in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Brünnlgasse 6, II St. Th. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo-, kk. Hauptsteuerinnehmer in Prossnitz in Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Theil Obligationen u. Pfandrecht	8	Hofr. Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	Carrara
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtlichen Verfahrens	4	Hofr. Dr. Heinrich Siegel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 21 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

91

305

Facultät jur. C 3779 Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bruno Graf Castell
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. im 19ten
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX Währingerstraße 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Th.	8	Prof. D. Mitteis	Bruno Graf Castell
Pandekten II. Th.	8.	Hofr. Caylla	
röm. Familienrecht.	3.	Prof. v. Schrutka	
Gesch. d. deutschen Strafrecht etc.	4	Prof. D. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 24 " 15 " Hofr.
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
20 APR. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

123

306

Facultät juristische

Anzahl der Semester II

J 2160

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rodolfo Cattaro
Vaterland und Geburtsort:	Pola, Istrien
Muttersprache, Alter:	italienische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Neudeggergasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Bearz Gutsbesitzer Pola
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Matthaeus Coccichisches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 210 fl. — kr.
verliehen von Gemeinde-Vertretung in Pola unter dem Erlass vom 21/11 1894 Z. 15478

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten, II. Theil: Obligationen- und Pfandrecht	8	Hof. Prof. Dr. von Czyhlarz	Dr. Cattaro
Pandekten. I. Theil: allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. L. Mitteis	
Geschichte des deut. Strafrechtes u. gerichtlichen Verfahrens	4	Prof. Dr. Lehlinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	21	—
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

106 307

Facultät juristische

Anzahl der Semester II

C 1942

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Čech
Vaterland und Geburtsort:	Kremsier in Mähren
Muttersprache, Alter:	tschechisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. Čech, Gymnasialprof. in Jenau u. Bezirksschulinspector
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I	8	Dr. L. Mitteis	Jos. Čech
Pandekten II	8	Dr. v. Czyhlarz	
Römisches Familienrecht	3		
Geschichte des deutschen Strafrechtes	4	Dr. v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 15 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR 96

B. CEDECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

137.

308

Facultät juridische

Anzahl der Semester II.

C 2888

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Cejp
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen - Hohenmauth
Muttersprache, Alter:	böhmische 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch - katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Strozzigasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Cejp - Hohenmauth
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	an der Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	nach Absolvirung des 1ten Semesters

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Statsverrechnung	6	Dr Gustav Seidl	Alois Cejp

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

16 APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

309

Facultät juridische

Anzahl der Semester 6

C 269

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Černý
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Kuttenberg
Muttersprache, Alter:	böhmische, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholische
Wohnung des Studirenden:	Neubau, Neustiftsgasse No 66 II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Černý, k. k. Kreisgerichts-Präsident in Chaudim (Böhmen)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Rechts- u. staatswissenschaftliche Facultät der Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Privatrecht II. Theil Allgemeine Lehren d. Obligationen	6	hofr. Prof. Dr. Pfaff	Karl Černý
Ausgewählte Lehren aus dem besonderen Theile des öst. Obligationenrechtes.	2	hofr. Prof. Dr. Pfaff	
Öster. Erbrecht	4	Prof. Dr. F. Hofmann	
Öster. Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung d. öst. Finanzrechtes	5	Prof. Dr. K. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 23 10 fl. mehr

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 8 - APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

H. [illegible] k. k. Quästor

12

310

Facultät juristische

Anzahl der Semester achtes

C 1898

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Othmar Černý
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	böhmisch, geb. 6. Juli 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Ackergasse 7/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Černý, k.k. Gymn. Professor, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
öst. civilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr v. Schrutka	Černý
öst. Executions u. Concursrecht	3	Dr v. Schrutka	
Vorträge über die neue Civilprocessordnung	2	Prof Dr. Klein	
Öst. Handelsrecht	2	Hofrath Dr Grünhut	
handels u. wechselrechtl. Übungen	2	Hofrath Dr Grünhut	
allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Prof. Dr v. Inama	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltgsr.	6	Prof. Dr. Lustkandl	
Gesch. d. Völkerwanderung	3	Hofrath Dr v. Zeissberg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 24/4 1895, Z. 599

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 136 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

188

Kostet 2 Kreuzer.

311

Facultät juridische

Anzahl der Semester II

C 2482

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Cervar Gjuro
Vaterland und Geburtsort:	Istrien Poreč
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 19.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Michael Cervar Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marcus Lovrinović Grossgrundbesitzer in Fontane bei Poreč Istrien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Theil. Obligationen und Pfandrecht	8	Prof. Dr Karl Ritter v. Czyhlarz	Cervar Gjuro
~~Römisches Familienrecht~~	~~3~~	~~Prof. Dr Karl R. v. Czyhlarz~~	
Geschichte des deutschen Strafrechtes und gerichtlichen Verfahrens	4	Prof. Dr Otto v. Gallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12 60

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

Kostel 2 Kreuzer.

R. OKBECK k. k. Quästor

100

312

Facultät juridische II Anzahl der Semester II

Z 2698

Nationale.

Cervar Gjuro

Vor- und Zuname des Studirenden:	Cervar Gjuro
Vaterland und Geburtsort:	Istrien Poreč
Muttersprache, Alter:	Kroatisch. 19.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Michael Cervar Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marcus Lovrinović Grossgrundbesitzer in Fontane bei Poreč Istrien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Familienrecht	3	Prof. Dr. Karl Ritter v. Gyhlarz	Cervar Gjuro
Allgemeine Landrechtsstr. Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Ludwig Mitteis	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 18 APR. 96 WIEN

Schippel Controlor

48 313

Facultät Juristische AO Anzahl der Semester II

Z 4000

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Chadraba.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, (Nied. Österr.)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studirenden:	XV/I. Österleingasse No 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Chadraba Tischler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	XV/1 Österleingasse No 8.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: laut Rechtszeugnisses.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungslehre	6.	Prof. Dr. Gust. Seidler	Leop. Chadraba.
6/5 96 Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 6 MAI. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

24

314

Facultät Juridische

Anzahl der Semester III

E 5'92

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul Chajes
Vaterland und Geburtsort:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Ob. Donaustrasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann in Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	an der k. k. Universität in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	War an der juridischen Facultät der k. k. Universität in Lemberg inscribirt.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des deutschen Strafrechtes und gerichtlichen Verfahrens	4	Dr Heinrich Siegel	
Geschichte des deutschen Erbrechtes	2	Dr Siegmund Adler	
Übungen zur österreichischen Reichs- und Rechtsgeschichte	2	Dr Siegmund Adler	
Practische u. exegetische Übungen	2	Dr Stanislaus Pineles	Paul Chajes
Die historische Entwicklung der Grundbegriffe des römischen Privatrechtes	1	Dr Eugen Ehrlich	
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr Max Ritter v. Hussarek	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Edmund Bernatzik	
5/4 96		[signature]	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . 17 „ 85 „

Zusammen . 22 fl. 85 kr.

M. 763

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 10 APR. 96 WIEN

100 315

Facultät juristischen

Anzahl der Semester drei

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Chamrath
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Oesterr. — Wr. Neustadt
Muttersprache, Alter:	deutsch, — geb.: 3. Octob. 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VII. Neustiftgasse 10. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: / Mutter	Pauline Chamrath, Staatsanwalts Witwe. — VII. Neustiftgasse 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Camillo Chamrath, Beamter der Creditanstalt, IX. Rosauerlände, Clusiushof
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	(Maturitäts-Zeugnis) Matrikel-Schein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen im Seminar	2	Prof. Dr. Gross	Rudolf Chamrath
Das kirchliche Vermögens und Strafrecht	2	Prof. Dr. Gross	R. Rudolf Chamrath
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Bernatzik	Rudolf Chamrath
Geschichte d. deutschen Erbrechtes	2	Prof. Dr. Adler	Rudolf Chamrath

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 50 Pfg.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
14 APR. 96
WIEN

B. GELECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

316

Facultät juristisch

Anzahl der Semester II.

C 2283

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Chetka Karl
Vaterland und Geburtsort:	Brünn; Mähren;
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kathol. Relig.
Wohnung des Studirenden:	VII. Kaiserstrasse 6. Mezz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Chetka; Fachlehrer i. P. Brünn; Eichorngasse 37.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matura

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht;	8	Dr. Ludw. Mitteis	
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht;	8	Dr. K. R. v. Gyklay	Chetka
Römisches Familienrecht	3	Dr. Emil v. Schuntka-Rechtenstamm	
Geschichte des deutschen Strafrechtes und gerichtlichen Verfahrens.	4	Dr. Otto v. Zallinger	
Österreichische Staatsverrechnung	6	Dr. J. Seidler	
Gains Institutionen Lect. u. Erklär. II. 97–289; III. 1–87	2	Dr. St. Pineles	

1470
17

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20. Novemb. 1895, Z. 210

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 16. 27 11

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
15 APR. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

45

317

Facultät Juristische Anzahl der Semester 4

C 321

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bernart Chibriciu
Vaterland und Geburtsort:	Mihaileni (Rumänien)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos. Conf.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX, Berggg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon, Landwirth, Botosani (Rum.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.	
verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchliche Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen im Seminar	2	Prof. Dr. Karl Gross	Bernart Chibriciu
Kirchliches Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Dr. Karl Gross	
Verhältnis zwischen Kirche u. Staat	1	Prof. Dr. Ulbrich	
Übungen über ausgew. Stellen der Digesten	2	Prof. Dr. Klein	
Übungen über österr. Reichsr.	2	Prof. Dr. Adler	
Rechtsgeschichte Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	3	Prof. Dr. v. Friedmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 1200

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 17 APR. 96 WIEN

B. CZEECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

318

Facultät Juristische

Anzahl der Semester 4

C 3926

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bernart Chibriciu
Vaterland und Geburtsort:	Mihaileni, Rumanien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	IX. Berggasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon, Landwirth, Bottoschan (Rum.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Univers.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des deutschen Erbrechtes	2	Prof. Dr. Sigmund Adler	Bernart Chibriciu

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 21 0

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 21 APR. 96 WIEN

H. CEBECK K. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

319

Facultät juridische

Anzahl der Semester II.

Z 2193

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Attilio Chierego.
Vaterland und Geburtsort:	gebürt. Pirano (Istria) geboren zu Fiume
Muttersprache, Alter:	italienische 18. (4/7 77.)
Religion, welchen Ritus oder Confession:	rom. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Kochgasse 36, III Stck.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph Chierego, Ingenieur, Pirano.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Hier
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Obligat. u. Pfandrecht.	8.	Dr. K. v. Czyhlarz	Chierego Attilio
Röm. Familienrecht.	3.	Dr. K. v. Czyhlarz.	
Pandekten I. Allg. Lehre und Sachenrecht.	8.	Dr. Mitteis.	
Geschichte des Deutsch. Strafrecht. u. Gerichtliche Verf.	4.	Dr. Siegel.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

153.

320

Facultät juridische

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Chimani
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I., Rothenthurmstrasse 27, 4. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Generalstabsarzt Dr. Ernst Chimani Wien, I., Rothenthurmstr. 27, 4. St.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. verliehen von — unter dem — 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Vollendetes III. Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Übungen aus d. röm. Recht Exegeticum u. Practicum~~	~~2~~	~~Hofr.-Prof. Dr. Carl R. v. Oughlauz~~	Alfred Chimani
Die kirchl. Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen im Seminar	2	Regierungsr. Prof. Dr. Carl Gross	
Geschichte d. Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung d. polit. Theorien	4	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Encyclopaedie d. Rechtswissenschaften	3	Prof. Dr. Otto Friedmann	
Practische u. exeget. Übungen aus d. Digesten	2	Sectionschef Prof. Dr. Franz Klein	
Germanistische Übungen im Seminar	1	Prof. Dr. Otto Lallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12 60

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 11 APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

109 321

Facultät juridische II Anzahl der Semester IV.

A 1877

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Chimani
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I., Rothenthurmstr. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k.k. Generalstabsarzt Dr. Ernst Chimani Wien, I., Rothenthurmstr. 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. verliehen von — unter dem — 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Vollendetes III. Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wochentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Das kirchl. Vermögens- u. Strafr.	2	Prof. Dr. Carl Gross	Alfred Chimani
Die kirchl. Rechtsquellen in Verbind. mit Übungen im Seminar	2	Prof. Dr. Carl Gross	
Germanistische Übungen im Seminar	1	Prof. Dr. Otto Zallinger	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Pract. u. exeget. Übungen über ausgewählte Stellen d. Digesten	2	Sectionschef Prof. Dr. Franz Klein	
Übungen zur örtl. Reichs- u. Rechtsgesch.	2	Prof. Dr. Siegm. Adler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 20 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 23 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

322

Facultät ..... Anzahl der Semester 2

C 1919

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Chiodi
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 35 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV/2 Hirschengasse No 3, III Stock Th. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	~~Amts Zeugnis~~

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Eugen Chiodi

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

R. CZECH k. k. Quästor

180

323

Facultät juridisch

Anzahl der Semester VI

E 1718

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Chaponsky Casimir v.
Vaterland und Geburtsort:	Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 23 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	Hotel Erzherzog Carl
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Casimir Gutsbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht: Judex.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. Privatrecht II. Th. allg. Lehren	6	Hof. Hofr. Pfaff	
österr. Erbrecht	4	Prof. Hofrath [illegible]	
österr. Strafprocessrecht	5	Prof. Lansch	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Hofr. v. Mengen	Chaponsky Casimir

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
18 APR. 96
WIEN

Siegle 55 324

Facultät Juridische Anzahl der Semester VI

C 3197

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Freiherr von Chlumecky
Vaterland und Geburtsort:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Parkring 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Freiherr von Chlumecky Präsident d. Abgeordnetenhauses, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. Privatrecht II. Th. mit Rücks. auf d. allg. Reform x Obligationenrecht	6	Hofr. Pfaff	Leopold Freiherr
Processrecht. Theil sowie Obligationenrecht.	2	"	von Chlumecky
österr. Ehrecht	4	Prof. Dr. Hofmann	
österr. Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Hofr. C. Menger	
Volkswirthschaftliche Übungen	(2)	Privatdoc. Dr. Böhm	
Volkswirthschaftliche Übungen	(2)	Prof. Dr. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 25. 10

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 17 APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

325

Postet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

Anzahl der Semester IV

E 3401

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Christ
Vaterland und Geburtsort:	Hof in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Fuhrmannsgasse, 7. II. ~~Stock~~ Stiege III. Stock Thür 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Blasius Krömer, Bräuer in Hof Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von –	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Reifezeugnis des Gymnasiums

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen im Seminar	2	Regierungsrath Dr. Carl Gross	Adolf Christ
Das kirchliche Vermögens- und Strafrecht	2	Regierungsrath Dr. Carl Gross	
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der polit. u. social. Theorien	4	Dr. Edmund Lernatzik	
Verhältniß zwischen Staat u. Kirche	1	Dr. Ritter Hussarek v. Heinlein	
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	3	Dr. Otto Friedmann	

Archiv der Universität 4 Wien

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 392

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 22 APR. 96 WIEN

98 326

Facultät Juristische

Anzahl der Semester VI

R 3603

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Mieczyslaw Christof
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Lemberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	12/1 Meidling Schönbrunnerstr. 137
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Christof Talousienmacher Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Familienrech	3	Dr. Karl Ritter von Czyhlarz	Mieczyslaw Christof
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtl. Verfahrens	4	Dr. Otto von Zahlinger	
Geschichte des deutschen Erbrechtes	2	Dr. Siegmund Adler	
Verhältniss zwischen Kirche u. Staat	1	Dr. Max Ritter Sussarek v. Sleinlein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 50 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 20 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

327

Facultät juristische

Anzahl der Semester VIII

C 3695

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Cibich Rudolf
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre. geb. 14/III. 1873
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Mosergasse 12,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Cibich, Verkäufer bei Firma Haas & Söhne: IX. Moserg. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreich. Privatrecht II. Theil	6	Dr. Leopold Pfaff	Rud. Cibich
Österr. Erbrecht	4	Dr. ~~Franz~~ L. ~~Hofmann~~ Pfaff	Rud. Cibich
Übungen im öst. allg. Privatrecht	N	Prof. Pfaff	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1050 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästor
20 APR. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

328

Facultät juridische II Anzahl der Semester VIII.

f 2113

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Cibich
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch - katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Straßnitzkigasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Cibich Verkäufer bei Philipp Haas & Söhne (IX. Straßnitzkig. 7.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Strafprocessrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	Rud. Cibich
Finanzwissenschaft	5	Dr. Karl Menger	
Nationalökonomie	5	Dr. Karl Grünberg	Rud. Cibich
28/5 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 „ Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1575 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 29 MAI. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

329

Facultät: der Rechts- u. der Staatswissenschaften — Anzahl der Semester: IV

f 2611

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Cichy Paul
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien, Czim. Ellgoth
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-kath. A. C.
Wohnung des Studirenden:	VI. Mariahilferstr. № 1. a. 2 St. 3. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam C., Volksschullehrer in Czim. Ellgoth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. — unter dem — 18 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Indese

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die Kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen im Seminar	2	Dr. Karl Grosz.	
Das Kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Karl Grosz	
Das Verhältniss zwischen Kirche u. Staat	1	Dr. Max Ritter Hussarek von Heinlein	
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtlichen Verfahrens	4	Dr. Otto von Zallinger	
Geschichte des Deutschen Erbrechts	2	Dr. Siegmund Adler	
Römisches Familienrecht	3	Dr. Emil von Schrutka-Rechtenstamm	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/6 1896, 3. 1844

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 7 50

Zusammen . fl. kr.

Kosten 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 18 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

330

Facultät Juridische Anzahl der Semester 11

Z 1962

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Cerer Josef
Vaterland und Geburtsort:	Zwardon, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 23
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	Milowka, Galizien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Cerer Hermann; Milowka; Bäcker
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Finanzwissenschaft.	5.	Dr. Ofenegg.	
Oest. Strafproceß	5	Dr. Lamasch.	Cerer Josef.
" Obligatr.	6	Dr. Pfaff.	
" Erbrecht	4		

Liquidirung der Quästur.

In der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz
Zeit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 21 " "
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quäs
20 APR. 96
WIEN

29 331

Facultät Juridische

Anzahl der Semester II

E 1352

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Cisarz
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Lichtentalerstrasse 84
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Prof. Dr Gust. Seidler	Ernst Cisarz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	6	30
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

13 APR. 96

Facultät Juridische Anzahl der Semester IV.

Z 2703

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ladislav Lividini
Vaterland und Geburtsort:	Vrbovsko. Croatien (Hrvatska)
Muttersprache, Alter:	Kroatische. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Zz. Schulgasse 5. Th. / 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. Lividini, Agram in Kroatien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten: Obligationen- und Sachenrecht	5	prof. dr. R. v. Leyhlarz	Ladislav Lividini
Familienrecht	3	prof. dr. R. v. Leyhlarz	
Die kirchlichen Rechtsquellen	2	prof. dr. Karl Gross	
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2		
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	prof. dr. Jonasch	
~~Das Verhältniss zwischen Kirche u. Staat~~	~~4~~	prof. dr. R. v. Hussarek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	19	95
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 18 APR. 96 WIEN

Mitgeb. entsendet

52

333

Facultät juristische Anzahl der Semester IV.

22743

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Graf Colloredo Mannsfeld
Vaterland und Geburtsort:	Sierndorf, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 7/VIII. 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Zedlitzgasse No 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Graf Colloredo Mannsfeld
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten: Obligationen: besonderer Theil u. Lehre v. d. Bürgschaft	3	Dr. Stanislaus Pineles	Rudolf Graf Colloredo Mannsfeld
Kirchliches Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Karl Gross	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Edmund Bernatzik	
Geschichte Europas im Zeitalter d. Völkerwanderung	3	Dr. Heinrich R. v. Zeissberg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 12 —
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 18. APR. 96 WIEN

Kosten 2 Kreuzer.

334

Facultät Juridische Anzahl der Semester II

A 2020

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Sisinio R. v. Concini
Vaterland und Geburtsort:	Fondo Südtirol
Muttersprache, Alter:	Italien. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath. röm.
Wohnung des Studirenden:	18/B. Zimmermannspl. 6. Thz
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Germano k.k. Steueramtsinnehmer i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Innsbruck
Genießt ein Avancini Bertoldi Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. ~~kr.~~ verliehen von k.k. Statthalterei Graz unter dem 27/X 1895 Z. 30774	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Familienrecht	3	Hofr. Czyhlarz	Sisinio R. v. Concini
Oest. Strafrecht u. gerichtliche Verfahrung	4	Prof. Siegel	
Pandekten II Th.	8.	Hofr. Czyhlarz	
Pandekten allg. Lehre	8.	Dr. Mitteis.	
24/4 96			
Religionsbuch			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 1.5 "

M 819 Zusammen . 29. 15 fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 24 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

335

...ultät jurid. Anzahl der Semester 1.

f 25 39

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Conrad
Vaterland und Geburtsort:	Schleinz b. Wiener-Neustadt Nieder-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	protestantisch A.C.
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Pelikangasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Prof. Dr. Franz Exner, Universitätsprofessor Wien IX. Währingerstrasse 29.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem — 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	d. Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I	8	Prof. Mitteis	Otto Conrad.
Pandekten II.	8	Hofr. Prof. Dr. v. Gyhlarz	
Röm. Familienrecht	3	Hofr. Prof. Gyhlarz	
Deutsches Strafrecht	4	Prof. v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 12/6 1896, Z. 1917

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 24.15

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 17 JUN 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

336

Facultät juridische

Anzahl der Semester III.

6260

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leonidas Constantinides
Vaterland und Geburtsort:	Rumänien - Galatz.
Muttersprache, Alter:	Griechisch - 23 -
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Griechisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Frankenberggasse N. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nicolaus, Gutsbesitzer, Galatz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreich. civilger. Verfahren	6	Prof. Dr. Menger	Leonidas Constantinides
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	2	Dr. Grünhut	
Allgemeine vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. Inama Sta.	
Geschichte Europas im Zeitalter der Völkerwanderung	3.	Dr. Zeissberg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1575 Kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
8 - APR 96
WIEN

R. GRUBECK
k. k. Quästor

19

337

Facultät Juridische II Anzahl der Semester VIII

E 2645

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg as Constantinides
Vaterland und Geburtsort:	Galatz, Rumänien
Muttersprache, Alter:	Griechisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Griechisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Galatz
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nicolaus Gutsbesitzer, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. — unter dem — 18 — J. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verwaltungslehre	6	Dr. Bonasath	Georg as Constantinides

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes [ ] halb [ ] ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 70

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 17 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

178 338

Facultät juridische

Anzahl der Semester VI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Erich Ritter v. Cramer
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Lichtenfelsgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, k. u. k. wirkl. geh. Rat u. Generalgeneraldirektor am Obersten Gerichts- u. Cassationshofe, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allg. Lehren d. österr. Obligat. Rechtes	6	Hofr. Schaff	
Ausz. L. a. d. bes. Theil d. österr. Obl. R.	2	"	
Österr. Erbrecht	4	Prof. Hofmann	
Österr. Strafprocess	5	Prof. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Hofr. Karl Menger	
Gewerbe u. Sozialpolitik	2	Ds. k. k. Schwiedland	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Prof. von Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 25 20 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 APR 96 WIEN

B. GEDECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

339

92

Facultät jurisdische

VI

Anzahl der Semester 6

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Erich Ritter v. Cramer
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Lichtenfelsgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, k. u. k. wirkl. Geh. Rat u. Ob. Generalprocurator am Obst. Gerichtsh.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Polizeiw. Allg. Th. d. Obl.	6	Hofr. Pfaff	
Ausgew. Lehren aus bes. Th. d. Ob.	2	"	
Österreich. Erbrecht	4	"	
Österreich. Strafprocess	5	Prof. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Hofr. Menger	
Gewerbe u. Sozialpolitik	2	Dr. Schwiedland	
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Excell. von Böhm-Bawerk	
16/5 96 Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 18 MAI 96 WIEN

D. OEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

340

Facultät juristische

Anzahl der Semester III
derzeit im IV. Sem.

C 3438

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Csánk,
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre geb. am 3/6. 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Bz. Czerningasse Nr. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Fd. Csánk, Kaufmann u. Fabrikant Wien II. Bz. Czerningasse Nr. 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Das kirchliche Vermögensrecht u. Strafrecht	2	Prof. Regierungsrath Dr. Karl Gross	Richard Csánk
Die kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen im Seminar	2	Prof. Regr. Dr. Karl Gross	
Geschichte Europas im Zeitalter der Völkerwanderung	3	Prof. Hofrath Dr. Heinrich Ritter v. Zeissberg	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Praktische u. exegetische Übungen über ausgewählte Stellen der Digesten	2	Prof. Dr. Franz Klein	
Übungen zur öster. Reichs u. Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. Sigmund Adler	
Das Verhältnis zwischen Kirche und Staat	1	Prof. Dr. Max Hussarek R. v. Heinlein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 16.80 Mhr

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 18 APR. 96 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

341

Facultät Philosophie II Anzahl der Semester IV

4630

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Csánk
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre, am 3/6 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Czerning. Nr 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ed. F. Csánk, Fabrikant Wien II. Czerning. Nr 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Landese

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Germanistische Übungen im Seminar	1	Prof. Dr. Otto von Zallinger	Richard Csánk

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	1	05
Zusammen .	1	05

K.k. Univ.-Quästur 23 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

137/342

Facultät juristische — AO — Anzahl der Semester II

f 1943

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Eschütz
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katolisch
Wohnung des Studirenden:	VI. Webgasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Eschütz Eisenfabrikant VI. Webg 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Ober-Realschule Währing in J. 1892
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	Anton Eschütz
21/4 96 Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 20 MAI. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

63

343

A

Facultät juristische

f 1651

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fridolin Osermák
Vaterland und Geburtsort:	Komorn, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	II/5. Jägerstrasse 10, III 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wengl Osermák K. K. Postamtsexp. II/5 Jägerstr. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	3	Dr. Seidler	Osermák
5/5 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. 30 kr.

Collegiengeld . . . . . " kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
14. MAI. 96
WIEN

344

Facultät juristische

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Cuckovic
Vaterland und Geburtsort:	Triest, Küstenland.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien XV. Schönbrunnerstraße 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Isidor Wilhelm I., Canovagasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	auf Grund der Immatrikulation an der k.k. Universität zu Wien.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Theil.	8	Dr. Karl R. v. Czyhlarz	Cuckovic Eugen
Römisches Familienrecht	3	Dr. Karl R. v. Czyhlarz	Cuckovic Eugen
Pandekten I. Theil	8	Dr. Ludwig Mitteis	Cuckovic Eugen
Geschichte des deutschen Strafrechts und gerichtlichen Verfahrens	4	Dr. Otto v. Zallinger	Cuckovic Eugen

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 241,5 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 APR 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

345

Facultät juridische

Anzahl der Semester 5

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Cukale
Vaterland und Geburtsort:	Oberlaibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Langegasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Max Hussarek v. Heinlein	Johann Cukale

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 " 10 "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 2 - APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

346

Facultät juridische Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Lumar
Vaterland und Geburtsort:	Görz, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, Schwarzspanierstrasse 10, II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	/
Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.	/
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Indox

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Sachliches Vermögen, p. Strafrecht	2	Dr. Karl Gross	Oskar Lumar
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Edmund Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 30

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Questur 16 APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kosse 2 Kreuzer.

347

Facultät juristische

Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oscar Cumar
Vaterland und Geburtsort:	Görz, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX Schwarzspaniergasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte Europas zur Zeit der Völkerwanderung	3	Dr. R. v. Zeissberg	Oscar Cumar

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 315 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 22 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

348

Facultät Juridische

Anzahl der Semester VIII

C 1287

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	August Fr. Czapka
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterr. Vorderbrühl b. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, I., Singerstr. 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Fr. Czapka I. Singerstr. 32. K.K. Ministerialrath i. M.D.S.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indese

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. civilg. Verfahren II. Th.	6	Dr. Anton Menger	
Oesterr. Handel und Wechselrecht	2	Dr. Carl Grünhut	
Oesterr. Statistik	4	Dr. Theodor v. Inama-St.	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Dr. Edmund Bernatzik	
			Anzahl der Lehrgegenstände

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1890 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

R. CHBECK k. k. Quästor

349

Facultät Jus

Anzahl der Semester II

Z 3074

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Czastek
Vaterland und Geburtsort:	Wels Oberoesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VII. Neustiftgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Czastek. Postbeamter Linz Volksfeststrasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Bestätigung des I. Sem. v. Dezanate

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. th. Pfandrecht	8	Dr. v. Chyhlarz	Czastek
Pandekten I. th. Sachenrecht	8	Dr. Mitteis	
Geschichte d. deutschen Strafrechtes	4	Dr. v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 21 APR. 96 WIEN

[signature] Controlor

132

350

Facultät ..... Anzahl der Semester 2

22141

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Czech
Vaterland und Geburtsort:	Linz Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. ao. 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Matthias Schusterbauer Gasthausbesitzer Linz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Dr. Leopold u. Maria Dierl'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr.
verliehen von oberösterreichischen Landesausschuss unter dem Erlasse vom 12./12. 1895 Z. 19.507.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Theil	8	Dr. Ludwig Mitteis	Czech
Pandekten II. Theil	8	Hofrath Dr. R. v. Czyhlarz	
Römisches Familienrecht	3	Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	
Geschichte des deutschen Strafrechtes	4	Dr. Otto v. Lallinger	
Gaius Institutionen	2	Dr. Stanislaus Pineles	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom [illegible] 1895 Z. 209

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 13 „ 12 „
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

58 351

Facultät juridische

AO

Anzahl der Semester 11

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Siegmund Czech
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Kanitz Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Berggasse No 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Doctorat

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vorlesungen über die neuen Civilprocessgesetze	2	Sectionschef Dr. Klein	Dr. Siegmund Czech
22/4 96			
Rückspruch			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Qu. 22 APR. 96 WIEN

352

Facultät [6182] **Nationale.** Anzahl der Semester 2

Vor- und Zuname des Studirenden:	Czedik Robert Freiherr von
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Weidlingau bei Wien, Hauptstraße 124
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Freiherr von Czedik k. k. Sectionschef a. D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Oblig. und Pfandrecht	8	Hofrath Ritter v. Zeiller	
Römisches Familienrecht	2	Hofrath Ritter v. Zeiller	Robert Czedik
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Ritter Mitteis	
Gesch. des deutschen Strafrechts u. gerichtl. Verfahrens	4	Prof. Ritter v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	24	15
Zusammen .		

K.k. Univ.-Qu. 13 APR. 96 WIEN

353

R. CZEDIK k.k. Quästor 1/02

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät israelitische Anzahl der Semester 1.

(2167)

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf v. Arelinich.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch, katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien VII. B. Kandelgasse N°26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Schuhwarenfabrikant VII. B. Kandelgasse N°26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Theil	8	Dr. K. v. Lyklarz	Rudolf v. Arelinich.
Römisches Familienrecht	3	Dr. K. v. Lyklarz	
Pandekten I. Theil	8	Dr. L. Mitteis	
Geschichte des deutschen Strafrechtes	4	Dr. H. Siegel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes befreit laut Bescheid vom 189 , 3. — Halb / ganz

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 5 [illegible]

Zusammen . . fl. [illegible]

K.k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

R. CZERCH K.k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

126 354

Facultät juridische Anzahl der Semester 8

Y 1968

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Czerlunczakiewicz
Vaterland und Geburtsort:	Wadowice in Galizien
Muttersprache, Alter:	russisch, 22 J. –
Religion, welchen Ritus oder Confession:	griech.-kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lederergasse 14 a. III. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Severin, em. k. k. Bezirksrichter in Przemyśl (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität
Genießt ein Familien verliehen vom Institute „Narodnyj Dom" in Lemberg	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 100 fl. X kr. unter dem 26 April 1893 Z. 225/93
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolvierung des 5. Semesters

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Lehren des Obligationsrechtes	6	Dr. Pfaff	Emil Czerlunczakiewicz stud. iur.
Ausgewählte Lehren aus d. besonderen Theile d. Obligationsrechtes	2	Dr. Pfaff	
Oest. Erbrecht	4	Dr. Hofmann	
Oest. Urheberrecht	1	Dr. Mitteis	
Oest. Strafprocessrecht	5	Dr. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Menger	
Geld u. Münzwesen u. oest. Währungsreform	2	Dr. Ladesberger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 26 „ 25 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 APR. 96 WIEN

68 355

Facultät juristische

Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Czermak
Vaterland und Geburtsort:	Wien N Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Haidgasse 4, 2 St 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Czermak kk Hof-opernansager II Haidgasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	3 Sem.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchl Rechtsquelle	2	Dr Karl Groß	Karl Czermak
Das kirchl Vermögen und Strafrecht	2	Dr Max Hussarek	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Jonnus Bernatzik	
Pract. und exeg. Übungen über ausg. Digesten	2	Dr Franz Klein	
Geschichte des deutschen Frbrecht	2	Dr Sigm Adler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1260 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 3 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 15 APR 96 WIEN

185

356

A

Facultät ..... Anzahl der Semester 2

E 1899

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arpad Victor Czerwinski
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Budapest
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Bullgasse No. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ladislaus Czerwinski Kaufmann dito
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. G. Seidler	Czerwinski

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 30 Pfg.
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
14 APR. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. [illegible]
k. k. Quästur

1.87

357

Facultät juridische

Anzahl der Semester IV

C 3229

Matricule.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ladislaus Csinos
Vaterland und Geburtsort:	Nyiregyháza, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 29 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	IX/1 Pelikangasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Ignaz Csinos, Budapest, Gerichtsrath,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des österr. Strafrechtes	4	Otto von Hallenger	Ladislaus Csinos
Germ. Gesellschaft	1	Heinrich Dr Siegel	
Rechtsphilosophie	4	Edmund Dr Bernatzik	
Encyklopädie	3	Otto Dr Friedmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12 00

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 17 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Postel 2 Kreuzer.

Facultät juridisch

Anzahl der Semester 11

E 94

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Czottek
Vaterland und Geburtsort:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	II Pfeffergasse No 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. Civilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr. Schrutka	Heinrich Czottek
Handels- u. Wechselrecht (Fortsetzung)	2	Hofr. Dr. Grünhut	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Bernatzik	
Allgemeine vergl. österr. Statistik	4	Prof. Dr. Inama Sternegg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 18 „ 90 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
7 - APR. 96
WIEN

Rwz

B. SUBECK
k. k. Quästor

J. L. 359

Facultät juridische Anzahl der Semester 2

C 1973

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Czuberka
Vaterland und Geburtsort:	Fulnek in Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 26 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kathol.
Wohnung des Studirenden:	I Himmelpfortgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Hofrath Dr Karl Ritter v. Czyhlarz~~	~~8~~		
Pandekten II Theil: Obligationen und Pfandrecht	8	Hofrath Dr Karl R. v. Czyhlarz	Wilh. Czuberka
Pandecten I. Theil: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr Ludwig Mitteis	Wilh. Czuberka
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtl. Verfahrens	4	Dr Otto von Zallinger	Wilh. Czuberka
Röm. Familienrecht.	3	Hofrath Dr Karl Ritter v. Czyhlarz	Wilh. Czuberka

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.15 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
14 APR 96
WIEN

B. GEDECK
k. k. Quästor

142
360

Facultät ..... Anzahl der Semester 1

d 32

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolph R. v. Czyhlarz
Vaterland und Geburtsort:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Mölkerhof 3 (3. Stiege 2. Stock)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Hofr. u. Univ. Professor in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Rechtsphilosophie mit berücks. u. sozial u. pol. Theorien	4	Prof. Dr. Bernatzik	Czyhlarz
Allgemeine u. vergleichende u. österr. Statistik	4	v. Inama-Sternegg	
Das kirchl. Vermögens u. Strafrecht.	2	v. Hussarek	
Ausgewählte Partien der Ästhetik	3	Frh. v. Berger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1365 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 2 - APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer

R. Ohrenck k. k. Quästur 20

Facultät juridisches

Anzahl der Semester VIII.

A 2168

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Blasius z. N. Czyszczan
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Rzeszów.
Muttersprache, Alter:	Polnische Spr. 24. J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-kathol. Relig.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Florianigasse. Nr. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias, Hofrath des Cassations-Ger. Wien. VIII. Florianigasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Meldungsbuch.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. civilgerichtliches Verfahren I. Th.	6.	Prof. Dr. Anton Menger.	
Verträge i. d. neue Civilproceßordn.	2.	Prof. Dr. Sectionsch. Klein.	
Österr. Handels-Wechselrecht (Fortsetz.)	2.	Prof. Hofrath Brünhuber.	
Allgem. vergleich. u. österr. Statistik	4.	Prof. Sectionsch. Inama-Sternegg.	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6.	Prof. Dr. Merkel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	18	90
Collegiengeld		
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur 15 APR 96 WIEN

R. Czech k. k. Quästor

Postet 2 Kreuzer.

E 362

A

Facultät ..... Anzahl der Semester 2

C 1200

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden: Josef Daberger	
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession: Kath.	Christlich
Wohnung des Studirenden:	VIII. Bezirk Lerchengasse No 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Zum Zwecke einer definitiven Anstellung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungskunde	6	Dr. Gustav Seidler	Josef Daberger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6.30 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . Hefeller

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 11 APR. 96 WIEN

H. GEBECK k. k. Quästur

Kostet 2 Kreuzer.

117

363

Facultät Juridische

Anzahl der Semester II.

2764

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Clemens von Lahmen
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg - Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III. Reisnerstrasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig von Lahmen k. u. k. Rittmeister a. d. Wien III. Reisnerstr 28.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener - Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch № 5879

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten I.	8	Dr. v. Chylarz	Lahmen
" II.	8	Dr. Mitteis	
röm. Familienrecht	3	Dr. v. Schrutka	
Deutsches Strafrecht	4	Dr. Jallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	24	15
Zusammen .	fl.	kr.

K. k. Univ.-Quästur 11 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

71

364

Facultät juridische

Anzahl der Semester VIII 45

2172

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Damian
Vaterland und Geburtsort:	Nied-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XV. Schönbrunnerstr. 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Damian, K. K. Notar Wien, XV Schönbrunnerstr. 42
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität „Wien"

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht: In loco

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. civilgerichtliches Verfahren mit Berücksichtigung der bestehenden Reform	6	Dr. Emil v. Schrutka Rechtenstamm	Damian
Oest. Handels u. Wechselrecht	2	Dr. Karl Grünhut	
Allgemeine vergleichende und oest. Statistik	4	Dr. Theodor Inama-Sternegg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12 60

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
7 - APR. 96
WIEN

K. K. Quästur

Kostet 2 Kreuzer

365

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester VIII.

6722

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Damian
Vaterland und Geburtsort:	Nied-Oesterreich; Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XV Schönbrunnerstr. 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Damian, k.k. Notar Wien, XV Schönbrunnerstr. 42
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Edmund Bernatzik	Damian

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 " 20 "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.K. Univ.-Bibliothek
11 APR. 96
WIEN

22366

Facultät Jur

Anzahl der Semester II.

N 3683

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Daninger
Vaterland und Geburtsort:	Linz Ob.-Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII. Gürtel 113
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Daniel Daninger, Controlor im Telegraphenbureau d. K. u. K. Generalstabs
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien XVIII. Gürtel 113
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten II. Th.	8	Prof. Czylarz	Daninger
" I. Th.	8	Prof. Mitteis	
Geschichte d. deutschen Strafrechts	4	Prof. Kallinger	Emil stud. jur.
u. gerichtl. Verfahrens			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20 Nov. 1895, Z. 212

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 " 50 "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 24 APR. 96 WIEN

Wiggl. Controlor

26 367

Facultät II Anzahl der Semester

1944 Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Daninger
Vaterland und Geburtsort:	Linz, Ob. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVIII. Gürtel 113.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Daniel Daninger, Controlor im Tel. Bur. d. Gen. Stab.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Tradat.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Fam. Recht	3.	Prof. Schrutka	Daninger Em.
20/5 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 6/5 96 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1 „ 57 „

Zusammen . . fl. kr.

R. CEBECK k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur 20 MAI. 96 WIEN

Postel 2 Kreuzer

42 368

Facultät juridische

Anzahl der Semester 6te

E 2918

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Dannecker
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Kl-Schwechat
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII, Laudongasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joseph Wismayr, Bürgermeister Privatier
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Romanistisch Übungen	1	Dr. Eugen Ehrlich	Hermann Dannecker
Die historische Entwicklung und Grundbegriffe d. röm. Privatrechtes	1	Dr. Eugen Ehrlich	Hermann Dannecker

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 210 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 20 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

96 369

Facultät Juridische

Anzahl der Semester II.

E 3332

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Danesch
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Hörnesgasse № 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, k. k. Staatsbeamter, III. Hörnesgasse № 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matura

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Theil	8	k. k. o. Professor Dr. Lud. Mitteis	Danesch
Pandekten II. Theil	8	Hofr. o. Professor Dr. R. v. Byhlarz	
Geschichte des Deutschen Strafrechtes	4	k. k. o. Profess. Dr. R. v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ — „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Q. 22 APR. 96 WIEN

4/370

Facultät Jurid. Anzahl der Semester 2

f 2654

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Dantinez
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Breitenfelderg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Aug. Schuchart, k.k. Oberbergrath, IV. Karlsg. 20
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Theil	8	Dr Mitteis	W. Dantinez
Pandekten II Theil	8	Dr Czyhlarz	
Römisches Familienrecht	3	Dr Czyhlarz	
Geschichte d. deutschen Strafrechts	4	Dr Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 12/6 1896, Z. 1935

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 15 fl.

Zusammen . fl.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 19 JUNI 96 WIEN
R. CEBECK k. k. Quästor
371

...ät juridische

Z 2655

Anzahl der Semester 6.

Nationale.

...- und Zuname des Studirenden:	Anton Dassenbacher
...erland und Geburtsort:	Vöcklabruck, oberösterr.
...ttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
...gion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
...nung des Studirenden:	XVIII. Schopenhauerstraße 19.
...name, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Dassenbacher, Schneidermeister in Vöcklabruck
...e, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
...ichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das ...te Semester zugebracht:	Univ. Wien

...ßt ein hochmüllerbles Familie-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 210 fl. — kr.
...liehen von der k. k. ob. öst. Statthalt. unter dem 5 November 1895 Z. 15825/IV

...hrung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ...mmatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
...t. Strafprocessrecht	5	Lammauch	
...t. Privatrecht II. Oblg. rech.	6	Pfaff	[illegible]
...terr. Erbrecht	4	~~Hofmann~~ Hofmann	[illegible]
...inanzwissenschaft	5	Philippovich	[illegible]

Liquidirung der Quästur.

...der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz	Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
...it laut Bescheid vom 20/11 1895 Z. 497	Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „
	Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
17 APR. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

150

372

Facultät iur. Anzahl der Semester I.

A 1727

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Dattler
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1873
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, V. Franzensg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Dattler, Privatier, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Theil	8	Dr Karl R. v. Cryhlarz	
Röm. Familienrecht	3	"	Dattler
Pandekten I. Theil	8	Dr L. Mitteis	
Geschichte des deutschen Strafrechts u. ger. Verfahrens	4	Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 " 15 "

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 23 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

373

Facultät Juridische

Anzahl der Semester VIII

E 3419

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Dan
Vaterland und Geburtsort:	Oesterr. Bucovina
Muttersprache, Alter:	rumänisch; 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	gr. or. Confession
Wohnung des Studirenden:	Währinger Gürtel Nr. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Demeter Dan gr. or. Pfarrer zu Ober-Storozinetz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatrikulation oder Inscription anspricht: Inder

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Administrativrecht des Verkehrs und Verwaltungsgerichtsbarkeit	2	Hr. Prof. Dr. Friedr. Tezner	Georg Dan

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 22. APR. 96 WIEN.

Kosten 2 Kreuzer.

374

121

Facultät Juridische II Anzahl der Semester VIII

f 2483

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Dan
Vaterland und Geburtsort:	Czokanestie, Bucovina
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 43 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	gr. or. Confession
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Währinger Gürtel 71.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Demeter Dan gr. or. Pfarrer zu Ober-Pertestie
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index Lectionum

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Das Zivilische Vermögens und Strafrecht v. Hl. Pr. Dr.	2	Hl. Pr. Dr. Max R. Hussarek v. Heinlein	George Dan
15/6 Ex			
[illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Q. 17 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

15/375

Facultät Juristische

Anzahl der Semester VI. 46

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oscar Daublebsky von Sterneck.
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Josefstädterstrasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, k. u. k. Oberst, Wien VIII. Josefstädterstrasse 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. — kr.
verliehen von ——— unter dem ——— 18 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Privatrecht II. Theil: Allgemeine Lehren des Obligationenrechtes.	6	Prof. Dr. L. Pfaff	
Österreichisches Erbrecht.	4	Prof. Dr. F. Hofmann	
Österreichisches Strafprocessrecht.	5	Prof. Dr. H. Lammasch	Oskar Daublebsky Sterneck
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtigung des öst. Finanzrechtes.	5	Prof. Dr. E. v. Philippovich	
Ausgewählte Lehren aus dem besonderen Theile des österr. Obligationenrechtes.	2	Prof. Dr. L. Pfaff	
Strafrechtliche Übungen.	2	Prof. Dr. O. Friedmann	
Volkswirthschaftliche Übungen.	2	Prof. Dr. E. v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 25 20

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
14 APR. 96
WIEN

R. CZEICK
K. k. Quästur

Postel 2 Kreuzer.

376

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII tab

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oscar Daublebsky von Sterneck.
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Josefstädterstrasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, k. u. k. Oberst, Wien VIII. Josefstädterstrasse 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. — kr.
verliehen von ——— unter dem ——— 18 — Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen im österr. allg. Privatrecht	2	Prof. D. L. Pfaff. D. Hofmann	Oscar Daublebsky von Sterneck

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10

Zusammen . fl. 10

K. k. Univ.-Quästur 18 APR. 96 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Porto 2 Kreuzer.

Facultät juridische Nachtrags- Anzahl der Semester VI bis

1250

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oscar Daublebsky v. Sterneck
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterr. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII. Josefstädterstraße 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, k. u. k. Oberst, Wien VIII. Josefstädterstraße 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. — kr.
verliehen von ——— unter dem ——— 18 — Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Völkerrecht	4	Prof. Dr. H. Lammasch	Oskar Daublebsky v. Sterneck
28/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 4 „ 20 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 29 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

378

Facultät juristische. Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Dautz
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Bennogasse 14a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold; Oberlehrer, Wien, VIII., Bennog. 14a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Theil	8	Dr. L. Mitteis	
Pandekten II. Theil	8	Dr. H. R. v. Czyklarz	L. Dautz
Geschichte d. deutsch. Strafrechtes u. gerichtl. Verfahrens	4	Dr. O. v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . "
Zusammen . fl.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

R. CERNICK k. k. Quästur

Postet 2 Kreuzer.

379

Facultät juristische

II

Anzahl der Semester II

A 1269

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Dautz
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Bennogasse 14a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold; Oberlehrer, VIII. Bennogasse 14a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
röm. Familienrecht	3	Dr. E. v. Schrutka-Rechtenstamm	Dautz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 15 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kosset 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur
22. APR. 96
WIEN

71

R. CEBECK
k. k. Quästor

380

Facultät juridische

Anzahl der Semester VI.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Daurer Adolf
Vaterland und Geburtsort:	Ober. Oesterr. Großraming
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Soldegg. 5, 2. St. Th. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Daurer Adolf, Eisenbahnbeamter, Linz, Landstraße 200
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation~~ oder Inscription anspricht:	Immatriculations-schein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Germanistische Übungen im Seminar	1	Dr. Otto von Zallinger	Daurer
Romanistische Übungen	1	Dr. Eugen Ehrlich	Daurer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 fl. 0 kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 8 - APR. 96 WIEN

R. GERECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

31

381

Facultät Juristische

Anzahl der Semester Vier

C 3096

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wolf Dawid
Vaterland und Geburtsort:	Wama (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Krafftgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jakob Dawid Kaufmann Wama, Bukow.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchliche Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen im Seminar	2	Prof. Dr. K. Gross	Wolf Dawid
Kirchliches Vermögens- und Strafrecht	2	Prof. Dr. K. Gross	
Verhältnis zwischen Kirche und Staat	1	Prof. Dr. Hussarek	
Übungen über ausgew. Stellen der Digesten	2	Prof. Dr. Klein	
Übungen zur österr. Reichs- und Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. S. Adler	
Encyklopädie der Rechts- u. Staats-Wissenschaften	3	Prof. Dr. O. Friedmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 60 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 17 APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

382

Facultät juridische

Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Debelak
Vaterland und Geburtsort:	Kl. Rodein in Steiermark
Muttersprache, Alter:	Slovenisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	III Hofgebäude Neugasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin Debelak, Grundbesitzer Kl. Rodein b. Radkersburg in Steiermark
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	I Semester jurid. Facultät
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II Theil Obligationen u. Familienrecht	8	Hofrath Professor Dr v. Zeiller	Joh Debelak
Pandekten I Theil Allgemeine Lehren u Sachenrecht	8	Professor Dr Mayrhofer	
Römisches Familienrecht	3	" Schrutka Rechtenstam	
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtl. Verfahrens	4	" Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	24	15
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur 7 - APR. 96 WIEN

Preis 3 Kreuzer.

383

Facultät: juridische

Anzahl der Semester: VIII

J 3847

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Debevc
Vaterland und Geburtsort:	Stein in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb 1871
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Florianigasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Močnik, Apotheker in Stein (Krain)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von X. unter dem X 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Civilprocess	6	Dr von Schrutka-Rechtenstam	Debevc

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 30

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quäst. 24 APR 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

384

Facultät iuridische

Anzahl der Semester VIII

3083

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Debeve
Vaterland und Geburtsort:	Krain Stein
Muttersprache, Alter:	slovenisch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Lenang 17
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joseph Močnik Stein in Krain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. Handels u. Wechselrecht	2	Dr. H. S. Grünhut	Debeve
Allg. vergl. u. öster. Statistik	4	Dr. Theodor von Inama Sternegg	
20/6 96.			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ. Quästur 27 JUNI 96 WIEN

Philippovich Controlor

Kostet 2 Kreuzer.

57

385

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 11

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Dechant
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Veremagasse 12, Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Dechant, Polizei-Rath IV. Veremagasse 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Oberrealschule

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungskunde	6	Dr. Gustav Seidler	J. Dechant

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. 30 kr.
Collegiengeld . . . . . "
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 24 APR 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

C 1848

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Decker
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Olmütz
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 2 k. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Cistercgasse No 3
Vorname, Stand und Wohnort ~~seines Vaters~~:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Decker Bürgerschullehrer Wien, III. Cist. Oberer Weißgärberstr. 18
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inscription des 3. Semesters

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchlichen Rechtsquellen u. Verbw. mit Übung. im Seminar	2	Regierungsrath d. Groß	Decker Hermann
Das kirchliche Vermögens und Strafrecht	2	D. Max Ritter Hussarek v. Hernlein	
Verhältnis zwischen Kirche und Staat	1	D. Max Ritter Hussarek v. Hernlein	
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der politischen Theorien	4	Professor Dr. Edmund Bernatzik	

420
105
52

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 394

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 7 2½

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

R. [illegible] K. k. Quästur

Kostet 2 Kreuzer.

41

387

Facultät juridisch

II

Anzahl der Semester 3

Z 1469

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Decker
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Elmütz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Bez., Erdbergstraße No 3
Vorname, Stand und Wohnort ~~seines Vaters:~~	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Decker, Bürgerschullehrer Wien, III. Obere Weißgärberstr. 18
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem — 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inscription vom 3. Semester.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Die kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen im Seminar~~	~~2~~	~~Regierungsrath Dr. Karl Groß~~	Decker Hermann
~~Das kirchliche Vermögens und Strafrecht~~	~~2~~	~~Dr. Max Ritter Huszarek von Hernlein~~	Decker Hermann
~~Verhältnis zwischen Kirche und Staat~~	~~1~~	~~Dr. Max Ritter Huszarek von Hernlein~~	
~~Geschichte der Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der politischen, sozialen Prinzipien~~	~~4~~	~~Professor Herr Dr. Edmund Hermann~~	
Germanistische Übungen	1	~~Dr. Otto von Zallinger~~	Decker Hermann

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/11 1895 Z. 394

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . — „ 52 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

388 92

Facultät juridische

Z 3987

VII

Anzahl der Semester 3

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Decker Hermann
Vaterland und Geburtsort:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Costozzagasse 3
Vorname, Stand und ~~Wohnort seines Vaters:~~	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Decker Bürgerschullehrer Wien, III. obere Weißgärberstraße 18
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	~~Inscription des 3. Semesters~~ Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — ~~unter dem~~ 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inscription des 3. Semesters

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische u. exegetische Übungen über ausgewählte Stellen d. Digesten	2	Dr. Stanislaus Pinnekes	Decker Hermann
5/5 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 394

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 1 05

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
6 MAI. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

389

Facultät juridische. Anzahl der Semester 1

C 1302

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Degen.
Vaterland und Geburtsort:	Zwittau in Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. — 19 5/12 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV., Weyringergasse Nro 28a, II. Stock, Thür 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Degen, Beamter der öst. ung. Staatseisenbahn-Gesellschaft; Wohnung, dieselbe.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien, juridische Facultät.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende ~~die Immatriculation oder~~ Inscription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des deutschen Strafrechts und gerichtlichen Verfahrens.	4	Hr. Hofrath Prof. Dr. Siegel.	Franz Degen
Pandekten, I. Theil: Allgemeine Lehren und Sachenrecht.	8	Hr. Prof. Dr. Mitteis.	Franz Degen
Pandekten, II. Theil: Obligationen- und Pfandrecht.	8	Hr. Hofrath Prof. Dr. von Czyhlarz.	Franz Degen
Römisches Familienrecht.	3	Hr. Hofrath Prof. Dr. von Czyhlarz.	Franz Degen
Österreichische Staatsverrechnung. Fortsetzung.	6	Hr. Prof. Dr. Seidler.	Franz Degen
Germanistische Gesellschaft.	1	Hr. Hofrath Prof. Dr. Siegel.	Franz Degen

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 31 50 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

H. GEBECK k. k. Quästor

390

Ao

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

E 3673

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden: ~~Otto~~	Otto Degiorgi
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Rennweg No 74. II. St. Th. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staats-Rechnungs-Wissenschaft	6	Dr. Gustav Seidler	Otto Degiorgi

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 23 APR. 96 WIEN

391 36

Facultät juristische

Anzahl der Semester II

C 1440

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oscar Demmer
Vaterland und Geburtsort:	NO Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm Kath
Wohnung des Studirenden:	III. Ungargasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Demmer KK Evidenzhaltungsdirector III. Ungarg. 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität in Wien
Genießt ein Kaiser Ferdinandsches Musik-Hand verliehen von der KK Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 125 fl. — kr. unter dem Februar 1896 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Strafprocess	5	Lammasch	Oscar Demmer
Finanzwissenschaften	5	Philippovich	
Oesterr Erbrecht	4	Hofmann	
" Privatrecht	6	Pfaff	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " "

Zusammen . fl. kr.

13 APR 96 WIEN

B. GEBECK

392

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische

Anzahl der Semester IV.

C 2134

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Derka
Vaterland und Geburtsort:	Wischau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	IV. Goldeggasse 1, 2 H. Th. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Derka, Kaufmann, Wischau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Peter Smetan'sches verliehen von Stipendium	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 50 fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Theil	8	Prof. Dr. Mitteis	
Exegetisch praktische Übungen	2	Prof. Dr. Klein	J. Derka

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 50 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
14 APR. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

I. CZECH
K. k. Quästor

102

393

Facultät juridische

Anzahl der Semester II.

f 2683

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Dernovšek
Vaterland und Geburtsort:	Raka: Arch: in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; geboren 20. März, 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Buchfeldgasse No 3. 3/11, VIII. B.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Dernovšek, Wachinspector Stellvertreter, Strafanstalt: Marburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. in Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Th. Obl. u. Pfdr.	8	Dr. Czyhlarz	Karl Dernovšek
Röm. Familienrecht	3	"	
Pandekten I. Th. allg. L. u. Sachr.	8	Mitteis	
Gesch. d. deutschen Strafr.	4	Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20. Nov. 1895, Z. 213

Abweisung 12/6 96 Z 1865

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 1207 1/2

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

K.k. Univ.-Quästur 20 JUNI 96 WIEN

R. CHBECK k. k. Quästor 394

Juristische

Anzahl der Semester VIII

Z 3302

Nationale.

und Zuname des Studirenden:	Uroš Desnica
land und Geburtsort:	Dalmatien – Obbrovazzo
ersprache, Alter:	Serbisch – 22 Jahre
ion, welchen Ritus oder Confession:	Griechisch-orientalisch
nung des Studirenden:	XVIII Czermakgasse № 8 Th 8
ame, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vladimir-Gutsbesitzer-Obbrovazzo
e, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
ichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das zte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
ßt ein / tiehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 Z.
ührung der Grundlage, auf welcher der Studirende die mmatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
n. Handels und Wechselrecht	2	Prof. Dr. Karl S. Grünhut.	
n. Civilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr. Anton Menger.	
waltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. E. Bernatzik	
lg. vergleichende u. österr. Statistik	4	Prof. Dr. Th. v. Inama-Sternegg	
ichtsärztliche Casuistik	2	Prof. Dr. E. v. Hofmann.	Uroš Desnica

Liquidirung der Quästur.

on der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz	Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
freit laut Bescheid vom 189 . Z.	Collegiengeld . . . . . 21 „ „
	Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quäs. 22 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Ottoppel Contrahent

52

395

Facultät Juristische

Anzahl der Semester VIII

f 2183

II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Uroš Desnica
Vaterland und Geburtsort:	Obrovac Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Serbisch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Griechisch-orient.
Wohnung des Studirenden:	XVIII Czermakgasse No 8 Th 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vladimir-Gutsbesitzer-Obrovac
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte Europas im Zeitalter der Völkerwanderung	3	Hofrath Dr. Hr. Teissberg	
12/6 96.			
Philippovich			
			U. Desnica

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 " 15 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 13 JUNI 96 WIEN R. CEBECK k. k. Quästor

396 10

Facultät juridische

Anzahl der Semester I

Z 3350

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Deutsch Emanuel
Vaterland und Geburtsort:	Wischau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholische
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII Lange Gasse № 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Schönhof Kaufmann Wischau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität medic. Facultät
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Theil. Obligationen u. Pfandrecht	8	Hofr. Prof. Dr. Ritt. v. Oryhlarz	Deutsch
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtl. Verfahrens	4	Prof. Dr. Zallinger	
Pandekten I. Theil Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Mitteis	

20/4 96

Philippovich

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 fl. — kr. Ulrichs

Collegiengeld . . . . . 21 " "

M 803 Zusammen . 22 fl. — kr.

K.k. Univ.-Quästur 22 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

397 35

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester I

Z 3449

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Deutsch Emanuel
Vaterland und Geburtsort:	Wischau in Mähren
Muttersprache, Alter:	20 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lange Gasse No 28, 2. St. 4. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Schönhof, Kaufmann, Wischau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Familienrecht	3	Hofr. Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	Em. Deutsch

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 23 APR 96 WIE

Kostet 2 Kreuzer.

48 398

Facultät juridische

Anzahl der Semester 2

E 3445

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Deutsch
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Misslitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Klosterneuburgergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Ökonom, Misslitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Indese
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Theil	8	D. L. Mitteis	Max Deutsch
Deutsches Strafrecht	4	D. Otto v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 23 APR. 96 WIEN

Müppel Controlor

1 399

Facultät juridische. Anzahl der Semester IV

N 3189

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian Deutsch.
Vaterland und Geburtsort:	Laschau in Maehren.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 1872.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	IV. B. Lambrechtsgasse 9. II. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Samuel Deutsch. Holzhaendler. Brünn, Zollhauglasse N 17.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universitaet
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitaetszeugnis.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Praktische u. exegetische Uebungen über ausgewaehlte Stellen der Digesten. (Obligationenrecht).	2.	Dr. Franz Klein.	Maximilian Deutsch.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quäs. 21 APR. 96 WIEN

113

400

Facultät Juridische

Anzahl der Semester IIten

C 1399

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden: Rudolf	Deutsch
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien, Jablunkau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaische Confession
Wohnung des Studirenden:	II. Lichtenauerg. 10. 2 St. Th. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Deutsch, Jablunkau
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: halbe Collegienbefreiung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Familienrecht	3	Dr. K. R. v. Czyhlarz	Rudolf Deutsch
Obligationen u. Pfandrecht	8	" " " "	
Allgemeines u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Mitteis	
Deutsches Strafrecht u. Verfahren	4	Dr. O. v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 214

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 120 7 kr

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

56

401

Facultät jur.

Anzahl der Semester XII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Deutsch
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Nikolsburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	VIII Wickenburggasse 19 II. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter	Pepi Deutsch Nikolsburg Privatin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Das Verhältniß zwischen Kirche und Staat	1	Dr. M. Ritter Hussarek Hamlein	Rud. Deutsch

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 105 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 20 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

402

Facultät

Anzahl der Semester VI

C 224 a

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Salomon Deutsch
Vaterland und Geburtsort:	Borkowitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	II. Kl. Pfarrg. 28 bei Rosenfeld
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abr. Deutsch Religionslehrer Brünn Ferdinandsg. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wr Univers.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18. Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oester. Privatrecht II.	6	Hofr. Pfaff	Salom. Deutsch
Oester. Erbrecht	4	Prof. Hofmann	
Oest. Strafprocessrecht	5	Prof. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Prof. v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 498

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10.50 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 15 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Quästur

34

403

Facultät

Anzahl der Semester 8

G 3779

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Samuel Deutscher
Vaterland und Geburtsort:	Brody Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Lichtenthalergasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aaron Deutscher Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oestr. civilger. Verfahren ö.	6	Prof. Dr. Ant. Menger	
Oestr. Handels- u. Wechselrecht	2	Prof. Dr. Grünhut	Samuel Deutscher
Allgem. u. oestr. Staatsrecht	4	Prof. Dr. Jhama	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Kaizl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 18 „ 90

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
24 APR. 96
WIEN

Postel 2 Kreuzer.

31.

404

Facultät juristische

C 3429

A

Anzahl der Semester 1.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Siegfried Deutschinger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien 5/2 Griesgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Carl Kollitzhofer Wien 7, Neubaugasse 57
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Orts Beamter der k. k. Postsparcasse

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	Siegfried Deutschinger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 30

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 18 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

86

405

Facultät juridische

Anzahl der Semester VI.

Z 1020

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Edler von Devcic-Siegwardein
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn Klausenburg,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Josefstadterstrasse 32. II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Lebhard k. u. k. Major i. P. Cilli
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Semesterbestätigung.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des deutschen Strafrechts u. gerichtlichen Verfahrens.	4	o. ö. Prof. Dr. Otto v. Tallinger	Karl Edler v. Siegwardein
Geschichte des deutschen Erbrechts	2	a. ö. Prof. Dr. Siegm. Adler	
Die kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen im Seminar	2	o. ö. Prof. Regierungsrath Dr. Karl Gross	
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	a. ö. Prof. Dr. Ritter Lusiarek v. Heinlein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

[signature] Controlor

22/406

Facultät Juristische

Anzahl der Semester II.

A 1946

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Dévéz
Vaterland und Geburtsort:	Wien. Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	21 Jahre. Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien. Währing Gürtelstr. 73.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters:~~ mutter	Marie Dévéz. Private
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Friedrich Tobler. Pfarrer.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Provisor. Aufnahmsschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten I.	8	Dr v. Czyhlarz	Wilh. Dévéz
Pandecten II.	8	Mitteis	
Römisches Familienrecht	3.	Dr v. Schrutka	
Deutsches Strafrecht	4.	Dr v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 5 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 3 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
14 APR 96
W.

140

407

Facultät

Anzahl der Semester 8

6481

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Siegfried Diamond
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	IX. Lackierg. Nr 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottlieb, Brandy, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.
Ersucht ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Statistik	4	v. Inama-Sterneg	
Verwaltungslehren. Österr. Recht	6	Bernatzik	
Handels u. Wechselrecht	2	Grünhut	S. Diamond
Österr. civilger. Verfahren II. Th.	6	Ant. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	18	90
Zusammen .	fl.	kr.

K.u.k. Univ.-Quästur
9. APR. 96
WIEN

R. CHECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

408

Facultät juridische 10 Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Ignaz Diener
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 39 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII/2 Schmidlgasse 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Absolutorium der Univ. Wien.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vorträge über die neue Civil-Proceßordnung	2 p.	Hofrath Dr Klein	Dr Ignaz Diener
16/4 96 Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 22 APR 96 WIEN

409

Facultät juristische

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Dietl
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	XII Hetzgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Dietl XII Hetzgasse 16. Bauunternehmer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	HJ. Sedler	Anton Dietl

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes befreit laut Bescheid vom 189 , Z. (halb / ganz)

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	6	50
Zusammen .	fl.	

K.k. Univ.-Quästur 9. APR. 96 WIEN

B. GEBECK k. k. Quästor

Preis 5 Kreuzer.

43

410

Facultät juridische

Anzahl der Semester 8

62634

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Diett
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 9. Oct. 1873
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Waisenhausgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Diett, Administrationsbeamter d. N.W. Tagblatt, IX. Waisenhausg. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Privatr. II. T. Allg. Lehren d. Obligationenrechtes	6	Prof. Hofr. Dr. L. Pfaff	Joh. Diett
Oesterreichisches Erbrecht	4	Prof. Dr. Fr. Hofmann	
Oesterr. Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. H. Lammasch	
Finanzwissenschaft mit besond. Berücks. d. österr. Finanzrechtes	5	Prof. Dr. Karl Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	21	„ „
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur
17 APR. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

411
132

Facultät ..... A ..... Anzahl der Semester 1

C2401

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Diettrich
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, VI. Gumpendorferstr. 120.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Privat-Beamter Detto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... fl. ..... kr. verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Staatsverrechnung	VI	Dr. G. Seidler	Diettrich

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 189 ..... Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

R. OEBECK k. k. Quästor

412

Facultät juridische

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Dillmann k.k. Concepts-adjunct
Vaterland und Geburtsort:	Verona in Italien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 36 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Kornenburg Hauptplatz 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vorlesungen über die neuen civil-proceßordnung	2	Dr von Klein	Eduard Dillmann
22/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . "
Zusammen . fl. kr.

Kk. Univ.-Quästur 2 WIEN

Postet 2 Kreuzer.

413

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 4.

J 1560

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Branislav Dimitrijević
Vaterland und Geburtsort:	Perlasz, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Serbische, 20 Jahre (geb. 1876. den 28. Jan.)
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Griechisch-orientalische
Wohnung des Studirenden:	IX. Währingerstr. № 55., III. St., Th. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gregor Gemeinde-Notär in Artkovci (Slavonien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien

Genießt ein Nestor Dimitrijević's verliehen von der „serbischen Matica" Stipendium (Stiftung) im Betrage von 250 fl. — kr. unter dem 21. Nov. (3. Decemb.) 1895. Z. 589/7 ex 1895.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Die Immatriculation an der juridischen Facultät zu Wien als absolvirtes erstes Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. C. Ritter v. Czyhlarz	
Pandekten I. Allgem. Lehre u. Sachenrecht	8	Dr. Ludwig Mitteis	Branislav
Römisches Familienrecht	3	Dr. C. Ritter v. Czyhlarz	Dimitrijević
Deutsche Rechtsgesch. II.: Strafrecht u. gerichtliches Verfahren	4	Dr. Otto v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/6 1896 Z. 1410

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	24	15
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur 2-APR.96 WIEN

K.k. Univ.-Quästur 18 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

114

ät ..... AO Anzahl der Semester 1

E 2676 **Nationale.**

und Zuname des Studirenden:	August Dinkler
erland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
tersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
gion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch katholisch
nung des Studirenden:	Wien, VIII. Josefstädterstraße 62
name, Stand und Wohnort seines Vaters:	— gestorben —
e, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Carl Erban Oberkontrolor d. Nordbhn. Wien, VIII. Josefstädterstr. 62
ichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das tzte Semester zugebracht:	Handelsschule, Latzelt
ßt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. ——— kr. liehen von ——— unter dem ——— 18 — Z. ———	
hrung der Grundlage, auf welcher der Studirende die mmatriculation oder Inscription anspricht:	Erst Beamter des k.k. Postsparcassen-Amtes.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
ntsrechnungswissenschaftskunde	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	August Dinkler
13/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz
it laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „
Zusammen . fl. kr.

K.k. Ctr.-Cassa 17 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

54

415

Facultät juristische

Z 4001

Ao

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Raimund Dipolter
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wenzersdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	r. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Arsenal, Divisions Artill. Rgmt. No 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Dipolter, Privat. Gnadendorf N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungs-Wissenschaft	6	Professor Dr. Seidler	Raimund Dipolter Oberleutnant
5/5 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 6 MAI. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

416

Facultät juristische

Anzahl der Semester 8.

E 419

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Dirnhofer
Vaterland und Geburtsort:	Brunn am Geb., Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	IX, Mariannengasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Privatier, IX., Mariannengasse 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
ost. civilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr Menger Rat.	Dirnhofer Franz
Statistik	4	Dr. v. Inama Sternegg	
Handels, Wechselrecht	2	Hofrath Dr Grünhut	
Verwaltungslehre	6	Prof. Dr. W. Menzel	
handels wechsels. Übungen	2	Hof Dr Grünhut	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ — „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 9. APR. 96 WIEN

77 417

Facultät jur. Anzahl der Semester IV.

C 1778

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Maria Bn. Dietler
Vaterland und Geburtsort:	Wien Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Ferdinandstr. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Bn. Dietler, k.k. Landesgerichtsrath II. Ferdinandstr. 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Legitimation.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die Kirchl. Rechtsquellen in Verb. mit Übungen im Seminar	2	Dr. C. Gross	Carl Bn. Dietler
Das Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2.	Dr. Mad. Bro. Hussarek	
Das Verhältn. der Kirche z. Staat	1	Dr. M. v. Hussarek	
Gesch. der Rechtsphilosophie mit Bes. Berücks. der phil. u. socialen Theor.	4	Dr. Edm. Bernatzig	
Gesch. des Krieges Österr. mit Frankr. 1792–97 nebst 2. u. 3. Theilung Polens	3	Dr. A. Huber	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1260 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

R. GEDECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

418

Facultät juridische

Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Theod. Pitscheiner
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VII. Döblergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	bestätigte Anstellung eines Praxisanstellung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Carl Th. Pitscheiner m/p.
7/5 96.			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. 10 kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Roster 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 7. MAI 96 WIEN

R. CHECK k. k. Quästor

419

Facultät juridische

Anzahl der Semester 4.

J 1960

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Dittmann
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterr. Altkattenhof.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 7. 76.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	V. Neustift Volkenhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	F. Ingenz Dittmann k. k. Landesgerichtsrath.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden Legalisirung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchl. Rechtsquellen . .	2	P. Karl Jaes.	
Das kirkl. Vermögens- u. Strafrecht	2	P. P. v. Hussa rek	
Das Verh. von Kirche u. Staat	1	P. P. v. Hussa rek	
Encyclopädie d. Rechts- u. Staats wissenschaften	3	P. Friedmann	
Verf. Verfassungsgeschichte	3	P. Redlich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	11	55
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 APR 96 WIEN

71

420

Facultät juridische

Anzahl der Semester II

Z 1680

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ernst Dittrich
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX Alserbachstraße 19 Z 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Karl Friedrich Dittrich gestorben als k. k. Gymnasialdirector in Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Edelmann, Bertrand gerichtspräsident a. D. Eisenbahnrath, Ritter mehrer Orden Wien I Elisabethstraße 20
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten II	8	Dr R. v. Gyphlarz	Ernst Dittrich
Pandecten I	8	Dr Ludwig Mitteis	
Römisches Familienrecht	3	Dr v. Schuttenstamm	
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtl. Verfahrens	4	Dr v. Zallinger	
Interpretation von Goethe's Faust	1	Dr Jakob Minor	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 10/11 1895, Z. 215

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12 60

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Bibliothek 14 APR. 96 WIEN

94

421

Facultät juristische

Anzahl der Semester 1

23693

Nationale.

Divković

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ivo Divković Divković
Vaterland und Geburtsort:	Zagreb in Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 19.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Rk.
Wohnung des Studirenden:	IX. Bz. Aeltergasse 7. I St. Th. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mirko, Gymnazialdirektor, Zagreb
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. Franz-Joseph Universität Zagreb
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Demissorium, Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I Th. Alg. Lehr. u. Sachr.	8.	Dr. L. Mitteis	Ivo Divković
Pandekten I. Th. Obligationen und Pfandrecht	8.	Dr. R. v. Czyhlarz	
Deutsche Geschichte des d. Strafrechtes und gem. Verfahrens.	4.	Dr. O. v. Zallinger	
Familienrecht	3.	Dr. v. Schrutka	
17/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr. 29. 15

M 810

K.k. Univ.-Qu.
24 APR. 96
WIEN

Kosten 2 Kreuzer.

45

422

Facultät

Anzahl der Semester 8

21531

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Freiherr von Dobelhoff
Vaterland und Geburtsort:	Werkersdorf, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Graben № 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Freiherr von Dobelhoff - die Gutsbesitzer, Werkersdorf b. Hainburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Encyclop. der Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der politischen u. social. Theorien	4	Dr. Bernatzik	
Oesterr. civilgerichtl. Verfahren mit Rücksicht auf die bevorst. Reformen	6	Dr. Schauer	
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	2	Dr. Grünhut	
Allg. vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr. Franz Heinz	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	23	10
Zusammen .		

Postex 3 Kreuzer.

14 APR 98 WIEN

90 123

Facultät

Anzahl der Semester 2

7/1704

Nationale.

Dobrilovic

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Dobrilović
Vaterland und Geburtsort:	Dalmatien Cattaro
Muttersprache, Alter:	Kroatische. geb. 15 April 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Währinger Gürtel 11. U. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Augustin, Director des k.k. Gymnasiums in Cattaro
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Theil. Obligationen und Pfandrecht	8	prof. Czyhlarz	
Pandekten I. Theil. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	prof. Mitteis	Josef Dobrilović
Römisches Familienrecht	3	prof. Czyhlarz	
Geschichte des Deutschen Strafrechtes und gerichtliches Verfahren	4	prof. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Postel 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Bibliothek
14 APR. 96
WIEN

133-424

Facultät juridische

Anzahl der Semester VI.

C 1374

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Dobrucki Ritt. v. Dobruty
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch des lateinischen Ritus
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Bez. Salesianergasse No. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Dobrucki Ritt. v. Dobruty, k. u. k. Militär Oberintendant. Wien, III. Salesianergasse No. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Juridische Fakultät der k.k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Bestätigtes V. Semester.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreich. Privatrecht, II. Theil. Allgemeine Lehren des Obligationenrechts	6	Leopold Pfaff	v. Dobrucki Franz
Österreichisches Erbrecht.	4	Franz Hofmann	
Österreichisches Strafprocessrecht	5	Otto Friedmann	
Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtigung des österr. Finanzrechts	5	Karl Menger	
Volkswirthschaftliche Übungen	2	Eugen Philippovich d. Philippsberg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 13 APR 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

425

Facultät Philosophie — II — Anzahl der Semester VI.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Dobrenki Ritt. v. Dobrenty
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Barichgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Dobrenki Ritt. v. Dobrenty k. u. k. Mil. Ober Intendant. Wien, III. Barichgasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Volkswirthschaftliche Übungen	2	Dr. Eugen Böhm Ritt. v. Bawerk.	Franz Dobrenki Ritt. v.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 22 APR. 96 WIEN

426

Facultät juridische

A0

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Carl Dočekal, kk. Ger.-Adj. im Justizminist.
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien VI. Gumpendorferstr. 88 a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Dočekal, Landescassendirector, Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Neuer österr. Civilprocess	2	H. Sectionschef Prof. Dr. Klein	Dr. Carl Dočekal

20/4 96

Philippovich

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . " "
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
21 APR. 96
WIEN

[signature]

Kuppl
Controlor

427

A

Facultät Juridische

Anzahl der Semester II

C 1208

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Döller Franz
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26/10 1871
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	II. Gr. Schiffgasse 30 II/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Schluß Erlangung einer definitiven Anstellung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Prof. Dr. Seidler	Döller Franz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6.50

Zusammen . fl.

K.k. Univ.-Quästur 11 APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

117

Kostet 2 Kreuzer.

428

A

Facultät juridische

Anzahl der Semester 2.

A 2596

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Döller, k.k. Postassistent
Vaterland und Geburtsort:	Österr. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 11/11 1869
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Korneuburg N.Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	./.
Genießt ein verliehen von ./.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. fl. kr. unter dem ./. 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	k.k. Postassistent

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	F. Döller

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. 30 kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 15 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

187

429

Facultät: juristisch

Anzahl der Semester VI

7280

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Dölzl
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien III. Erdbergstrasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Dölzl, Beamter, III. Erdbergstr. 9
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Lodgmann Auenscher verliehen von N.Ö. Statthalterei	Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 310 fl. — kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. Privatrecht II.	6	M.k.o.ö. Prof. Hofr. Pfaff	Jus Carl Dölzl
Österr. Erbrecht	4	Prof. Dr. Fr. Hofmann	
Übungen im ö. allg. Privatr.	2		
Öst. Strafprocess	5	Dr. J. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Karl Menger	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Dr. E. Philippovich v. Philippsberg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
7 - APR. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. [illegible]
k. k. Quästor

430

Facultät juristisch II Anzahl der Semester VI

C 344

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Dölzl
Vaterland und Geburtsort:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	21 Jahre alt, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Erdbergstrasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hans Dölzl, Beamter, III. Erdbergstrasse 9
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein Lodgemann Aulen verliehen von nö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 310 fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelsch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Jaimasch	Carl Dölzl

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 " 20 Stempel

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 8 - APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

431

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1stes

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Dörfler
Vaterland und Geburtsort:	österr. Schlesien, Freudenthal
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII, Lederergasse 3, I. Stock, Thür 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k.k. Oberingenieur, Freudenthal
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. technische Hochschule in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis des k.k. Staatsobergymnasium in Olmütz

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Pandekten, I. Theil, Sachenrecht~~	~~8~~	~~Dr. Mitteis~~	
~~Pandekten, II. Theil, Pfandrecht~~	~~8~~	~~Dr. Czyhlarz~~	
~~Römisches Familienrecht~~	~~3~~	~~Dr. Schrutka~~	
~~Geschichte d. deutsch. Strafrecht. u. Ger. Verf.~~	~~4~~	~~Dr. v. Zallinger~~	Karl Dörfler
24/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

M. 812 Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 24 APR. 96 WIEN

121

Kostet 2 Kreuzer.

432

Facultät juristische

Anzahl der Semester 6

E 797

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Doleček
Vaterland und Geburtsort:	Maehren, Napagedl
Muttersprache, Alter:	Boehmisch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Roemisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Langegasse 58. II 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Doleček, k. k. Steuereinnehmer. Napagedl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universitaet Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Lehren des Obligationenrechtes	6	Professor Dr Leopold	Richard Doleček stud. iur.
A. Lehren aus d. besonderen Theile des oesterr. Obligationenr.	2	Pfaff	
Oesterreichisches Erbrecht	4	Prof. Dr Franz Hofmann	
Oesterr. Strafprocessrecht	5	Prof. Dr Heinr. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr Karl Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 499

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 11 APR. 96 WIEN

76

433

Facultät Jus. A. Anzahl der Semester 1.

C 3464

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Dolejš. RK. Postassistent.
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 28 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien XI. Hauptstr. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Dolejš, Gehmeister, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	I. Semester der Staatsrechnungswissenschaften in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staats-Rechnungs-Wissenschaft.	6.	Prof. Dr. Josef Herrle	Alois Dolejš

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. 20 kr.
Collegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Postal 2 Kreuzer.

101

434

Facultät Jurid. Anzahl der Semester 3

G 3659

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto v. Dolcisch-Dolsperg
Vaterland und Geburtsort:	Baden N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 11. Sept. 1872.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Mittelgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Teil	8	Prof. Dr. Ludwig Mitteis	Otto v. Dolcisch
römisches Familienrecht.	3	Prof. Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm.	
Geschichte des deutschen Strafrechtes und Verfahrens	4	Dr. Otto von Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	15	75
Zusammen .		

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quäst. 23 APR. 96 WIEN

124 435

Facultät juristische

7626

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Method Doléne
Vaterland und Geburtsort:	Slapp. Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Buchfeldgasse 14 III 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Schuldirector. Standen in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	lek. Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen über ausgewählte Stellen d. Digesten	2	Dr. Franz Klein	Method Doléne
Kirchl. Rechtsquellen	2	Dr. Karl Gross	
Kirchl. Vermögens- u. Strafr.	2	Dr. v. Hussarek	
Das Verhältniß der Kirche zum Staat	1	dtto	
Encyklopedie der Rechts- und Staatswissenschaften	3	Dr. Otto Friedmann	
Österr. Verfassungsgeschichte	3	Dr. A. Fr. Pribram	
Germanistische Gesellschaft	1	Dr. Siegel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 14.70

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 10 APR. 96 WIEN

111 436

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 4.

II

G 3942

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Method Doléne
Vaterland und Geburtsort:	Skap, Krain.
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Buchfeldgasse 14, II, 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Doléne, Director Stauden, Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität-Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. — kr.

verliehen von ——— unter dem ——— 18 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Adler	M Doléne Stud. iur.
4/5 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 " 10 "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 5 MAI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

437

Facultät: juridische

Anzahl der Semester: VIII

C 3820

Nationale.

Dolenc

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dolenc Milan
Vaterland und Geburtsort:	Krain, Laas
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII Gürtel 21. I. Nr. 7/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich Dolenc k.k. Rathssecretär Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[redacted]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indess

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allg. und Öst. Statistik	4	Dr. Inama Hornegg	
Handels Recht	2	Ord. Dr. Grünhut	
Öst. Civilprozess	6	Ord. Schuschka Rechtsanw.	
Öst. Verwaltungs Recht	6	Dr. Wenzel Lustkandl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1890 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 21 APR 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

438

Facultät jur. Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Dolezalek
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Olmütz
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kathol.
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Dolezal Fabrikant Olmütz Ferdinands-Nord-Straße
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Jz.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchl. Rechtsquellen	2	Dr. Karl Grob	Karl Dolezal
Das kirchl. Vermögens-Recht	2	Dr. Karl Grob	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Edmund Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	8	40
Zusammen .	fl.	kr.

K. k. Univ.-Quästur 23 APR. 96 WIEN

R. CHECK K. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

439

Facultät juridische

C 2593

Anzahl der Semester VIII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Dominco
Vaterland und Geburtsort:	Küstenland Karfreit
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	VII. Neustiftsgasse 84, I/29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, R.K. Bezirks-Schul-Inspector Karfreit
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	R.K. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indett

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oester. civilgerichtl. Verfahren mit Berücksichtigung der bevorstehenden Reform II. Th.	6	Dr. C. v. Schrutka Rechtenstamm	Dominco

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 Sofl

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 15 APR 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästur

161 440

Facultät juristische

Anzahl der Semester VIII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Dominco
Vaterland und Geburtsort:	Karfreit in Küstenland
Muttersprache, Alter:	25 Jahre slovenisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien VIII Landongasse No 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Dominco, Bezirksschulinspector in Karfreit
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indese

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öster. Handels- u. Wechselrecht	2	Dr Grünhut	
Allg. vergleichende und österreichische Statistik	4	Dr Inama von Sternegg	Dominco
Geschichte Europas im Zeitalter der Völkerwanderung	3	Dr Zeisberg	
Verwaltungslehre u. Österreich Verwaltungsrecht	6	Dr Bernatzik	
25/6 96 Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „ 75 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 25 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

441

Facultät juridische

Anzahl der Semester X

A 1584

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Nicolaus Dominico
Vaterland und Geburtsort:	Peuma bei Görz Küstenland
Muttersprache, Alter:	Slovenisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Blindengasse 16. II Stiege II Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dominico in Peuma bei Görz, Bauer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Erbrecht	4	Dr Leopold Pfaff	Nicolaus Dominico

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 500

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 210 /

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 23 APR 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

4420

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester X.

A 29 3000

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Nicolaus Dominico
Vaterland und Geburtsort:	Peoma bei Görz Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 27. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	XVII. Fuhrmannsgasse 16. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Grundbesitzer, Peoma bei Görz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indeß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. Privatrecht II	6	Dr. Leop. Pfaff	
Oest. Strafprocessrecht	5	Dr. H. Lammasch	Dominico
Finanzwissenschaft	5	Dr. E. Phillippovich v. Phillippsberg	
9/6 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 500

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . ~~8.40~~ 8.40

Zusammen . fl. kr.

R. Cebeck
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 10 JUNI 96 WIEN

1,443

Facultät juridische

Anzahl der Semester IV.

E 1556

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Domingo
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1. Mai 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	XIX., Döblinger Hauptstraße 7 II. Stock Thür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Domingo, Zimmermaler Krems a/d. D. Spitalgasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z. —

Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indese

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchliche Rechtsquellen	2	Dr. Groß	Adolf Domingo
Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. M. v. Hussarek	
Encyclopädie der Rechts- u. Staatswissensch.	3	Dr. Friedmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz — befreit laut Bescheid vom — 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 7 „ 35 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 14 APR 96

R 444

101

Facultät ..... II. Anzahl der Semester IV.

B 30 58

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Domingo
Vaterland und Geburtsort:	Wien – Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	geb. am 1. Mai 1874 – deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien 19. Bez. Döblinger-Hauptstraße 7/2 Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Domingo Zimmermeister Krems a/Donau Spitalgasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. — kr.
verliehen von ——— unter dem ——— 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der politischen u. sozialen Theorie	4	Dr. Bernatzik	Adolf Domingo
12/5 96.			
Rittgeprüft			

Archiv der Universität Wien

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 4 „ 20 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 13 MAI. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

445 53

Facultät juristische

Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Donath
Vaterland und Geburtsort:	Kremsier (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 9. Dezember 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Berggasse 18, 2. Stiege, Th. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp Donath, Geschäftsreisender Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien k.k. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Hörer der k.k. Universität

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten V. Th. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Czyhlarz	Adolf Donath
Pandekten I. Th. Allgemeinlehren u. Sachenrecht	8	Dr. Mitteis	
Römisches Familienrecht	3	Dr. Schrutka	
Gesch. des deutschen Strafrechtes u. gen. Verfahrens	4	Dr. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 241.5 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 15 APR. 96 WIEN

B. GEBECK k. k. Quästur

Kostet 2 Kreuzer.

446

Facultät juristische

Anzahl der Semester VIII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Donath
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Prerau
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1873, 25. Sept.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Schreigasse 9, I. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nathan, Kleinproducten-händler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung.	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. Civilprocess	6	Dr. Schrutka	Alois Donath
Öst. Handels- u. Wechselr.	2	Dr. Grünhut	
Allg. u. vergl. öst. Statistik	4	Dr. Singer	
Verwaltgl. u. öst. Verw. recht	6	Dr. Menzel	
Credit u. Bankwesen	2	Dr. Komorzynski	
Directe Besteuerung	1	Dr. Schullern	
Geld- u. Münzw. m. Berücks. d. öst. Währungsref.	2	Dr. Landesberger	
Vortr. über d. neue Civilpr. ord.	2	Dr. Klein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 600

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . .

Zusammen . fl. kr.

Postet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 15 APR 96 WIEN

R. [illegible]ECK k. k. Quästor

447

Facultät: juristische

Anzahl der Semester: VIII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Donath
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Prerau
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1873
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	II. Schreigasse 9, I. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nathan, Kleinpr. händler, Prerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Univers.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allg. vergl. u. öst. Statistik	4	Dr. Inama Sternek	Alois Donath

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . „ „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 8. MAI. 96 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

448

Facultät juristische

Anzahl der Semester 8.

Z 511

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Robert Donath
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Ung. Hradisch
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaischer
Wohnung des Studirenden:	IX Währingerstr. 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Donath Tabak distriktsverleger Ung. Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. civilgerichtl. Verfahren II. Th.	6	Menger	
Öster. Handels u. Wechselrecht	2	Grünhut	Donath
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Inama Sternegg	
Völkerrecht	4	Lammasch	
Geschichte Europas während der Völkerwanderung	3	Zeissberg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19 „ 95 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 10 APR. 96 WIEN

[signature] Köppl contrahirt

62

449

Facultät juridische A

A 2868

Anzahl der Semester 2.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Dent
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Josefstädterstrasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Dent Bronzearbeiter VIII Josefstädterstrasse 34
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hiesigen Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Amt 6 Zeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Seidler	Adolf Dent
6/6 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 5 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

450

Facultät Juristische. Anzahl der Semester VIII. tes

C604

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Dorfinger
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVIII/1. Martinstr 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gymnasialprofessor Christian Jänicke Wien III. Gensangasse 35.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Eduard. Frech v. Silberstein'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. ~ kr. verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 2 Februar 1894 Z. 91.900

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Östr. Civilprocess	6.	Dr. Dr. E. v. Schwatka	
Östr. Handelsrecht	2.	Hofr. Dr. C. Grünhut	
Verwaltungslehre	6.	Dr. Dr. W. Lustkandl	Jul Dorfinger
Statistik	4.	Lectchef Dr. v. Inama Sternegg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1890 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 9 - APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

96

451

Facultät juristische

Anzahl der Semester II.

E 3347

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Dorn
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, XVII./3. Ostliebgasse 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav Luppi, n. ö. Landes-Rechnungsrath, XVII. Ostliebgasse 24.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.
Genießt ein franz Anton v. Wenzellisches Joh.-Spital- verliehen von der K. K. n. ö. Statthalterei	Stipendium ~~(Stiftung)~~ im Betrage von 100 fl. — kr. unter dem 25. April 1890 Z. 20108
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Immatriculation zurückgelegtes I. Semester.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten, allg. Lehren & Sachenrecht	8	Dr. Mitteis	[signature]
Geschichte des deutschen Strafrechtes	4	Dr. v. Zallinger	
Pandecten, Obligationen	8	Dr. v. Czyhlarz	
Pandecten Familienrecht	3	Dr. Schrutka v. Rechtenstam.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 20. November 1895, Z. 217.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 „ 07 „ ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 22 APR. 96 WIEN

452

33

Facultät Juridische A Anzahl der Semester 2.

C 1838

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Dörner
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 43 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV Barhembergasse N. 31, Thür 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Dörner, k.k. Major und Flügeladjutant Sr. Majestät d. Kaisers, gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Landesoberrealschule in Wr. Neustadt
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	zur Erlangung eines Definitivums im Staatsdienste.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Alois Dörner
14/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 " 50 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. GEBECK k. k. Quästor

453

Facultät juridische

Anzahl der Semester IV

f 2182

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Doskočil Franz
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Krems
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III/1. Messenhausergasse No. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Eckert, k. k. Oberpostverwalter Wien III/4 ~~Messenhausergasse No~~ Hafengasse No. 24
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	an der k. k. Universität in Wien.
Genießt ein Convictshandstipendium verliehen von der hohen k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. kr. unter dem 9. Februar 1889 Z. 55.568
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen im Seminar.	2	Regierungsrath Dr. Karl Gross	Franz Doskočil
Das kirchliche Vermögens- und Strafrecht.	2	Regierungsrath Dr. Karl Gross	
~~Das Verhältniß zwischen Kirche und Staat.~~	~~X~~	~~Prof. Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein~~	
Germanistische Übungen im Seminar.	1.	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
~~Übungen zur österreichischen Reichs- und Rechtsgeschichte.~~	~~1~~	~~Prof. Dr. Sigmund Adler~~	
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der politischen und socialen Theorien.	4	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
~~Praktische und exegetische Übungen über ausgewählte Stellen der Digesten~~	~~2~~	~~Dr. Stanislaus Pinkes~~	
		Reicht ein	
Geschichte Europas im Zeitalter der Völkerwanderung	3	Dr. Heinrich v. Zeissberg	R. [illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 12/6 1896, Z. 1865

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1260 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 10 APR. 96 WIEN

K. k. Univ.-Quästur 13 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

454

juridische

Anzahl der Semester VIII

1889

Nationale.

...und Zuname des Studirenden:	Franz Dostál
...und und Geburtsort:	Mähren Zittow
...sprache, Alter:	Böhmisch 29 Jahre
...ion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
...ung des Studirenden:	IX. Mariannengasse 27, Thür 12
...ame, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton D. Landmann in Zittow
...e, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
...chnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das ...te Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität
...t ein ...lichen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
...hrung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ...mmatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Familienrecht	3	Prof. Dr. Emil Schrutka	Franz Dostál
Besonderer Theil der röm. Obligationen	3	Dr. Stanislaus Pineles	
Practische exegetische Übungen aus dem röm. Rechte	2	Dr. Stanislaus Pineles	
Geschichte des deutschen Erbrechtes	2	Prof. Dr. Ig. Adler	

Liquidirung der Quästur.

...on der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz ...freit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 24 APR 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

14

455

Facultät juristische Anzahl der Semester IV

22739

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Diongs Graf Draskovich
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Bogáth Eisenb. Com.
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, geb. 1875, 28. Juni
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	I. Canovagasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wickelm G. Festetits, Fideicommissbesitzer I. Schwarzenbergplatz 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten. Obligationenrecht des Theil etc. X.	3	Dr. Stanislaus Pinello	
Das Kirchliche Vermögens- und Strafrecht	2	Dr. Karl Frost	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Edmund Bernatzik	Diongs Graf Draskovich
Geschichte Europas im Zeitalter der Völkerwanderung	3	Dr. Heinrich Ritter v. Zeissberg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	12	60
Zusammen .		

K.k. Univ.-Quästur 18 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

65 456

Facultät jurist. Anzahl der Semester X.

C 1645

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Drechsel
Vaterland und Geburtsort:	Dittersbach Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Klimschg 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Drechsel Fabrikant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-
Oesterr. civil. Verfahren II.	6	Dr. Anton Menger	Anton Drechsel
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. Th. von Inama-Sternegg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 50 Stempel

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

R. CZECK k. k. Quästur

457

Facultät iurist

II

Anzahl der Semester

f 2800

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Drechsel
Vaterland und Geburtsort:	Dittersbach Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 17. Mai 1873
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Piaristeng 58. II. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Drechsel Fabrikant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Handels u. Wechselrecht	2	Hofr. Dr Karl Grünhut	Anton Drechsel
Verwaltungslehre	6	Dr Ed. Bernatzik	
23/4 96 Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 8 „ 40 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 23 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

60

458

Facultät

Anzahl der Semester 9

E 2050

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Dřevikovský
Vaterland und Geburtsort:	Blansko, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Fuchsthallergasse 4. II. Hof 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Ingenieur, Blansko (Mähren)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchliche Rechtsquellen u. Gerichtsordnungen	2	Regierungsrath Dr. Karl Gross	Dřevikovský
Verbrechen wider das Vermögen u. Strafrecht	2	Regierungsrath Dr. Karl Gross	Dřevikovský
Verhältniß zwischen Kirche u. Staat	1	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	Dřevikovský
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Edmund Bernatzik	Dřevikovský
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	3	Dr. Otto Friedmann	Dřevikovský
Gaius' Institutionen	2	Dr. Stanislaus Pineles	Dřevikovský

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 14 70

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Archiv 15 APR. 96 WIEN

154/459

Facultät Juristische

Anzahl der Semester II

C 1056

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Drexler
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Krzenowitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 26 April 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	r. k.
Wohnung des Studirenden:	Grüne Thorgasse IX. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Oberlehrer, Brünn Czechnerg. 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Fische-Linhartsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. 0 kr.
verliehen vom Gemeinderathe Brünn unter dem 2. November 1895 Z. 57700

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Mitteis	L. Drexler
Pandekten II. Obligationen u. Pfandr.	8	Czyhlarz	
Römisches Familienrecht	3	Schrutka	
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtl. Verfahrens	4	Zallinger	
Gaius Institutionen Lecture u. Erklärung	2	Pineles	

1155
1175

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895 Z. 218

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 13 1.2 1/2

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
11 APR. 96
WIEN

R. GEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

57.-

460

Facultät Juristische

A 1962

II

Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Drexler
Vaterland und Geburtsort:	Krzenowitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	geb. 26 April 1876, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	r. k.
Wohnung des Studirenden:	IX. Grüne Thorgasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Drexler Oberlehrer Brünn Czechnergasse 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Höfer-Linsartsches verliehen von Gemeinderath Brünn	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. 3 kr. unter dem 2. November 18 ~~95~~ 96 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die hist. Entwicklung der Grundbegr. des röm. Privatrechtes	1	Dr Ehrlich	L. Drexler

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . „52" Rohr

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 24 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

98

461

Facultät juristische

Anzahl der Semester VI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Driak
Vaterland und Geburtsort:	Königinhof. Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VII. Siegmundsgasse 16. Thür 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	0
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	juristische Facultät in Wien

Genießt ein 0 verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Privatrecht, II. Theil Allgemeine Lehren und Obligationenrecht	6	Dr. Leopold Pfaff	
Österreichisches Erbrecht.	4	Dr. Franz Hofmann	Friedrich Driak
Österreichisches Strafprocessrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österreichischen Finanzrechtes.	5	Dr. Eugen Philippovich von Philippsberg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 801

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl.

K. k. Univ.-Quästur 11 APR. 96 WIEN

H. GIBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

462

Facultät *juridische* Anzahl der Semester *II*

226

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Eugen Drinkwelder*
Vaterland und Geburtsort:	*N. Österreich, Krems*
Muttersprache, Alter:	*deutsch, 21 Jahre*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*römisch-katholisch*
Wohnung des Studirenden:	*Wien, IX. Alserstrasse 6*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	*Dr. Adolf Drinkwelder, Advokat, Krems*
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*k. k. Universität in Wien*
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	*I. Semester*

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Theil Obligationen u. Pfandrecht	*8*	*H. Dr. Ad. v. Czyklarz*	*Eugen Drinkwelder*
Pandekten II. Theil Allgem. Lehren u. Sachenrecht	*8*	*H. Dr. Ludw. Mitteis*	
Römisches Familienrecht	*3*	*H. Dr. Emil v. Schrutka Rechtenstamm*	
Geschichte des deutschen Strafrechtes und gerichtlichen Verfahrens	*4*	*H. Dr. Otto v. Zallinger*	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes *halb* / *ganz* befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld *24.15*

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 3-APR 96 WIEN

R. GHEECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

463

Facultät: peristirche Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Drögsler
Vaterland und Geburtsort:	Röwersdorf, Schlesien, (mähr. Ernst)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 1/2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	IX. Mariannengasse 25, I. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Drögsler Handelsmann Röwersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	K.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2.	Professor Dr. Max v. Huwarth	Johann Drögsler

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 210 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 23 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

464 93

Facultät juristisch

Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Drucker
Vaterland und Geburtsort:	Itzkany, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Rembrandtstrasse No 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Reisender, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichische Verfassungsgeschichte	3	Prof. Dr. Pribram	Adolf Drucker
Sinnliches Vermögens u. Strafrecht	2	Prof. Dr. v. Hussarek	
Quellengeschichte des Kirchenrechtes	2	Prof. Dr. Gross	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895 Z. 396

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 11 APR. 96 WIEN

465

Facultät juridische Anzahl der Semester III

J 3464

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Herz Druckker
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Bz Lemberg
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I Nestroygasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Osias, Zahnarzt Lemberg Jagellonengasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. civilg. Verfahren II	6	Prof. Dr. A. Menger	
Allg. vergleich. Statistik	4	Prof. Dr. Inama Sternegg	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Mischler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 16 80
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 23 APR. 96 WIEN

78 466

Facultät juristische

Anzahl der Semester VIII

f 2790

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Herz Drucker
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch: geb 1872
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Nestroygasse 1, 3 St. 7/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Osias Drucker Kaufmann Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels u. Wechselrecht	2	Hofr. Prof. Dr K. Grünhut	Drucker
20/6 96.			
Rüzsjewski			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 2 10

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 22 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

467 60

Facultät Jur. A 2806 A 0 Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Hugo Dub
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	IX. Waagg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Dub, Bauunternehmer Wien IX. Waagg. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Seminar über Continuitätsrecht	1	Dr Rudolf Pollak	Dr Hugo Dub
7/5 96			
Rittjpräsid			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 2 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

468

Facultät A2286 Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Graf Dubsky
Vaterland und Geburtsort:	Mödling bei Wien N. Oest
Muttersprache, Alter:	Deutsch ; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wallfischgasse 5. I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Graf Heinrich Dubsky Wien I. Wallfischgasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Theresianische Akad.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchliche Rechtsquellen	2.	Reg. Groß	Heinr. Graf Dubsky
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Bernatzik	
Encyclopädie	3.	Friedmann	
Röm. Familienrecht.	3	Cyhlarz	

Liquidirung der Quästur.

Rect. Bericht

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ halb / ganz ~~befreit~~ laut Bescheid vom 11/5 1894, Z. 2571

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12.69

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 11 MAI 96 WIEN

R. CEPECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

469

Facultät juridische

Anzahl der Semester II

E 740

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Duffek
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV, Theresianumgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Müllner, K.K. Regierungs-Rath IV Theresianumgasse 15
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index 5652

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten I	8	Dr v. Czyhlarz	Adolf Duffek
Pandecten II	8	Dr Mitteis	
Röm. Familienrecht	3	Dr v. Schrutka	
Deutsches Strafrecht	4	Dr v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 11 APR. 96 WIEN

48 470

Facultät Juristische

Anzahl der Semester IV.

2816

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dragutin Dujmović
Vaterland und Geburtsort:	Gospić in Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholischen.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Bez. Schulgasse 5. II. Thür 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph. Beamte in Zagreb
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten: Obligationen- und Pandrecht	8	Prof. Dr. Exner	Dragutin Dujmović
Familienrecht	3.	Prof. Dr. Exner.	
Die kirchlichen Rechtsquellen	2	Prof. Dr. Geyer.	
Das kirchliche Vermögens- und Strafrecht	2.	Prof. Dr. Geyer.	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Gumplowicz.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	19	95
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.K. Univ.-Archiv 15 APR. 96 WIEN

1875/471

Facultät Juridische

A

Anzahl der Semester II

f 131 Pj

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maurice Dulberg
Vaterland und Geburtsort:	Rumänien - Berlad
Muttersprache, Alter:	Rumänisch - 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Confessionslos —
Wohnung des Studirenden:	VIII Strozzigasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, - Kaufmann - Berlad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Jurid. Facultät d. Universit. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	I. Semest. Juridische und 3 Sem. Philosoph. Facultät der Univ. zu Wien - Gymnasium etc.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten: Obligationenrecht besonders Teil u. Lehre v. der Bürgschaft	3	Dr. St. Pinckes	Dulberg
Die historische Entwicklung d. Grundbegriffe des römischen Privatrechtes	1	Dr. E. Ehrlich	
Die Lehre von den Sinnesempfindungen in ihrer Bedeutung f. die Gesammtwissenschaft	2	Dr. E. Mach	
Geschichte der Aesthetik seit Hegels Tod	1	Dr. E. Reich	
28/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 25 fl.

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

472

Facultät juristische

Anzahl der Semester VIII

E 1318

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Dunkl
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Heumarkt 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Dunkl k.k. Ministerialrath III. Beatrixgasse 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. civilger. Verfahren II.	6	A. Menger	Hermann Dunkl
Neue Civilprocessordnung	2	Klein	
Handels u. Wechselrecht	2	Grünhut	
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Inama Sternegg	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Verwaltungsrechtl. Übungen	2	Lustkandl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 18 . 90

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

137

473

Facultät juristische II Anzahl der Semester VIII.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Dunkl
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. O.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Beatrixgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Dunkl k. k. Ministerialrath III. Beatrixgasse 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geld und Münzwesen, mit besonderer Berücksichtigung der österr.-ung. Währungsfrm.	2	Dr. Julius Landesberger	H. Dunkl
Gewerbe- u. Socialpolitik	2	Dr. Eugen Ritter Schwiedland	
22/6 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 „ 20 „

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästor 22 JUN 96 WIEN

48 474

A

Facultät juristische

Anzahl der Semester 1

A 1362

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Dvořák
Vaterland und Geburtsort:	Jiřikowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 43 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV, Favoritenstr. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Dvořák, Hirt, †.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverwaltungswissenschaft	6	Dr. Gustav Seidler	F. Dvořák.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. — kr.
Collegiengeld . . . . . 30 „ —
Zusammen . fl. — kr.

K.k. Univ.-Quästur 22 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. QUÄSTOR

Kostet 2 Kreuzer.

475

Facultät ..... A

Anzahl der Semester 3

C 626

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hamdi Beg Džinić
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, Banjaluka
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Muhamedaner
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lederergasse 3. II. St. Th. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ahmedbeg, Grundbesitzer in Banjaluka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein Landes verliehen von bosn. herz. Landesregierung	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 350 fl. kr. unter dem 25. Okt 1895 Z. 11512
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Zivilgerichtl. Verfahren	6	Rector Prof. A. Menger	Hamdi Beg Džinić
oest. Obligationenrecht	6	Hofr. Prof. L. Pfaff	
oest. Strafprozess	5	Prof. Dr. H. Lammasch	
Handels- u. Wechselrecht	2	Prof. Dr. Grünhut	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 19.95 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 9 - APR 96 WIEN

R. GERECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

476

Facultät ..... II ..... Anzahl der Semester .....

R 3639

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hamdi Beg Dżinić
Vaterland und Geburtsort:	Bosnien, Banjaluka
Muttersprache, Alter:	Kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Muhamedanisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lederergasse 3. II. St. Th. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ahmedbeg, Grundbes. in Banjaluka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität

Genießt ein Landesstipendium verliehen von Bosn. herz. Landesregierung — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 350 fl. / kr. unter dem 25 Okt 1895 Z. 11512.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Ausgewählte Lehren aus dem allgem. Theil des österr. Obligationenrechtes	2	Hofr. Prof. Dr. L. Pfaff	Hamdi Beg Dżinić

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 210 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 20 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

60 477

Facultät Jur. A Anzahl der Semester 2

1671

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Eberl
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 31 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII. Weinhausenstrasse No. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6.	Dr. Gustav Seidler	Ferd. Eberl
5/5 96.			
Rigorosum			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 30

Zusammen . fl.

R. CEBECK k. k. Quästor

K.K. Univ.-Quästur 8. MAI 96 WIEN

Kosten 2 Kreuzer.

478

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

E203

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Eckel
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Öst. Geras
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 9/10. 75.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, XIX. Pyrkergasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Dr. jur., XIX. Pyrkerg. 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 B.	
Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Matrikelschein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten, II. Theil: Obligationen. Pandekt.	8	Hof. Prof. Ofenheim	
Pandekten, I. Theil: Allg. Lehren, Sachenr. Pandekt.	8	Prof. Mitteis	
Römisches Familienrecht	3	Prof. Schuster Rechtsgesch.	Eckel
Gesch. des deutschen Strafrechtes, ges. Verfahren	4	Prof. v. Zallinger	
			Hermann

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 " 1 "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 7 - APR 96 WIEN

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 2 Kreuzer.

A

Facultät juristische

A 1529

Anzahl der Semester I

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Eckerl
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 37 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien 17/1 Hauptstr. 96
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Anordnung der Direction d. k. k. Postsparkassenamtes

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allg. Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	Joh. Eckerl

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 23 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

2

480

Facultät iuridische

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Eckert v. Labin
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Móor
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath. deutsch
Wohnung des Studirenden:	IV. Floragasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Inder

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Freund Bernatzik	Eg. v. Eckert
Das kirchliche Vermögens- und Strafrecht	2	Prof. Dr. Max v. Huscarek	
Übung zur öst. Reichsgesetzgebung	2	Dr. Siegm. Adler	
Die kirchl. Rechtsquellen	2	Dr. Karl Chrow	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10.50 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 23 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

481

Facultät rechts- u. staatswissenschaftl. Anzahl der Semester VIII.

12151 Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Eckmann.
Vaterland und Geburtsort:	Wien – N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahren.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Glasergasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dominik Eckmann, k. u. k. Ministerial-Rath i. Pensionsstande d. Obersten d. Reichs-Kriegs-Ministeriums Wien, IX. Glasergasse 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.
Genießt ein Stift, Windhag'sches Convictsbett — verliehen von d. hohen k. k. Ministerium des Innern laut hohen Erlasses vom 10. Mai 1893 Z. 13619	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. — kr. unter dem 6. Mai 1893 z. 13619
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Maturitätszeugniß Nr. 1804.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. civilgerichtl. Verfahren II. Theil	6	Prof. Dr. Anton Menger	Victor Eckmann
Österr. Handels- u. Wechselrecht.	2	Hofrath Grünhut	
Handels- u. Wechselrecht. Übungen	2	Hofrath Grünhut.	
Allg. Statistik i. österr. Statistik.	4	Prof. Dr. Inama.	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht.	6	Prof. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes befreit laut Bescheid vom 189 , Z. (halb / ganz)

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	21	„ —
Zusammen .	fl.	kr.

K. k. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

Kosten 2 Kreuzer.

186 182

Facultät juridisch

Anzahl der Semester 4

A 1394

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Eckstein
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelit
Wohnung des Studirenden:	Wien V/ Siebenbrunnengg. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ed. Steiner, Kaufmann. I. Rudolfsplatz 10.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Finanzwissenschaft	5	L. v. Philippo-	Gustav v. Eckstein
Volkswirthschaftl. Übungen	2	vich	
Obligationenrecht	6	L. Pfaff	
Öst. Erbrecht	4	Fr. Hofmann	
Statistik	4	v. Inama-Sternegg.	
Geschichte der Ökonomik u. Statistik	3	Prof. E. Mach.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 23.10

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
22 APR. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridisch

II

Anzahl der Semester 4

J 1668

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Eckstein
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelitisch.
Wohnung des Studirenden:	V. Siebenbrunnengg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ed. Wiener I. Rudolfsplatz 10 Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Ws. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. Handels- u. Wechselrecht	2	Prof. Dr. Lenhart	G. Eckstein
8/5 96			
Rektorat			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 2 10

Zusammen fl.

K. k. Universitäts-Quästur 8. MAI. 96 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

Kosten 2 Kreuzer.

44

484

Facultät juridische

Anzahl der Semester VIII

1899

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Michael Eckstein
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Tarnopol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Langegasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lazar, Kaufmann, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. kr. unter dem / 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. civilger Verfahren	6	Prof. Dr. Aug. Menger	Michael Eckstein
Österr. Handels u. Wechselrecht	2	Hof. Prof. Dr. Grünhut	
Verwaltgslehre (: Verwaltgsrecht :)	6	Prof. Dr. Lustkandl	
Allg. verg. u. österr. Statistik	4	Prof. Dr. v. Inama Sternegg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1890 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 24 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

485

AO

Facultät ..... Anzahl der Semester 2

E 595

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Edelbauer Carl
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Rath.
Wohnung des Studirenden:	IV. Große Neugasse № 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Ernst Seidler	Carl Edelbauer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
10 APR. 96
WIEN

71486

Facultät juridische

Ao

Anzahl der Semester 1

E 3024

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eder Johann
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Neutengbach
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Bezirk Boerhavegasse 1. 2 Stiege 1 St. Th. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Eder, Schmiedmeister, Neutengbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Staatsrealschule im II. Bezirke Wiens Glockengasse 2
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	4 Unterrealschule

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungskunde	6	Dr. Gustav Seidler	Johann Eder
20/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 30

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ. 20 APR 96

Philippovich Consulent

58 487

Facultät juridische

E 163

Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eger Theodor
Vaterland und Geburtsort:	Floridsdorf N. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien II/5 Jägerstraße 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Eger, k.k. Postcassakontrolor Wien II/5 Jägerstraße 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem — 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Immatriculationsschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Dr Czyhlarz Pandecten II. Theil Obligationen-Pfandr.	8	Dr Czyhlarz	Theodor Eger
Pandekten VI. Theil Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr Mitteis	
Römisches Familienrecht	3	Dr. Schrutker	
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtl. Verfahrens	4	Dr Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, 3220

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12.07 E

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 7 - APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

163

488

Facultät Juridisch

Anzahl der Semester IV

E 2975

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Lothar Ritter Egger von Möllwald
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Schwindgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Reg.-R. Dr Alois Ritter Egger von Möllwald
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen im Seminar	2	Reg.-R. Dr Carl Gross	Lothar Ritter Egger von Möllwald
Das kirchliche Vermögens- und Strafrecht	2	Reg.-R. Dr Carl Gross	
Gesch. der Rechtsphil. mit bes. Berücks. der polit. und soc. Theorien.	4	Prof. Dr Edm. Bernatzik	
Encyclopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	3	Prof. Dr Otto Friedmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
20 APR 96
WIEN

52

489

Facultät Rechts- und staatswissenschaftliche

Anzahl der Semester II

A 1360

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Eggel.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Bez. Rasumofskygasse Nr. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Max Eggel, Hof- u. Gerichtsadvocat Wien, III. Bez. Rasumofskygasse Nr. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Rechtsphilosophie, II. Theil: Obligationen- und Handelsrecht	8	Dr. Emil R. v. Lieblberg	Richard Eggel.
Rechtsphilosophie, I. Theil: Allgemeines Civilrecht und Encyclopädie.	8	Dr. Ludwig Mitteis	Richard Eggel.
Römische Familienrechte.	3	Dr. Emil v. Schmidthaller-Rechtenstamm	Richard Eggel.
Geschichte des deutschen Privatrechtes und gerichtliche Praxis.	4	Dr. Otto von Zallinger.	Richard Eggel.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 24 1.5

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 22 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Postex 2 Kreuzer.

137

490

Facultät juristische

Anzahl der Semester VI.

73610

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Ehrenberger
Vaterland und Geburtsort:	Krems a. D. Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, röm. katholisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	geb. 13. März 1875.
Wohnung des Studirenden:	Wien XVII. Geblergasse 4. II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Ant. Ehrenberger Realsch. Director in Krems
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	an d. D.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fac. d. k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. / unter dem — 18 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Obligationrecht	6	Pfaff	Karl Ehrenberger, and. jur.
Oest. Erbrecht	4	~~Hofmann~~ Pfaff	
Oest. Strafprocessrecht	5	Lammasch	
Volkswirtsch. Übungen	2	Böhm v. Bawerk	
Neue Civilproc. ordg.	2	Klein	
Volkswirtschftl. Übungen	2	Phillippovich	
Übungen im allgem. öst. Privatrecht	2	Hofmann	
Bergrechtl. Übungen	1	Menzel	
Patentrecht u. Musterschutzrecht	1	Zoll	
Finanzwissenschaft	5	Menger	

Collegia publica

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
23 APR. 96
W.

123 491

Facultät jurist. II Anzahl der Semester 15

f 2414

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Ehrenberger
Vaterland und Geburtsort:	Krems a. D. Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1875 geb
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath
Wohnung des Studirenden:	Wien XVII. Geblerg 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Ant Ehrenberger, Realsch. Director i. Krems
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	K. Ehrenberger
		Mit der nachträglichen Inscription einverstanden. Wien 15. II. 96	
			Seidler

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 30

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 16 JUN 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

492

Facultät juristische

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Bernhard Ehrenfreund
Vaterland und Geburtsort:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Lehrer, Radenin, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. / unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Prof. Bernatzik	Bernh. Ehrenfreund
Kirchl. Rechtsquellen	2	Prof. Gross	
Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Gross	
Prakt. Übungen	2	Doc. Pineles	
Prakt. Übungen	2	Prof. Klein	
Einführung in d. Nationalökon.	2	Doc. Feilbogen	
Gesch. d. deutschen Erbrechts	3	Prof. Adler	
Verhältniß zw. Kirche u. Staat	1	Prof. Hussarek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 20/XI 1895, Z. 399

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . .

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 8. APR. 96 WIEN

H. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

493

Facultät juridische

Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Siegfried Ehrenfreund
Vaterland und Geburtsort:	Mährisch Trübau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Michelbeuerngasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Kaufmann, Mähr. Trübau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten zweiter Theil	8	Hofrath v. Czyhlarz	Ehrenfreund stud. iur.
Pandecten erster Theil	8	Prof. Mitteis	
Geschichte des deutschen Strafrechtes	4	Prof. Zallinger	
röm. Familienrecht	3	Hofr. v. Czyhlarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 219

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	fl.	kr.
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

Müppl conceptor

494

Facultät juridische II Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Siegfr. Ehrenfreund
Vaterland und Geburtsort:	Mähr. Trübau
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Michelbeuerng. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Kaufmann Mähr. Trübau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Matrikel-Schein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Pandecten I Theil~~	~~8~~	~~Dr. Wyglatz~~	Ehrenfreund
~~römische Familienrecht~~	~~3~~	~~"~~	
~~Gesch. des deut. Strafrechtes~~	~~4~~	~~Dr. Tallinger~~	
~~Germ. Übungen im Seminar~~	~~1~~	~~"~~	
~~Pandecten I Theil~~	~~8~~	~~Dr. J. Mitters~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895 Z. 219

~~Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.~~
~~Collegiengeld . . . . . " "~~
~~Zusammen . fl. kr.~~

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-
24 APR 96
WIE

495

Facultät juristische

Anzahl der Semester viertes

Z 551

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Ehrenhaft
Vaterland und Geburtsort:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Kaiser Josefstrasse 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Zorn, Geschäftsmann, Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium Fischer-Lienhart verliehen von Gemeinde Brünn	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. — kr. unter dem 2/XI 95 1895 Z. 57700
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Bestät. d. letzten Semesters

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Quellen d. Kirchenrecht	2	Dr. Karl	
Kirchenrecht Straf- u. Vermögensr.	2	Chrors	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. E. Bernatzik	Jos. Ehrenhaft
" Europas: Völkerwanderung	3	Dr. Heinrich v. Zeissberg	
Verhältnis zw. Kirche u. Staat	1	Dr. M. Hussarek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/11 1895 Z. 397

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 10 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

83 496

Facultät juristisch

Anzahl der Semester sechs

C 2140

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albert Ehrenzweig
Vaterland und Geburtsort:	Baden bei Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre (geboren 29. Juni 1875)
Religion, welchen Ritus oder Confession:	confessionslos
Wohnung des Studirenden:	Wien, I Schottenring 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Redacteur, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privatrecht II Th: obligationenrecht	6	Hofrath Pfaff	Albert Ehrenzweig
Österreichisches Erbrecht	4	Prof Hofmann	
Österreichisches Strafprocessrecht	5	Prof Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Hof. Menger ~~Finanzwissenschaft~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " [illegible]

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

H. [illegible] K. k. Quästor 100

497

Facultät Juridische

Anzahl der Semester IV

C 2323

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwik Ehrlich
Vaterland und Geburtsort:	Rzeszów in Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Daungasse N. 3. Thür 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Katharina Ehrlich, Bahnrestaurateurin in Rzeszów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchl. Rechtsquellen in Verb. mit Ueb.	2.	Dr Karl Gross	L. Ehrlich
Das kirchl. Vermögens u. Strafrecht	2.	Dr Karl Gross.	
Das Verhältnis zwischen Kirche u. Staat	1.	Dr Max Hussarek	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Dr Edm. Bernatzik	
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswiss.	3.	Dr Otto Friedmann	
Uebungen über ausgew. Stellen der Dig.	2.	Dr Franz Klein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1470 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 15 APR. 96 WIEN

R. GEDECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

498

Facultät juristische

Anzahl der Semester IV

C 2220

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Edmund Ehrmann
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn – Preßburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 21 4/12
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX/2 Währingerstrasse № 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor – Mil. Med. Director i. R. IX/2 Währingerstrasse № 53
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende ~~die Immatriculation oder~~ Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchl. Rechtsquellen	2	Dr Karl Gross	Ed. Ehrmann
Kirchl. Vermögens u. Strafrecht	2	"	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Edmund Bernatzik	
Encyklopädie der Rechts- u. Staats ~~u. Verfassungsgeschichte~~ Wissenschaften	3	Dr Otto Friedmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 5 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 15 APR 96

H. Gebeck k. k. Quästur

499

Facultät: juridische

Anzahl der Semester: 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Ehrmann
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Fuchsthallergasse 4 II Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Max Roch, Beamter der Escompte-Gesellschaft. I. Freiung 8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Naturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchliche Rechtsquellen u. Seminar-Übungen	2	Dr Karl Gross	Rud. Ehrmann
Kirchliches Vermögens u. Strafrecht	2	Dr Karl Gross	Rud. Ehrmann
Verhältniß zw. Kirche u. Staat	1	Dr Ritter Hussarek-Heinlein	Rud. Ehrmann
Rechtsphilosophie	4	Dr Edmund Bernatzik	Rud. Ehrmann
Encyklopädie d. Rechts- u. Staats-Wissenschaften	3	Dr Otto Friedmann	Rud. Ehrmann
Gaius Institutionen	2	Dr Stanislaus Pineles	Rud. Ehrmann

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 14 „ 70 „ fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

500

Facultät Jus. 10 Anzahl der Semester

E3481

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Eisenschütz
Vaterland und Geburtsort:	Krakau. Galiz. Oesterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Schottenring 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Leon Eisenschütz, Hof- u. Landtagsadvocat. Wien I. Schottenring 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Theil.	8.	Hof. Dr. Lucas Matthias.	
Pandekten I. Theil	8.	Hofr. Prof. Dr. K. v. Lemayer.	
Römisches Familienrecht	3.	Hofr. Prof. Dr. K. v. Lemayer.	Eisenschütz Julius
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtl. Verfahrens	4.	Hofr. Prof. Dr. H. Siegel.	

24/4 96
Philippovich

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	24	15
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur 23. APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

99 501

Facultät: juridische

Anzahl der Semester: II

23329

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Eibuschitz
Vaterland und Geburtsort:	Troppau Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Wickenburgg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Salomon Eibuschitz, Advocat Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von ∅ unter dem ∅ 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten allg. Lehren	8	Mitteis	Otto Eibuschitz
" Obligat.	8	Czyhlarz	
~~Siegel~~ Deutsches Strafrecht	4	Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 21 " "
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
22 APR. 96
WIEN

Wippl Controlor

57 502

Facultät juridische

AO

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Eckenauer k.k. Landesgerichtsadjunkt
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Mudlau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 41 J. a.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Korneuburg Hornengasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Eckenauer Realitätenbesitzer in Mudlau Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vorträge über die neue Civilprocessordnung	2	Professor k.k. Sectionschef Dr. Franz Klein	Heinrich Eckenauer
20/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . " "
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 20 APR. 96 WIEN

[signature]

503

A0

Facultät juridische

Anzahl der Semester 2

f 2769

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Herm Eichinger
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Österreich, Höbersdorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien V. Wienstraße 77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Eichinger, Bürgerschullehrer, V. Wienstraße 77
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule. Weiss, Getreidemarkt 16

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Juridische Facultät~~	6.	Dr. Gust. Seidler	Herm. Eichinger
Strafverrechnung			
20/6 96			
Ritterwerk			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 6 30
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 22 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

504

45

Kostet 2 Kreuzer.

...ät juristische

Anzahl der Semester II.

C 2 4187

Nationale.

...- und Zuname des Studirenden:	Ferdinand Eichlehner
...erland und Geburtsort:	Horn Nied. öst.
...ttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
...igion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
...hnung des Studirenden:	VIII. Buchfeldgasse 19, Thür 14
...name, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
...me, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Carl Lux, k.k. Rechnungsrath Zwettl.
...zeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener-Universität

...ießt ein Freiherrlich Goldegg'sches Concordia-Haus Stipendium (Stiftung) im Betrage von 316 fl. — kr.
...erliehen von der hohen k.k.n.ö. Statthalterei unter dem 1895 Z.

...führung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten I. Theil	8	Milleis	Eichlehner
Pandecten II. Theil	8	Czyhlarz	
Römisches Familienrecht	3	Schrutka	
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtl. Verfahrens	4	Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

...er Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz
...laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 241.5 fl. kr.
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

106

505

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät ..... Anzahl der Semester 2

A 63

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Clemens Eichler Feuerwerker
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Platz Commando
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Controllsbeamtentranche

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seiler	Eichler [illegible]

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 6 30
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 2 - APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

506

Facultät juridische

Anzahl der Semester IV.

Cl 2081

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ed. R. v. Eisenbach
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien XIII. Wattmanng. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz R. v. Eisenbach Oberinspector d. K.K. General-Inspection, Wien, XIII. Wattmanng. 3.
Name, Stand ~~und~~ Wohnort ~~seines~~ Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchliches Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Mussarek R. v. Meinlein	Eduard Ritter von Eisenbach
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. E. Gernatzik	
Geschichte Europas im Zeitalter der Völkerwanderung.	3.	Dr. R. v. Zeissberg	
Kirchlichen Rechtsquellen	2	Dr. C. Groß.	
Verhältniß zw. Kirche u. Staat	1	Dr. Mussarek R. v. Meinlein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1260 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR 1898 Wien

R. Czeck K.k. Quästur

Kostet 2 Kreuzer.

119

507

Facultät Juridische — Anzahl der Semester VIII

2148

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Eisenmann
Vaterland und Geburtsort:	Radautz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Mariahilferstraße 19 Parterre re Hüfing.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgem. Lehren des Obligationsrechtes	6.	Hofrath Dr L. Pfaff	
Österr. Strafprocessrecht	5	Dr H. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Dr Carl Menger	
Österr. Erbrecht	4	Hofrath Dr L. Pfaff	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 21 APR 96 Wien

Kostet 2 Kreuzer.

57

508

Facultät: Anzahl der Semester:

A 1266

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Eisenstein
Vaterland und Geburtsort:	Borzestaw, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Spitalsgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jonas Eisenstein Kaufmann in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Rechtsgeschichte des deutschen Adelsrechtes	2	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Das kirchliche Vermögens- und Strafrecht	2	Prof. Dr. Karl Gross	
Verhältniß zwischen Kirche und Staat	1	Prof. Dr. Hussarek v. Heinlein	Heinrich Eisenstein
Geschichte der Rechtsphilosophie mit Berücksichtigung der politischen und sozialen Theorien	4	Prof. Dr. Bernatzik	
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	3	Prof. Dr. Friedmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12 60

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 22 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

509

Facultät juristische

Anzahl der Semester VI

Z 3458

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alexander Eisler
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	I. Elisabethstrasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund Eisler, Kaufmann I. Elisabethstr. 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Germanistische Gesellschaft	1	Prof. Dr. Siegel.	
Germanistische Übungen im Seminar	1	Prof. Dr. v. Zallinger.	
Verhältniß zwischen Staat und Kirche	1	Prof. Dr. Hussarek-Heinlein.	
Deutsche Verfassungsgeschichte	3	Prof. Dr. Redlich.	
Sphragistik und Heraldik	2	Prof. Dr. Redlich.	
Aesthetik, Psychologie des Kunstwerkes Richard Wagners	2	Dr. Freiherr von Ehrenfels	
Kgl. Geschichte Europas zur Zeit der Völkerwanderung	3	Prof. Dr. Zeissberg.	

A. Eisler

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 13 . 6 5

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
23 APR. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Wippl contrahiert 65

510

Facultät juristische

Anzahl der Semester 5

C 1643

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Eisler
Vaterland und Geburtsort:	Bisenz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Eisler, Gutsbesitzer I. Maximilianstraße 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchlichen Rechtsquellen	2	Prof. Gross	Otto Eisler
Das kirchliche Vermögens-Strafrecht	2	Prof. Ritter Hussack	
Das Verhältnis zwischen Kirche Staat	1	von Heinlein	
Encyklopaedie der Rechts- Staatswissenschaften	3	Prof. Dr. Otto Friedmann	
Geschichte Europas in dem Zeitalter d. Völkerwanderung	3	Prof. Prof. v. Leissberg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 11 55

Zusammen fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
13 APR. 96
WIEN

R. GEBECK
k. k. Quästur

Kostet 2 Kreuzer.

143

511

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 2

Z 1369

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eisik Eisner
Vaterland und Geburtsort:	Przemyśl, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 20.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	Lederergasse. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Eisner Bauunternehmer Przemyśl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten II Theil. Obligationen	8	Dr Karl v Czyhlarz	Eisik Eisner
Pandecten I Theil.	8	Dr Ludwig Mitteis	
Geschichte des deutschen Strafrechts	4	Dr Otto Zallinger ~~[illegible]~~	
g.			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ — „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 14 APR. 98 WIEN

Kopple Controlor

19

Kostet 2 Kreuzer.

512

Facultät Juristische II Anzahl der Semester II

A 2797

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eisner Eisik
Vaterland und Geburtsort:	Przemyśl (Galizien)
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 20
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX Pramergasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Bauunternehmer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Familienrecht	3	Prof. Dr. Schrutka von Rechtenthal	Eisner Eisik
29/5 96.			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 2. JUNI 96 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

513

Facultät

Anzahl der Semester 6

12545

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Eissler
Vaterland und Geburtsort:	Tirol Meran
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Wasag. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Eissler - Gutsbesitzer Wien IX. Wasag. 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Theil: Obligationen und Sachenrecht	8	v. Czyhlarz	Wilhelm Eissler
Römisches Familienrecht	3	v. Czyhlarz	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 11 55

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.K. Univ.-Quästur 17. APR. 96 WIEN

514

Facultät juridisch

Anzahl der Semester II

1013

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian Eitelberg
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Öst. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 18½
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I Adlerg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Abr. Eitelberg, Adlerg 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Theil	8	Prof. Dr. Mitteis	Maximil. Eitelberg
Pandekten II. Theil	8	Prof. Dr. v. Glyzarz	
Familienrecht (Römisches)	3	Dr. Schrutt Ka-Rechtenstämme	
Deutsches Strafrecht und Gerichtliches Verfahren	4	Dr. Otto v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

144

515

Facultät juridische

Anzahl der Semester VIII.

G875

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Elias
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Franzensgasse N-4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S: Salomon Elias, Hof- u. Gerichtsadvocat, Wien I. Franzensgasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Civilprozeß II. Theil	6	Prof. Dr. Anton Menger	
Handels- u. Wechselrecht II. Theil	2	Prof. Dr. Karl Grünhut	
Allgem. vergleichende u. österreichische Statistik	4	Prof. Dr. v. Inama-Sternegg	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Wenzel Emil Kaindl	Jul. Elias

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 18 „ 90

Zusammen . fl. kr.

Kosten 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
11 APR 98
WIEN

108 516

Facultät: juridische

Anzahl der Semester: 6

f 2694

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Eller,
Vaterland und Geburtsort:	Maria Gail in Kärnten
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-kathol.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Währing Czermakgasse 1.2.9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Eller, schulleiter Maria Gail in Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	juridische Facultät in Wien.

Genießt ein Josef Gorup'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 260 fl. — kr.
verliehen vom k. k. k. Landespräsidium in Laibach unter dem 30. Septemb 1889 Z. 10.006

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreich. Obligationenrecht	6	Dr Pfaff	Fr Eller
Österreich. Erbrecht	4	Dr Pfaff	
Österreich. Strafprocessrecht	5	Dr Lammasch	
Völkerrecht	4	Dr Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Dr Carl Menger	

Archiv der Universität 4 Wien

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 12/6 1896, Z. 1961

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1260 fl.

Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 20 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

517

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät jurid. Anzahl der Semester 1

J 2619

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moritz Eltz
Vaterland und Geburtsort:	Hüttendorf N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm-kath.
Wohnung des Studirenden:	VI. Canalgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	F. Eltz Grossgrundbesitzer Hüttendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K K Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. Credit	1	Prof. Friedländer	Moritz Eltz
18/96			
Rigorosum			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. 10.5 kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 13 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Rosel 2 Kreuzer.

518

...ität juridische

Anzahl der Semester II.

Nationale.

...r- und Zuname des Studirenden:	Carl Graf des Enffans d'Avernas
...terland und Geburtsort:	Steiermark, Freybühel
...uttersprache, Alter:	Deutsch, 16 Jänner 1877
...ligion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
...hnung des Studirenden:	IX. Frankgasse 10.
...rname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dominik Graf des Enffans d'Avernas k. u. k. Kämerer, Gutsbesitzer Freybühel
...me, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
...eichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das ...tzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
...eßt ein ...rliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
...führung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Th. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. L. Mitteis	Carl Graf des Enffans d'Avernas
Pandekten II. Th. Obligationen u. Pfandrecht	8	Hofrath Dr. W. Ritt. v. Czyhlarz	
Römisches Familienrecht	3		
Germanistische Übungen	1	Dr. Otto v. Zallinger	
Geschichte des Deutschen Erbrechtes	2	Prof. Dr. S. Adler	

Liquidirung der Quästur.

...n der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz

...reit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 231,0 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer

123

519

Facultät juristische

Anzahl der Semester II.

E 1781

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Tassilo Hans Engel
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch einundzwanzig
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	I. Lothringerstrasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Engel Eigenthümer und Herausgeber „Der Wiener Schoubblatt" I. Lothringerst. 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Theil	8	Czyhlarz	Tassilo Engel
Geschichte des deutschen Strafrechtes	4	Zallinger	
Pandekten I. Theil	8	Mitteis	
Röm. Familienrecht	3	Czyhlarz.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 15 APR. 96 WIEN

107

520

Facultät Juridische — Anzahl der Semester 8

C 2634

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Karl Engländer
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterreich. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. d. 11. Dec. 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	II. Taborstrasse 5 Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Med. Dr. Max August Engländer II. Taborstr. 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verwaltungslehre (Allg. oester.)	6	Prof. Dr. Menzel	Alois Karl Engländer
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Lammasch	
Statistik (Allg. oesterr.)	4	Prof. Dr. Isidor Singer	
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	2	Prof. Dr. Grünhut	
Oester. civilg. Verfahren 2. Theil	6	Dr. Rudolf Pollak	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 d. 10 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

H. GENECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

521

Facultät Juridische II Anzahl der Semester 8

J 1667

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Karl Engländer
Vaterland und Geburtsort:	Kais. Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. d. 11. Dec. 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Taborstr. 5 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Medicus Doctor M. August Engländer, IV. Taborstr. 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Statistik	4	Hofr. Dr. Inam-Sterneg	Max Karl Engländer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen . fl. kr.

E. CEBECK
K. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
8 MAI. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

522

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 4. Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Armand Engländer
Vaterland und Geburtsort:	Wien. Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 20. August 1876
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien II Taborstrasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Max Engländer. dto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Exegetische Übungen	2	Prof. Dr. Klein	Armand Engländer
Kirchl. Rechtsquellen im Seminar	2	Prof. Dr. A. Groß	
Übungen im öster. Reichs-Rechts geschichte	2	Prof. Dr. J. Adler	
Germanistische Übungen	1	Prof. Hallinger	
Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Dr. Hussarek	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Bermatzik	
Geschichte Europas	5	Prof. Weisberg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	16	00
Zusammen .	fl.	kr.

K.K. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

R. SKRBEK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

E 1732

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Elie Enis
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	Ruth., polnisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	9, Glasergg. 17 T. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Feivel, Privatier, Lemberg, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Familienrecht	3	Prof. Czyhlarz	Elie Enis
Pandekten II. Th. Obligationen (Fortsetzung)	8	Prof. Czyhlarz	
Pandekten I. Th. allg. Lehren & Sachenrecht	8	Prof. Mitteis	
Geschichte des deutschen Privatrechtes & gerichtl. Verfahren	4	Prof. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	24	15
Zusammen .	fl.	kr.

K. k. Univ.-Quästur
15 APR. 96
WIEN

Quästor

Postet 2 Kreuzer.

11 524

Facultät Juridische

Anzahl der Semester VI

12295

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Michael Epstein
Vaterland und Geburtsort:	Warschau Russland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre (1872)
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Ferstelgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Epstein, Rentenbesitzer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht: /

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Privatrecht II	6	Prof. Pfaff	
Ausgewählte Lehren aus dem röm. Obligationenrecht	2	Prof. Pfaff	
Österreichisches Erbrecht	4	Prof. Hofmann	
Österreichisches Strafprocessrecht	5	Prof. Friedmann	
Strafrechtliche Übungen	2	Prof. Friedmann	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	25	20
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.K. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

525

Facultät juristische

Anzahl der Semester 2

C 194

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Ritter von Epstein
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Bez. Garnisongasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Wehle Privatier Wien IX. Bez. Garnisongasse 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Bestätigung des vorigen Semesters im Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II Theil: Obligationen- u. Pfandrecht	8	Prof. Hofr. Dr. R. v. Czyhlarz	
Römisches Familienrecht	3	Pr. Hofr. Dr. R. v. Czyhlarz	
Pandekten I Theil: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Mitteis	
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtlichen Verfahrens	4	Pr. Dr. v. Zallinger	Epstein
Elemente der höheren Mathematik	4	Pr. Dr. Gegenbauer	
Mathematische Statistik	3	Pr. Dr. Gegenbauer	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 31 50
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
4 - APR. 96
WIEN

H. GRÜECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

526

Facultät juristische

A 2285

II

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leopold Ritter von Epstein
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Garnisongasse 1. 1 Et. Th. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Wehle, Privatier Wien IX. Garnisongasse 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. kr.
verliehen von ——— unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Bestätigung des vorigen Semesters im Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Prof. Dr. Mertens	Epstein
Übungen über höhere Mathematik	2	Prof. Dr. Gegenbauer	
9/8 96			
Rittgeprüft			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 3 15 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 11 MAI. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

527

Facultät juridische

E 1080

Anzahl der Semester 6.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul Epstein
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Elisabethstraße 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	ebenda.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	Felix Epstein, Wechselstubeninhaber
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte d. deutschen Strafrechts u. gerichtl. Verfahrens	4.	Prof. Zallinger	Paul Epstein
Geschichte d. deutschen Erbrechts	2	Prof. Adler	
Prakt. u. exeget. Übungen	2	Sectionschef Prof. Klein	
Prakt. u. exeget. Übungen	2	Dr. Pineles	
German. Übungen im Seminar	1	Prof. Zallinger	
Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Grass	
Verhältnis zw. Kirche u. Staat	1	Prof. Hussarek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1470 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 11 APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

45

Kostet 2 Kreuzer.

528

Facultät juristische

Anzahl der Semester 6

C 187

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Eötvös de Szeger
Vaterland und Geburtsort:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch 26
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien VII. Neubaugasse 76. 1. Stk
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Eötvös de Szeger. k. k. Oberstlieut. a. D. Wien VII Neubaugasse 76. 1. Stk
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. ~~unter dem 18 Z.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privatrecht II. Th.	6	Prof. Dr. Hugo Pfaff	Eötvös
Österr. Erbrecht	4	Prof. Dr. Franz Hofmann	
Übungen i. österr. allg. Privatrecht	2	Prof. Dr. Franz Hofmann	
Österr. Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. J. Lammasch	
Finanzwirthschaft u. s. w.	5	Prof. Dr. Adl. Mayer	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 2 - APR. 96 WIEN

K. k. Quästor

44

Kostet 2 Kreuzer.

529

Facultät juristische

Anzahl der Semester 1

7215

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Erhartt
Vaterland und Geburtsort:	Lang-Enzersdorf, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 20 Juli 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XIX. Pfarrwieseng. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Erhartt Inspector der österr. NWB. Wohnung etc.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Th. Oblig. u. Pfandrecht	8	Hofr. Prof. Czyhlarz	Rudolf Erhartt
Pandekten I. Th. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Mitteis	Rudolf Erhartt
Römisches Familienrecht	3	Prof. Schmitt u. Rechtsanw.	Rudolf Erhartt
Gesch. d. deutschen Strafrechts u. gerichtl. Verfahrens	4	Prof. v. Zallinger	Rudolf Erhartt

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 7 - APR 96 WIEN

R. GERECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

119

530

Facultät jur. 1896

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Emrich
Vaterland und Geburtsort:	Karwin, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Liechtensteinstr. 89
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Emrich, Karwin in Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien jur. Fak.
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gesch. d. deutsch. Lehnrechtes	2	Prof. Adler	
~~Verh. d. Rechtsphilos. mit besond. Berücksicht. d. pol. u. soc. Theorien~~	~~4~~	~~Dr. Bernatzik~~	
~~Die kirchl. Rechtsquellen in Verb. mit Üb. im Seminar~~	~~2~~	~~Dr. Sohm~~	
Das kirchl. Vermögens- und Strafrecht	2	Dr. Groß	
Syst. d. deutsch. Strafrechtes u. gerichtl. Verfahrens	4	Dr. Siegel	
~~Kirchenrecht II. Th.~~	~~5~~	~~Dr. Sohm~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 12/6 1896, Z. 1496

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	8	40
Zusammen .		

Postet 3 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 25 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

531

...ität *inrichtliche* Anzahl der Semester *4*

Nationale.

...r- und Zuname des Studirenden:	*Franz Erritz*
...terland und Geburtsort:	*Wien*
...ttersprache, Alter:	*deutsch, 21 J.*
...igion, welchen Ritus oder Confession:	*röm.-katholisch*
...hnung des Studirenden:	*IV. Weyringerg. 3*
...name, Stand und Wohnort seines Vaters:	*Sohn, Erritz Trauber i. St. E. G. IV. Weyringerg. 3*
...ne, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
...eichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das ...etzte Semester zugebracht:	*k.k. Universität Wien*

...ßt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
...rliehen von unter dem 18 Z.

...ührung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ...mmatriculation oder Inscription anspricht: *Index*

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
...e kirchlichen Rechtsquellen ...Verbindung mit Übungen in Seminar	2	Prof. Dr. Karl Gross	*Franz Erritz*
...as kirchliche Vermögens- und Strafrecht	2	Prof. Dr. Max v. Hussarek	
...eschichte des deutschen Erbrechtes	2	Prof. Dr. Seegn. Adler	
...eschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

...der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz
...t laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld *1050*
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 20 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

...Kostet 2 Kreuzer.

532

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 4.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Estl
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Rouchovan
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kathol.
Wohnung des Studirenden:	XII. Schwenkgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Konvalina Mödling Hauptstr. 38 k. u. k. Oberrechnungsrath
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Prakt. u. exeget. Übungen über ausgew. Stellen der Digesten	2	Dr. J. Klein	Karl Estl
Geschichte der deutschen Erbrechts	2	Dr. S. Adler	
Germanist. Gesellschaft	1	Dr. Hugo Siegl	
Übungen zur öst. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Dr. S. Adler	
Kirchliche Rechtsquellen mit Übungen in Seminar	2	Dr. v. Gross	
Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Gross	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. E. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 398

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . " "
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 15 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

533

Facultät A 2483 A

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Ertlbauer
Vaterland und Geburtsort:	Hernals, Nied. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVII. Calvarienberggasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Ertlbauer † Hausbesitzer Hernals
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Absolvirung des Wintersemesters

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungs-Wissenschaft	6	Prof. Dr. G. Seidler	Rudolf Ertlbauer
13/5 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 16 MAI 96

R. CEBECK k. k. Quästor

4

534

Facultät Jus

Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marc Ewert
Vaterland und Geburtsort:	Linz. Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. A. 30 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Mariahilfergasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Neue Civilprocessordnung.	2	Dr. Klein	Marc Ewert
18/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 20 APR. 96 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

535

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

f 2368

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Faber
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath. Katholik
Wohnung des Studirenden:	XVIII., Zimmermanngasse N° 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Karpisek, Steuereinnehmer, Waidhofen a/d. Thaya
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht.	8	Dr. Hitschl	Faber Adolf
Pandecten II. Obligationen- und Erbrecht	8	Dr. Byhlarz	Faber Adolf
Geschichte des römischen Rechtes	4	Dr. Zallinger	Faber Adolf

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 12/4 189 4. 3. 1894

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

K.K. Univ.-Quästur 16 JUN WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

536

Facultät: [illegible] Anzahl der Semester: 8

E 1327

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Albert Faber
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	23. Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Rath
Wohnung des Studirenden:	Wien, I Dorotheergasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Josef Steger, Hof u. Gerichts Advokat, Wien. I. Schultergasse 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität u. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. Verwaltungsrecht u. oest. Verwaltungsrecht	6.	Dr. Adolf Mandel	
Oest. Statistik	4.	Dr. Theodor Jaeger-Sternwald	
Oest. Civilgerichtliches Verfahren II Theil	6	Dr. Anton Meyer	
Handels- u. Wechselrecht	2	Dr. Carl Grünhut.	

Albert Faber

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl.

Collegiengeld . . . . . 18.9[illegible]

Zusammen . fl.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

537

139

Facultät ..... Anzahl der Semester 12

1837

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Fabichler
Vaterland und Geburtsort:	Enns. O.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien 7 Wienstr. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberlehrer Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	X
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Privatrecht II	6	Dr. L. Pfaff	Franz Fabichler.
Oesterr. Erbrecht	4	Dr. J. Hofmann	
Oesterr. Strafprocess	5	Dr. H. Lammasch	
Finanzwissensch.	5	Dr. L. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 —

Zusammen . fl. 21 —

K.k. Univ.-Quästur
14 APR. 96
WIEN

H. CZYRECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

44

538

Facultät iuridische

Anzahl der Semester VIII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Fastenbauer
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 10. XII 1873
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VI/1 Windmühlg. 45 II St. Th. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. B. Fastenbauer, Oberlehrer, VI/1 Windmühlg. 45
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein vom Magistrat d. Stadt Wien verliehenes zum Andenken an den 500 jährigen Bestand der Universität verliehen von Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. 8 kr. unter dem 2 April 1894 Z. 30383/X

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. civilgerichtl. Verfahren	6	D.E. Schrutka v. Rechtenstamm	Hans Fastenbauer
Österr. Handelsrecht	2	D.K. Grünhut	
Allg. vergleichende u. österr. Statistik	4	D. v. Inama-Sternegg	
Verwaltgslehre u. österr. Verwaltgsrecht	6	D.E. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 18 90 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

H. [illegible] k.k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

6/

539

Facultät juridische

Anzahl der Semester VI.

Z 1747

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Faulhaber
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Titel
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Albertgasse № 22 ab Mai Fernalsergürtel 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, k.u.k. Hauptmann in P. VIII. Albertgasse 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. Allgem. Theil der Obligationen	6	Pfaff	E. Faulhaber
österr. Erbrecht	4	Hoffmann Pfaff	
österr. Strafprocessrecht	5	Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20/4 1895 Z. 503

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 18 APR. 96 WIEN

Krüppel Controlor

61

540

Facultät *juristische* Anzahl der Semester *VIII*

J 2724

Nationale.

Faulhaber

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Julius Faulhaber*
Vaterland und Geburtsort:	*Neusatz in Ungarn*
Muttersprache, Alter:	*ungarisch, 24 Jahre*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*röm. katholisch*
Wohnung des Studirenden:	*bis 12 Mai 1896 VIII. Albertgasse Nr 22 von da ab XVII. Hernalsergürtel 39*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	*Julius Faulhaber, k. u. k. Hauptmann i. XVIII. Albertgasse 22*
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*Universität in Wien*
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	*Staatsprüfungszeugnis*

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Obligationen	*6*	*Hofrath Dr. L. Pfaff*	*Julius Faulhaber*
Oesterr. Erbrecht	*4*	*Dr. F. ~~Hoffmann~~ Pfaff*	
Oest. Strafprocessrecht	*5*	*Dr. H. Lammasch*	
Finanzwissenschaft	*5*	*Dr. Karl Menger*	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes *halb* ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom *12/6* 189*4*, Z. *1906*

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . *10 „ 50 „*

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 22 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

541

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische

Anzahl der Semester IV

f 2931

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Faustka Josef,
Vaterland und Geburtsort:	Bohnau in Böhmen,
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 24. Nov. 1871.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VII., Neubaugasse, 57, Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Faustka Josef, Kleinhäusler in Ladendorf, N.P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein — — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchl. Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen im Seminar	2	Regierungsrth. Prof. Dr Groß.	Jos. Faustka
Kirchl. Rechtsmögens- und Strafrecht.	2	Regierungsrth. Prof. Dr Groß	
Romanistische Übungen	1	Dr. Ehrlich	
Germanistische Übungen	1	Prof. Dr Zallinger	
Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	3	Dr Otto Friedmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/4 1894. Z. 1920

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 3 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Reicht ein Hofrath

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
17 JUNI 96
WIEN

K. k. Univ.-Quästur
14 APR. 96
WIEN

542

Fakultät juridische — Anzahl der Semester 2

220

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Fechner
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, 1. Bez. Clusiusgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Rechtsanwalt Adresse wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniß Landstraße

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	Alfred Fechner

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6 30

Zusammen . fl.

K.k. Univ.-Quästur 3 - APR. 96 WIEN

R. GEBECK K. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

543

Facultät Juridische

Anzahl der Semester IV

62317

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Marcell, Jacob Fechtdegen
Vaterland und Geburtsort:	Rzeszów in Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, geb. 9. Februar 1877
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Mariannengasse N. 12. Th. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Joseph Fechtdegen, Landes- u. Gerichtsadvokat in Rzeszów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchlichen Rechtsquellen in Verb. mit Uebungen	2.	Dr Karl Gross	M. Fechtdegen
Das kirchl. Vermögens u. Strafrecht	2.	Dr Karl Gross	
Das Verhältnis zwischen Kirche u. Staat	1.	Dr Max Hussarek	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Dr Edm. Bernatzik	
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswiss.	3.	Dr Otto Friedwald	
Uebungen über ausgew. Stellen der Dig.	2.	Dr Franz Klein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 70

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 15 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

544

59

AV

Facultät juridische

Anzahl der Semester

A 2699

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Géza Fehérpataky
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1870
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Favoritenstr 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Coloman Fehérpataky Amtsverwalter an der k.k. Theresianischen Akademie Wien IV. Favoritenstr. 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ fl. _____ kr.
verliehen von _____ unter dem _____ 18 _____ J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Doctordiplom

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Urheberrecht	1	Mitteis	Fehérpataky
21/5 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 1 „ 0 5 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 27 MAI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor 545

18

Facultät ..... A ..... Anzahl der Semester 7

f 1648

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Tehringer
Vaterland und Geburtsort:	N. Oesterreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Franziskanerplatz No 3
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~: Mutter	Anna Tehringer Gastwirtin I Franziskanerplatz 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: auf definitive Anstellung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Gustav Seidler	Franz Tehringer
7/5 96			
Rückspruch			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 . 10 ,,
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 7 MAI. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

546

Facultät juristische Anzahl der Semester II.

f 2256

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Meinrad Feichtinger
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Marburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien II. B. Thugutstraße № 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Langer k.k. Militär Registrat. Official Wien IV. Belvederegasse 17
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Convicts-Hand verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300. unter dem 9. Februar 1889.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Th. Obligationen u. Pfandrecht.	8	Dr. Karl Ritter v. Czyhlarz	Meinrad Feichtinger
Pandekten I. Th. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht.	8	Dr. Ludwig Mitteis	
Römisches Familienrechts	3	Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtl. Verfahrens	4	Dr. Otto v. Zallinger	

Recht um Besuch

K.k. Univ.-Quästur 11 APR. 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 12/6 1896, 3. 1912

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	24	15
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur 15 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

547

juristische

Anzahl der Semester VIII

1889

Nationale.

und Zuname des Studirenden:	Berthold Feigel
land und Geburtsort:	Rumenau in Mähren
rsprache, Alter:	Deutsch geb. 14. October 1874
on, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
ung des Studirenden:	II Malzgasse 7
me, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Alois Feigel, K.K. Rathsfacontär in Brünn, Winterhollerplatz 17
Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
hnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das e Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
ein / hen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
rung der Grundlage, auf welcher der Studirende die matriculation oder Inscription anspricht:	Immatriculationsschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. civilgerichtliches Verfahren II	6	Prof. Dr. A. Menger	Berthold Feigel
~~waltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht~~		~~Hofrath Ignaz Stenegg~~	
rwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. A. Menzl	
hüge über die neue Civilprocessordnung	2	Hofrath Dr. Klein	
lgem. u. österreichische Statistik	4	Sectionschef Ignaz Stenegg	

Liquidirung der Quästur.

er Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 602

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 8 " 40 "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 15 APR. 96 WIEN

Kopp Controlor

22

548

...ostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische

II

Anzahl der Semester VIII

Z 3775

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Berthold Feigel
Vaterland und Geburtsort:	Plumenau in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 14/X. 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Malzgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Feigel, k.k. Rathssecretär Grünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Tod. Schein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels- u. Wechselrecht (Fortsetzung)	2	Dr Grünhut	Berthold Feigel

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895 Z. 602

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 24 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

29 549

Facultät jurist

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Feigel

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oscar Feigel
Vaterland und Geburtsort:	Olmütz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch geb 1871
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Langegasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Feigel k. k. Parlamentär Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Das kirchliche Vermögens u. Strafrecht	2	Prof Dr. Hussarek	
Das Verhältniß zwischen Kirche u. Staat	1	Prof Dr. Hussarek	
Pract. u. exeg. Übungen zu äußern Stellen d. Digesten	2	Dr. Pinkes	[illegible]
Übungen zu österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Dr. Sigm. Adler	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Edw. Bernatzik	
Die kirchl. Rechtsquellen	2	Prof Dr. Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895 Z. 400

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

550

Facultät Juridische AO Anzahl der Semester 2

E 2204

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Feila Ferdinand
Vaterland und Geburtsort:	Wien Nieder Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch Kath
Wohnung des Studirenden:	IV Favoritenstraße 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Feila Friedrich
Name, Stand und ~~Wohnort seines Vormundes~~:	Schirm Erzeuger IV Favoritenstraße 17
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	I Semester
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staats Vorrechnung		Seidler	Ferdinand Feila

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. 30 kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

176

551

Facultät juristische

Anzahl der Semester VI

C 1233

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Julius Feill
Vaterland und Geburtsort:	Trzczyce in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische geboren im J. 1875
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV Grosse-Neugasse No 7 I Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Feill Gutsbesitzer in Zagórzany Post Gdów in Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	fl. kr. / 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. Privatrecht II Theil: Allg. Lehren des Obligationenrechtes	6	Prof. Dr. Leopold Pfaff	Franz Julius Feill
Ausgewählte Lehren aus dem Obligationenrechte	2	Prof. Dr. Leopold Pfaff	" "
Österreichisches Erbrecht	4	Prof. Dr. Franz Hofmann	" "
Österr. Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. Heinrich Lammasch	" "
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. Karl Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 2310

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 11 APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

122

552

Facultät

Anzahl der Semester III.

C 2236

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Berthold Feiwel
Vaterland und Geburtsort:	Pohrlitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	II Kl. Pfarrg. 28 bei Rosenfeld
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Feiwel, Kaufmann, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Privatrecht II.	6	Hofr. Pfeff	Berthold Feiwel
Oesterr. Erbrecht	4	Prof. Hofmann	
Oesterr. Strafprocessrecht	5	Prof. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Prof. v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 " " "

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 15 APR 96 WIEN

35

Facultät juridische

Anzahl der Semester fünf

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Feldmann
Vaterland und Geburtsort:	Wischau – Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Währingerstrasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Feldmann, Kaufmann Wischau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität – Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
öffentl. Obligationenrecht	6	Dr. Hoff	Adolf Feldmann
öffentl. Erbrecht	4	Dr. Hofmann	
öffentl. Strafprocess	5	Dr. Lammasch	
öffentl. Finanzwissenschaft	5	Dr. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Qu... 15 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

554

Facultät juristische

C 2371

Anzahl der Semester VI

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Felgel
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien XVIII Köhlerg. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Vict. Felgel, k. u. k. Sectionsrath, ibidem
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. Privatr. II. Theil, Allg. Lehren d. Obl. R.	6	Dr. Pfaff	Victor Felgel
Oest. Erbrecht	4	Dr. Hofmann	
Oest. Strafprocessrecht	5	Dr. Lamasch	
Finanzwissenschaft	5	Dr. v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 15 APR 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

555

Facultät Juridisch

Anzahl der Semester 6

6613

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Fstin
Vaterland und Geburtsort:	Trebitsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	IX Schwarzspanierstraße 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Fstin, Kaufmann Trebitsch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreich. Privatrecht II. Th.: Obligationenrecht	6	Hofrath Dr. Leopold Pfaff	
Österreich. Zobrecht	4	Professor Dr. Franz Hofmann	Julius Fstin
Österreich. Strafprocessrecht	5.	Professor Dr. Heinrich Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Professor Dr. Eugen von Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

k.k. Univ.-Quästur 9 - APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. GEBECK k. k. Univ.

105

556

Facultät juridische

Anzahl der Semester I.

C 2354

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul von Felix Dr med et phil.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	I Maximiliansstrasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben; (k. k. Oberlieutenant a. D.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stiefvater: Carl Appel, k. u. k. Sectionsrat i. d. Militärkanzlei S. M. des Kaisers
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	medicin. Studien a. d. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II theil	8	Hofrat Professor Dr. Czyhlarz	feli:
Römisches familienrecht	3	"	feli:
Pandekten I theil	8	Professor Dr. L. Mitteis	feli:
Geschichte d. deutschen Strafrechts	4	Hofrat Professor Dr. Siegel	feli:
Germanistische Gesellschaft	1	"	feli:
Philippowitz			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 25 „ 20 „
Zusammen . 30. 20 fl. kr.

M 776

Paul von Felix

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
15 APR. 96
WIEN

B. CZEPECK
k. k. Quästur

557

Facultät juridische

Anzahl der Semester VIII.

E 2971

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Felkel
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	Wälving, Theresieng. 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Civil-Process II. Theil	6	Prof. Ant. Menger	Alois Felkel
Handels- u. Wechselrecht	2	Hofrath Dr. Grünhut	
Allgm. u. oesterr. Statistik	4	Sectionsch. Dr. v. Inama Sternegg	
Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 18 „ 90

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ. 20 APR 96 Wien

44 558

Facultät: Juridische

Anzahl der Semester: 2tes

A 3214

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfons Fellner
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. 8
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	I. Elisabethstrasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaiserl. Rath. Dr. Leopold Fellner Badearzt in Franzensbad.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pand. II. Theil obligationen u. Pfandrecht	8	K. K. o. Prof. Hofr. Dr. Karl Ritter v. Czyfarz	
Pand. I Theil Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	K. K. o. Prof. Dr. Ludw. Mitteis	Alfons Fellner
Gesch. d. d. Strafrechtes u. gerichtl. Verfahren	4.	K. K. o. Prof. Dr. Otto v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „

Zusammen . fl. kr.

Kgl. Univ.-Quästur 17 APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

84

Kostet 2 Kreuzer.

559

Facultät juridische

Anzahl der Semester VIII

2179

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Alois
Vaterland und Geburtsort:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, I. Feinfaltstrasse: 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Franz, Rechtsconsulent, Wien, I. Feinfaltstrasse: 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Dr. Andreas Zdekauer'sches Familien-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 5 20 fl. kr.
verliehen von Dr. Theodor Zdekauer, k. k. Notar unter dem 18. November 1887 Z. 33375

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Inscription im VII. Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Civilprocess	6	Menzer	
Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	
Verwaltungslehre - rept	6	Lustkandl	
Statistik	4	Inama-Sternegg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 18 „ 90

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Bibliothek
16 APR. 96
W

175. 560

Facultät ..... AO

Anzahl der Semester 2

73671

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Ferrari
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr. Wien
Muttersprache, Alter:	geb. 27. Juni 1876 Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Währingerstr 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, scen. techn. Oberinspector des k.k. Hofburgtheaters IX. Währingerstr 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Prof. Gustav Seidler	Alfred Ferrari

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 23 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

28 561

Facultät: A0 Anzahl der Semester:

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Leis Dr Sigmund Fessel
Vaterland und Geburtsort:	Galizien Sanok
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos. Conf.
Wohnung des Studirenden:	IV Mischahy 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus Fessel Wien IV Mischahy. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vorträge über die neue Civil Processordnung	2	Hofrath Prof Dr Klein	Sigmund Fessel
25/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . " "
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 27 APR 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

562

Facultät Jurdische

AO

Anzahl der Semester 8

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr Carl Fessler
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Öst
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 1859
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Bäckerstr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Fessler VII. Westbahnstr. 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien 1880
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Heimatschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Civilprozeß	2	Hofrat Prof. Dr Franz Klein	Dr Carl Fessler
18/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 22 APR. 96 Wien

Kostet 2 Kreuzer.

563

Facultät juridische

Anzahl der Semester VIII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Tessler
Vaterland und Geburtsort:	Mähren Nicolsburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 43 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VII Westbahnstr. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Tessler Kaufmann ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. / unter dem — 18 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	Doctordiplom

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Civilprocess	2	Dr. Klein	Dr. Tessler
11/3 96			
13/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . frei

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Rechts- und Staatswissenschaftliche

Anzahl der Semester 8

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Sigismund Tessler
Vaterland und Geburtsort:	Wien in Niederoesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch geboren 1845
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I Wollzeile 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Privatier in Wien III Westbahnstrasse 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugniß, Absolutorium, Doktor-Diplom, Rigorosumzeugniß und Abrobatenstatut

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichischer Civilprozeß	2	Dr. Franz Klein	[signature]
14/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . [signature]

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
25 APR. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

565

Facultät juridische

Anzahl der Semester sechstes

C 2834

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Maximilian Feuer
Vaterland und Geburtsort:	Hryniawa in Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 22
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Zimmermanngasse 10. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Feuer, Revierleiter, Hryniawa in Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Privatrecht II.	6	Hofrath Dr. Pfaff.	[signature]
Österr. Erbrecht	4	Professor Dr. Hofmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10.50

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

H. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

150

566

Facultät juridische II Anzahl der Semester VI.

A 2391

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Maximilian Feuer
Vaterland und Geburtsort:	Hryniawa in Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Zimmermanngasse 10, T. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Privatbeamte, Hryniawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Ausgewählte Lehren aus dem Obligat. Recht	2	Hofrath Prof. Dr. Pfaff	
Österr. Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. Philippovich	
Elemente der höheren Mathem.	4	Jegenbauer	Feuer
Übungen über höhere Mathem.	2	"	
Mathematische Statistik	3	"	
Versicherungsmathematik	5	Dr. Sersawy	
Praktische Übungen über Versicherungsmath.	3	"	
		13/5 96	
		Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 25 20

Zusammen . fl. kr.

K. k. Cassa-Quästur 15 MAI. 96 WIEN

R. CZEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

567 88

Facultät philosophische

Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anna Fiala
Vaterland und Geburtsort:	Raitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch kath.
Wohnung des Studirenden:	V, Mühlgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas, Finanz Oberaufseher Mährisch Trübau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht: I. Semester Meldungsbogen

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr Gustav Seidler	Anna Fiala

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	6	30
Zusammen .		

K.k. Universität 10 APR. 96 WIEN

Postet 2 Kreuzer.

24 568

Facultät juridische Anzahl der Semester II.

C 1954

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Fiala
Vaterland und Geburtsort:	Mönitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Zimmermang. № 16, III St, 18a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Rosprim, Grundbesitzer in Mönitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	An der hiesigen Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 8 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Th. Obligationen und Pfandrecht.	8	Dr. Carl R. v. Czyhlarz	Franz Fiala
Pandekten I. Th. Allg. Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Ludv. Mitteis	
Römisches Familienrecht	3	Dr. Emil v. Schrutka Rechtenstamm	
Geschichte des deut. Strafrechtes und gerichtlichen Verfahrens.	4	Dr. Otto v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2415 fl.

Zusammen . fl.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

H. CZEFCK k. k. Quästur

Kostet 2 Kreuzer.

149

569

Facultät juridisch

Anzahl der Semester IV

2830

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Fiala
Vaterland und Geburtsort:	Weinern. Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX. Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Gärtner, Gr: Siegharts
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchlichen Rechtsquellen	2	Prof Gross	Joh. Fiala
~~Verhältniß zwischen Kirche u. Staat~~	~~7~~	~~Prof Hussarek~~	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof Bernatzik	"
~~Encyclopädie der Rechts- Staatswissenschaften.~~	~~3~~	~~Dr. Friedman~~	"
Kirchliches Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof Hussarek	"
Geschichte der Völkerwanderung	3	Prof Zeisberg	

Kais. Univ.-Quästur 14 APR 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/4 1896. Z. 1982

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 5 " 77 "
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 23 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

570

Facultät Juridische 20 Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wladimir Frekeis kk. Ges. Adjunct
Vaterland und Geburtsort:	Auspitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 37 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	Kornenburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Vorlesungen über die neue Civilprocessordnung	2	Dr. von Klein	Wladimir Frekeis
22/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	"	"
Zusammen .	fl.	kr.

Kk. Univ.-Qu... 22 APR ...

Kostet 2 Kreuzer.

571

Facultät juristische

Anzahl der Semester 4

C 3428

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Fiedler
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Bezirk, Windmühlgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans; Oberbeamter der N.Ö. Escompt-Gesellschaft; Wien, IV. Bezirk, Windmühlgasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr. unter dem — 18 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die ~~Immatriculation~~ oder Inscription ansucht:	Maturitäts-Zeugnis und Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Das ~~kath~~ kirchliche Vermögens- und Strafrecht	2	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
Die kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen im Seminar	2	Dr. Karl Gross	
Das Verhältnis zwischen Kirche und Staat	1	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	3	Dr. Otto Friedmann	Alf. Fiedler
Romanistische Übungen	1	Dr. Eugen Ehrlich	
Germanistische Gesellschaft	1	Dr. Heinrich Siegel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl.

K. k. Univ.-Quästur
18 APR. 96
WIEN

R. CHECK
k. k. Quästor

Postel 2 Kreuzer.

572

Facultät Juristische Anzahl der Semester II.

J 283

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friedrich Fiskus
Vaterland und Geburtsort:	Imst in Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Florianigasse 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Florian, k.k. Ober-Forstkommissär Forste in Tirol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Hier

Genießt ein Nikolaihaus'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von achtzig fl. 1 kr.
verliehen von der K.K. Statthalterei Innsbruck unter dem 21. Februar 1896 z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Mitteis	
Pandecten II. Oblig.- u. Pfandrecht	8	Dr. Zeyhlarn	
Römisches Familienrecht	3	Dr. Zeyhlarn	
Geschichte des deutschen Straf- u. gerichtl. Verfahrens	4	Dr. Siegel	

K.k. Univ.-Quästur 19 APR 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / theilweise nicht befreit laut Bescheid vom 12/4 1896, 31986

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	24	15
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur 24 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kosket 2 Kreuzer.

573

12

654

Facultät Juristische

Anzahl der Semester VI

C 638

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Claudius Freiherr v. Fierlinger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III/3 Beatrixgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Julius Freih. v. Fierlinger, k.k. wirkl. geh. Rath, Senatspräsident des Verw. Gerichts (+ 1884)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Ferdinand Schuster Edl. v. Bonnott, k.k. Regierungsrathe Wien VII, Burggasse
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreichischer Privatrecht II Theil	6	Hofrath Professor Dr Leopold Pfaff	Claudius Freih. v. Fierlinger
Ausgewählte Lehren	2	Hofrath Professor Dr Leopold Pfaff	Claudius Freih. v. Fierlinger
Oesterreichisches ~~Privatrecht~~ Erbrecht	4	Professor Dr Franz Hofmann	Claudius Freih. v. Fierlinger
Oesterreichisches Strafprocessrecht	5	Professor Dr Heinrich Lammasch	Claudius Freih. v. Fierlinger
Finanzwissenschaft	5	Professor Dr Eugen v. Philippovich	Claudius Freih. v. Fierlinger
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Professor Dr Eugen v. Philippovich	Claudius Freih. v. Fierlinger
Gewerbe und Sozialpolitik	2	Privatdocent Dr Eugen Peter Schwiedland	Claudius Freih. v. Fierlinger.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 25.20 fl

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
9 - APR. 96
WIEN

R. [illegible]
k.k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

120

574

Facultät juristische

Anzahl der Semester VI

Z 3873

I
Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian Franz v. Fürlinger
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III/3, Beatrixgasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Franz v. Fürlinger, k.k. wirkl. Hofrath + 1884.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ferdinand Schuster Edl. v. Bonnott k.k. Regierungsrath etc. Wien, VII Burggasse 25
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.

verliehen von unter dem 18 B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Völkerrecht	4	Professor Dr. Heinrich Lammasch	Maximilian Franz v. Fürlinger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 4 20

Zusammen . fl. 4 20

K.k. Univ.-Quästur
25 APR. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

575

Facultät rechts- und staatswissenschaftliche

Anzahl der Semester 8

C 2374

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian Eugen Fitz
Vaterland und Geburtsort:	Lemberg in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 25½ Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Alserstraße 35 3 Stock, Thür 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Fitz k.k. em. Rechnungsrevident bei der k.k. finanz. Landes-Direction in Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von — unter dem — 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index der k.k. Wiener Universität

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Familienrecht	3	Dr Emil Schrutka	Maximilian Eugen Fitz
Geschichte des deutschen Strafrechts und gerichtl. Verfahrens	4	Dr Heinrich Siegel	
Das kirchliche Vermögens- und Strafrecht	2	Dr Carl Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 9 45

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Q. 15 APR 96 WIEN

E. GRECK k. k. Quästor

101

Kostet 2 Kreuzer.

576

Facultät juridischer

Anzahl der Semester VI.

6210

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Finke
Vaterland und Geburtsort:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 22 Jahre 1874.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	nicht bestimmt Brünn, Leichengasse No 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben 1885. Carl Finke, gew. Stadtrath der Landeshauptstadt Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Emil Edler von Mayer, Amts-Doctor des k.k. Finanzwache-Amtes Brünn Cäcilien-gasse No 13.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Fischer-Limbeck'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. — kr. verliehen von Gemeinderath der Landeshauptstadt Brünn unter dem 17. November 1893. Z. 43141	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privatrecht II. Th. Obligationen.	6	Dr Leopold Pfaff	Richard Finke
Österr. Eherecht	4	Dr Fr. Hofmann	
Österr. Strafprocessrecht	5	Dr Jos. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Dr C. Menger	
Publikum: Übungen im österr. allgem. Privatrecht	1 publicum	Dr Jos. Hofmann	

Archiv der Universität Wien

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	fl.	kr.
Collegiengeld	21	—
Zusammen .	fl.	kr.

15 30 10 55

K.k. Univ.-Quästur 14 APR 96 WIEN

K.K. Quästur

89

577

Kosten 2 Kreuzer.

Facultät Juridische

C 330a

Anzahl der Semester 4

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton von Fischer
Vaterland und Geburtsort:	Tirol Innsbruck
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Theresianum Favoritenstrasse 15 IV.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ferdinand Edler von Kleinmayr in Klagenfurt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein m. Maria Theresia Stiftungsplatz verliehen von	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	auf Grundlage seiner Immatriculation

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchl. Vermögen und Strafrecht	2.	Prof. Dr. Gross	
Verhältniß zw. Kirche u. Staat	1.	Prof. Dr. Herrnack	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Benoszek	
Kirchl. Rechtsquellen	2	Prof. D. Gross	
Geschichte des Krieges Österreichs mit Frankreich 1792-97	3	Prof. Huber	Fischer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 „ 60 fl. pr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 19 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

578

Facultät Jus

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Fischer
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath
Wohnung des Studirenden:	IVIII Währing Karl Beckg. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Josef F. k.k. Postcassencontrolor IVIII Karl Beckg. 35
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	III. S.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Edmund Bernatzik	
~~" im Zeitalter der Völkerwanderung~~	~~2~~	~~Hofr. Dr. Zeisberg~~	
Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Karl Groß	

Ludwig Fischer

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 12/4 1894. 3/1901

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 22 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

579

...ultät juristische

Anzahl der Semester 8

A 1950

Nationale.

...or- und Zuname des Studirenden:	Max Fischer
...aterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
...uttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
...eligion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
...ohnung des Studirenden:	Wien, XVIII. Zimmermanng. 9.
...orname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf F., städt. Lehrer ebenda
...ame, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
...rzeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
...nießt ein ... verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem — 18 Z.
...nführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
...eschichte d. Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. E. Bernatzik	Max Fischer
...as kirchl. Vermög. u. Strafrecht.	2	Prof. Dr. M. R. v. Hussarek	
...e kirchl. Rechtsquellen	2.	Regr. Prof. Dr. K. Pross.	
...sterr. Gesch. v. Maximilian	2.	Prof. Dr. A. Huber	
...nterpretation v. Goethes Faust.	1	Prof. Dr. Jakob Minor.	

Liquidirung der Quästur.

...on der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz
...reit laut Bescheid von 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 11 55 fl.
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 24 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

580

Facultät juristische Anzahl der Semester IV.

E 3242

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fischer Victor
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, M. Ostrau
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Sempergasse 7 J. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Fischer Beamter Witkowitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	Victor Fischer
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr Karl Gross	
Kirchliche Rechtsquellen	2	Dr Karl Gross	
Das Verhältniß zwischen Kirche u. Staat.	1	Pr. Dr Hussarek	
Gaius Institutionen	2	Dr Pineles	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 21 APR. 96 WIEN

137 581

Facultät Jus

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Armin Fischl
Vaterland und Geburtsort:	Neu Kaunitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhm, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	I. Salzthorg. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Fischl, Inspector, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Quellengeschichte	2	Dr Gross	
Kirchl. Vermögensr.	2	Dr. Hussarek	
Verh. d. K. z. Staate	1	"	
Rechtsphilosophie	4	Dr Bernatzik	
~~Dr. Sieg. Adler~~	~~##~~		
~~Deutsches Erbrecht~~	~~2~~	~~Dr. Adler~~	
Germ. Gesellschaft	1	Dr Siegel	Fischl
	12		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20. Nov. 189 5, Z. 407

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . " "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
7. APR 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Jus — II — Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Armin Fischl
Vaterland und Geburtsort:	Neu-Raußnitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	Mährisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	I. Salzburg. 2, III. D.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen vom	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem — 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
Kirchl. Verm. d. Kirche	2	Hussarek	
Verh. der Kirche z. Staat	1		
Gem. Ehrungen	1	Siegel	
Quellengeschichte	2	Groß	
Deutsches Erbrecht	2	J. Adler	
	12		

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20. Nov. 1896, Z. 401

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	—	"
Zusammen .	—	

K. k. Univ.-Quästur 28 APR 96 WIEN

R. CZEBECK k. k. Quästor

Postet 2 Kreuzer

583

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

6835

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Fischmeister
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	christlich-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Kohlmarkt 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Fischmeister Kais. Hofjuwelier in Wien I. Kohlmarkt 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Teil	8	Prof. Dr. L. Mitteis	Ant. Fischmeister
Pandekten II. Teil	8	Fachrath Prof. Dr. R. v. Czyhlarz	"
Römisches Familienrecht	3	Prof. Dr. Schoulka-Rechtenstamm	"
Gesch. des deutschen Strafrechtes	4	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	"

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 . Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2415 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 10 APR 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

584

Facultät Juristische. Anzahl der Semester VIII.

C 1680

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Augustin Fitl
Vaterland und Geburtsort:	Öst. Schlesien, Wiese bei Jägerndorf
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Bez. Grünlandgasse 5 I/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Privater, Wiesenbach, K. St. Veit a/W. Gölsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Universität Wien. —
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch No 2047. —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Öst. Civilproceß	6.	H. Prof. Dr. A. Menger	Augustin Fitl
„ Handels- u. Wechselrecht	2	H. Hofrath Dr. Grünhut	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	H. Prof. Dr. A. Menzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 14 „ 70 „ fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 13 APR 96 WIEN

H. GRECK k. k. Quästur

142

Kostet 2 Kreuzer.

585

Facultät juristische II Anzahl der Semester VIII.

1816

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Augustin Ditl
Vaterland und Geburtsort:	öst. Schlesien, Wiese
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	XVIII. Gürtelstraße 47 II/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Privatier, Wiesenbach bei R. Veitag, Gölsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Kk Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch No 2047

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Statistik	4	Hr Prof. Sect. Chef Dr v. Inama Sternek	Augustin Ditl
Völkerrecht	4	Hr Prof Dr Lammasch	
Geschichte Europas im Zeitalter der Völkerwanderung	3	Hr Hofrath Dr v. Zeissberg	
30/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 53 fl.

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 30. APR. 96 WIEN

586

Facultät juridische

Anzahl der Semester 4.

E 1549

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Maximilian Fizia
Vaterland und Geburtsort:	Wien; Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII., Florianigasse 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl. Bureau-Vorstand der allg. öst. priv. Boden-Credit-Anstalt; Wien, VIII., Florianigasse 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikel-Schein.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen im Seminar.	2	Herr Regierungsrath Dr. Karl Gross.	Max Fizia
Das kirchliche Vermögens- und Strafrecht	2	Herr Regierungsrath Dr. Karl Gross.	
Das Verhältnis zwischen Kirche und Staat	1	Herr Professor Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der politischen und socialen Theorien	4	Herr Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Germanistische Übungen im Seminar	1	Herr Prof. Dr. Otto v. Zallinger	
Übungen zur Österreichischen Reichs- und Rechtsgeschichte.	2	Herr Prof. Dr. Siegmund Adler	
Einführung in die österreichische Münzgeschichte	1	Herr Dr. Samuel Steinherz	
Praktische und exegetische Übungen über ausgewählte Stellen der Digesten (Obligationenrecht)	2	k. k. Sectionschef Herr Dr. Franz Klein.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „ 75 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

95

587

Facultät juridische

Anzahl der Semester 8 Mt

C 1791

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Oskar Flatscher
Vaterland und Geburtsort:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	Wien VII. Strozzigasse 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alfred Jungwirth k. k. Ingenieur in St. Pölten
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Ev. Frh. v. Sillerstein'scher Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. , kr. verliehen von k. k. nöe. Statthalterei unter dem 24. Feber 1895 Z. 2198	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. civilgerichtl. Verfahren	6	Dr. v. Schrutka	Oskar Flatscher mr.
Handels- u. Wechselrecht	2	HR. Grünhut	
Verwaltungslehre	6	Dr. v. Menzel	
Statistik	4	Dr. v. Inama-Sternegg	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1890 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

R. CEPECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

588

Facultät Juristischen

B 3249

A 0

Anzahl der Semester

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Fleischer
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VI. Schottenfeldgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Privat, 15 Bz. Kurzbachgasse 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Ed. Fleischer
3/6 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . ~~6 " 30 "~~ 6.30

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 3 JUNI 96 WIEN

K. k. Univ.-Quästur 3 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

589

Facultät juridische

Anzahl der Semester VIII bis

C 1610

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Leipig
Vaterland und Geburtsort:	Kommötting in N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	I. Fugbergasse Nr 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberingenieur der N.Oe. Nordbahn, II. Fugbergasse Nr 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Frequenz des 7. Semesters.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. civilger. Verfahren I. Theil	6	Prof. Dr. Anton Menger	
Österr. Landes- u. Wechselrecht	2	Hofrath Prof. Dr. L. Pfaffenhuber	Leipig
Allg. u. vergl. u. österr. Statistik	4	Prof. Dr. Th. v. Inama-Sternegg	
Verwaltungslehre u. österr. Verw.-Recht	6	Prof. Dr. Adolf Menzel	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	18	90
Zusammen .		

K.u.k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

R. CZANCK K. k. Quästor

169

Postei 2 Kreuzer.

590

Facultät juristische

Anzahl der Semester sechstes

C 799

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Valentin Flerin
Vaterland und Geburtsort:	Donizale Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch geboren 17. Februar 1871
Religion, welchen Ritus oder Confession:	wirisch Katholisch
Wohnung des Studirenden:	XVI Brunnengasse 62 thür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Lucas Knaffel-sches verliehen von 4. akademischen Senate	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. -kr. unter dem 1895 Z. 2550
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indeks

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privatrecht II. theil. Lehren des Obligationenrechts	6	Dr. Pfaff	Valentin Flerin
Öster. Erbrecht	4	Dr. J. Hofmann	
Österreichisches Strafprocessrecht	5	Dr. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „

Zusammen . fl. [illegible]

K.k. Univ.-Quästur 10 APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

591

Z 3958

Facultät juristische

II

Anzahl der Semester VI

Nachtrags-

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Valentin Flerin
Vaterland und Geburtsort:	Domzale Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geboren 17. febr. 1871
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien XVII Pulffygasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Lucas Knaffelsches verliehen von h. akad. Senat	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. – kr. unter dem 14 Juni 1895 Z. 2550
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Völkerrecht	4	Dr. Lamasch	Valentin Flerin
4/5 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 „ 20

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 5 MAI. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

42

592

Facultät juridischen

Anzahl der Semester VIII

Z 1168

Nationale.

Flesch

Vor- und Zuname des Studirenden:	Sigfried Friedrich Flesch
Vaterland und Geburtsort:	Bonn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX Porzellangasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Gymnasium in Bonn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	— Jedoch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. Handels- und Wechselrecht	2	Prof. Dr. Karl Grünhut	Sigfried Friedrich Flesch
Allgemeine vergleich. u. österr. Statistik	4	Prof. Sectionschef Dr. Theodor v. Inama-Sternegg	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Pr. Dr. Edmund Bernatzik	
sst. civil. Verfahren mit Berücks. der bevorstehend. Reform	6	Prof. Dr. von Schrutka-Rechtenstamm	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 18 „ 90

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

k. k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

82

593

Facultät ..... AO. Anzahl der Semester .....

A 2656

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Jacob Julius Fluss
Vaterland und Geburtsort:	Roth Ratschitz böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 43 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	—
Wohnung des Studirenden:	Wien IX. Alserbachstrasse 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien als ausserordentl. Hörer
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	als ausserordentl. Hörer auf Grund seines Doctordiplomes

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Einführung in die neue Civilprocess ordnung	2	Lectures-Chef Prof. Dr. Klein	Dr. Fluss
Vorlesung über die neue Civilprocess ordnung	2	Docent Dr. E. Demelius	
21/5. 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 210

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 22 MAI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

594 84

Facultät juristische. Anzahl der Semester III.

C 3987

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Samu Fodor.
Vaterland und Geburtsort:	Szinér-Várallja in Ungarn.
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX. Lazarethgasse 1. Thür 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann in Szatmár.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Prakt. u. exeget. Übungen über ausgewählte Stellen der Digesten (Obligationenrecht)	2.	Prof. Dr. Franz Klein	Samu Fodor.
Geschichte des deutschen Strafrechtes und gerichtlichen Verfahrens.	4.	Prof. Dr. Otto von Zallinger.	Samu Fodor.
Geschichte des deutschen Erbrechtes	2	Prof. Dr. Siegmund Adler.	
Übungen zur österr. Reichs- und Rechtsgeschichte.	2.	Prof. Dr. Siegmund Adler.	
Die kirchl. Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen im Seminar.	2.	Prof. Dr. Karl Gross	
Das kirchliche Vermögens- und Strafrecht.	2.	Prof. Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein.	
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der polit. u. socialen Theorien.	4.	Prof. Dr. Edmund Bernatzik.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 18 „ 90

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 8 - APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

595

Facultät juridische

Anzahl der Semester 4

A 2009

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Antonfödisch
Vaterland und Geburtsort:	N. O. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	kath.
Wohnung des Studirenden:	VII. Stiftgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Advocaturskanzlist
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchlichen Rechtsquellen	2	Regierungsrath Dr. Gross	Antonfödisch
Die kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Derselbe	
~~[illegible]~~	~~4~~	~~Prof. Dr. [illegible]~~	
Romanistische Übungen	1	Privatdoc. Dr. Ehrlich	
15/4 90			
Rückspruch			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.
Collegiengeld . . . 5 „ 25 „
Zusammen . 10. 25 fl. kr.

M 820

K. k. Universitäts-Quästur
24 APR. 98
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

596

Facultät juristische

Anzahl der Semester II.

2619

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Schlome Förster
Vaterland und Geburtsort:	Suczawa in der Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos.
Wohnung des Studirenden:	IX. Wasagasse 21, Thür 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Förster, Kaufmann in Suczawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten, II. Theil: Oblig- u. Pfandrecht	8	Hofrath Prof. Dr. Czyhlarz	Schlome Förster
Pandekten I. Theil: Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Mitteis	
Römisches Familienrecht	3	~~Hofrath~~ Prof. Dr. ~~Czyhlarz~~ Schrutka	
Geschichte des deutschen Strafrechts	4	Prof. Dr. Zallinger	
~~Uebungen zur österr. Reichs- u. Rechtsgesch.~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Adler~~	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/11 189 5. Z. 724

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 „ 07 „ ½

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 10 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

109

597

Facultät juristische

Anzahl der Semester VI.

E 3386

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Förster
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien Bielitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	IX. Pelikangasse 4 II. III/22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. S. Förster, Kaufmann in Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	V. Semester

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterreich. Privatrecht II. Th.	6	Dr. Pfaff ~~Dr. Pfaff~~	Victor Förster
Oesterreich. Erbrecht	4	Dr. Pfaff ~~Dr. Hofmann~~	
Oesterreich. Strafprocessrecht	5	Dr. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Dr. v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-
22 APR. 96
WIEN

95

598

Facultät juristische II Anzahl der Semester II.

§ 1655

Nachtrags-

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Victor Förster
Vaterland und Geburtsort:	Schlesien Bielitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studirenden:	IX 1 Pelikanz. 4 II. III. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. S. Förster, Kfm. in Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	V. Sem.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Gewerbe & Socialpolitik	2	Dr. Schwiedland	Victor Förster
7/5 96			
Rotzjewski			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 210 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur
7. MAI. 96
WIEN

599 84

Facultät juridische Anzahl der Semester II

Z 5119

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Folkert
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Eisenbrod.
Muttersprache, Alter:	böhmische — 1874.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch.
Wohnung des Studirenden:	III. Neubaugasse N. 11. St. T. Th. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Folkert, Holzhändler, Eisenbrod.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Familienrecht	3.	Dr. Emil v. Schrutka Rechtenstamm	
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8.	Dr. Ludwig Mitteis	
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8.	Dr. Karl Frh. v. Leyser	
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtlichen Verfahrens	4.	Dr. Heinrich Siegel	Johann Folkert
Österreichische Staatsverrechnung	6.	Dr. Gustav Seidler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	30	40
Zusammen .		

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

30

600

Facultät juridische

Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Foltin
Vaterland und Geburtsort:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	II Rothenstengasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann F. Schneider I Rathhaus
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	juridische Facultät
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römisches Familienrecht	3		
Pandecten II. Theil	8	Dr Beyhlarz	Alfred Foltin
Pandecten I. Theil	8	Dr Mitteis	
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtl. Verfahrens	4	Dr Fallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 11 November 1895, Z. 1223

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 120 7½

Zusammen . fl.

K.k. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

R. STREECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

601 44

Facultät Juridische

Anzahl der Semester VI.

7/1510

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Arthur Foltin
Vaterland und Geburtsort:	Prossnitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. – Katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Landung. 18. II. N. Th. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann F. Stadtarzt Prossnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: —

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Familienrecht	3	Dr. R. v. Cyhlarz	
Deutsches Strafrecht	4	Dr. v. Zallinger	
Kirchl. Rechtsquellen	2	Dr. K. Gross	Arthur Foltin
Germ. Übungen	1	Dr. v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Quästur 1. APR. 98 WIEN

80

602

Facultät juristische

Anzahl der Semester acht

A 1638

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alexander Foregger
Vaterland und Geburtsort:	Mödling in Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien II grosse Sperlgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander Leibenfrost Oberbuchhalter der Öst. Sparcasse i. P. II. grosse Sperlgasse 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Wiener v. Weltensches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 350 fl. — kr.
verliehen von d. k. k. n. ö. Statthalterei — unter dem 2. Jänner 1893 Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	~~Matri~~ Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Civilgerichte. Verfahren II. Theil	6	Prof. Dr. Anton Menger	Alexander Foregger
Österr. Handels u. Wechselrecht Fortsetzung	2	hofr. Prof. Dr. Grünhut	
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Prof. Dr von Inama Sternegg	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsr.	6	Prof. Dr. Lustkandl.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1890 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

R. GRÜNCK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

171

603

Facultät juristisch

Anzahl der Semester fünf.

C 1978

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfons Foregger
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich – Mödling
Muttersprache, Alter:	Deutsch. – 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II. Bzk. grosse Sperlgasse № 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(Heinrich, Secretär der Südbahn) verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander Leibenfrost, Oberbuchhalter d. I. ö. Sparkasse. i. P. — Wien, II. gr. Sperlg. № 2.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Anton Scheysches verliehen von Prof. Dr. Josef Freih. v. Schey	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 294 fl. 4 kr. unter dem 23. Febr. 1895 Z. 434
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privat.-R. II. Th. allg. L. d. Obligat.-R.	6.	Prof. Hof. Dr. L. Pfaff	Alfons Foregger
Österr. Erbrecht	4.	Prof. Dr. Fr. Hofmann	
Österr. Strafprocess.	5.	Prof. Dr. H. Lammasch	
Finanzwissenschaft m. bes. Berücks. d. österr. Finanz-R.	5.	Prof. Dr. E. Philippovich v. Philippsberg	
Österr. Staatsverrechnung	6.	Prof. Dr. G. Heidler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 27 30 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

142

604

Facultät Juristische

Anzahl der Semester VIII

Z 2258

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Fornasari
Vaterland und Geburtsort:	Temesvár in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII Lerchenfelderstraße 144
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Le Lièvre in Görz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Jacob d'Alessiosches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr. verliehen von der k. k. Statthalterei in Triest unter dem 13 Juni 1893 Z. 21323/VII	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
österr. Civilgerichtliches Verfahren	6	Dr. Anton Menger	Richard Fornasari
österr. Handels u. Wechselrecht	2	Dr. Karl Grünhut	
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. v. Inama Sternegg	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Edmund Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Karl Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
16 APR. 96
WIEN

Wipple
Controlor

34

605

Facultät iuridische

Anzahl der Semester VIII

A 2657

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard v. Fornasari-Vercè
Vaterland und Geburtsort:	Temesvar (Ungarn)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
Wohnung des Studirenden:	IX. Schwarzspanierstraße 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Le Lièvre Agent Jörg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geld- u. Münzwesen	2	Dr. Landesberger	
Volkswirtschaftl. Übungen	12	Exc. Dr. v. Böhm	
22/5 96			
Philippovich			Richard v. Fornasari

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 22 MAI 96 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

606

Facultät: Anzahl der Semester:

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Paul von Forster
Vaterland und Geburtsort:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. catholisch
Wohnung des Studirenden:	K. ung. Orientalische Akademie
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, K. ung. Ministerialrath Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Theil, Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	o. Prof. Dr. Ludwig Mitteis	Forster
Pandekten II. Theil, Obligationen- und Familienrecht	8	o. Prof. Dr. Karl Ritter von Czyhlarz	Forster
Geschichte des deutschen Strafrechtes und gerichtlichen Verfahrens	4	o. Prof. Dr. Theodor von Zachariae	Forster
Kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen im Seminar	2	Privatdocent Dr. Max Groß	Forster
Kirchliche Vermögens- und Strafrecht	2	Privatdocent Dr. Karl Groß	Forster

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 25.10

Zusammen . fl.

K. k. Univ.-Quästur 24 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

164

607

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Jurisprudenz — AO — Anzahl der Semester 2

E 433

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Foschum Hugo
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Österr., Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	18. Bez. Währingerstraße 16, Wien,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Foschum, kais. Rath, k. k. Director
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von —— fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z. ——

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Zeugniß über die Ablegung der Rechtswissenschaftlichen Staatsprüfung

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Rechtswissenschaft	6	Dr. Seidler	Hugo Foschum

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	6	„30„
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur 9. APR. 96 WIEN

Kosten 2 Kreuzer.

93

608

Facultät juristische

Anzahl der Semester V

G 3656

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinr. Br. Foullon v. Norbeeck
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Hedritsch
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	r. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, III. Rasumoffskygasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Br. Foullon v. Norbeeck k. k. Chef-geologe III. Rasumoffskygasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indeff

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I	8	Mitteis	Heinr. Br. Foullon v. Norbeeck
" II	8	Czyhlarz	
Röm. Familienrecht	3	Schrutka	
Gesch. d. deutsch. Strafr. u. Verf.	4	Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quast. 23 APR. 96 WIEN

128609

Facultät Juridische Anzahl der Semester 6.

G 2910

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf R. von Franceschi
Vaterland und Geburtsort:	Alexandrien
Muttersprache, Alter:	französisch 23
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IV. Schwindgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Frederic Fidao Smyrna
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. Privatrecht II Theil	6	Dr. Pfaff	R. Franceschi
Oest. Erbrecht	4	Dr. ~~Pfaff~~	
Oest Strafprocess	5	Dr. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Menger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 21 „ „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
20 APR. 96
WIEN

610

Facultät juridisch

Anzahl der Semester 3

f 2386

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Franckel
Vaterland und Geburtsort:	Viehdorf in Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII Neudeggergasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Adolf Franckel, Secretair d. Vereins d. Deutschen Volkstheaters." Wohnung wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ fl. ___ kr.
verliehen von _____ unter dem _____ 18__ ß.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Frequenz der jurid. Vorlesungen des 2. Jahrgangs im 1. Sem. 1895/96.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~kirchl. Vermögens & Strafrecht~~	1	~~Reg. Dr Karl Gross~~	Max Franckel
kirchl. Rechtsquellen etc	2	Dr Karl Gross	
kirchl. Vermögens & Strafrecht	2	Dr. M. R. v. Hussarek	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Edm. Bernatzik	
Übungen zur österr. Reichs- und Rechtsgesch.	2	Dr. Siegm. Adler	
Geschichte des deutsch. Erbrechts	2	Dr. Siegm. Adler	
[illegible]			

K.k. Univ.-Quästur 11 APR. 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 12/4 1896. 3/1879

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 JUNI 96 WIEN
R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

611

ultät Jus. Anzahl der Semester III

C 1918

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Edmund Ritter von Frank
Vaterland und Geburtsort:	Österreich . Constantinopel
Muttersprache, Alter:	deutsch 23.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	VI. Getreidemarkt 3. II Stk.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Demeter Ritt. von Frank. General-Director der Banque de Roumanie Bucarest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchlich. Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Dr. Gross	
Geschichte d. Rechtphilosophie	4	Prof. Dr. Bernatzik	
Geschichte d. deutschen Strafrechtes	4	Prof. Dr. Zallinger	
Österreich. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. Adler	
			Edmund von Frank

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1260 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
14 APR. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

148

612

Facultät Jus. II Anzahl der Semester III

f 1193

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Edmund Ritter von Frank
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Constantinopel
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Franz-Josefs-Quai 1a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Demeter von Frank. Generaldirector der Banque de Roumanie Bucarest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchliche Rechtsquellen in Verbindung mit Seminar	2	Prof. F. Gross.	
Verhältniss zwischen Kirche u. Staat	1.	Prof. Dr. Hussarek v. Heinlein	
28/4 96			Edmund v. Frank
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	3	15
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur 28 APR. 96 WIEN

H. CZEBECK k. k. Quästor 613

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Juridische

Anzahl der Semester V.

E 2589

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emerich Frank.
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn – Budapest.
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 21 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch.
Wohnung des Studirenden:	I. Mariatheresienstr. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich. Generaldirector i. P. ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— fl. — kr.
verliehen von ——— unter dem ——— 18 — Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Bestätigg. des V. Semesters.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Strafprocess Recht.	5	Prof. Dr. Heinrich Lammasch.	Emerich Frank.
~~Oesterr. Erb Recht.~~	~~4~~	~~Prof. Dr. Franz Hofmann~~ ~~Leopold Pfaff~~	
Oesterr. Privat R. II. Th. Allg. Lehrend. Oblig. R.	6	Hofrath Dr. Leopold Pfaff.	
Finanzwissenschaft.	5	Hofrath Dr. Karl Menger.	
Oesterr. Erbrecht	4	Prof. Dr. Franz Hofmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 21 " "
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Bibliothek 17 APR. 96 WIEN

76 614

Facultät juridische

Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Felix Frank
Vaterland und Geburtsort:	~~[illegible]~~ Wien ~~[illegible]~~ Nö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	III. Metternichgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl; erzh. Beamter. III. Metternichg. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. zu Wien

Genießt ein gräflich Windhag'sches Hand-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 fl. – kr. verliehen von d. h. kk. nied. öst. Statthalterei unter dem 19. Jänner 1888 Z. 3181

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Immatriculation

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Rechtsphilosophie	4	Dr. E. Bernatzik	Frank
Oest. Privatrecht II. Theil	6	Dr. L. Pfaff	
Oest. Strafprocessrecht	5	Dr. H. Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Dr. E. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 23 APR. 96 WIEN

R. CEBECK

Kostet 2 Kreuzer.

615

Facultät Juridische

Anzahl der Semester IV

B 3197

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Gustav Frank
Vaterland und Geburtsort:	Kroatien Esseg
Muttersprache, Alter:	Kroatisch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kat.
Wohnung des Studirenden:	IX Severingasse 8. II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Redacteur Jaques Frank Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten Obligationen	8	Dr. K. R. v. Czyhlarz.	Gustav Frank
Kirchliche Rechtsquellen	2	Dr. K. Gross.	
Kirchen Vermögen u. Strafrecht	2.		
Encyklopedie d. Rechtes	3	Dr. O. Friedman	
18/5 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ halb / ganz ~~befreit~~ laut Bescheid vom 11/5 1894 Z. 2511

Collegiengeld . . . . . 15 „ 75 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 18 MAI. 96 WIEN

R. CERECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

31 616

Facultät juridische

Anzahl der Semester 1

N 2351

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ivan Frank
Vaterland und Geburtsort:	Agram, Croatien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IV. Margarethenstrasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Frank Advokat Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Agram
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Philosophie	4	Dr. R. Zimmerman	Ivan Frank
Pandecten, allg. Theil u. Sachenrecht	8	Dr. S. Mitteis	
Römisches Familienrecht	3	Dr. E. v. Schruttka	
Geschichte des deutschen Staatrechtes	4	Dr. H. v. Siegel	
Geschichte des deutschen Erbrechtes	2	Dr. S. Adler	
11/5 96			
[illegible]			

Liquidirung der Quästur.

Rechtsfreiheit

~~Von der Zahlung~~ des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz ~~befreit~~ laut Bescheid vom 11/5 1896, Z. 2511

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. — kr.

Collegiengeld . . . . . 22 „ 05 „

Zusammen . 27 fl. 05 kr.

M 828

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 12 MAI. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

617

Facultät juristische

Anzahl der Semester 2 bis

f 2350

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Frank
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Österreich, Niederkaggel
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	bei Franz Lichtblau III Ungargasse 96
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Frank prakt. Arzt Ziersdorf N.Ord.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des deutschen Strafrechts u. gerichtl. Verfahrens	4	Dr. O. v. Zallinger	Frank
Römisches Familienrecht	3	Dr. E. v. Czyhlarz	
Pandecten II. Theil	8	"	
Pandecten I. Theil	8	Dr. L. Millers	
		Reicht um Befreiung	

K. k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz frei befreit laut Bescheid vom 12/4 1894, 31887

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24.15 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 16 JUNI 96 WIEN

B. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

618

Facultät juristische

Anzahl der Semester II.

Z 2164

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Kurt Frank
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Turnau.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaische
Wohnung des Studirenden:	IX. Spitalgasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, k. k. Districtsverleger, Karlsbad.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~ ~ ~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein ~ ~ ~ verliehen von ~ ~ ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ___ fl. ___ kr. unter dem ___ 18 ___ Z. ___
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis des Gymnasiums

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten, I. Th. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Mitteis	Kurt Frank
Pandekten, II. Th. Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Hofrath Dr. v. Czyhlarz	
Römisches Familienrecht	3	Prof. Hofrath Dr. v. Czyhlarz	
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtlichen Verfahrens.	4	Prof. Dr. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz	Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Befreit laut Bescheid vom 189 , Z.	Collegiengeld . . . . . 24 " 15 "
	Zusammen . fl. kr.

Kostet 3 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

114619

Facultät Juriapirch. Anzahl der Semester VIII.

C 857

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moriz Frank
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VII. Schottenfeldgasse 88
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	VII. Schottenfeldgasse 88
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
~~Dr Karl Grünhut~~			Moriz Frank
Oesterr. Handels & Wechselrecht II.	2	Dr Karl Grünhut	
Oesterr. civilger. Verfahren	6.	Dr Anton Menger	
Allgem. & angl. & oesterr. Statistik	4.	Dr Theodor Inama Sternegg	
Verwaltungslehre & oesterr. Verwaltungsrecht	6	Dr Wenzel Lustkandl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 18 90 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 10 APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

103 620

Facultät juridische

Anzahl der Semester VII

A 2356

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Frank Vladimir
Vaterland und Geburtsort:	Zagreb, Croatia
Muttersprache, Alter:	kroatisch 21
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	IV. Hauptstr. 49 III. St. 85
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Frank Advokat Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Zagreb
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Indeks von Zagreb

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
öst. Civilprocess	6	Dr. A. Menger	Frank Vladimir
öst. Verwaltungslehre und Verw.-recht	6	Dr. E. Bernatzik	
ilbrdinene Civilprocessordnung	2 unentgeltlich	Dr. F. Klein	
Geschichte des Krieges Österreichs mit Frankreich 1792–1797 über die zweiten und dritten Theilung Polens	3.	Dr. A. Huber	
12/5 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 „ 75 „

Zusammen . 20 fl. 75 kr.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ganz ~~befreit~~ laut Bescheid vom 11/5 1894, Z. 2511

M. 829

K. k. Univ.-Quästur 12 MAI. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

621

Facultät juridische

A 1361

A

Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Adolf Franke
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Laudongasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Franke k. u. k. Cabinetsbote Sr. Majestät VIII. Laudongasse 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Beamtenpraxis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungs-Wissenschaft	6	Dr. Gust. Seidler	Adolf Franke

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.
Zusammen . fl. kr.

k. k. Univ.-Quästur 22 APR 96 WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

185

Kostet 2 Kreuzer.

622

Facultät Juridische Anzahl der Semester V.

2813

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Clemens B. Freiherr zu Franckenstein
Vaterland und Geburtsort:	Wiesenthied, Bayern.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Am Hof 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Freiherr zu, I. Am Hof 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	k.u.k. Gesandt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Germanistische Übungen	1	Dr. v. Hellwig	
Übungen i.d. österr. Reichsgesch.	2	Dr. Adler	
Kirchl. Rechtsquellen	2	Dr. Gross	
Kirchl. Strafrecht	2	Dr. Hussarek	
Geschichte Europas zum Zeitalter der Völkerwanderung	3	Dr. Zeissberg	Clemens Frh. zu Franckenstein

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19/4 1894. 3.2991

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	10	50
Zusammen .		

R. CEBECK
k. k. Quästor

K.k. Univ.-Quästur
23 JUNI 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

623

Facultät juridische

Anzahl der Semester II.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Anton Franki
Vaterland und Geburtsort:	Küstenland, Omišalj.
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 19
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	XVI. Jörgerstrasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Privatier, Omišalj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Römischen Familienrech	3	Prof. Dr. Czyhlarz	Anton Franki
Pandekten I Th.	8	Prof. Dr. Mitteis	
Pandekten II Th.	8	Prof. Dr. Czyhlarz	
Geschichte des dt. Strafr. und Verf.	4	Prof. Dr. Siegel	

Liquidirung der Quästur.

Kost [illegible]

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ~~ganz~~

~~befreit~~ laut Bescheid vom 19/1 1894, Z. 2991

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 24.15

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
22 JUNI 96
WIEN

624 53

Facultät juristische

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Frankfurter
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Novaragasse 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Vereinsagent Wien II. Novaragasse 41.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchliche Rechtsquellen	2	Gross	Frankfurter
Kirchliches Vermögensrecht	2	Hussarek	
Logik	4	Zimmermann	
Practische Übungen d. Digesten	2	Klein	
Geschichte des deutschen Erbrechts	2	Adler	
Übungen zur österr. Reichsgeschichte	2	Adler	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895 Z. 404

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . " "
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 7 - APR. 96 WIEN

H. [illegible] k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

625

Facultät in Städische

Anzahl der Semester VIII

2 1164

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Max Frankl
Vaterland und Geburtsort:	Essegg - Slavonien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lamgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus, Kaufmann, Essegg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Civilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Menger	Max Frankl
Handels u. Wechselrecht	2	Prof. Grünhut	
Allgemeine Statistik	4	Prof. Inama-Sternegg	
Völkerrecht	4	Prof. Lamasch	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 16 80

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 13 APR. 96

83

626

Facultät juridische

Anzahl der Semester IV (12)

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Aphil Dr Anton R. Franz
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Österr. Neukirchen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studirenden:	IX. Fluchtgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität. jurid. Fac.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
quellengesch. u. Übungen	2	Prof Dr Grop	A. Q. Franz
Kirchl. Vermögens. u. Strafrecht	2		
Gesch. d. Deutschen Strafrechts u. Verfahrens	4	Prof Dr Hellwig	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 8 40

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
20 APR. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

1/2 627

Facultät juridische

Anzahl der Semester achtes

E 735

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Franz
Vaterland und Geburtsort:	Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Protestant Helvet. Conf.
Wohnung des Studirenden:	Wien I. Elisabethstr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Franz, k.k. Landesgerichtsrath +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. — kr.
verliehen von — unter dem — 18 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis des Linzer Gymnasiums

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Civilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr. A. Menger	Otto Franz
Oesterr. Handels & Wechselrecht	2	Prof. Hofrath Dr. Grünhut	Otto Franz
Allgem. vergleich. u. oesterr. Statistik	4	Prof. Rittershof Dr. v. Inama	Otto Franz
Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Lustkandl	Otto Franz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 18.90
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Bibliothek
11 APR. 96
WIEN

43 628

Facultät .....

Anzahl der Semester 3

E 1986

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Franz
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J. 4 M.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangel. H. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Hauptstr. 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf Franz k. k. Sectionschef. Wien, IV. Hauptstr. 40.
Name, ~~Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchenrechtl. Übungen	2	Groß	Rudolf Franz
d. kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Hussarek	
Praktische u. exegetische Übungen	2	Klein	
Römisches Familienrecht	3	Schrutka	
Deutsches Strafrecht	4	Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 13 65

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 20 APR. 96 WIEN

Kippel Controlor

629

Facultät juristische Anzahl der Semester 8

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Franz
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre 6 M.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangel. H. C.
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Hauptstr. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf Franz, k.k. Sectionschef Wien, IV. Hauptstr. 40.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ fl. kr. ~~unter dem~~ 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen zur österreichischen Reichsgeschichte	2	Adler	Rudolf Franz
12/5 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 210 fl.

Zusammen . fl. kr.

46

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 16 MAI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

630

Facultät Juridische

Anzahl der Semester 11

E 5'80

Nationale.

Frantz

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl R. Frantz von Franzenshuld
Vaterland und Geburtsort:	Theresienstadt, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Heumühlgasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Frau Marie Frantz von Franzenshuld Generalmajors-Witwe, IV. Heumühlg. 20.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Privatrecht	6	Hofr. Unger.	Frantz
Oesterr. Erbrecht	4	Prof. Hoffmann.	
Strafproceßrecht.	5	Hofr. Hammerschlag.	
Finanzwissenschaft	5	Reg. Rath L. Mayer.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	21	" "
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur
10 APR. 96
WIEN

90 631

A

Facultät Juridisch

Anzahl der Semester X

C 3507

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil Franzos
Vaterland und Geburtsort:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	22. Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Jüdisch
Wohnung des Studirenden:	VI Gumpendorferstr. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	M. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Aufnahmsschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Strafrechtl. Seminar	2	Prof. Friedmann	Emil Franzos
20/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 „ 0 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästor 20 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

632

Facultät juridische — Anzahl der Semester VIII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Franz v. Friedenfeld
Vaterland und Geburtsort:	Nikolsburg Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathl.
Wohnung des Studirenden:	Inzersdorf bei Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto v. Friedenfeldt, Fabrikant, Inzersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Ö. Civilrechtliche Vorlesungen	6	Dr. A. Menger	Otto Franz v. Friedenfeldt
~~Handels- u. Wechselrecht~~	~~2~~	~~Dr. K. Grünhut~~	
u. Seminar	2		
~~Völkerrecht~~	~~4~~	~~Dr. H. Lammasch~~	
Allg. u. Ö. Statistik	4	Dr. v. Inama-Sternegg	
Ö. Verwaltungs-Recht	6	Dr. L. Bernatzik	
Ö. Strafrecht	(2)	Dr. Klein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 Z.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	11	90
Zusammen .		

K. k. Univ.-Quästur 21 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

59

633

Facultät juridische

Anzahl der Semester VIII

A 2652

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Frass v. Friedenfeldt.
Vaterland und Geburtsort:	Nikolsburg-Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 25. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Inzersdorf bei Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	otto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels u. Wechsel-Recht.	2.	Dr. K. Grünhut	Otto Frass v. Friedenfeldt
Erkenntnistheorie	3	Dr. F. Hillebrand	
19/5 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 5 25 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 22 MAI. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

20

634

Facultät juristische Anzahl der Semester 7

J 3844

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Fratz
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 1867.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-kath.
Wohnung des Studirenden:	Wien, 5. Schwarzhorng. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Germanistische Gesellschaft	1	Hofrath Dr. Siegel	Otto Fratz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1 „ 05 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 24 APR 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

91

635

Facultät juridische Anzahl der Semester VIII

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Frei
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Pohrlitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, II Blumauergasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Frei, Privat Mann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Dr. Wenzel Lustkandl	
Österreichisches Handels- u. Wechselrecht	2	Dr. Karl Grünhut	
Vorträge über die neue Civilprocessordnung	2	Dr. Franz Klein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld 8 40
Zusammen . fl.

K. k. Univ.-Quästur
20 APR. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

5636

Facultät juridische

II

Anzahl der Semester VIII 60

Z 3937

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig Frei
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Pohrlitz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien II Blumauerg 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Frei, Privat stands
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr. Theodor v. Inama Sternegg	Ludwig Frei
Oesterreichisches civilgerichtliches Verfahren II Theil	6	Dr. Anton Menger	
2/5 96.			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 4 MAI. 96 WIEN

H. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

81

637

Facultät juristische

Anzahl der Semester IV.ter

f 2177

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Siegmund Frei
Vaterland und Geburtsort:	Pohrlitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Blumauerg. 20 Th. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privater, II. Blumauergasse 20, Th. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien jurist. Facultät.
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	—

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchl. Rechtsquellen u. Seminar	2	Dr. Carl Gross	Siegmund Frei
Das kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Carl Gross	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Edm. Bernatzik	
~~Übung zur österr. Reichs- u. Rechtsgesch.~~	~~2~~	~~Dr. Siegm. Adler~~	

K. k. Univ.-Quästur 16 APR 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/6 1896 Z. 2000

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 20 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 13 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

638

...ht juristisch

E 1811

Anzahl der Semester 2

Freißler

Nationale.

...- und Zuname des Studirenden:	Robert Freißler
...erland und Geburtsort:	Troppau, öst. Schlesien
...ttersprache, Alter:	19, deutsch
...igion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-kath.
...hnung des Studirenden:	III Salesianergasse 20
...rname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ernst Freißler, Krankenhausdirector
...ne, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
...eichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das ...etzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien

...ießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
...erliehen von — unter dem 18 Z.

...führung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten 2. Theil	8	Dr. v. Czylarz	Robert Freißler
" 1. Theil	8	Dr. Mitteis	
Röm. Familienrecht	3	Dr. v. Schrutka	
Deutsches Strafrecht	4	Dr. v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

...n der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz
...reit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 24 „ 15 „
Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 15 APR. 96 WIEN

172 639

Facultät Juristische

Anzahl der Semester II.

Z 2127

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Fresl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Tábor
Muttersprache, Alter:	böhmische 19 J
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	Siebensterngasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: +	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Fresl, Zuckerbäcker
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	An der hiesigen Universität.
Genießt ein Johanna Bandischsches verliehen von k. k. nied. öst. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 50 fl. kr. unter dem 7 Dec 1895 Z. 114561
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Th. Oblig. und Pfandrecht	8	Dr K. R. v. Czyhlarz	Fresl Franz
Pandekten I. Theil	8	Dr L. Mitteis	
Römisches Familienrecht	3	Dr E. Schrutka Rechtenstamm	
Geschichte des deutsch. Straf und Gerichts Verfahrens	4	Dr Otto v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895 Z. 2217

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12.07 Z

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

Wippl Controlor

39

640

Facultät juridische

C 3010

Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Siegmund Freund
Vaterland und Geburtsort:	Wachoslawitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelisch
Wohnung des Studirenden:	III. Lammgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jonas, Nagy-Emoike bei Neutra (Ungarn) Oekonom
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. / kr. unter dem / 18 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Theil	8	Dr Karl Ritter von Czyhlarz	Freund Siegmund
Pandekten I. Theil	8	Dr Mitteis	
Römisches Familienrecht	3	Dr v. Schrutka-Rechtenstamm	
Gesch. des deutschen Strafrechts	4	Dr v. Fallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 241.5 fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 17 APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

641

Facultät juridische

Anzahl der Semester VIII.

1914

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jakob Freundlich
Vaterland und Geburtsort:	Gänserndorf Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 14. XI. 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Gänserndorf Nieder Österreich
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Siegmund Gross, Rabbiner Lundenburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. unter dem — 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. civilger. Verfahren	6.	Prof. Dr. Anton Menger	Jakob Freundlich
~~Österr. Handels- u. Wechselrecht~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Karl Grünhut~~	
Allg. u. vergleichende österr. Statistik	4	Dr. Theodor Inama Sternegg	
Öst. Verwaltungsrechtsw. u. Verw.-Recht	6	Dr. Edmund Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 16.80

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

77

642

Facultät jüdische

II

Anzahl der Semester VIII

f 2107

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jakob Freundlich
Vaterland und Geburtsort:	Gänserndorf Nieder Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 14. XI. 1874
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Gänserndorf Bahnhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Siegmund Gross, Rabbiner Lundenburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels u. Wechselrecht	2.	Dr. Karl Grünhut	Jakob Freundlich
24/V 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 2 10/

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 29 MAI. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

643

Facultät juridische A Anzahl der Semester 2ter

C 3677

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hermann Freyinger
Vaterland und Geburtsort:	Niederoesterreich - Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch - 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	r. k.
Wohnung des Studirenden:	IX. Alserbachstraße 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Freyinger k. k. Zoll-Oberamts-Controlor, IX. Alserbachstr. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsrechnungs-Wissenschaft	6	Hr. Dr. Gustav Seidler	Freyinger

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 6 fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 30 fl.
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 20 APR 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

79

644

Facultät Jura

Anzahl der Semester III

E 2189

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eduard Freytag.
Vaterland und Geburtsort:	Deutschland Leipzig.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	evangelisch – lutherisch.
Wohnung des Studirenden:	Schwarzspanierstraße 4 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, – Rechtsanwalt, – Leipzig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Tübingen.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis / Symmatrikel.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Obligationen- u. Pfandrecht	8.	Prof. v. Czyhlarz	Eduard Freytag
Geschichte des deutschen Strafrechts	4.	Prof. Dr. Siegel	
Romanistische Übungen.	1.	Dr. Ehrlich.	
Elemente der ~~spanischen~~ Grammatik	1.	Dr. Beer.	
14/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 5 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 13 „ 65 „

M 779 Zusammen . 18 „ 65 „

K. k. Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

151 645

Facultät juridische

Anzahl der Semester VIII.

E 2595

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Fridezko
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21½ Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VI. Kopernikusgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob, Fabrikant, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. civilgerichtl. Verfahren II. Theil	6	Prof. Dr. Anton Menger	Julius Fridezko
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Hofr. Prof. Dr. K. S. Grünhut	
Verwaltungslehre u. oesterr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. W. Lustkandl	
Statistik	4	Prof. Dr. Th. v. Inama-Sternegg	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 18 „ 90 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 17 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

83 646

Facultät juristische

Anzahl der Semester 2.

2954

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Friebel Franz
Vaterland und Geburtsort:	Gradlitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 24 Jänner 1874.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, Margarethen, Pilhamgasse No. 21 II. Thür.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Friebel, Feldgärtner in Gradlitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	bereits immatriculiert.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Theil: Obligationen u. Pfandrecht	8	Herr Hofrath Prof. Dr. Karl Ritter von Czyhlarz	Franz Friebel
Römisches Familienrecht	3	Derselbe	
Pandekten I. Theil: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Herr k. k. Prof. Dr. Ludwig Mitteis.	
Geschichte des deutschen Strafrechts und Strafverfahrens	4	Herr o. ö. Prof. Dr. Adolf v. Zallinger.	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes { halb / ganz } befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 Gulden

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

Whipple Controlor 33

647

Kostet 2 Kreuzer

Facultät Juridische AV

Anzahl der Semester ~~I~~

f 1932

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Alfred Fried
Vaterland und Geburtsort:	Rhein. Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	VII Lindengasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Fried, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Leipzig
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Dortmund

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Übungen im österr. Privatrecht	2	Hof. Prof. Dr. Haff	Dr. Alfred Fried
Österr. Wechselrecht	1	Prof. Dr. Mitteis	
Patentrecht	1	Dr. Zell	
Vortrag über die neue Landgerichtsordnung	2	Sekt. Chef Prof. Dr. Klein	
Wahrscheinlichkeit Übungen	1	Prof. Dr. Friedmann	
Übungen aus dem Concursrecht	1	Dr. Pollack	
Die Lehre von der Sicherungsübereignung	2	Ord. Prof. Dr. Mark	
Ursprung u. Entstehung der Schrift	1	Prof. Dr. Friedr. Müller	
~~Übungen aus~~			
20/5 96.			
		Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 „ 20 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 20 MAI. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

5

648

Facultät juristische

Anzahl der Semester 4.

C 324

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Fried
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I/1 Salvatorgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Richard Fried Advocat Wien ebendaselbst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Hierortige Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Germanistische Übungen	1	Prof. Dr. Otto v. Zallinger	R. Fried
Kirchliche Rechtsquellen und Übungen im Seminar	2	Regierungsrath Prof. Dr. Grosz	Richard Fried
das Kirchliche Vermögens- und Strafrecht	2	"	Richard Fried
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Bernatzik	Richard Fried
Romanistische Übungen	1	Dr. Ehrlich	Richard Fried
Praktische und exegetische Übungen über ausgewählte Digestenstellen	2	Sectionschef Dr. Klein	Richard Fried
Germanistische Gesellschaft	1	Hofrath Dr. Ziegel	Richard Fried
Übungen zur österreichischen Reichsgeschichte	2	Prof. Dr. Adler	Richard Fried

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 15 75 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 8 - APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

H. GEBECK k. k. Quästor

45

649

Facultät juristische

f 1660

II

Anzahl der Semester 4.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Fried
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien I/1 Salvatorgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Richard Fried Advocat Wien ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verhältniß zwischen Kirche und Staat	1	Prof. Dr. Hisserock Ritter von Heinlein	Richard Fried
7/5 96.			
Rutzpreis			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 5/ fl.

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur 8 MAI 96 WIEN

650

10

Facultät juridische

A

Anzahl der Semester 1

C 1910

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Carl Friedl
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen Friedberg
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. Kath.
Wohnung des Studirenden:	VI. Wallgasse 28. II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander Ehrenbrandtner, Kaufmann Friedberg Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichische Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. G. Leidler	Carl Friedl
13/4 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 630

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR. 96 WIEN

H. GEBECK k. k. Quästor

651

193

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Juristische

Anzahl der Semester II

f 2214

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Eugen Heinrich Fried
Vaterland und Geburtsort:	Pola, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lenaugasse, Nro 9. III. Stock Thür 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Nathan Fried, k: u. k: Marine-Stabsarzt in Pola.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Frequenz des I. Sem. laut Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des deutschen Strafrechtes und gerichtlichen Verfahrens	4	Zallinger	Den Empfang der Legitimationskarte bestätigt Fried
Pandekten I. Theil	8	Mitteis	
Pandekten II. Theil	8	Czyhlarz	

Reichl von Loß

K. k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz nicht befreit laut Bescheid vom 12/6 1896 Z. 1900

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 21 fl. kr.

Collegiengeld . . . . . ~~21~~ " "

Zusammen . fl. kr.

R. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur 13 JUNI 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer

652

...ltät juridische

Anzahl der Semester IV

E 1986

Nationale.

...or- und Zuname des Studirenden:	Franz Friedl
...aterland und Geburtsort:	Mähren, Ung-Hradisch
...uttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
...ligion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
...ohnung des Studirenden:	Wien IX Berggasse 20 I Stiege III/23
...rname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vinzenz Friedl, Hausbesitzer in Alt-Stadt bei Ung-Hradisch
...ame, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
...ezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
...nießt ein / ...verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
...nführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
...e kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen im Seminar	2	Dr. Karl Gross	Franz Friedl
...d kirchliche Vermögens u. Wahrecht	2		
...schichte Europas im Zeitalter der Völkerwanderung	3	Dr. Heinrich R. v. Zeissberg	
...schichte u. Rechtsphilosophie	4	Dr. Edmund Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

...on der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz

...freit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 11 „ 55 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 15 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

76 653

Facultät juridische

Anzahl der Semester II.

268

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Lambert Friedl
Vaterland und Geburtsort:	Baden, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Phorusgasse No 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sigmund Sedlaček Kaufmann VIII. Josefstädterstrasse No 50
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Theobald Uffenheimer'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 115 fl. — kr. verliehen vom Magistrat der Stadt Wien unter dem G.Z. 229.148 ex 1895 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Theil: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Professor Dr. Ludwig Mitteis	Lambert Friedl
Pandekten II. Theil: Obligationen u. Pfandrecht	8	Professor Dr. Karl v. Czyhlarz	
Geschichte des deutschen Strafrechtes u. gerichtlichen Verfahrens	4	Professor Dr. Otto v. Zallinger	
Römisches Familienrecht	3	Prof. Dr. v. Schrutka Rechtenstamm	

10 50
1 17.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895 Z. 226

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12. 07 1/2 "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 3 - APR. 96 WIEN

H. GEBECK k. k. Quästor

56

Kostet 2 Kreuzer.

654

Facultät juristische Anzahl der Semester IV

Z 3564

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Jacob Friedmann
Vaterland und Geburtsort:	Nagy Tapolcsany, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 22 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IX, Porzellang. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf F.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Katharina Friedmann IX. Porzellang. 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Israelit

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte des deutschen Strafrechts	4	Prof. Dr. O. von Zallinger	
Die kirchlichen Rechtsquellen	2	Prof. Dr. Karl Gross	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. J. Bernatzik	J. Friedmann
Praktische & exegetische Übungen über ausgewählte Stellen der Digesten	2	Prof. Dr. H. Pineles	
Germanistische Übungen im Seminar	1	Prof. Dr. O. von Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 10 „ 50

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur 23 APR. 96

59655

Facultät Jurid. Anzahl der Semester 8

Z 1260

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Rudolf Friedmann
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 12. Aug. 18[illegible]
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelitisch
Wohnung des Studirenden:	N. VIII. Wickenburgg. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Friedmann, Kaufmann Brünn, ~~Rudolfsgasse~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handels- u. Wechselrecht, Fortsetzung	2	Hofr. Grünhut	
Allgem. oder vergleichende Statistik	4	Prof. Dr. Bernatzik	Rudolf Friedmann
Civilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr. Schrutka	
Verwaltungsstrafrecht u. Verwaltungsrecht	6	Prof. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 18 „ 90 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.K. Univ.-Bibliothek 13 APR 98 Wien 123656

Facultät Juridische

Anzahl der Semester VIII

E 3306

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Moriz Graf Fries
Vaterland und Geburtsort:	Czernahora in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Herrengasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gutsbesitzer, Czernahora Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. civilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Schrutka	M. G. Fries
Handels- u. Wechselrecht	2	Prof. Grünhut	
Verwaltungslehre	6	Prof. ~~Inama-Sternegg~~ Bernatzik	
Statistik	4	Inama-Sternegg	

6

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 18 „ 90

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 22 APR. 95 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

56

657

Facultät juristische

Anzahl der Semester 3

C 1293

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Ritter v. Frisch
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Josefstädterstr. 17. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton R. v. Frisch, K.K. Regierungsrath an Universitätsprofessor, Wien VIII. Josefstädterstr. 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Röm. Familienrecht	3	Hof. Prof. Dr. Czyhlarz	Hans v. Frisch
Kirchlich. Vermögen u. Strafrecht	2	Prof. Dr. Hussarek	
Verhältniss zw. Kirche und Staat	1	Prof. Dr. Hussarek	
Kirchliche Rechtsquellen	2	Reg. R. Prof. Dr. Gross	
Österreichischer Urheberrecht	1	Prof. Dr. Mitteis	
Romanistische Übungen	1	Dr. E. Ehrlich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10.50

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 13 APR 96 WIEN

R. GHEECK k. k. Quästor

9658

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät Jurist. Nachtrags- Anzahl der Semester 3

C 3499

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hans Ritter v. Frisch
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, ~~Kathol.~~ 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, VIII. Josefstädterstr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton R. v. Frisch, k. k. Reg. Rath und Universitätsprofessor Wien, VIII. Josefstädterstr. 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch No 4852

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. E. Bernatzik	H. v. Frisch

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 4 20 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 18 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

659 65

Facultät juristische

Anzahl der Semester VI

4636

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Frisch
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Rasumofskygasse 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernard Frisch, Fabrikbesitzer Böhmen, Reichenbergerstraße 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. verliehen von unter dem 18 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oesterr. Privatrecht II. Th.: Allgemeine Lehren des obligationenrechtes	6	Hofrath Dr. Leopold Pfaff	
Oesterreichisches Erbrecht	4	Professor Dr. Ferdinand Hofmann	
Oesterreichisches Strafprocessrecht	5	Professor Dr. H. Lammasch	
Finanzwissenschaft m. besonderer Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Hofrath Dr. Carl Menger	
Oesterr. Verkehrsrecht	1	Professor Dr. L. Mikeis	
Übungen im allgem. österr. Privatrechte	2	Professor Dr. Ferdinand Hofmann	
Vorträge über die neue Civilprocessordnung	2	Professor Dr. Franz Klein	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, 3504

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	11	2
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 10 APR. 96 WIEN

113 600

Facultät juridische — Anzahl der Semester VI.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Johann Frisch
Vaterland und Geburtsort:	Lucrawa Bukowina
Muttersprache, Alter:	polnisch 1871.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath
Wohnung des Studirenden:	Laudongasse # 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Johann Frisch Advocat Lucrawa Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Hier

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichisches Privat recht II Th.	6.	Hof. Pfaff	
Österreich. Erbrecht	4	"	
Strafprocep	5	Prof. Dr Lammasch	
Finanzwissenschaft	6	Prof. Dr Kleinwächter	Johann Frisch

Archiv der Universität Wien

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 21 "

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 24 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

661 1896

Facultät Juridische

E 1356

AO

Anzahl der Semester 2

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Frischauf
Vaterland und Geburtsort:	Ober-Hoflein, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III. Reisnerstrasse 2, 2. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Wirthschaftsbes. Rasingdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Gust. Seidler	Al. Frischauf

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

27 662

Facultät juristische

Anzahl der Semester 2.

Z 2114

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wilhelm Fritsch
Vaterland und Geburtsort:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII Lerchengasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Bürgerschuldirector Brünn, Krapfengasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein Fischer-Zinhartsches verliehen von der Gemeinde Brünn	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 fl. kr. unter dem 2. November 1895 Z. 57.700.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	~~auf Grund des~~

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Theil	8	Prof. Dr. Carl R. v. Englhardt	W. G. Fritsch.
Pandekten I. Theil	8	Prof. Dr. L. Mitteis.	W. G. Fritsch.
römisches Familienrecht	3.	Prof. Dr. C. R. v. Englhardt	W. G. Fritsch
Geschichte des deutschen Strafrechtes	4	Prof. Dr. Otto von Zallinger	W. G. Fritsch.
Übungen zur österreichischen Reichs- u. Rechtsgeschichte	2.	Prof. Dr. Sigm. Adler	W. G. Fritsch.
~~germanistische Übungen~~	~~1.~~	~~Prof. Dr. Otto v. Zallinger~~	~~W. G. Fritsch.~~

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/11 189 V. Z. 227

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 13 „ 12 „ ½

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quäst. 16 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

17 663

Facultät juridische

Anzahl der Semester 5

(6359)

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Wichelm fritsch
Vaterland und Geburtsort:	Teschen. österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. kath.
Wohnung des Studirenden:	XVII. Gsbergg 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm. Hk. Landesgerichtsrath Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / fl. / kr. / unter dem / 18 / J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht: Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Verhältnis zw. Kirche und Staat.	1	Prof. Dr. Thomas v. Heinlein	Wilhelm Fritsch

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 8.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	10	—
Zusammen .	fl.	kr.

K.k. Univ.-Quästur
20 APR. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

664

Facultät ..... Anzahl der Semester ✓

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Fritz
Vaterland und Geburtsort:	Heiligenblut Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 36 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	z. Goldhammer, Wieden
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Das kirchliche Vermögen – Strafr.	2	K.R. Gross	J. Fritz

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	2	10
Zusammen .		

K.k. Univ.-Quästur
8 - APR. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

665 68

Facultät juristische

Anzahl der Semester I

f 2879

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Med Dr Alfred Fröhlich
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 J
Religion, welchen Ritus oder Confession:	israelitisch
Wohnung des Studirenden:	I. Erdinggasse 18 2. St
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Privatier, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr. / unter dem — 18 — ~~J.~~ —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II Th. Obligationen u. Pfandrecht	8	Hofrat Prof Dr. Karl R. v. Czyhlarz	Dr. Alfred Fröhlich
Römisches Familienrecht	3	Hofrat Prof Dr. Karl R. v. Czyhlarz	
Geschichte d. deutschen Strafrechtes u. gerichtlichen Verfahrens	4	Hofrat Prof Dr. Karl R. Heinrich Siegl	
die kirchlichen Rechtsquellen	2	Regierungsrat Prof Dr. Karl Gross	
23/6 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

~~Von der Zahlung des Collegiengeldes~~ ~~halb~~ ganz ~~befreit~~ laut Bescheid vom 19/6 189 6. Z. 2991

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 fl. — kr. Uhrer

Collegiengeld . . . . . 17 „ 85 „

Zusammen . 18. 85 fl. kr.

M 835

R

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor 666/1896

ultät jur. Anzahl der Semester II

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Froglia
Vaterland und Geburtsort:	Triest Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch 267
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm.-Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII Lenaug. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
römisches Familienrecht	3	Hofr. Dr. Czyhlarz	Josef Froglia

Liquidirung der Quästur.

der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz
mit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 3 15 fl. kr.
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
23 APR. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

667

Facultät Juridische AO Anzahl der Semester 2

J 104

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Frommwald
Vaterland und Geburtsort:	Nieder Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 16 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	III Rennweg Nr 70
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Restaurateur & Hausbesitzer III Rennweg 70
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansucht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungsw.	6	Prof. Dr. Just Seidler	Karl Frommwald

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 189 . 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
7 - APR. 96
WIEN

H. STIEBER
K. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

99

668

Facultät juridische

Anzahl der Semester 4.

A 2436

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Heinrich Pruhaut
Vaterland und Geburtsort:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	III. Hauptstraße 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pruhaut Cassier der k.k. Postlinien-Cassa in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Zu Kirchl. Rechtsquellen m. Seminarübungen	2	P. Karl Gross	
Kirchl. Vermögens- und Strafrecht	2	P. Karl Gross	Heinrich Pruhaut
Verhältniß der Kirche zum Staat	1	P. Max von Hussarek	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	P. Edmund Bernatzik	
Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	3	P. Hofriedmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12 60

Zusammen . fl.

Univ.-Quästur 16 APR. 96 WIEN

R. GERECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

609

A0

Facultät juridische

Anzahl der Semester II

E 3243

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Georg Frühbeck
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Oesterr. Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Carlsgasse 18, Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Frühbeck, Möbeltransporteur IV. Carlsgasse 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	absolv. Unterrealschule

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Allgem. Staatsverrechnungs Wissenschaft	6	Dr. Gustav Seidler	Georg Frühbeck

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 21 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

44 670

Facultät juridische 20 Anzahl der Semester 1

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Dr. Carl Frühwald, k.k. Bezirksrichter
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 43 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Kath.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	-
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von - fl. - kr. unter dem - 18 - J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	-

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österreichischer Civilprocess	2	Sectionschef Prof. Dr. Franz Klein	Dr. Carl Frühwald
28/4 96			
Richter			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . „ -

Zusammen . fl. kr.

K. CEBECK
k. k. Quästor

K. k. Univ.-Quästur 29 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

671

Facultät jur. Anzahl der Semester VIII.

C 2127

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alexander Fuchs
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, – Wr. Neudorf N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien II. Fernmineng. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	bin großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	jur. Facultät d. Wr. Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
o. Privatr. II. Allg. L. d. Oblig. r.	6	Pr. Dr. Lang	
~~Obligationenr. bes. Th.~~	~~(2)~~	~~Pfaff~~	
o. Erbrecht	4	Pr. Dr. Hoffmann	Alexander Fuchs
o. Strafproceß	15	Pr. Dr. J.	
Völkerrecht	4	Lammasch	
Finanzwissenschaft	5	Pr. C.	
volkswirtsch. Übungen	(2)	Philippovich	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 30/4 1895, 3.505

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1260 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
14 APR. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

K. Gebeck
k. k. Quästor

91

672

C 2088.

Facultät juristische

Anzahl der Semester IV.

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alfred Fuchs
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederöst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien, IV. Stachenbergg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Fuchs, k.k. Hofmungsrath d. nöe. Statthalterei, Wohnung dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Rozalia Čech'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr.
verliehen von d. hohen k.k. nöe. Statthalterei unter dem 29. November 1887 Z. 59.807

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchlichen Rechtsquellen	2	Prof. Dr. Karl Groß	Alfred Fuchs
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Prof. Dr. Karl Groß	
Das Verhältniß zwischen Kirche & Staat	1	Prof. Dr. Hussarek v. Heinlein	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Allgemeine Geschichte VI. Theil	4	Prof. Dr. Max Büdinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 1365 fl. kr.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 14 APR 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CZECK k.k. Quästor 673

92

Facultät Juridische

Anzahl der Semester VIII

Z 2309

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Fuchs
Vaterland und Geburtsort:	Neu-Titschein-Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	IX Schullnergasse No 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Hugo Fuchs Advocat in Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
öst. civilgerichtliches Verfahren II Theil	6	Prof. Dr Schmitke von Rechtenstamm	Hugo Fuchs.

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 „ 30 „

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Bibl. 16 APR. 96 WIEN

96

674

Facultät ..... Anzahl der Semester 4

f 2835

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Josef Fuchs
Vaterland und Geburtsort:	Groß Schützen in Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II. Novaragasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Fuchs, Religionslehrer in Hohenau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten II. Th. Oblig. u. Pfandrecht	8	Dr. Carl Ritt. von Czyhlarz	Josef Fuchs
Römisches Familienrecht	3	Dr. Emil v. Schrutka Rechtenstamm	
Geschichte des Deutschen Strafrechtes u. gerichtl. Verfahren	4	Dr. Otto von Zallinger	
Die kirchlichen Rechtsquellen	2	Dr. Karl Groß	
Das kirchliche Vermögens- u. Strafrecht	2	Dr. Max Ritter v. Hussarek.	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. E. Bernatzik	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 12/4 1896, Z. 1995

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 12 „ 07 „ ½

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 23 JUNI 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

675 656

Facultät juridische

Anzahl der Semester 2.

2348

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Julius Fuchs
Vaterland und Geburtsort:	Kattasch Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mosaisch
Wohnung des Studirenden:	II Jägerstrasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Fuchs, Fabriksbesitzer Holleschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Th.	8	Dr Zyhlarz	
Pandekten II. Th.	8	Dr Mayr	
Römisches Familienrecht	3	Dr Zyhlarz	
Geschichte des deutschen Strafrechtes	4	Dr Siegel	Julius Fuchs

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 20. November 1895, Z. 228

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	12	07½
Zusammen .		

K.k. Univ.-Quästur 23 APR 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

116 676

Facultät ..... Anzahl der Semester 4

C 28/78

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Fuchs
Vaterland und Geburtsort:	Seitenstetten, Nieder-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Pressgasse No 31. II. Stock thür 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Umthamer Oberlehrer in Seitenstetten
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	jurist. Facultät an der Wiener-Univ.

Genießt ein Consists-Hand Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr.
verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem Decrete 189 Z. 76731

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Prakti			
die kirchlichen Rechtsquellen	2	Regiergsr. Dr. Carl Groß	C Fuchs
Kirchl. Vermögens- u. Strafrecht	2	Prf. Hussarek	
Verhältniß zwischen Kirche u. Staat	1	Prf. Hussarek	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 525 fl.
Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 16 APR 96 WIEN

677

H. GRECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juristische II Anzahl der Semester IV.

A 1591

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Karl Fuchs
Vaterland und Geburtsort:	Seitenstetten N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Confession:	katholisch
Wohnung des Studirenden:	IV. Pressgasse 35. II. St. T. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Umhauer Oberlehrer in Seitenstetten
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	jur. Facultät in Wien

Genießt ein Convicts-Stand Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 fl. — kr.
verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem Dekrete 1890 Z. 76731

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der politischen und socialen Theorien.	4	Dr. Edmund Bernatzik	Fuchs

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.
Collegiengeld . . . . . 4 20 fl.
Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 23 APR. 96 WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK k. k. Quästor

59

678

Facultät Juridische Anzahl der Semester 6

C 3 R 87

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Ludwig v. Fuchs
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Bäckerstraße 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor, Advocat, dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandecten: Obligationen u. Pfandrecht	8	Hofrath Czyhlarz	Ludwig Fuchs
Canonische Quellen und Seminar	2	Prof. Dr. Gross	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 10 50

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 18 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer

679

Facultät Juristische

Anzahl der Semester IV

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Otto Fuchs
Vaterland und Geburtsort:	Prag Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Israelitisch
Wohnung des Studirenden:	II. Ob. Donaustrasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. – Privater, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Index

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Die kirchlichen Rechtsquellen	2	Reg. R. Prof. Gross	Otto Fuchs
Das kirchliche Vermögens u. Strafrecht	2	Prof. Hussarek	
Das Verhältnis zwischen Kirche u. Staat	1	Prof. Hussarek	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Bernatzik	
Römisches Familienrecht	3	Hofrath Czyhlarz	
Übungen über ausgewählte Stellen der Digesten	2	Dr Pineles	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 20/11 1895 Z. 407

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . .

Zusammen . . . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 11 APR. 96 WIEN

R. GEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

680

Facultät: juridische

Anzahl der Semester: IV

C 292

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Alois Fuchsthaller
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studirenden:	VIII. Lerchenfeldersstr. 130.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Fuchsthaller, Liquidator des Wn. Bankvereins, IV. Wahringerstr. 57
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein K.K. Hofrangerkenntnisstand Stipendium (Stiftung) im Betrage von 157 fl. 50 kr. verliehen von K.K. n. i. Staathalter unter dem 13. Oct. 1889 Z. 19835

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Auf Grund des III. Semesters

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Kirchliches Vermögen u. Strafrecht	2	Dr. Carl Gross	Fuchsthaller
Verhältniß zwischen Kirche u. Staat	1	Prof. v. Hussarek	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Edw. Bernatzik	
Encyklopedie der Rechtswissenschaft	3	Dr. Otto Friedmann	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 20/11 1895, Z. 408

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 5 25

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur
8 - APR. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

H. Czeck
k. k. Quästor

11 681

Facultät juridische

A 1600

Anzahl der Semester III

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Michael Fünkler
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien VI. Magdalenenstr. 98
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Fünkler Reisender Wien VI. Magdalenenstr. 98
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Das kirchliche Vermögens und Strafrecht	2	Prof. Dr. M. Hussarek v. Heinlein	
Die kirchlichen Rechtsquellen in Verbindung mit Übungen im Seminar	2	Prof. Dr. Karl Gross	
Romanistische Übungen	1	Dr. Eugen Ehrlich	
Germanistische Gesellschaft	1	Prof. Dr. Heinrich Siegel	Michael Fünkler

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 6 30 fl.

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur 23 APR. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

682

Kostet 2 Kreuzer.

Facultät juridische II Anzahl der Semester III

E 3990

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Michael Fürtbeck
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, [redacted] 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	Wien IV. Magdalenenstr. 98.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Fürtbeck Hausbesitzer IV. Magdalenenstr. 98.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Bernatzik	
Das Verhältniss zwischen Staat und Kirche	1	Prof. Dr. Hussarek	Michael Fürtbeck
4/5 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	~~1~~	~~50~~ 5.25
Collegiengeld	~~10~~	~~—~~ —
Zusammen .	fl.	kr.

K. k. Univ.-Quästur 6 MAI. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

683

Facultät: Juridische F. A Anzahl der Semester 2

f 1654

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Emil F. Fürst
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. katholisch
Wohnung des Studirenden:	Wien III/3 Marokkanerg. 3-III-72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix Fürst, Ingenieur u. Bauleiter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Gumpendorfer Communal Oberrealschule 1894
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. / unter dem 18 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	kk Beamter

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Gust. Seidler	Fürst
Ns 96			
Philippovich			

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 6.30

Zusammen . fl. kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K. k. Univ.-Quästur 7. MAI. 96 WIEN

R. CEBECK k. k. Quästor

684

Facultät juristische

Anzahl der Semester II.

§ 53

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Franz Fürst
Vaterland und Geburtsort:	Fodol. Mistelbach.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Römisch - Katholisch
Wohnung des Studirenden:	I. Kohlmarkt 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Fürst, K.K. Notar I. Kohlmarkt 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 D.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Maturitätszeugniss am Gymnasium I. Sem an der K.K. Universität

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Theil	8	H.Pf.Dr. Mitteis	
Pandekten II. Theil	8	H. Dr. v. Gschnitzer	Franz Fürst
Römisches Familienrecht	3	H. Dr. Schmidt K.K. Rektor em.	
Gesch. d. deutschen Strafrechtes u. gerichtl. Verfahrens	4	H. Prof. Dr. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 24 „ 15

Zusammen . fl.

K.k. Univ.-Quästur
3 - APR. 96
WIEN

R. GEBECK
k. k. Quästor

Kosten 2 Kreuzer.

49
685

Facultät *juridische* Anzahl der Semester *VI*

C 3796

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	*Jaroslaw Edwin Fürth*
Vaterland und Geburtsort:	*Prag Böhmen*
Muttersprache, Alter:	*deutsch 23 J.*
Religion, welchen Ritus oder Confession:	*mosaisch*
Wohnung des Studirenden:	*IX - Brugg. 20*
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	*Leopold Fürth Prag, Wenzelsplatz 42*
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	*[illegible]*
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	*k. k. Universität Wien*
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 Z.
Aufführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Germ. Übungen	*1*	*Prof. Dr. Zallinger*	*[illegible]*

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes *halb* / *ganz* befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . *10,5 fl.*

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästor
20 APR. 96
WIEN

Kostet 2 Kreuzer.

R. CEBECK
k. k. Quästor

686 142

Facultät jur. Anzahl der Semester 8

1884

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Richard Fürth
Vaterland und Geburtsort:	Frankfurt a/M. Deutschland
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Confession:	mos. Rel.
Wohnung des Studirenden:	IV Favoritenstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	I Rotenturmstr. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	majorenn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr. unter dem 18 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription ansprucht:	

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Oest. Civilgerichtl. Verfahren	6	Hofr. Dr. Menger	
Oest. Handels- u. Wechselrecht (forts.)	2	Hofr. Dr. Grünhut	
Verwaltungslehre i. besond. Verwaltungsgz.	6	Hofr. Dr. Bernatzik	
Allg. vergl. u. oest. Statistik	4	R. v. Inama Sternegg	

Richard Fürth

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 189 . 3.

	fl.	kr.
Matrikel- und Stempelgebühr . . .		
Collegiengeld	18	90
Zusammen .	fl.	kr.

Kostet 2 Kreuzer.

K.k. Univ.-Quästur
11 APR. 96
WIEN

106 187

Facultät ..... Anzahl der Semester .....

C 3716

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Fritz Sunder
Vaterland und Geburtsort:	Graz Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 J
Religion, welchen Ritus oder Confession:	röm. - kathol.
Wohnung des Studirenden:	VIII. Julpreng. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Conditor Graz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... fl. ..... kr.
verliehen von ..... unter dem ..... 18 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Österr. Privatrecht	6	Hofr. Pfaff	Sunder
" Erbrecht	4	~~Hofmann~~ Pfaff	
" Strafprocessrecht	5	Lammasch	
Übungen im österr. Privatrecht	(2) frei	~~Hofmann~~ Pfaff	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Menger	
Einführ. in Nationalökonomie	2	Dr. Seilbogen	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2 x 3 „ 10 „

Zusammen . fl. kr.

K. k. Univ.-Quästur
20 APR. 96
WIEN

R. CEBECK
k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

99

688

Facultät Juridische Anzahl der Semester II.

B 1386

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Walther Furcht
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18½
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Mosaisch
Wohnung des Studirenden:	I. Grünangerg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Hof- u. Gerichtsadv.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Pandekten I. Theil	8	Prof. Dr. Mitteis	Walther Furcht
Pandekten II. Theil	8	Prof. Dr. v. Czyhlarz	
Röm. Familienrecht	3	Prof. Dr. v. Schrutka-Rechtenstamm	
Gesch. des Deutschen Strafrechts	4	Prof. Dr. v. Zallinger	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld . . . . . 2415 fl.

Zusammen . fl. kr.

K.k. Univ.-Quästur 13 APR. 96 WIEN

R. GRESECK k. k. Quästor

Kostet 2 Kreuzer.

5/689

Facultät juridische — Anzahl der Semester 7

6286

Nationale.

Vor- und Zuname des Studirenden:	Hugo Fuss
Vaterland und Geburtsort:	Neutitschein — Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Confession:	Katholisch
Wohnung des Studirenden:	Währingerstrasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hr. Hugo Fuss, Neutitschein, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studirende das letzte Semester zugebracht:	Universität — Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl. kr.
verliehen von unter dem 18 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studirende die Immatriculation oder Inscription anspricht:

Verzeichniß der Vorlesungen, welche der Studirende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Docenten	Eigenhändige Unterschrift des Studirenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimations-Karte
Handelsrecht	2	Hr. Grün-hut	
österr. Statistik	4	Hr. Inama Sterneg	Hugo Fuss
Verwaltungslehre	6	Hr. Lustkandl	

Liquidirung der Quästur.

Von der Zahlung des Collegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 189 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . fl. kr.

Collegiengeld 12 60

Zusammen . fl. kr.

K.K. Univ.-Quästur 15 APR. 96 WIEN

K. K. Quästur

Kostet 2 Kreuzer.

690

Archiv der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Wien